

vereinschronik

band

2

schwimmverein
oberkochen



VEREINSCHRONIK

SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN E.V.

AN UNSERE MITGLIEDER!

Am Freitag, dem 12. März 1965, 20.15 Uhr, findet im Gasthaus zum »Pflug« unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung und Bericht des I. Vorsitzenden
3. Verlesung des vorjährigen Protokolls
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Bericht des technischen Leiters
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassierers und Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes

Wir bitten unsere Mitglieder sich diesen Abend für den Verein freizuhalten und hoffen auf guten Besuch. Der Vorstand



Sch.P. 16.3.1965

Oberkochens Schwimmverein leistungsfähig und gefestigt

Einstimmiger Vertrauensbeweis für den bewährten Vorsitzenden Dr. Sußmann

Oberkochen. Im fünften Jahr seines Bestehens zeichnet sich beim Schwimmverein im »Pflug« hervorging, eine neue Entwicklungs- und Aufbauarbeit, die darauf abgestellt war, den Schwimmsport populär zu machen, nachdem das Hallenschwimmbad »zur Verfügung stand. Hunderte von Kindern, Jugendlichen, Männern und Frauen wurden in den Übungsstunden die Möglichkeit geboten, das Schwimmen zu erlernen. Überlegt und gezielt wurde der Leistungssport, der sehr beachtliche Erfolge zu verzeichnen hat, gepflegt. Die gegenwärtige und künftige Aufgabe sieht der Verein darin, das bisher Geschaffene auf der ganzen Linie zu festigen.

Der Vorsitzende Dr. E. Sußmann entbot einen namentlichen Gruß Frau Beythien in ihrer Eigenschaft als Angehörige des Gemeindevorstandes. In ehrender Weise gedachten die Versammelten ihres kürzlich verstorbenen Mitglieds Zahnarzt Dr. Erwin Mayer.

In dem immer noch jungen Vereinsleben habe sich hinsichtlich des Mitgliedsalters eine Änderung ergeben, führte Dr. Sußmann aus. So erfreulich der Zustrom von Kindern und Jugendlichen sei, wäre doch zu wünschen, daß sich deren Eltern in Form der Familienmitgliedschaft anschließen würden, zumal der Schwimmsport eine vorzügliche Leibesübungsstätte darstellt. Die Übungsstunden der Kinder seien überbesetzt. Der Verein erfülle mit den ausgebildeten Übungsleitern seine Betreuungsaufgabe sehr gewissenhaft, trotzdem gehe das Bestreben dahin, noch mehr Übungsleiter auszubilden. Bei den Aktiven erfülle mit den intensiven Trainingsveranstaltungen die Leistungssteigerung beobachtet werden. Die vielseitigen geselligen Veranstaltungen dienen der seitigen geselligen Zusammengehörigkeit. Die Pflege der Kameradschaft. Alle Verantwortlichen wurden reibungslos abgewickelt. Dafür wurden der Vorsitzende den stellvertretenden Mitgliedern, für die er stellvertretend den Lob aus.

Geschäftsführer Bach benannte die gegenwärtige Mitgliederzahl mit 336. Sie ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Damit

dürfte der Verein in der näheren Umgebung wahrscheinlich der größte sein. Leider bestehe in den Altersstufen von 19 bis 25 Jahren eine große Lücke, und trotz aller Bemühungen konnte der in Frage kommende Personenkreis nicht für die aktive Mitarbeit interessiert werden. Willi Büttner in seiner Eigenschaft als technischer Leiter berichtete, daß die Übungsstunden gut besucht waren. Es wurden 135 Abende mit 230 Stunden im Hallenbad abgehalten. Die vorhandenen 25 Übungsleiter stellen sich 630mal zur Verfügung. Die Schüler, Jugendlichen und Aktiven nahmen an den Wettkämpfen des Bezirks und Gaues teil. Daneben wurden die Vereinsmeisterschaften und Vergleichskämpfe ausgetragen, die gute Placierungen erbrachten. Vereinsmeister der Aktiven wurde Gerhard Bach, Jugendliche Harald Büttner und weibliche Jugend Hella Ebecke. Trotz der erforderlichen hohen Aufwendungen sind die finanziellen Verhältnisse nach den Aufzeichnungen des Hauptkassiers Oskar Strohmaier in bester Ordnung. Die Revisoren Kalesch und Griebisch stellten eine fachmännische Verwaltungsführung fest. Die Gemeindeverwaltung soll gebeten werden, die Hallenbenutzungsgebühr für die Kinder an den Samstagnachmittagen um die Hälfte zu reduzieren.

Die Neuwahlen ergaben für die nächsten zwei Jahre als 1. Vorsitzenden Dr. Sußmann, 2. Vorsitzender Rudolf Wesselmann und Geschäftsführer Gerhard Bach. Schriftführer wurde Frau Ursula Hoffmeister, Hauptkassierin Oskar Strohmaier, Technischer Leiter Willi Büttner, Jugendwart Helmut Witzmann, Vertreterin der weiblichen Jugend und Frauenmeister, Kurt Billasch und Max Hommel. Unter Punkt Verschiedenes kamen eine Reihe interner Fragen zur Behandlung. Es wurde darauf hingewiesen, daß den in der Reihenfolge festgelegten hygienischen Vorschriften in jedem Falle Folge zu leisten ist. Der Vorsitzende wünschte dem Verein in seinem Schlußwort ein weiteres harmonisches Wachstum und eine positive Entwicklung.



Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Kampf dem Ertrinkungstod



Sch. P. 17.3.1965

Rettungsschwimmen-Vergleichskampf

Oberkochen. Die DLRG-Ortsgruppe veranstaltet am Samstag, dem 20. März, um 16.15 Uhr, im hiesigen Hallenbad erstmalig einen Vergleichswettkampf im Rettungsschwimmen. Dazu haben die Ortsgruppen Heidenheim und Gingen ihre Teilnahme zugesagt. Von einem Kameraden des Stützpunktes Gerstetten wurde ein Wanderpokal gestiftet. Der Wettkampf in Staffelform aufgebaut besteht aus Flossenschwimmen, Tauchen, Retten, Hindernis- und Kleiderschwimmen. Als Einlagen wird Tauchen mit Geräten, sowie Kentern mit Kajak gezeigt. Da der Eintritt frei ist, erwartet die Ortsgruppe einen guten Besuch.

An unsere aktiven Mitglieder!

Unsere Ortsgruppe hat die Absicht am 20. März 1965, 16,15 Uhr einen Rettungs-Vergleichswettkampf gegen Heidenheim und Gingen in unserem Bad durchzuführen.

Zur Austragung kommen folgende Disziplinen:

- | | | |
|-----|--------------|---|
| 1. | 6 x 5 Bahnen | Flossenschwimmen |
| 2. | 6 x 2 " | Hindernisschwimmen |
| 3. | Einlage | Schwimmen und Tauchen mit Schnorchel |
| 4. | 4 x 2 Bahnen | Kleiderschwimmen |
| 5. | 4 x 2 " | Leinenstaffel |
| 6. | Einlage | Tauchen mit Gerät |
| 7. | 8 x 2 Bahnen | mit einmaligem Tieftauchen
am Ende der 2. Bahn |
| 8. | 6 x 1 Bahn | Tauchstaffel |
| 9. | 3maliges | Tieftauchen nach Zeit =
2 Teilnehmer (getaucht wird nach
5 kg Ring) |
| 10. | Einlage | Transportieren (Jugend) |
| 11. | Einlage | Kentern mit Kajak |

Vereinsnachrichten



**DLRG-Ortsgruppe Oberkochen
Rettungs-Vergleichswettkampf!
Oberkochen — Heidenheim — Giengen**

Unsere DLRG-Ortsgruppe hat für den 20. März 1965, 16.15 Uhr, im Hallenbad Oberkochen erstmals einen Rettungs-Vergleichswettkampf ausgeschrieben.

Zu den Wettkämpfen, welche in Staffelform durchgeführt werden, haben die Ortsgruppen Heidenheim und Giengen ihre Teilnahme zugesagt.

Da diese Art des Vergleichens weiterhin aufrechterhalten werden soll, wurde von einem Rettungskameraden des DLRG - Stützpunktes Gerstetten ein Wanderpokal gestiftet.

Der Wettkampf besteht aus:
Flossenschwimmen, Tauchen, Retten, Hindernis- und Kleiderschwimmen.

Als Einlage wird Tauchen mit Gerät sowie Kentern mit Kajak gezeigt.

Zu diesen interessanten Vorführungen und Wettkämpfen laden wir die Einwohner von Oberkochen herzlich ein.

Der Eintritt ist frei!

Der Vorstand

Sch. P. 22.3.1965

DLRG Heidenheim gewann den Wanderpokal

DLRG Oberkochen I nur durch Mißgeschick a uf Platz 2 / Aktive Mitarbeit der Schulen

Erstmalig erlebte Oberkochen am Samstag im Hallenbad am Progymnasium einen Vergleichskampf im Rettungsschwimmen, an dem sich vier Mannschaften der DLRG-Gruppen Heidenheim, Giengen und Oberkochen beteiligten. Da derartige Wettkämpfe in Zukunft in regelmäßiger Folge ausgetragen werden sollen, hat die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft einen Weg gefunden, die Öffentlichkeit noch intensiver als bisher anzusprechen und zu ermuntern, der DLRG beizutreten und Rettungsschwimmer zu werden. Weiter sollen diese Wettbewerbe den einzelnen Gruppen Aufschluß über ihren derzeitigen schwimmtechnischen Standard geben.

DLRG-Bezirkswart Häberle hat an die Schulen den dringenden Appell gerichtet, nicht nur den Schwimmsport an sich zu fördern, sondern vor allem Rettungsschwimmer heranzubilden. Nicht jeder gute Schwimmer vermag einen in Not geratenen Badenden zu retten, da hierzu eine ganze Reihe von Rettungsgriffen nötig sind. Häberle betonte, daß nur so dem nassen Tod wirksam begegnet werden kann.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der zahlreich erschienenen Zuschauer durch den Leiter der DLRG-Ortsgruppe Oberkochen, Bach, starteten die vier Mannschaften zum ersten Wettbewerb, dem 6mal-100-m-Flossenschwimmen. Im ersten Rennen konnte sich Oberkochen I vor den Heidenheimer Gästen schon nach dem zweiten Wechsel eine klare Führung von einer Bahnlänge erkämpfen, die bis zum Ziel sogar auf drei Längen ausgebaut werden konnte. Im zweiten Wettkampf gab es auch für die zweite Mannschaft Oberkochens, die als Schlußmann mit Gerhard Büttner das jüngste Mitglied der Gruppe eingesetzt hatten, gegen Giengen einen klaren Sieg.

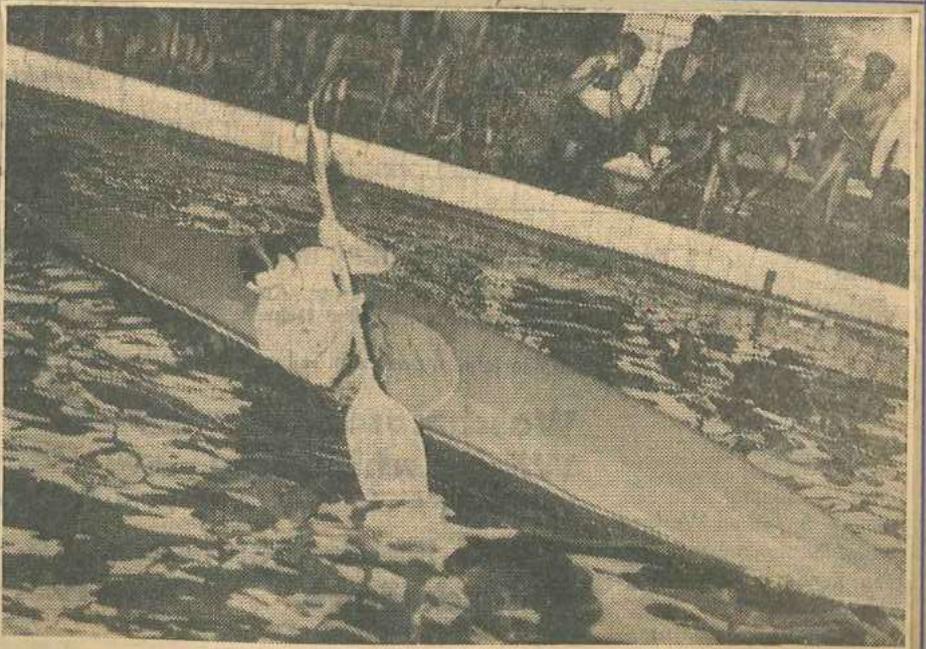
Beim 6mal-2-Bahnen-Hindernisschwimmen mußte ein auf halber Distanz schwimmender Reifen durchkrochen werden. Hier konnten sich sowohl Heidenheim als auch Giengen gegen die beiden Oberkochener Mannschaften jeweils sicher durchsetzen, da der Gastgeber nicht nur zwei Mädchen eingesetzt hatte, sondern auch die „Akteure mit den dicksten Bäuchen“ ins Wasser schickte, denen das Hindernis naturgemäß erhebliche Schwierigkeiten bereitete. — Einen weiteren Heidenheimer Erfolg brachte das 4mal-2-Bahnen-Kleiderschwimmen vor Oberkochen I, Oberkochen II und Giengen.

In der 4mal-2-Bahnen-Leinenstaffel passierte Oberkochen I nach dem letzten Wechsel, als es gegen Heidenheim knapp in Führung lag, das Mißgeschick, daß sich die Leine vom Gurt löste und der „Retter“ mit dem „Geretteten“ nicht mehr von den Helfern „an Land“ gezogen werden konnten. Hier büßte Oberkochen die Punkte ein, die bei der Endabrechnung gegenüber Heidenheim fehlten. Beim nächsten Wettbewerb, einer 8mal-40-m-Staffel, hatten die Akteure am Ende der zweiten Bahn einen 5 kg schweren Tauchring aus 4 m Tiefe an die Oberfläche zu holen. Oberkochen I gewann diesen Wettkampf, der weitgehend der Wirklichkeit abgeschaut wurde, sicher vor Heidenheim, während sich

Giengen auch der 2. Mannschaft des Gastgebers, in der zwei Mädchen starteten, beugen mußte.

Die besseren Lungen hatten im vorletzten Wettkampf die Heidenheimer Gäste bei der 6mal-20-m-Tauchstaffel. Nur ganz knapp vermochte in diesem „stummen“ Rennen Oberkochen II Giengen auf den vierten Platz verweisen. — Der letzte Wettbewerb, das dreimalige Tiefschwimmen nach Zeit (zu dem jede Mannschaft zwei Teilnehmer stellte), brachte noch einen eindeutigen Doppelsieg der beiden Oberkochener Mannschaften vor Heidenheim u. Giengen.

Zwischen den einzelnen Wettbewerben zeigte der Wildwasserfahrer Heilig von der DLRG-Gruppe Oberkochen einige Eskimorollen mit seinem Kajak. Viel Beifall durfte er erteilen, als er unter seinem Kielobren treibenden Boot ausstieg, den Paddel zusammensetzte, und wieder im Boot sitzend auftauchte. Zuvor führte ein Rettungsschwimmer der DLRG-Gruppe Heidenheim ein Preßluft-Tauchgerät vor. — Die Siegerehrung am Ende der Veranstaltung, die Bezirksleiter Robert Häberle vornahm, sah die DLRG-Gruppe Heidenheim mit 41 Punkten in Front vor Oberkochen I, Oberkochen II und Giengen. Der Sieger erhielt den vom Rettungskameraden Kuntze (Gerstetten) gestifteten Wanderpokal, der nach dreimaligem Gewinn hintereinander oder nach fünfmaligem Gewinn in die Hand des Siegers übergeht. Drei von der Bezirksleitung gestiftete Preise konnte Häberle an Heidenheim, Oberkochen I und Giengen verteilen, da Oberkochen II in kameradschaftlicher Weise Giengen den Vortritt ließ.



Der Kajakfahrer Heilig, Oberkochen, beim Rollieren und Kentern

(Foto: Bartel)

A. V-Z. 22.3.1965

Um die Wette gerettet im Oberkochener Hallenbad

Vergleichskampf der DLRG / Wanderpreis an die Heidenheimer / Gute Breitenarbeit der Oberkochener

Erstmals fand am Samstagnachmittag im Oberkochener Hallenbad ein Rettungsvergleichswettkampf der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft statt, an dem sich die Ortsgruppen Heidenheim, Giengen und Oberkochen beteiligten. Dazu waren die DLRG-Bezirksleiter, Oberstudienrat a. D. Robert Häberle, Heidenheim, und sein Stellvertreter, Oberstudienrat Dr. Baier, Giengen, erschienen. Der Vorsitzende der DLRG-Ortsgruppe Oberkochen konnte auch die Gemeinderäte Illg und Anton Hauber, sowie eine große Zahl von Besuchern begrüßen. Der Vergleichskampf gab einen Einblick in die selbstlose Arbeit der DLRG-Ortsgruppe Oberkochen.

Es war wirklich sehenswert, was den Zuschauern im schönen Oberkochener Hallenbad gezeigt wurde. Aus allen Altersklassen kamen die Teilnehmer, die sich mit großem Einsatz um den Sieg bemühten. Dank der hervorragenden Organisation durch Gerhard Bach, der durch den technischen Leiter des Bezirks Brenz, Eugen Best, Heidenheim, und den technischen Leiter der DLRG-Ortsgruppe Oberkochen, Bademeister Willy Büttner, unterstützt wurde, nahm die Veranstaltung einen reibungslosen Verlauf.

Der Wettkampf begann mit einem Flossenschwimmen, bei dem man sah, daß das Tempo durch diese technische Hilfe erheblich gesteigert werden kann. Hier war die Oberkochener Mannschaft, die im Hallenbad fleißig trainiert, knapp vor den Heidenheimern siegreich. Beim nachfolgenden Hindernisschwimmen setzte die Oberkochener Ortsgruppe auch zwei junge Damen ein, die Sonderapplaus erhielten: Fräulein Wolf und Fräulein Ebbecke. Der Sieg war den Heidenheimern allerdings nicht zu nehmen.

Von besonderem Interesse war eine Tauch-

übung, die Rentelmann, Heidenheim, demonstrierte. Mit einem Preßluftgerät durchschwamm er unter Wasser zweimal das Becken, wobei er sich auch eines Lungenautomats bediente. Man erkannte, wie wichtig ein solches Rettungsgerät im Ernstfalle sein kann. Ein Kleiderschwimmen, an dem sich vier Mannschaften beteiligten, sah die Heidenheimer Gäste als Sieger. Bei der „Leinenstaffel“ galt es, die Bahn mit einem Rettungsgurt zu durchqueren und einen am anderen Beckenrand wartenden Kameraden zu holen. Gemeinsam ging es dann wieder zurück. Auch hier gab es einen spannenden Wettstreit.

Eine großartige Einlage bildete das von dem Oberkochener DLRGler und Wildwasserfahrer Heilig gezeigte Kentern und Rollieren eines Kajaks im Becken des Hallenbades. Es erfordert große Geschicklichkeit, das Boot zu drehen und aufzurichten. Sonderbeifall gab es, als Heilig das Boot kentern ließ, ausstieg und einige Minuten unter Wasser verweilte, wobei er die im Kajak vorhandene Luft ausnutzte. Zum guten Schluß kletterte er unter Wasser wieder in sein Boot. Mann kann sich vorstellen, daß sich bei Wildwasserfahrten ähnliche Situationen einstellen. Recht temperamentvoll ging es bei einem Bahnschwimmen mit nachfolgendem Tieftauchen zu. Hier mußte ein 5 kg schwerer Ring am Boden des Beckens aufgenommen werden. Zweifellos bedarf es hier einer guten Atemtechnik. Nach einer Tauchstaffel mit einer Tauchlänge von 20 m wurde nochmals Tieftauchen als Wettkampf vorgeführt. Der junge Gerhard Büttner, Oberkochen, verbrachte hier eine beachtliche Leistung, als er den 10 Pfund schweren Eisenring in kürzester Zeit an die Oberfläche holte.

Die Übungen haben bewiesen, daß die Rettungsschwimmer ein vielseitiges Können besitzen müssen. Es wäre darum zu begrüßen, wenn sich gerade die Jugend dafür verstärkt interessieren würde.

Vor der Siegerehrung sprach Bezirksleiter Oberstudienrat a. D. und Dipl.-Ing. Rudolf Häberle noch einige Worte zur Arbeit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, der jeder Bundesbürger mit einem Jahresbeitrag von nur DM 4.— beitreten kann. Er gab seiner besonderen Freude über die Anwesenheit der Gemeinderäte Illg und Hauber Ausdruck. Zum Kampfe selbst meinte er, daß von allen beteiligten Mannschaften ausgezeichnetes geboten worden sei. Er hob die bessere Wettkampftechnik der Brenztäler hervor, unterstrich aber auch die ausgezeichnete Kondition

und großartige Breitenarbeit der Oberkochener. Sehr anerkennend führte er die gute Zusammenarbeit der DLRG-OG mit dem Schwimmverein ins Feld, die sehr begrüßenswert sei. Bezirksleiter Häberle sagte: „Die Schwimmkunst ist Brauchkunst, aber das Rettungsschwimmen ist die Krone des Schwimmens.“ Dies habe der Querschnitt dieses Kampfes deutlich werden lassen. Er appellierte noch besonders an die Schuljugend, sich an der Arbeit des DLRG aktiv zu beteiligen. Je früher einer damit beginne, desto eher kann er gefährdeten Menschen helfen.

Bezirksleiter Häberle konnte neben dem vom Gerstetter Rettungsschwimmer Kunze gestifteten Wanderpokal noch drei von der Bezirksleitung Brenz gestiftete Sonderpreise verteilen:

1. Sieger die Mannschaft aus Heidenheim mit 41 Punkten; 2. Sieger die Mannschaft Oberkochen I mit 36 Punkten; 3. Sieger die Mannschaft Oberkochen II mit 21 Punkten; 4. Sieger die Mannschaft Giengen mit 13 Punkten.

Einzelergebnisse

6x5 Bahnen Flossenschwimmen: Oberkochen I 6:28,4 Minuten, 7 Punkte; Heidenheim 7:11,1 Minuten, 5 Punkte; Oberkochen II 7:19,2 Minuten, 3 Punkte; Giengen 8:27,4 Minuten, 1 Punkt.

6x2 Bahnen Hindernisschwimmen: Heidenheim 3:13,3 Minuten, 7 Punkte; Oberkochen I 3:14,8 Minuten, 5 Punkte; Giengen 3:34,0 Minuten, 3 Punkte; Oberkochen II 3:49,0 Minuten, 1 Punkt.

4x2 Bahnen Kleiderschwimmen: Heidenheim 1:58,7 Minuten, 7 Punkte; Oberkochen I 2:00,9 Minuten, 5 Punkte; Oberkochen II 2:08,3 Minuten, 3 Punkte; Giengen 2:45,3 Minuten, 1 Punkt.

4x2 Bahnen Leinenstaffel: Heidenheim 1:53,4 Minuten, 7 Punkte; Giengen 2:10,8 Minuten, 5 Punkte; Oberkochen II 2:11,1 Minuten, 3 Punkte; Oberkochen I fiel aus infolge Leinenanlegefehler.

8x2 Bahnen mit einmaligem Tieftauchen am Ende der 2. Bahn: Oberkochen I 4:24,6 Minuten, 7 Punkte; Heidenheim 4:29,8 Minuten, 5 Punkte; Oberkochen II 5:09,5 Minuten, 3 Punkte; Giengen 5:16,9 Punkte, 1 Punkt.

6x1 Bahn Tauchstaffel: Heidenheim 1:27,6 Minuten, 7 Punkte; Oberkochen I 1:29,8 Minuten, 5 Punkte; Oberkochen II 1:35,7 Minuten, 3 Punkte; Giengen 1:35,9 Minuten, 1 Punkt.

3maliges Tieftauchen nach Zeit — 2 Teilnehmer: Oberkochen I 32,7 Sekunden, 7 Punkte; Heidenheim 38,7 Sekunden, 5 Punkte; Oberkochen II 38,9 Sekunden, 3 Punkte; Giengen 41,4 Sekunden, 1 Punkt.



„Ein Glück, daß wir wieder oben sind, ich habe schon'n ganz schweren Kopf!“

6 x 5 Bahnen Flossen

I. Mondon
Büttner H.
Bach
Witzmann H.
Dietz
Hoffmann

II. Witzmann B.
Drexler
Büttner P.
Plum
Griebisch
Büttner G.



Tieftauchen

I. Büttner H.
Mondon

II. Büttner P.
Büttner G.

23.3.1965

Rettungsschwimmen — Krone der Schwimmkunst

Vergleichskampf der DLRG-Gruppen Heidenheim, Oberkochen und Giengen

Zu einem interessanten und fairen Rettungsvergleichskampf kam es am vergangenen Samstagnachmittag im Hallenbad Oberkochen zwischen DLRG-Ortsgruppen aus Oberkochen, Heidenheim und Giengen. Zu dem Wettkampf, dem ersten dieser Art, waren zahlreiche Zuschauer gekommen. Er diente nicht nur dazu, im sportlichen Vergleich die Kräfte zu messen, sondern auch einen Querschnitt durch die Arbeit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft zu bieten.

Anwesend waren der DLRG-Bezirksleiter, Oberstudienrat a. D. Dipl.-Ingenieur

Oberkochener 1. Mannschaft eine ganz hervorragende Technik, zu Gunsten von Oberkochen mit einem 2 $\frac{1}{2}$ -Bahnenvorsprung endete der Kampf. Es wurde sehr hart und verbissen gekämpft. Das folgende 6 mal 2-Bahnen-Hindernisschwimmen war eine sichere Beute der OG-Mannschaft Heidenheim. Die Oberkochener Mannschaft hatte hier zwei junge Damen eingesetzt, die sich glänzend schlugen.

Nicht weniger angefeuert wurden die Wettstreiter beim 4 mal 2-Bahnen-Kleiderschwimmen. In dieser Disziplin siegten wiederum die Gäste aus der „Brenzmetro-

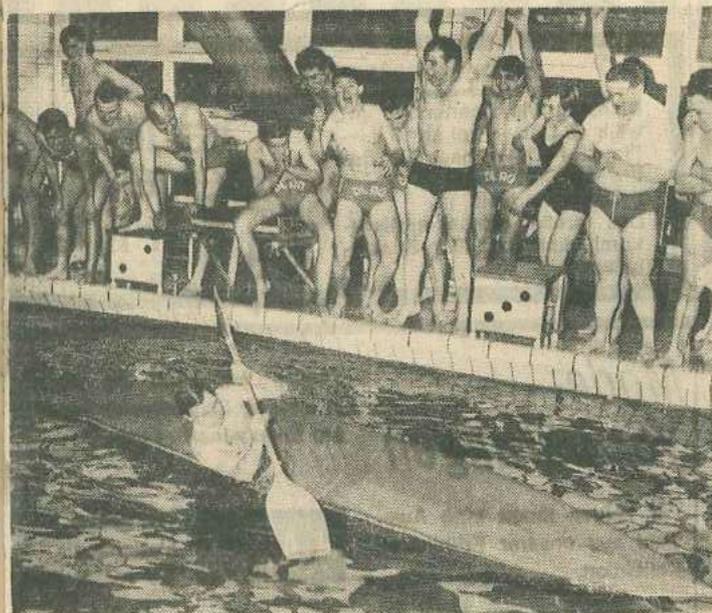
Den Abschluß des Vergleichskampfes bildete ein dreimaliges Tieftauchen nach Zeit, wobei zwei Teilnehmer jeder Mannschaft einen fünf Kilo schweren Ring vom Grunde des Bassins dreimal hochholen und wieder hinabbringen mußten. Benjamin Gerhard Büttner, der jüngste Sohn des Oberkochener Bademeisters Willi Büttner holte sich den Sieg. Als Einlagen sah man einem Einsatz eines Preßluftgerätes von über 200 atü mit Lungenautomat und Druckregler. DLRG-Mann Rentelmann, Heidenheim, demonstrierte seinen Einsatz tadellos. Was der Oberkochener DLRG-Mann und Wildwasserfahrer Heilig mit seinem Kajak zeigte, rief allgemeine Bewunderung hervor.

Vor der Siegerehrung ergriff Bezirksleiter Dipl.-Ingenieur und Oberstudienrat a. D. Robert Häberle das Wort. Er gab seiner Freude über den außerordentlich zahlreichen Besuch Ausdruck. Seiner Meinung nach sei es ein glücklicher Zufall, daß der gezeigte Erfolg einer vortrefflichen Breitenarbeit auf die gute Zusammenarbeit der Ortsgruppe des DLRG und des Schwimmvereins Oberkochen zurückzuführen ist. Wettkampfmäßig sei die Heidenheimer Mannschaft doch besser als die Mannschaften aus Giengen und Oberkochen. Schwimmsport sei Brauchkunst, aber Rettungsschwimmen sei die Krone des Schwimmens. Bezirksleiter Häberle bedauerte sehr, daß die Lehrerschaft Oberkochens an diesem Wettstreit nicht anwesend war, denn gerade für die Schuljugend bedeute Schwimmen ein besonderes Bedürfnis.

Anschließend nahm er die Siegerehrung vor: Den vom Gerstetter DLRG-Mitglied Kunze gestifteten Wanderpokal, der nach dreimaligem ununterbrochenem Gewinnen oder Unterbrechung nach fünfmaligem Erringen Eigentum des Gewinners bleibt, durfte die OG Heidenheim mit nach Hause nehmen, ebenso den 1. Preis des Bezirkes. Den 2. Preis des Bezirkes erhielt die Mannschaft Oberkochens und den 3. Preis die Mannschaft Oberkochen II. Vorsitzender Bach, Oberkochen, dankte der Bezirksleitung für die zusätzlich gestifteten drei wertvollen Preise.

Die Ergebnisse im einzelnen: 6 x 5-Bahnen Flossschwimmen: 1. Oberkochen I, 2. Heidenheim, 3. Oberkochen II, 4. Giengen; 6 x 2-Bahnen-Hindernisschwimmen: 1. Heidenheim, 2. Oberkochen

I, 3. Giengen, 4. Oberkochen II; 4 x 2-Bahnen-Kleiderschwimmen: 1. Heidenheim, 2. Oberkochen I, 3. Oberkochen II, 4. Giengen; 4 x 2-Bahnen-Leinenstaffel: 1. Heidenheim, 2. Giengen, 3. Oberkochen II; 8 x 2 Bahnen mit einmaligem Tieftauchen am Ende der 2. Bahn: 1. Oberkochen I, 2. Heidenheim, 3. Oberkochen II, 4. Giengen; 6 x 1 Tauchstaffel: 1. Heidenheim, 2. Oberkochen I, 3. Oberkochen II, 4. Giengen; dreimaliges Tieftauchen nach Zeit: 1. Oberkochen I, 2. Heidenheim, 3. Oberkochen II, 4. Giengen. Gesamtwertung: I. Mannschaft Heidenheim 41 Punkte (Wanderpreis), II. Mannschaft Oberkochen I 36 Punkte, III. Mannschaft Oberkochen II 21 Punkte, IV. Mannschaft Giengen.

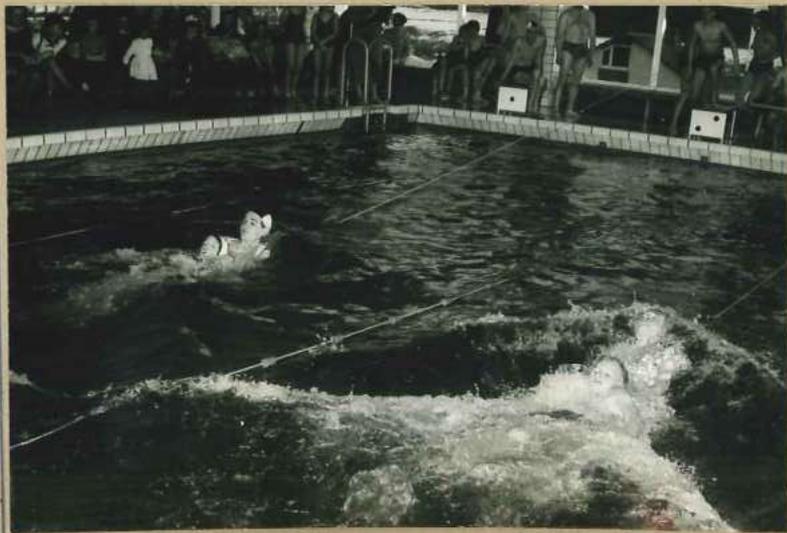


Immer wieder gab es am vergangenen Samstagnachmittag im Hallenbad in Oberkochen Jubel u. Beifall. Dort standen sich in einem Rettungsvergleichskampf Mannschaften der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft aus Heidenheim, Giengen und Oberkochen gegenüber. Souverän gelang es den Heidenheimer Rettungsschwimmern, den Wanderpokal an die Brenz zu holen. Unser Bild zeigt eine Einlage des Oberkochener Heilig, der mit seinem Kajak Kunststücke vorführte. (Foto: Bartel)

Robert Häberle, Heidenheim, sein Stellvertreter Oberstudienrat Dr. Baier, Giengen, der technische Leiter des Bezirkes Brenz, Eugen Best und die Gemeinderäte von Oberkochen, Hermann Ilg und Anton Hauber. Von den Ortsgruppen Heidenheim und Giengen stellten sich je eine Mannschaft und von Oberkochen zwei Mannschaften zum Rettungsvergleichswettkampf. Für den reibungslosen Ablauf zeichneten Eugen Best und Willi Büttner verantwortlich.

Gleich beim ersten Kampf „einem Fünf-Bahnen Flossschwimmen“ zeigte die

polen“ Heidenheim. Spannend war die folgende 4 mal 2-Bahnen-Leinenstaffel, wobei es galt, die Bahn einmal mit einer Rettungsgurt versehen zu durchschwimmen und auf dem Rückweg den am anderen Ende der Bahn wartenden Staffelnkameraden im Handzug einzuholen. Durch einen mißlichen Strippeanlegefehler verlor Oberkochen die Partie. Bei 8 mal 2 Bahnen mit einmaligem Tieftauchen am Ende der 2. Bahn gewann Oberkochen. Eine Tauchstaffel 6 mal 1 Bahn gewannen die Heidenheimer mit einem knappen Vorsprung.



8 x 2 Bahnen m. Tieftauchen

- I. Witzmann H.
Woisczyk
Hoffmann
Mondon
Büttner P.
Kalisch
Dietz
Büttner W.
- II. Witzmann B.
Hanf
Hoffmeister
Wolf K.H.
Ebbecke Hella
Büttner
Büttner G.
Plum



6 x 1 Bahn tauchen

- I. Bach
Witzmann H.
Woisczyk
Butz
Griebisch
Dietz
- II. Wolf
Hoffmeister
Plum
Kalisch
Büttner W.
Billasch

4 x 2 Bahnen Leinen

- I. Büttner H.
Mondon
Bach
Hoffmann
- II. Wolf H.
Drexler
Plum
Butz

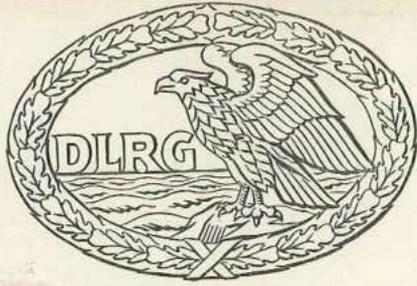
4 x 2 Bahnen Kleider

1. Bach
Witzmann H.
Büttner W.
Hoffmann
- II. Stahlhut
Büttner H.
Billasch
Witzmann B



6 x 2 Bahnen Hindernis

- I. Butz
Kalisch
Waisczyk
Büttner W.
Stahlhut
Ebbecke Hella
- II. Billasch
Wolf Helga
Heilig
Wolf K.H.
Hoffmeister
Hanf



Jahresbericht 1964

der Deutschen

Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband

Württemberg e. V.

Berichte aus den Bezirken

Bezirk Brenz

Im Berichtsjahr stand die Arbeit des Bezirks im Zeichen der neuen Lehrschwimmb Becken und der neuen Kleinschwimmhalle in Oberkochen. Während in Oberkochen, infolge der vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen SV Oberkochen und DLRG-Ortsgruppe, recht gute Erfolge erzielt wurden – allein 6 Lehrscheine – mußte unsere Tätigkeit in den neuerstellten Lehrschwimmb Becken in Gerstetten und Sönnstetten vorwiegend vom Technischen Leiter des Bezirks betreut werden. Aber auch dort fanden sich bald einige aufbauwillige Mitarbeiter, so daß wir jeweils neue DLRG-Stützpunkte schaffen konnten.

Namentlich in Gerstetten besteht begründete Aussicht, daß wir dort 1965 eine eigene DLRG-Ortsgruppe gründen können. Die Ortsgruppe Heidenheim, welche lange Zeit Fahnenträger der DLRG-Idee im Kreis Heidenheim war, muß sich Mühe geben, daß sie nicht in Bälde von den jüngeren Ortsgruppen im Ergebnis ihrer Arbeit überflügelt wird.

Alle unsere Erfolge beruhen ja auf selbstloser, kameradschaftlicher und freiwilliger Mitarbeit aller aktiven Kameraden und Kameradinnen. Im Jahre 1965 hat die Ortsgruppe Giengen Aussicht, in einer neuen Kleinschwimmhalle idealere Ausbildungsmöglichkeiten zu bekommen als bisher im Freibad, die doch oft allzusehr wetterabhängig waren. Weitere Lehrschwimmb Becken im Kreis sind im Bau oder zumindest geplant, so daß eine weitere Ausdehnung unserer Arbeit vorauszusehen ist.

Den an uns heran tretenden weiteren Anforderungen können wir nur voll gerecht werden, wenn noch weitere im Rettungsschwimmen und in der Wiederbelebung ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sich aktiv in unseren Dienst stellen. Wünschenswert wäre es, daß die im Rettungsschwimmen ausgebildeten Junglehrer und Junglehrerinnen sich aus eigenem Entschluß in den Dienst der DLRG stellen und dies auch höheren Orts entsprechend gewürdigt und anerkannt würde. Auch die nach Erfüllung ihrer Wehrpflicht oder nach Vollendung ihres Studiums hierher zurück-



Wiederbelebung mit Herzmassage
Methode Thomsen-Reusch

Befreiungsgriff – Übungen

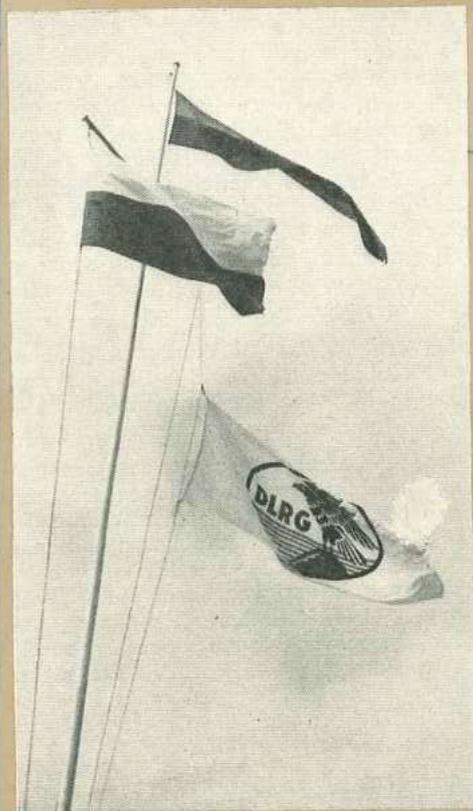


Statistischer Jahresbericht 1964

Bezirk	Mitgliederstand	Lehrgänge für		Erfolg der Lehtëtigkeit (Prüfungsabnahmen)						Wasserrettungen insgesamt	Erste Hilfe (an Land)	Wachtstunden
		Nichtschwimmer	Taucher Rettungsschw. u. a. m.	Frei-Schwimm.	Fahrten-Schwimm.	Jugend-Scheine	Grund-Scheine	Leist-Scheine	Lehr-Scheine			
1. Bodensee	1 701	24	6	1 485	953	320	498	86	2	15	246	9 029
2. Brenz	682	15	1	950	454	138	129	22	8	—	—	701
3. Donau	694	36	2	2 132	700	224	499	197	—	28	168	4 060



Wiederbelebung m Pulmotor bei der DLRG-Übung am 8. August 1964



kehrenden Rettungsschwimmer sind als Ausbildungshelfer sehr willkommen und finden bei uns auch selbständige Aufgaben. Vor allem gilt es, allmählich in der Führungsspitze die alten und verdienten Mitarbeiter rechtzeitig abzulösen und in deren Fußstapfen zu treten, auch sie mußten einst als Anfänger in der DLRG-Arbeit beginnen. Daß im Bereich des Bezirks gearbeitet wird, geht aus folgendem, z. Zt. gültigen, Übungsplan hervor:

Übungsplan im Bezirk Brenz für 1965

Montag von 18 bis 19.30 Uhr Lehrgänge im Lehrschwimmbekken Gerstetten,
 Montag von 19.30 bis 21 Uhr Lehrgänge im Stadtbad Heidenheim,
 Dienstag von 19 bis 21 Uhr Lehrgänge im Lehrschwimmbekken Königsbronn,
 Dienstag von 19 bis 20 Uhr Lehrgänge (Männer) im Lehrschwimmbekken Schnaitheim,
 Dienstag von 20 bis 21 Uhr Lehrgänge (Frauen und Mädchen) im Lehrschwimmbekken Schnaitheim,

Mittwoch 19–20 Uhr Lehrgänge in Schnaitheim (Lehrschwimmbekken),
 Donnerstag 19–20 Uhr (voraussichtlich) Gymnastik in der Kaufmännischen Berufsschule Heidenheim,
 Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr Lehrgänge in Oberkochen (Kleinschwimmbekken),
 Samstag von 18 bis 19 Uhr Anfängerschwimmen für Jugendliche im Stadtbad Heidenheim.

Alle diese Übungszeiten können nur durch große Opfer der Übungsleiter und -leiterinnen aufrechterhalten werden, was wir entsprechend würdigen und anerkennen wollen.

Allen Aktiven, die durch Rettungswachen oder durch Mitarbeit an den Übungsabenden zum Erfolg unserer Arbeit im Berichtsjahr beigetragen haben, und allen, die sich der Verwaltungsarbeit angenommen haben und im neuen Jahr beitragen werden, sei auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank gesagt. Aber auch allen passiven Mitgliedern, unseren Freunden und Gönnern, die unsere Belange durch ihre Beiträge und Spenden fördern und unterstützen, gebührt Dank und Anerkennung. Helfen Sie auch weiterhin unseren Aktiven durch Ihre weitere Zugehörigkeit zur DLRG. Nur wenn wir alle wie in einem Uhrwerk zusammenwirken, können wir die uns gesteckten Ziele praktischer Nächstenliebe erreichen. Wünschenswert wäre es, daß die zuständigen Behörden unsere Arbeit an den neuen Rückhaltebekken mit mehr Verständnis als im Berichtsjahr fördern würden, damit unseren einsatzbereiten Kameraden nicht die Freude zum Dienst an der Allgemeinheit verdorben wird durch kleinliche, bürokratische Maßnahmen und Anordnungen. Und nun rufe ich alle Kameraden auf, uns bei den im neuen Jahre auf uns zukommenden Aufgaben zu helfen, ohne kleinliche und egoistische Bedenken und mit der alten Einsatzfreudigkeit und Selbstlosigkeit der Sache der DLRG zu dienen.

Robert Häberle
 Bezirksleiter



„Schon was gefangen?“ —
„Nein, ich gebe meiner Frau Schwimmunterricht!“



B+G 2.4.1965

DLRG — Ortsgruppe Oberkochen
Neue Schwimm- und Rettungskurse

Am Dienstag, dem 13. April 1965, 21 Uhr, beginnt im Hallenbad Oberkochen ein neuer Schwimmkurs (Nichtschwimmer) für Damen und Herren.

Am Donnerstag, dem 22. April 1965, 20.00 Uhr, beginnt im gleichen Bad ein Rettungskurs (Grund- und Leistungsschein) für Damen und Herren, sowie für Jugendliche.

Der Unkostenbeitrag beträgt bei beiden Kursen DM 10.— (beim Rettungskurs, einschließlich Prüfungsgebühr und Abzeichen) für Mitglieder des SVO DM 5.—.

Meldungen und Zahlungen des Unkostenbeitrags nimmt die „Oberkochener Bank“ bis zum 12. April 1965 entgegen. Der Vorstand



»Sei vorsichtig, Horst, in der Zeitung steht, daß gestern einer beim Baden ertrunken ist!«

Sch-P

7.4.1965

Württembergers Schwimmerjugend ermittelt die Meister

Aalener Hallenbad am Wochenende Austragungsort / Beginn am Samstag / 317 Einzelmeldungen und 57 Staffelmeldungen

Über das Wochenende steht das Hallenbad in Aalen erstmals im Zeichen einer Meisterschaft. Württembergers Schwimmerjugend ist es dabei vorbehalten, den Reigen der Hallenschwimm-Meisterschaften zu eröffnen. Die Titelkämpfe selbst haben ein ganz hervorragendes Meldeergebnis ergeben, haben doch 31 Vereine 317 Einzelmeldungen und 57 Staffelmeldungen abgegeben. Für den Ausrichter, die Schwimmabteilung des MTV Aalen, gibt es über das Wochenende daher einiges zu tun, doch können die Verantwortlichen diese Jugendmeisterschaften gleichzeitig als Generalprobe für die 14 Tage später ebenfalls im Hallenbad in Aalen stattfindenden südd. Titelkämpfe werten.

200 m Schmetterern männliche Jugend hat mit Heinz Pfitzenmaier (TG Heilbronn) und Peter Stich (SV Schwab. Gmünd) zwei ausgezeichnete Nachwuchsschwimmer am Start. — Unter den zehn Teilnehmerinnen über 100 m Schmetterern der weiblichen Jugend stehen ebenfalls herausragende Jugendliche auf den Startpodesten: Ingrid Bensch aus Esslingen, Margitte Angermeier aus Heilbronn und Angelika Tichavsky aus Göppingen.

lichen Jugend (13 Staffeln, Favorit SV Ludwigsburg) und der 4x100-m-Kraulstaffel der männlichen Jugend ab. Im letzten Wettbewerb sind mehrere Vorläufe notwendig, um die letzten 5 Staffelmannschaften aus 21 Staffeln für den Endlauf zu ermitteln. Favoriten sind SSV Reutlingen, SV Heilbronn, SV Gmünd, der SSV Ulm und der SV Göppingen.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Württ. Schwimmverbandes wurde für die beiden Tage folgendes Programm festgelegt:

Samstag, 10. April: 19.00 Uhr Einschwimmen: 20 Uhr Beginn der Wettkämpfe mit sechs Entscheidungen.

Sonntag, 11. April: 10.00 Uhr Beginn der Vorläufe; 14.30 Uhr Entscheidungen einschl. Kunstspringen.

28 Teilnehmerinnen starten in 7 Vorläufen über 200 m Brust der weiblichen Jugend. Ingrid Bensch aus Esslingen, Anita Ernst aus Göppingen und ihre Clubkameradin Angelika Tichavsky dürften sich hier den Titel streitig machen. Es folgt der Wettkampf über 200 m Rücken der männlichen Jugend, zu dem 28 Teilnehmer antreten. Die Entscheidung dürfte hier zwischen den Gmündern Winfried Hofele, Wolfgang Patzke und dem Heilbronner Fritz Neff liegen. — Die erst elfjährige Ute Kühfuss vom SV Heilbronn, die Tochter des mehrfachen Württ. Kraulmeisters, zählt im Rennen über 100 m Rücken der weiblichen Jugend zu den klaren Favoriten. — 200 m Lagen männliche Jugend ist der nächste Wettkampf, wobei im letzten Vorlauf alle drei Favoriten Neff, Arnold und Hohloch einander gegenüberstehen. Die Einzelwettkämpfe schließt der Wettkampf über 200 m Lagen der weiblichen Jugend ab. Dieses Rennen dürfte nochmals einen Höhepunkt der ganzen Meisterschaften geben. Alles was Rang und Namen hat, steht hier auf der Starterliste: die Geschwister Angermeier aus Heilbronn, die Württ. Meisterin Betzema aus Heilbronn, Angelika Tichavsky aus Göppingen, Karin Henschel aus Ulm und Uchl Hoffmann aus Ludwigsburg.

32 Teilnehmer, eine bisher noch nie erreichte Meidezahl, kämpfen um den Titelgewinn über 400 m Kraul der männlichen Jugend. Drei haushohe Favoriten gehen hier an den Start. Ull Arnold vom SV Gmünd dürfte auch in Aalen sicherlich in dieser Disziplin vorne zu erwarten sein. Wolfgang Hamann vom MTV Aalen, der in letzter Zeit ebenfalls groß herauskam, dürfte in der heimischen Bahn sicherlich ein Wort mitzureden haben. — Der nächste Wettkampf ist die Entscheidung über 400 m Kraul der weiblichen Jugend. Hier ist die 13jährige Bärbel Hafendorfer aus Reutlingen eine der hoffnungsvollsten Jugendlichen des Schwimmverbandes, Favoritin. Das Wettkampf-Programm am Samstagabend endet mit den Staffeltwettbewerben über 4x100 m Kraul der weiblichen Jugend (5 Staffeln sind am Start) und der 4x100-m-Lagenstaffel der männlichen Jugend (unter den 18 Staffeln ist auch die des MTV Aalen).

Nachdem bereits am vergangenen Sonntag in Göppingen die Meisterschaften der Aktiven stattfanden und dabei zahlreiche Jugendliche, die am Wochenende in Aalen als Favoriten an den Start gehen werden, überraschend gut abgeschnitten haben, dürfte es in Aalen zu ganz besonders spannenden Kämpfen kommen. Werfen wir einen kleinen Blick auf die Favoriten der einzelnen Rennen, in denen teils auch Vertreter des MTV Aalen, VfR Aalen und des SV Oberkochen an den Start gehen. Schon der erste Wettkampf am Samstagabend:

Die Entscheidungen am Sonntag beginnen mit dem am stärksten besetzten Wettkampf über 100 m Kraul der männlichen Jugend, zu dem 78 Teilnehmer, darunter die gesamte Spitzenklasse, gemeldet haben. Arnold Thomas aus Schwäbisch Gmünd ist mit seiner Zeit von 57,1 Sekunden, die er letzten Sonntag schwamm, Favorit des Rennens. Über 100 m Kraul der weiblichen Jugend sollte es die zweite aktive Württ. Meisterin Michaela Betzema vom SV Heilbronn schaffen. — 35 Teilnehmer führt die Liste über die 200 m Brust der männlichen Jugend auf. Herausragend sind Klaus Mnerlinsky vom SV Gmünd, Dieter Sommer aus Heilbronn und Wolfgang Geiger vom VfL Stuttgart.

Die Großveranstaltung der Württ. Jugendschwimm-Meisterschaften 1965 schließt mit den Staffeltwettbewerben über 4x100 m Lagen der weib-

Die Vereinsleitung des MTV Aalen weist besonders darauf hin, daß die für Sonntag gelösten Eintrittskarten den ganzen Tag Gültigkeit haben (also vormittags und nachmittags).

Württembergische Jugendmeisterschaften:

Erste Großveranstaltung im Aalener Hallenbad

31 teilnehmende Vereine / 310 Teilnehmer / Für den MTV Generalprobe für süddeutsche Schwimm-Meisterschaften

Die württembergischen Jugend-Schwimm-Meisterschaften, die am Wochenende im Aalener Hallenbad ausgetragen wurden, bildeten den Auftakt zu weiteren größeren Wassersportveranstaltungen. Sowohl der Präsident des Württ. Schwimmverbandes, Zettler, Geislingen, als auch der Landesschwimmwart, Wartmann, Göppingen, und die Jugendschwimmerinnen und Jugendschwimmer aus den 31 teilnehmenden Vereinen mit ihren Betreuern und Funktionären waren voll des Lobes über das herrliche Bad und die ausgezeichnete Organisation sowie die überaus gastfreundliche Atmosphäre in der Schubartstadt. Darüber hinaus erbrachten die Wettkämpfe, die vom Samstagnachmittag bis Sonntagabend abgewickelt wurden, eine Reihe ganz hervorragender Leistungen. Die Bedeutung dieser Großveranstaltung wurde unterstrichen durch die Anwesenheit des Süddeutschen Rundfunks, des Südwestfunks und Vertretern von insgesamt 9 Zeitungen aus dem ganzen Landesbereich. Durch den bewährten MTV-Stab war die Großveranstaltung in Verbindung mit der Stadtverwaltung aufs beste organisiert worden. Die Aalener Geschäftswelt hatte schöne und wertvolle Preise gestiftet.

Bei der Kampfrichterbesprechung gab Landesjugendschwimmwart Weitzmann bekannt, daß 31 Vereine mit rund 310 Teilnehmern anwesend sind. Er dankte dem MTV Aalen, besonders der Schwimmabteilung, für die ausgezeichneten Vorbereitungsarbeiten.

Vor Beginn der Wettkämpfe begrüßte im Auftrag des MTV Aalen Georg Vogelgsang die Teilnehmer, die Kampfrichter, die Pressevertreter, sowie als Vertreter der Stadt Aalen, die Herren Ackermann, Gessler und Schmid. — Vor einer erfreulich starken Zuschauerkulisse begannen sodann die Wettkämpfe. Bereits am Samstagabend fielen die ersten Entscheidungen. Im 200 m Schmetterlern bot sich gleich ein überaus spannender Kampf bis auf die letzten Meter. Bis zur letzten Wende führte Peter Stich, Schwäbisch Gmünd. Er wurde jedoch kurz vor dem Anschlag von Pfitzenmaier, TG Heilbronn, abgefangen. Die Zeit des neuen Jugendmeisters ist mit 2.40,6 Min. ganz ausgezeichnet.

Im nächsten Wettkampf — 100 m Schmetterlern, weibl. Jugend — schwammen die 3 ersten Schwimmerinnen je neue persönliche Bestzeit. Die jüngste in diesem Feld, Margitta Angermaier vom SB Heilbronn, wurde mit hervorragenden 1.19,7 Min. württ. Jugendmeisterin. Helga Bieber vom MTV Aalen hielt sich in dem Feld recht gut und wurde mit 1.34,0 Min. 9.

400 m Kraul der männl. Jugend war mit 31 Teilnehmern der am stärksten besetzte Wettkampf. Großartig war das Rennen zwischen Peter Hohloch vom SSV 05 Reutlingen, Gerhard Neff, SB Heilbronn und Uli Arnold vom SV Gmünd. Vom Start weg baute Hohloch seine Führung klar aus. Auf den letzten 25 Metern ging Neff noch an Arnold mit Handschlag vorbei, beide hatten gleiche Zeit geschwommen. Durch Zielrichterentscheidung wurde Neff auf Platz 2 gesetzt. Ganz hervorragend hielt sich Wolfgang Hamann vom MTV Aalen, er belegte in dem Klassefeld mit 5.03,7 Min. den sehr guten 5. Platz.

Helga Bieber auf Platz 7

Auch im 400 m Kraul der weiblichen Jugend war Helga Bieber (MTV Aalen) am Start, sie wurde 7. Ganz klar war der Sieg von Karin Henschel vom SSV Ulm vor Margitta Angermaier (Heilbronn).

Im Vorkampf des Kunstspringens war nur der 13jährige Werner Sigloch aus Heilbronn am Start. Er zeigte sowohl beim Pflichtspringen am Samstag als auch beim Kürspringen am Sonntagnachmittag eine Reihe sehr schöner Sprünge und eine großartige Veranigung.

Staffelwettkämpfe

Am Samstagabend wurde der erste Wettkampftag mit den Staffeln beendet. In der 4x100-m-Kraul-Staffel der weibl. Jugend war der SSV Ulm klar vorn vor SV Heilbronn und SSV Reutlingen. In insgesamt vier Läufen mußte die 4x100-m-Lagen-Staffel der männl. Jugend durchgeführt werden. 17 Staffeln waren am Start, in allen Durchgängen gab es sehr spannende Kämpfe. Die MTV-Staffel wurde in ihrem Lauf 2. und hatte mit 5.05,2 eine recht gute Zeit geschwommen. Im Gesamtfeld wurde sie Zwölfte. Sieger wurde die II. Mannschaft des SV Schwäbisch Gmünd vor der I. Gmünder Staffel und dem SB Heilbronn I. — Die Gmünder Staffeln zeigten sich in einer ganz hervorragenden Form.

Ein guter Auftakt

Wie am Samstag hatte sich auch am Sonntagnachmittag wieder eine erfreuliche Zuschauermenge im Hallenbad eingefunden. Durch Georg Vogelgsang konnte dabei hervorgehoben werden, daß in Aalen erstmals eine derartige Schwimm-Großveranstaltung stattfindet. Er begrüßte besonders neben den Vertretern des Württ. und Deutschen Schwimmverbandes als Vertreter der Stadtverwaltung Bürgermei-

ster Hermann, Direktor Rall und Stadtamtmann Ackermann sowie den I. Sportkreisvorsitzenden Schnepf, Wasseralfingen, und dessen Stellvertreter Bürgermeister Ott. Er dankte für die Übertragung dieser Veranstaltung und wies auf die in 14 Tagen stattfindenden süddeutschen Schwimm-Meisterschaften hin.

Bürgermeister Hermann hob im Auftrag des Oberbürgermeisters hervor, daß es für Aalen eine große Ehre bedeute, bereits in der zweiten Saison seit Eröffnung des neuen Hallenbades derartige Meisterschaften übertragen zu bekommen. Er wünsche und hoffe, daß es noch oft ein Wiedersehen der Schwimmer in Aalen gebe.

Der Präsident des Württ. Schwimmverbandes, Erich Zettler, beglückwünschte den MTV und die Stadt Aalen zu dieser bestens organisierten Veranstaltung. Was Aalen biete, sei beispielhaft, betonte er unter dem Beifall der vielen Jugendlichen. — An die Jugend gewandt, führte er aus, daß die Jugendarbeit das Spiegelbild der Jugendarbeit in den Vereinen sei.

Die Wettkämpfe des Sonntags

In recht flotter Folge wickelten sich dann in den folgenden rund 3 Stunden die verschiedenen Wett-

kämpfe ab. In der 100-m-Kraul-Entscheidung der männl. Jugend siegte Uli Arnold vom SV Gmünd vor seinem Bruder Thomas ganz knapp (0.58,1/0.58,2). Im 100 m Kraul, weibl. Jugend, wurde Karin Henschel vom SSV Ulm württ. Meisterin in 1.08,0 vor Michaela Betzema vom SV Heilbronn. Im 200 Meter Brust männl. Jugend wurde Wolfgang Geiger vom VfL Stuttgart Meister. Bei der weibl. Jugend siegte Angelika Tichavsky, SB Göppingen. Beim Rückenschwimmen 200 m der männl. Jugend wurde Wolfgang Patzke, SV Gmünd, neuer Meister. Im 100 m Rücken der weibl. Jugend gab es eine Sensation. Die ganz unbekannte Schwimmerin Christine Hünefeld vom VfL Stuttgart siegte klar in 1.21,3.

Abschließend gab es am Sonntag nach dem Kunstspringen des jungen Heilbronners Werner Sigloch einige sehr schöne Sprünge hinlegte und mit 99,39 Punkten württ. Meister wurde, noch Staffeln. Zuvor holte sich in den 200 m Lagen männl. Jugend Uli Arnold vom SV Gmünd Peter Hohloch, Reutlingen, seinen nächsten Meistertitel. Auch bei den Mädchen holte sich in den 200 m Lagen Michaela Betzema von Heilbronn ihre weibliche Meisterschaft. Helga Bieber vom MTV Aalen wurde 8. Siegermannschaft in der Lagenstaffel 100 m weibl. Jugend wurde der SV Heilbronn vor dem SSV Ulm und dem SSV Esslingen.

Im letzten Wettkampf, 4x100 m Kraul, männl. Jugend, waren 19 Mannschaften am Start. Sieger wurde SV Gmünd I. Die Mannschaft des MTV Aalen belegte einen sehr guten 8. Platz.

Für die beste sportliche Leistung der Meisterschaft erhielt Uli Arnold von SV Schwäbisch Gmünd den Ehrenpreis der Stadt Aalen, einen Pokal von Bürgermeister Hermann, überreicht. Er holte sich dem Mannschaftssieg, er startete dabei als dritter Schwimmer, drei Meistertitel. Thomas Hohloch vom SSV 05 Reutlingen, der je einen 1. 2. und 3. Platz belegen konnte, wurde Zweitbeste und an 3. Platz kam Wolfgang Patzke vom SV Gmünd.

200 m Brust männl. Jugend

Siegzeit	2:46,2
20. Büttner Harald	3:10,7

200 m Brust weibl. Jugend

Siegzeit	3:02,5
14. Ebbecke Hela	3:26,0

Württembergische Jugend-Schwimm-Meisterschaften

am 10./11. April 1965 im Aalener Hallenbad

Teilnehmerkarte

MTV Aalen 1846 e. V.

Teilnehmende Vereine:

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. VfB Aalen | 16. SPVGG Neckarsulm |
| 2. SV Böblingen | 17. TV Mengen |
| 3. TB Cannstatt | 18. SV Oberkochen |
| 4. SV Cannstatt | 19. SV Ravensburg |
| 5. TSV Ebingen | 20. VFL Sindelfingen |
| 6. SSV Eblingen | 21. TV Schorndorf |
| 7. TSV Freudenstadt | 22. SV Schwäb. Gmünd |
| 8. SV Göppingen | 23. TS Schramberg |
| 9. SB Göppingen | 24. Schwaben Stuttgart |
| 10. SB Heilbronn | 25. TB Stuttgart |
| 11. TG Heilbronn | 26. VFL Stuttgart |
| 12. ASV Heilbronn | 27. TSG Reutlingen |
| 13. SV Heilbronn | 28. SSV Reutlingen |
| 14. SV Heidenheim | 29. SV Tübingen |
| 15. SV Ludwigsburg | 30. SSV Ulm |
| | 31. MTV Aalen |



„Mittelschweres“ Wasser haben wir also nach dem Urteil von Schwimmexperten im Aalener Hallenbad — wettkampfmäßig gesehen. Es ist somit keine ausgesprochen langsame, aber auch keine schnelle Bahn, was bekanntlich auf die unterschiedlichen Tiefenverhältnisse des Beckens zurückzuführen ist. Daß bei der ersten diesjährigen Großveranstaltung in dieser Halle sehr gute Zeiten geschwommen wurden, stellt dem württembergischen Schwimminachwuchs ein gutes Zeugnis aus. Diesmal schöpften zwar noch die Gmünder Nachbarn den Rahm ab, aber schon zeigen sich auch bei der Schwimmerjugend unseres Kreises erste Lichtblicke auf Landesebene. Man sollte sich jedoch nicht täuschen: eine Entwicklung zur echten Spitze dürfte ein Jahrzehnt dauern.

Württembergische Jugend-Schwimm-Meisterschaften

am 10./11. April 1965 im Aalener Hallenbad

* 00244

B+G

23.4.1965

DLRG-Ortsgruppe Oberkochen

AN UNSERE MITGLIEDER

Am Mittwoch, dem 28. April 1965, 20 Uhr, findet im Gasthaus »Zum Hirsch« unsere diesjährige

Jahreshauptversammlung statt.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht des I. Vorsitzenden
 2. Bericht des Geschäftsführers
 3. Bericht des techn. Leiters
 4. Kassenbericht
 5. Neuwahl des Vorstandes
 6. Verschiedenes

Wir bitten unsere Mitglieder um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand

DLRG-Ortsgruppe strebt nach oben

Beachtlicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen / Erfolgreicher Abschluß vieler Kurse

Oberkochen. Die Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft wurde im Sept. 1960, zusammen mit dem Schwimmverein, gegründet. Am vergangenen Mittwoch hielt sie im „Hirsch“ ihre eigene Jahreshauptversammlung ab, bei welcher der Vorsitzende des Bezirkes Brenz, Dipl.-Ing. Häberle (Heidenheim), zugegen war. Dieser lobte die fleißige Tätigkeit und stellte fest, daß die Zusammenarbeit mit dem Schwimmverein für den ganzen Landesverband vorbildlich sei.

Für den erkrankten 1. Vorsitzenden Dr. Eberhard Sußmann leitete sein Stellvertreter



Rudolf Wesselmann die Versammlung. Er widmete Dr. med. dent. Erwin Mayer ein ehrendes Gedenken.

Geschäftsführer Gerhard Bach hob in seinem Tätigkeitsbericht hervor, daß die Mitgliederzahl seit dem Gründungsjahr von 10 auf gegenwärtig 65 angewachsen ist. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Schwimmbildung gelegt. Rund 280 Personen erlernten das Schwimmen nach einer eigenen, aber sehr zweckmäßigen Methode der Lehrscheininhaber Hofmeister und Wolf. Seit der Eröffnung des Hallenschwimmbades wurden 90 Rettungsschwimmer ausgebildet. Sechs Mitglieder (Ditz, Hofmeister, Kalesch, Witzmann,

Wolf und Woisczek) erwarben den Lehrschein. Die Rettungskurse selbst wurden leider in der letzten Zeit nicht in genügendem Maße besucht. Für die Rettungswache konnten im zurückliegenden Geschäftsjahr fast alle Ausrüstungsgegenstände beschafft werden.

Bezirksvorsitzender Häberle wies darauf hin, daß der Erwerb eines Lehrscheines aktive und verantwortliche Mitarbeit erfordere. Der Landesverband gewähre zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen beachtliche Mittel.

Der technische Leiter Willi Büttner berichtete, daß im Hallenbad 45 Abende mit 70 Übungsstunden belegt waren. 1964 konnten fünf Anfänger-, zwei Fortgeschrittenen- und zwei Rettungskurse durchgeführt werden. 49 Grund- und 5 Leistungsscheine wurden abgenommen. 378 Frei-, 184 Fahrten- und 33 Jugendschwimmscheine wurden ausgegeben. Die Ortsgruppe leistete an Seen, die für den allgemeinen Badebetrieb zugelassen sind, 88 Rettungswachstunden.

Diese vielfältige Arbeit erfuhr durch die Spenden der Gemeinde und ortsansässigen Firmen eine wesentliche Unterstützung. Aus dem Kassenbericht war zu entnehmen, daß das Rechnungsergebnis zufriedenstellend ist. Die Neuwahlen für die Dauer von drei Jahren ergaben als 1. Vorsitzenden Dr. Eberhard Sußmann. Sein Stellvertreter und zugleich Geschäftsführer wurde Gerhard Bach. Die Wahl der Schriftführerin und Frauenwartin fiel auf Frau Blum, des Kassiers auf Theo Blum, des technischen Leiters auf Kurt Bilasch, des Jugendwarts auf Helmut Witzmann und Vertreter Gerhard Kalesch. Im Herbst soll ein Kurs für Übungsleiter im Kraul-Schwimmen durchgeführt werden. Die Bemühungen der Schule zur Erlernung des Schwimmens wurden lobend erwähnt. -wo-

Den Sport

4.5.65

Württ. Schwimmverband

Erich Zettler, 7340 Geislingen/Steige,
Liststraße 10

Schwimmfest der unteren Klassen am 13. Juni

im Sportbecken des Heilbronner Freibades

Beginn: 14.00 Uhr. 1a: 100 m Kraul Herren Klasse 3 (1.06—1.11); 1b: 100 m Kraul Herren Klasse 4 (1.11—1.17); 2a: 100 m Kraul Damen Klasse 4 (1.21—1.28); 2b: 100 m Kraul Damen Allgemeine Klasse (schlechter als 1.28); 3a: 100 m Brust Herren Klasse 3 (1.22,5—1.29); 3b: 100 m Brust Herren Klasse 4 (1.29—1.36); 4a: 100 m Brust Damen Klasse 3 (1.34,5—1.42); 4b: 100 m Brust Damen Klasse 4 (1.42—1.51); 5a: 100 m Schmetterern Herren Klasse 4 (1.20 bis 1.26,5); 5b: 100 m Schmetterern Herren Allgemeine Klasse (schlechter als 1.26,5); 6: 100 m Kraul Knaben (Jahrgang 1951 und jünger) Richtzeit 1.29; 7: 100 m Brust Mädchen (Jahrgang 1951 und jünger) Richtzeit 1.48; 8a: 100 m Rücken Herren Klasse 4 (1.21—1.27); 8b: 100 m Rücken Herren Allgemeine Klasse (schlechter als 1.27); 9a: 100 m Rücken Damen Klasse 4 (1.32,5—1.40,5); 9b: 100 m Rücken Damen Allgemeine Klasse (schlechter als 1.40,5); 10: 4×100 m Lagen Herren Klasse 3; 11: 4×100 m Lagen Damen Klasse 3.

Allgemeine Bestimmungen: Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine und Abteilungen des WSV oder des Schwäb. TB. Bahnlänge 25 m, Sprungstart, Abstoßwende. Die einzelnen Bahnen sind durch Korkkleinen getrennt (6 Bahnen).

Meldegeld: Einzel 1,50 DM, Staffeln 2,— DM.



Meldeadresse: R. Hoffmann, 7100 Heilbronn, Beethovenstraße 62.

Meldeschluß: 31. Mai (Poststempel).

Meldeeröffnung: 2. Juni Meldeadresse 18.00.

Auszeichnungen: Das erste Drittel, mindestens die ersten Drei erhalten Diplome.

Kampfrichtersitzung: Eine halbe Stunde vor Beginn der Wettkämpfe im Sanitätsraum.

Meldungen: Auf den vorgeschriebenen Startkarten und Meldeformularen. Mit den Meldungen sind Kampfrichter namhaft zu machen. Wir bitten alle Vereine um Abgabe von zahlreichen Meldungen.

SV Heilbronn 98, 1. Vorsitzender, Dr. Stellrecht SV Heilbronn 98, Sportl. Leiter, R. Hoffmann genehmigt am 22. April 1965; Württ. Schwimmverband, Landesschwimmwart, W. Wartmann

B+G

25.6.1965

Der SV Oberkochen meldet

Am Sonntag, dem 13. Juni, nahm der SVO mit seiner jungen Wettkampfmannschaft am „Landesoffenen Schwimmfest der unteren Klassen“ in Heilbronn teil. Durch die schlechte Wetterlage war der Veranstalter, der SV Heilbronn, gezwungen, die Veranstaltung vom Freibad ins Hallenbad zu verlegen. Hier entwickelten sich harte Kämpfe um die Plätze. Am erfolgreichsten setzten sich im großen Feld der Konkurrenten (202 Meldungen) unsere Mädels durch.

Über 100 m Brust Mädchen belegte Hela Ebbecke den 1. Platz mit 1:32,7 Minuten und war damit sogar schneller als die Siegerin über dieselbe Strecke im Wettbewerb der Damen. Vierte mit 1:36,7 Minuten wurde Sabine Meinert, Margitta Friedrich wurde Sechste.

Weitere Ergebnisse: 100 m Brust Herren: 5. Büttner Harald 1:26,5, 8. Haag Peter 1:28,8, 15. Haag Eberhard 1:34,1, 16. Schulze Wolfgang 1:35,7. — 100 m Kraul Herren: 11. Hoffmann Artur 1:14,7, 15. Witzmann Helmut 1:15,3. — 100 m Kraul Knaben: 9. Büttner Peter 1:20,0, 12. Büttner Gerhard 1:21,3. — 100 m Rücken Herren: 6. Hoffmann Artur 1:21,2, 7. Büttner Harald 1:23,6.

In der neuesten Ausgabe „Der Deutsche Schwimmsport“, dem alleinigen Amtsblatt des Deutschen Schwimmverbandes, erscheint die Jahrgangs-Bestenliste der Jahrgänge 1951/54.

Über 100 m Kraul des Jahrgangs 1953 ist Gerhard Büttner, SV Oberkochen, mit der Zeit von 1:20,7 Minuten an 10. Stelle plaziert. Wir gratulieren und wünschen, daß dieser 10. Platz ein Ansporn — und nicht nur für Gerhard Büttner sein möge.

Heilbronn

13.6.65



5

DER

Jügendschwimmer



6. Folge 1965

Zusammengestellt von Heinrich Eggert, Göttingen

Jahrgangs-Bestenliste der Jahrgänge 1951/54

SCHÜLER

100 m Kraul, Jahrgang 1953:

Alfred Niewenhuysen (Bocholter WSV)	1:11,6
Jürgen Wittky (Delphin Gelsenkirchen)	1:13,2
H.-Peter Kaiser (Bayer Uerdingen)	1:15,8
R. Münch (Neptun Porz)	1:16,7
B. Jüngst (Pinguin Weidenau)	1:18,9
Klaus Figge (Saarbrücken 08)	1:19,1
Kl.-Dieter Grüntjes (Polizei Krefeld)	1:19,2
Wolfgang Thelen (Bayer Uerdingen)	1:19,2
Alexander Brüning (Leverkusen 21)	1:20,2
Gerhard Büttner (SV Oberkochen)	1:20,7



Gerhard Büttner

Ausschreibung

zu den Bezirksmeisterschaften am Sonntag, den 27.6.1965 im Sportbecken des Freibades Schiebtalsee Schwäbisch Gmünd.

- 11 Uhr:
- 1) 200 m Kraul für Herren (Meisterschaft)
 - 2) 200 m Kraul f. Damen "
 - 3) 200 m Brust f. Herren "
 - 4) 200 m Brust f. Damen "
 - 5) 4 X 100 m Lagenstaffel (Herren) VoW
 - 6) 4 X 100 m Bruststaffel (Damen) VoW

- 14 Uhr:
- 7) 100 m Kraul f. Herren (Meisterschaft)
 - 8) 100 m Kraul f. Damen "
 - 9) x100 m Brust f. Herren "
 - 10) x100 m Brust f. Damen "
 - 11) x100 m Rücken f. Herren "
 - 12) 100 m Rücken f. Damen "
 - 13) 100 m Delphin f. Herren "
 - 14) 100 m Delphin f. Damen "
 - 15) 4 X 100 m Kraul f. Damen (Meisterschaft und VoW)
 - 16) 4 X 100 m Kraul f. Herren "

Leichtathletik:

Vergleichskampf in 10 Sportarten

350 Jugendliche der Sportkreise Aalen und Heidenheim in Wasseralfingen

Zu einer wohl in diesem Jahr größten sportlichen Jugendveranstaltung kommt es morgen Samstagnachmittag im städtischen Stadion in Wasseralfingen. Hier wird erstmals der Jugendvergleichskampf zwischen den Kreisen Aalen und Heidenheim in zehn verschiedenen Sportarten ausgetragen.

Nach dem sportlichen Wettkampf wird die Sportjugend in der Turnhalle in Wasseralfingen noch einen bunten Abend gestalten, so daß neben dem sportlichen Vergleich auch die gesellschaftliche Seite aufgezeigt wird. Sicherlich dürfte dieser Vergleichskampf bei allen Vereinen und Sportlern des Kreises Aalen auf größtes Interesse stoßen. Die betreffenden Sportkreisjugendleiter und Fachwarte haben aus den Vereinen des Sportkreises die besten Jugendlichen herausgezogen und sie für die Kreiswahlmannschaft nominiert. In Wasseralfingen wird es daher in folgenden Sportarten zum Vergleichstreffen kommen: Fußball - Handball - Leichtathletik - Turnen - Schwimmen - Fechten - Tennis - Schießen - Ringen und Faustball.

Man sieht, eine wirklich begrüßenswerte Sache, in denen die Jugendlichen in all den Sportarten, in denen sie sich das Jahr über laufend betätigten, hier im Vergleichskampf stehen. Der Sportkreis Aalen heißt die 350 Jugendlichen und ihre Betreuer im Stadion in Wasseralfingen recht herzlich willkommen und wünscht dieser großen Jugendver-

anstaltung einen vollen Erfolg. Den Heidenheimer Sportkameraden gilt der Dank dafür, daß sie sich zu diesem Vergleichstreffen bereitgefunden haben.

Nachstehend der genaue Zeitplan dieses Jugendvergleichskampfes:

14.15 Uhr Einmarsch aller Teilnehmer/innen (Stadion); 14.20 Begrüßung (Stadion); 14.30 Beginn der Wettkämpfe; 14.30 Ringen (Turnhalle); 14.30 Fechten (Turnhalle); 14.30 Tennis (Tennisplatz); 14.30 1. Halbzeit Handball B-Jugend (Stadion); 14.30 Leichtathletik (Stadion); 14.45 1. Halbzeit Fußball B-Jugend

(Erzstollen); 14.50 Kugelstoß weibl. Jugend Bahn 2 (Stadion); 14.50 Kugelstoß männl. Jugend Bahn 2 (Stadion); 14.55 1000-m-Lauf männl. Jugend; 14.55 2. Halbzeit Handball B-Jugend; 15.00 Schießen - in Aalen (Tannenwäldle); 15.20 Hochsprung männl. Jugend (Stadion); 15.20 Weitsprung weibl. Jugend; 15.25 2. Halbzeit Fußball B-Jugend (Erzstollen); 15.30 Faustball (Stadion); 15.50 1. Halbzeit Handball A-Jugend (Stadion); 16.00 Turnen (Turnhalle); 16.00 Schwimmen (Freibad); 16.00 Weitsprung männl. Jugend (Stadion); 16.20 4 x 100-m-Staffel weibl. Jugend; 16.25 2. Halbzeit Handball A-Jugend; 16.55 4 x 100-m-Staffel männl. Jugend; 17.00 1. Halbzeit Fußball A-Jugend (Erzstollen); 17.40 2. Halbzeit Fußball A-Jugend (Erzstollen); 17.40 Olympische Staffel männl. Jugend (Stadion); 18.30 Ende aller Wettkämpfe; 19.00 Gemeinsames Nachtessen (Turnhalle); 20.00 Siegerehrung und Abschluß-Abend mit Vorführungen (Turnhalle); 21.30 Abschluß und Verabschiedung.



Kreisvergleichskampf der Jugend
Heidenheim - Aalen 3.7.65

(List of names and signatures)

W. P. ...
L. ...
Sabine ...
Helgo ...
Erika ...
Wolfgang ...
Johannes ...
Wolfgang ...
Erika ...
E. ...
E. ...

(Additional names and signatures)

Wolfgang ...
Johannes ...
Wolfgang ...
Erika ...
E. ...
E. ...

(More names and signatures)

Wolfgang ...
Johannes ...
Wolfgang ...
Erika ...
E. ...
E. ...



Jugendvergleichskampf Aalen-Heidenheim 11:11

Über 400 jugendliche Wettkämpfer zeigten fairen Sport in Wasseralfingen

Auf sämtlichen Wasseralfinger Sportstätten herrschte am Samstagnachmittag Hochbetrieb. Über 400 Jugendliche der Sportkreise Heidenheim und Aalen hatten sich eingefunden, um Können und Kräfte im sportlichen Wettkampf zu vergleichen. Das städtische Stadion vor von der Stadt ideal hergerichtet worden. Die Laufbahn und die Sprunggruben, Hochsprung- und Kugelstoßplatz waren in bester Verfassung; das Spielfeld frisch gewalzt und die Zuschauerwälle neu befestigt und geteert, sogar ein neues Eingangstor war noch angebracht worden. Von allen maßgebenden Männern wurde die Anlage des gesamten Sportzentrums im Spiesel mit Stadion, Turnhalle, Tennisplätzen und Schwimmbad als hervorragend gelungen bezeichnet.

Die Vorbereitung waren vom TSV 1848 muster-gültig durchgeführt worden. Das muß um so mehr anerkannt werden, als zehn Sportarten zur Aus-tragung kamen: Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen, Fechten, Tennis, Schießen, Ringen, Faustball. Die Vielfalt ließ erstaunen, aber auch die Hingabe der jungen Leute.

Nach dem geschlossenen Einmarsch der Teilnehmer ins städtische Stadion sprach Kurt Früh im Namen des Sportkreisjugendausschusses Grußworte. Sein besonderer Gruß galt der Jugend aus dem Kreis Heidenheim, dem Sportkreisvorsitzenden Karl Schnepf vom Sportkreis Aalen, Jugendleiter Dr. Hegele vom WLSB (Stuttgart), Sportkreisjugendleiter Messerschmidt (Heidenheim) und dem 1. Vorsitzenden des TSV Wasseralfingen, Kuno Kiener. Die Jugend sei heute nicht nur zum Wettkampf angetreten, sagte Kurt Früh, sondern auch um die Kameradschaft und die menschliche Begegnung in den Mittelpunkt zu stellen.

Sportkreisvorsitzender Karl Schnepf übermittelte Grüße des Sportkreisausschusses. Sein Dank galt dem Heidenheimer Sportkreisjugendleiter Messerschmidt, dem Aalener Sportkreisjugendleiter Metzger, der Sportkreismädelschwimmerin Frau Inge Ernst (Sportkreis Aalen) und ganz besonders Kurt Früh, der die Hauptlast der Vorbereitungen und der Durchführung getragen habe. Nachdem der Landesjugendmeister des WLSB Grübe und gute Wünsche für den Ablauf der Großveranstaltung übermitteln hatte, liefen die Kämpfe auf den verschiedenen Sportstätten zügig ab.

Nach dem gemeinsamen Abendessen fand in der Turnhalle ein von den Vereinen selbst gestalteter bunter Abend statt, zu dem auch der Sportkreisvorsitzende des Kreises Heidenheim, Vollmer (Königsbronn) erschienen war. Zu Beginn gab Kurt Früh das überraschende Ergebnis dieses Kreisvergleichskampfes bekannt. Unentschieden 11:11 Punkte. In einem Prolog wies Sportkreisjugendleiter Messerschmidt (Heidenheim) darauf hin, daß der Sport zum guten Wesen führe und daraus die Freundschaft sprühe. Es folgten Vorführungen: MTV Aalen Gymnastikgruppe (Leitung Gerti Bunzl) „Bewegungsspiel“ und das tänzerische Spiel „Trommelgymnastik“. Die Deutsche Meisterin im Kunstkräft-sport, „Erna“ vom SSV Aalen zeigte ihre Meisterkür und die Sportkreismädelschwimmerin Magda Wagner (Heidenheim) zeigte mit ihren Mädels Bodenturnen. Der 1. Vorsitzende des Sportkreises Heidenheim, Vollmer, gab seiner Freude über die zahlreiche Teilnahme wie über den gut verlaufenen Tag Ausdruck. Er freute sich ganz besonders, sagte er, daß innerhalb der beiden Sportkreise so gute Beziehungen entstanden sind. Er werde sich nachdrücklich dafür einsetzen, daß diese auch weiterhin gepflegt werden. Sportkreisvorsitzender Vollmer lud die Jugendsportler des Kreises Aalen gleich zum Rückkampf nach Heidenheim ein.

Die Ergebnisse

In den verschiedenen Wettbewerben gab es folgende Punktverhältnisse:

Leichtathletik, männl. Jugend: 100 m: Aalen 30, Heidenheim 13; 1000 m: 31/9; Kugelstoßen: 25/12; Hochsprung: 23/14; Weitsprung 31/8; 4x100-m-Staffel: 5/2; Olymp. Staffel 5/2; Tennis 6/2.

Leichtathletik, weibl. Jugend: 100 m: 21/18; Kugelstoßen: 17/20; Weitsprung: 23/14; 4x100-m-Staffel: 5/2. **Gesamtergebnis Leichtathletik: Männl. Jugend:** 150 zu 60 Punkte. **Weibl. Jugend:** 66/54 Punkte; zusammen 216/114 für Aalen.

Turnen, Klasse A: Aalen 142,75 Punkte, Heidenheim 139,00 Punkte. **Klasse B:** Aalen 139,90 P., Heidenheim 142,60 P.

Turnerinnen, Klasse A: Aalen 119,80 P., Heidenheim 139,60 P.; **Klasse B:** Aalen 127,55 P., Heidenheim 133,55 P.

Schwimmen: Aalen 97 P., Heidenheim 58 P.

Fechten: Aalen 7 P., Heidenheim 7 P.

Ringen: Aalen 20 P., Heidenheim 6 P.

Luftgewehrschießen: Aalen 2 P., Heidenheim 5 P.

Fußball: A-Jugend: Aalen - Heidenheim 3:4; B-Jugend: Aalen - Heidenheim 2:1.

Handball: A-Jugend: Aalen - Heidenheim 7:12; B-Jugend: Aalen - Heidenheim 3:9.

Endergebnis: 11:11.

Wettkampf 3

100 m Br. m. J.

1. Niederberger H.	1:22,7
2. Schmid A.	1:26,9
3. Büttner H.	1:28,8
4. Grunert H.	1:31,7



Wettkampf 2

6 x 50 m Br. w. J

1. Aalen	4:30,4
Wehren	44,9
Ritter	46,6
Meinert S.	47,1
Brenner	43,5
Kolb	44,5
Ebbecke	43,7
2. Heidenheim	4:48,5

Wettkampf 1

8 x 50 m Kr. m. J

1. Aalen	4:12,0
Blind	29,8
Rosenberg	35,8
Dickhaus	31,2
Fischer	33,1
Stützel	30,8
Ratgeb	31,8
Hoffmann	31,3
Hamann	28,8
2. Heidenheim	4:16,2

Einlage
50 m Kr. Knaben

1. Hegele MTV	34,6
2. Büttner P.	34,9
5. Wojatschka H.	37,7
6. Kalutza H	38,4
9. Chytil K.	43,5

Wettkampf 6
100 m Br. w. J

1. Ebbecke A.	1:34,6
2. Brenner A.	1:34,9
3. Wurmseher H.	1:40,2
4. Rehak H.	1:43,1

Einlage
50 m Br. Mädchen

1. Kalisch S.	48,7
2. Bleibler J.	55,9

Wettkampf 9
100 m R. m. J.

1. Zimmermann A	1:17,7
2. Schneider H	1:22,4
3. Hoffmann A	1:23,4
4. Pietsch H	1:29,6

Wettkampf 11
8 x 50 m Br. m.J.

1. Aalen	5:26,8
Büttner H.	40,3
Wodnick	41,2
Walter	41,1
Haag E.	42,3
Dickhaus	39,9
Haag P.	43,0
Ratgeb	40,2
Schmid	39,2
2. Heidenheim	5:27,2

Einlage
50 m B.m. J.

1. Büttner P.	46,3
3. Kalutza H.	49,1
4. Meinert U.	51,0
5. Chytil K.	51,1

Wettkampf 12
8 x 50 m Lagen w. J.

1. Aalen	5:39,3
Ebbecke Rück,	41,6
Meinert	47,1
Wehren	47,0
Kolb	37,0
Ritter	42,6
Brenner	44,2
Bieber	42,5
Höflacher	37,4
2. Heidenheim	6:18,0

Wettkampf 13
8 x 50 m Lagen m. J.

1. Aalen	4:45,8
Hoffmann	38,6
Büttner H.	40,0
Hamann	36,7
Dickhaus	32,0
Zimmermann	34,4
Schmid	39,1
Ratgeb	34,9
Blind	29,9
2. Heidenheim	4:50,8



Ein Jugend-Vergleichskampf zwischen den Jugendlichen der Sportkreise Aalen und Heidenheim mit mehr als 400 Teilnehmern in zehn verschiedenen Sportarten endete unentschieden. Das Ergebnis tut dabei nichts zur Sache, aber eine solche Initiative ist zu begrüßen. Nachbarliche Rivalität in fairen Wettkämpfen auszubraten, bringt Spannung und Anreiz in Menge. Ich war schon immer für Wettkämpfe zwischen Städten und Kreisen, sofern Meisterschaften und Punktehatz abgeschlossen sind. Man sieht dabei mal andere Gesichter.

Reichenbach/Fils 1963



Rettungs-Vergleichs-Kampf, DLRG.

Kontrolldienst an den Übungsabenden des SVO und der DLRG

I = 19,15 Uhr - 20,15 Uhr
 II = 20,15 Uhr - 21,15 Uhr

		I	II
Dienstag	den 1. Juni 1965	Herr Schmidt	Herr Rüdiger
Donnerstag	3. Juni "	Herr Nestler	Herr Hommel
Dienstag	6. Juni "	Herr Meinert	Herr Grunewald
Donnerstag	10. Juni "	Herr Reinhard	Herr Schmidtbleicher
Dienstag	15. Juni "	Frl. Winkler	Herr Plum
Dienstag	22. Juni "	Herr Lindner	Herr Butting
Donnerstag	24. Juni "	Herr Tonn	Herr Mispelhorn
Dienstag	29. Juni "	Herr Müller D.	Herr Hartwig
Donnerstag	1. Juli 1965	Herr Wesselmann	Herr Söllner
Dienstag	6. Juli "	Herr Butz	Herr Franz
Donnerstag	8. Juli "	Herr Schmidt	Herr Rüdiger
Dienstag	13. Juli "	Herr Nestler	Herr Hommel
Donnerstag	15. Juli "	Herr Meinert	Herr Grunewald
Dienstag	20. Juli "	Frl. Winkler	Herr Plum
Donnerstag	22. Juli "	Herr Reinhard	Herr Schmidtbleicher
Dienstag	24. August 1965	Herr Lindner	Herr Butting
Donnerstag	26. August 1965	Herr Tonn	Herr Mispelhorn
Dienstag	31. August 1965	Herr Wesselmann	Herr Söllner
Donnerstag	2. Sept. 1965	Herr Müller D.	Herr Hartwig
Dienstag	7. Sept. "	Herr Butz	Herr Franz
Donnerstag	9. Sept. "	Frl. Winkler	Herr Plum
Dienstag	14. Sept. "	Herr Schmidt	Herr Rüdiger
Donnerstag	16. Sept. "	Herr Plum	Herr Mispelhorn
Dienstag	21. Sept. "	Herr Nestler	Herr Hommel
Donnerstag	23. Sept. "	Herr Meinert	Herr Grunewald
Dienstag	28. Sept. "	Herr Lindner	Herr Butting
Donnerstag	30. Sept. "	Herr Reinhard	Herr Schmidt

Sollte ein obenangeführtes Mitglied am genannten Tag verhindert sein, so wird darum gebeten, daß sich dieses Mitglied selbst um Ersatz bemüht.

Der Vorstand

Mai 1965

Kontrolldienst an den Übungsabenden des SVO und der DLRG

I = 19,15 Uhr-20,15 Uhr
II = 20,15 Uhr-21,15 Uhr

Dienstag	den 5.	Oktober	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Donnerstag	7.	"	Herr Franz	Herr Butz
Dienstag	12.	"	Herr Schmidt	Herr Rudiger
Donnerstag	14.	"	Herr Nestler	Herr Hommel
Dienstag	19.	"	Herr Meinert	Herr Grundewald
Donnerstag	21.	"	Herr Stefan	Herr Schmiatbleicher
Dienstag	26.	"	Frl. Winkler	Herr Plum
Donnerstag	28.	"	Herr Lindner	Herr Schulze, M.
Dienstag	2.	November	Herr Tonn	Herr Mispelhorn
Donnerstag	4.	"	Herr Müller, D	Herr Hartwig
Dienstag	7.	"	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Donnerstag	11.	"	Herr Franz	Herr Butz
Dienstag	16.	"	Herr Schmidt	Herr Rudiger
Donnerstag	18.	"	Herr Nestler	Herr Hommel
Dienstag	23.	"	Herr Meinert	Herr Grunewald
Donnerstag	25.	"	Herr Stefan	Herr Schmidtbleicher
Dienstag	30.	"	Frl. Winkler	Herr Plum
Donnerstag	2.	Dezember	Herr Lindner	Herr Schulze, M.
Dienstag	7.	"	Herr Tonn	Herr Mispelhorn
Donnerstag	9.	"	Herr Müller, D.	Herr Hartwig
Dienstag	14.	"	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Donnerstag	16.	"	Herr Franz	Herr Butz
Dienstag	21.	"	Herr Schmidt	Herr Rudiger
Donnerstag	23.	"	Herr Nestler	Herr Hommel
Dienstag	28.	"	Herr Meinert	Herr Grunewald
Donnerstag	30.	"	Herr Stefan	Herr Schmiatbleicher

1966

Dienstag	4.	Januar	Frl. Winkler	Herr Plum
Donnerstag	6.	"	Herr Lindner	Herr Schulze, M.
Dienstag	11.	"	Herr Tonn	Herr Mispelhorn
Donnerstag	13.	"	Herr Müller, D.	Herr Hartwig
Dienstag	18.	"	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Donnerstag	20.	"	Herr Franz	Herr Butz
Dienstag	25.	"	Herr Schmidt	Herr Rudiger
Donnerstag	27.	"	Herr Nestler	Herr Hommel

Sollte ein obenangeführtes Mitglied am genannten Tag verhindert sein, so wird darum gebeten, das sich dieses Mitglied selbst um Ersatz bemüht.

Der Vorstand



Waldhaus



Fernsehturm



Speisehaus m. Schwimmbad

Jugend- u. Sportleiterschule

Ruit bei Stuttgart



Wiesenhaus



Schwimmhalle

Grundlehrgang zur staatlichen Übungsleiterausbildung vom 12. 7. - 23. 7. 1965 an der Sport und Jugendleiterschule Ruit

Um der Abwanderung von Übungsleitern innerhalb des Württembergischen Sportbundes entgegenzutreten, hat das Land Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Kultusministerium und den Sportverband die Bezeichnung "Staatlich geprüften, nebenberuflichen Übungsleiter" geschaffen.

Der Bewerber muß sich an einem Grundlehrgang einer Sportschule das Grundwissen erarbeiten, anschließend ein 1/2 jähriges Praktikum innerhalb seines Vereins absolvieren. Gleichzeitig muß er von seinem Fachverband in dieser Zeit die Trainerlizenz erwerben und nach Beendigung dieses halben Jahres sich zu einer 8-tägigen staatlichen Prüfung melden. Wird diese staatliche Prüfung mit Erfolg abgelegt, so kann dieser Übungsleiter bis zu 5 Stunden wöchentlich gegen eine Vergütung von DM 3,-- von Sportverband, sowie DM 3,-- die Stunde vom Verein abhalten. Höchstbetrag = DM 600,--/Jahr vom Verband.

Vom SVO wurden die Herren Kurt Billasch, Willi Büttner und Gerhard Bach für diese Tätigkeit gemeldet. Herr Büttner mußte leider aus beruflichen Gründen absagen, so daß Herr Billasch und Herr Bach zum Grundkursus einberufen wurden.

Wir reisten am 12. 7. 1965 an und wurden in einem 2-Bettzimmer untergebracht. Am Kurs nahmen 22 Männer und 11 Frauen teil. Zu unserem Erstaunen waren fast sämtliche Sportarten vertreten. Gelehrt wurde, Spiele im Freien und in der Halle, Leichtathletik, Turnen, Gymnastik Schwimmen und Grundbegriffe über Physiologie und Phsychologie. Das Alter der Teilnehmer erstreckte sich von 22 bis 54 Jahre, wobei wir Oberkochener die Ältesten waren.

Als Lehrkräfte waren eingesetzt:

Dipl.-Sportlehrer	Froemmelt	als Lehrgangsleiter
"	"	für Turnen
Sportlehrer	Singer	(Nationalspieler Handball) für Spiel
"	Würfer	für Spiel, Leichtathletik
Sportlehrer:	Hobbacher	für Gymnastik und Schwimmen
Oberst.Rat a.D.	Schmid 73	Jahre, ganz prima!!!!
		für Psychologie u. Physiologie
		sowie Aufbau einer Übungsstunde

Ein Referat über Rechte und Pflichten, sowie über die Perspektive der Übungsleiter hielt Sportfreund Grob, vom WLSB. Er sagte auch u.a., daß der Verband genau wisse, daß wohl die meisten Vereine (so auch bei uns) die DM 3,--/Stunde nicht zahlen könnten, der Staat aber die DM 3,-- die er als Anerkennung gibt, doch gern als Anerkennung zahlt.

Obwohl teilweise bei diesem Lehrgang improvisiert werden mußte, lief er doch zur Zufriedenheit aller Teilnehmer sehr gut ab.

Der Abschlußabend dürfte wohl auch allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Zum Schluß wäre zu sagen: Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes. Die Lehrkräfte waren prima, Unterkunft und Verpflegung = Ausgezeichnet.

Oberkochen, dem

Zach



Esslinger Zeitung



NECKARPOST · ESSLINGER ALLGEMEINE · PLOCHINGER ZEITUNG

16.7. 1965

DLRG-Schwimmfest in Reichenbach

Über 200 Rettungsschwimmer am Start — Tauchvorführungen

Reichenbach — Kommenden Sonntag, den 18. Juli, um 14.30 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe Reichenbach/Fils der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. ihr diesjähriges Schwimmfest im Freibad. Am Start werden hierbei über zweihundert Rettungsschwimmer der DLRG aus den benachbarten Bezirken und aus dem Bezirk Fils der DLRG sein. Höhepunkt des Schwimmfestes werden die Vergleichskämpfe im Rettungsschwimmen sein. Die Rettungsschwimmer wollen mit ihren Übungen zeigen, daß sie jederzeit einsatzbereit sind.

In der Leistungsklasse 1 der Männer haben Wernau, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart-Feuerbach, Pfullingen und Reichenbach gemeldet. Drei Staffeltwettbewerbe und zwar eine 4mal 50-m-Tauch-Rückenstaffel, 2mal 100-m-Leinenstaffel und die 4mal 50-m-Kleiderstaffel stehen auf dem Programm. Dem Sieger winkt hier der Hans Lamparter-Gedächtnispreis, den die Ortsgruppe Pfullingen zu verteidigen hat. Diese Mannschaft ist auch in diesem Jahr Favorit. Nicht weniger als dreizehn Mannschaften haben für die Leistungsklasse 2 der Männer gemeldet. Hier kommen die Teilnehmer aus Stuttgart-Neckarvororte, Wernau, Reutlingen, Geislingen, Schorndorf, Oberkochen, Waiblingen, Pfullingen, Giengen/Brenz, Stutt-

gart-Feuerbach, Kirchheim/Teck und Neuffen. Der Wettbewerb besteht hier aus zwei Übungen und zwar 4mal 50-m-Kleiderstaffel und 4mal 50-m-Rettungslagenstaffel. Gerade dieser Wettbewerb wird besonders spannend werden. Auch bei den Damen ist das Meldeergebnis mit 10 Mannschaften aus Wernau, Ebersbach, Geislingen, Schorndorf, Oberkochen, Waiblingen und Pfullingen groß. Die Damen haben zwei Staffeltwettbewerbe zu absolvieren. Dieselbe Anzahl der Wettbewerbe gibt es bei der männlichen Jugend. Zu dieser Konkurrenz werden neun Mannschaften aus Uhingen, Wernau, Schwäbisch Gmünd, Weilheim/Teck, Schorndorf, Oberkochen, Pfullingen und Reichenbach/Fils erwartet. Auch die Schülerinnen und Schüler werden an diesem Schwimmfest teilnehmen. Für sie gibt es jeweils ein 50-m-Brustschwimmen und ein 50-m-Kraulschwimmen. Gemeldet wurden hierfür fast hundert Schülerinnen und Schüler.

Das überaus gute Meldeergebnis zeigt, wie gerne die befreundeten und benachbarten Ortsgruppen zum Schwimmfest nach Reichenbach/Fils kommen. Wiederum werden spannende Wettkämpfe zu sehen sein, der Besuch wird sich lohnen. Erstmals in Reichenbach/Fils werden Rettungsschwimmer Tauchübungen mit Tauchgeräten zeigen. Auch der Bezirk Fils will das Rettungstauchen nunmehr einführen, daher wird diese Demonstration durch die Ortsgruppe Kirchheim/Teck besonders begrüßt. Vorführungen der Mädchenriege der Reichenbacher Ortsgruppe im Rettungsschwimmen und Transportschwimmen runden das Programm ab.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Ab 13.00 Uhr sind die Jahres- und Dauerkarten im Freibad an diesem Tag außer Kraft gesetzt. Der Musikverein Glück-Auf Reichenbach/Fils wird im Freibad ab 13.30 Uhr an diesem Tag ein Platzkonzert geben. Die Ortsgruppe Reichenbach/Fils wird im Freibad ab 13.30 Uhr an diesem Tag ein Platzkonzert geben. Die DLRG läßt ihre Freunde und Gönner und die Bevölkerung zum Besuch dieser Veranstaltung freundlich ein. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Hilf retten!
Werde Mitglied bei der DLRG.



Pfullingen erneut Sieger

... beim Reichenbacher Schwimmfest — 200 Teilnehmer aus 17 Ortsgruppen

Reichenbach — Mit 30 Mannschaften aus 17 Ortsgruppen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft hatte das Reichenbacher Schwimmfest auch in diesem Jahr eine gute Resonanz gefunden. 300 Zuschauer sahen gute Leistungen der Schwimmerinnen und Schwimmer, wobei es der Ortsgruppe Pfullingen in der Leistungsklasse I erneut gelang, den Hans-Lamparter-Gedächtnis-Pokal für ein weiteres Jahr zu gewinnen. Vorführungen im Rettungsschwimmen der Ortsgruppe Reichenbach sowie Tauchvorführungen der OG Kirchheim rundeten das Programm ab, welches von der austragenden Ortsgruppe Reichenbach bestens organisiert war.

Zu Beginn der Veranstaltung konnte der Bezirksleiter des Bezirkes Fils, Franz Kuberski, Bürgermeister Seeger sowie einige Gemeinderäte begrüßen. In kurzen Worten wies der Redner auf die Arbeit in der DLRG hin. Zu dieser gehören auch solche Rettungsvergleichskämpfe, an denen erfreulicherweise immer sehr viele Ortsgruppen aus dem Landesverband Württemberg teilnehmen.

Im Mittelpunkt des Schwimmfestes stand der Wettbewerb der Leistungsklasse I Männer, in dem die OG Pfullingen Titelverteidiger war. Sechs Ortsgruppen bewarben sich hierbei um den Hans-Lamparter-Gedächtnis-Pokal, der aus drei Disziplinen bestand. Bereits bei der ersten, der Tauch-Rückenstaffel konnten die Pfullinger einen knappen Vorsprung herauschwimmen, den sie bis zum Ende dann auch halten konnten. Sowohl die Leinen- als auch die Kleiderstaffel wurde zu einer sicheren Beute des Titelverteidigers. Allerdings betrug dann am Schluß der Vorsprung vor der Reutlinger Mannschaft nur wenige Sekunden. Mit der Ortsgruppe Schwäbisch-Gmünd konnte sich eine weiter favorisierte Mannschaft behaupten. Wernau, Reichenbach und Feuerbach belegten die nächsten Plätze in diesem starken und ausgeglichenen Feld. Daß Pfullingen in diesem eine Sonderstellung einnimmt, verwundert nicht, denn diese vertreten die Bundesrepublik schon seit Jahren bei internationalen Rettungswettkämpfen.

Bei der Leistungsklasse II der Männer ging Reutlingen II als klarer Sieger hervor. Hier hatte jede Mannschaft, die jeweils aus vier Teilnehmern bestand, eine 50-Meter Kleider- und Lagenstaffel zu absolvieren. Auch bei der Leistungsklasse II bestand das Programm aus der Tätigkeit der Rettungsschwimmer. Dazu gehörte auch das Tauchen nach Ringen sowie das Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit.

Fünf Mannschaften beteiligten sich beim Wettbewerb der Damen, welcher aus einer 4mal 50-Meter-Rückenstaffel und einer 4mal 50-Meter-Lagenstaffel bestand. Mit klarem Vorsprung konnte hierbei Pfullingen den ersten Platz belegen. Auch hier zeigte sich, daß in Pfullingen eine ausgezeichnete Arbeit geleistet wird. Eine große Teilnehmerzahl fanden schließlich die Wettbewerbe der männlichen Jugend, wobei teilweise ausgezeichnete Zeiten geschwommen wurden. Auch hier ging die Ortsgruppe Pfullingen als Sieger hervor. Sie erwiesen sich in der 4mal 50-Meter-Rückenstaffel als auch in der Lagenstaffel als die eindeutig Besten. 50 Meter Brustschwimmen sowie 50 Meter Kraul der Schülerinnen und Schüler bildeten dann

den Abschluß der schwimmerischen Wettbewerbe. Die Ortsgruppen Weilheim, Neuffen, Schorndorf und Pfullingen stellten in diesen Disziplinen die Sieger.

Großen Anklang fanden auch die Vorführungen der Mädchenriege der Ortsgruppe Reichenbach. In vier Arten zeigten diese, wie man ermüdete Schwimmer abschleppt. Auch dies waren einige Punkte aus dem Programm der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Besondere Aufmerksamkeit galt dann noch den Tauchvorführungen der OG Kirchheim. Auch im Bezirk Fils soll demnächst eine Tauchgruppe ins Leben gerufen werden. Es gehört zum Programm der DLRG, denn in

kleinen und größeren Seen sind solche Einrichtungen unerlässlich.

So konnte Günter Kuberski, der Vorsitzende der Ortsgruppe Reichenbach, mit Stolz auf das diesjährige Schwimmfest blicken, bei dem Bürgermeister Seeger und der Bezirksvorsitzende Franz Kuberski die Siegerehrungen vornahmen.

Zu Beginn der Veranstaltung gab die Gemeindekapelle Reichenbach, der Musikverein Glück Auf im Freibad ein Platzkonzert. Im gesamten gesehen hat die Ortsgruppe Reichenbach mit der Ausrichtung dieses Schwimmfestes erneut bewiesen, daß sie zu den tüchtigsten im Landesverband Württemberg zählt. Jeder Schwimmer ein Retter ist einer der Grundsätze dieser Organisation, die sich in der heutigen Zeit erfreulicherweise immer stärker herausbildet.

Die Ergebnisse des Schwimmfestes im einzelnen: Herren Leistungsklasse I: 1. und Gewinner des Hans-Lamparter-Gedächtnispreises Ortsgruppe Pfullingen, 2. OG Reutlingen, 3. OG Schwäbisch Gmünd, 4. OG Wernau, 5. OG Reichenbach. Herren Leistungsklasse II: 1. OG Reutlingen II, 2. OG Schorndorf, 3. OG Pfullingen II. Damen: 1. Ortsgruppe Pfullingen, 2. OG Wernau, 3. OG Reichenbach. Männl. Jugend: 1. Ortsgruppe Pfullingen, 2. OG Schorndorf, 3. OG Reichenbach. Schüler, 50 Meter Kraul: 1. Rolf Stojan, Weilheim. 50 Meter Brust: 1. Gerd Löffler, Neuffen. Schülerinnen 50 Meter Kraul: 1. Waltraud Görke, Schorndorf. 50 Meter Brust: 1. Bärbel Hafendörfer, Pfullingen. -dku-

DLRG- Ortsgruppe Reichenbach/Fils

Schwimmfest am 18. Juli 1965

PROGRAMM

- 1. Einmarsch aller Teilnehmer
- 2. Männer -LK 1- Tauch-Rückenstaffel
- 3. Frauen - Rückenstaffel
- 4. Schülerinnen- Kraulschwimmen
- 5. Schüler- Kraulschwimmen
- 6. Männer- LK 2- Kleiderstaffel
- 7. männl. Jugend- Tauch-Rückenstaffel
- 8. Männer -LK 1- Leinenstaffel
- 9. Frauen- Lagenstaffel
- 10. Schülerinnen- Brustschwimmen
- 11. Schüler- Brustschwimmen
- 12. Männer -LK 2- Lagenstaffel
- 13. männl. Jugend- Lagenstaffel
- 14. Männer -LK 1- Kleiderstaffel
- 15. Tauchvorführungen- OG Kirchheim/Teck
- 16. Rettungsschwimmen. Mädchenriege der OG Reichenbach/Fils
- 17. Siegerehrung

Gemeldete Ortsgruppen:

Ebersbach/Fils, Geislingen/Steige, Giengen/Brenz, Kirchheim/Teck, Neuffen, Oberkochen, Pfullingen, Reutlingen, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart- Feuerbach, Stuttgart- Neckarvororte, Uhingen, Waiblingen, Weilheim/Teck, Wernau/Neckar und Reichenbach/Fils.

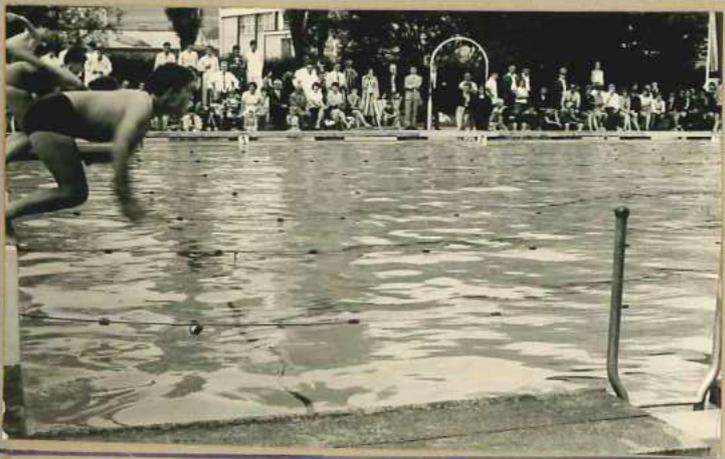
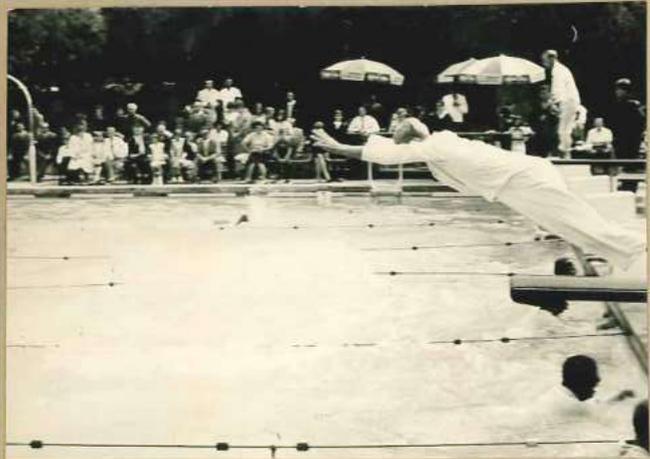
50 m Brust Schüler

1.	Löffler, Gerd Neuffen	43,2
2.	Bach, Ulrich SVO	44,1
4.	Jüngling, Dieter SVO	45,5
5.	Büttner, Gerhard	" 46,5
6.	Büttner, Peter	" 46,6
7.	Kalutza, Harry	" 48,0
9.	Pitsch, K.-H.	" 48,6
11.	Meinert, Uve	" 50,2
12.	Engelfried, Werner	50,3
14.	Schwab, Franz	" 52,0



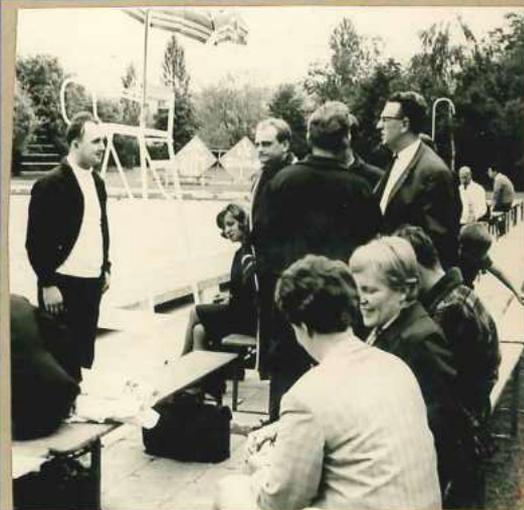
50 m Kraul Schüler

1.	Stojan, Rolf Wilh.	31,9
2.	Büttner, Peter SVO	33,4
8.	Büttner, Gerh.	" 35,8
9.	Kalutza, Harry	" 36,4
10.	Drexler, Reinh.	" 36,5
14.	Kieslich, Wolfg.	" 38,2
16.	Meinert, Uwe	" 40,4



50 m Brust Schülerinnen

1.	Hafendörfer, Bärbel Pfullingen	43,0
3.	Kalisch, Sabine SVO	47,4



B+G

27. 8. 1965

SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN E. V.

Unsere Übungsstunden beginnen am Dienstag, dem 31. August 1965. Wir bitten, die neuen Übungszeiten zu beachten:

Übungszeiten am Dienstag wie folgt:

- 19.30 – 20.00 Uhr Sportschwimmen
- 20.20 – 21.15 Uhr Senioren
- 21.15 – 21.50 Uhr Wasserball

Am Donnerstag bleiben die Übungszeiten wie folgt:

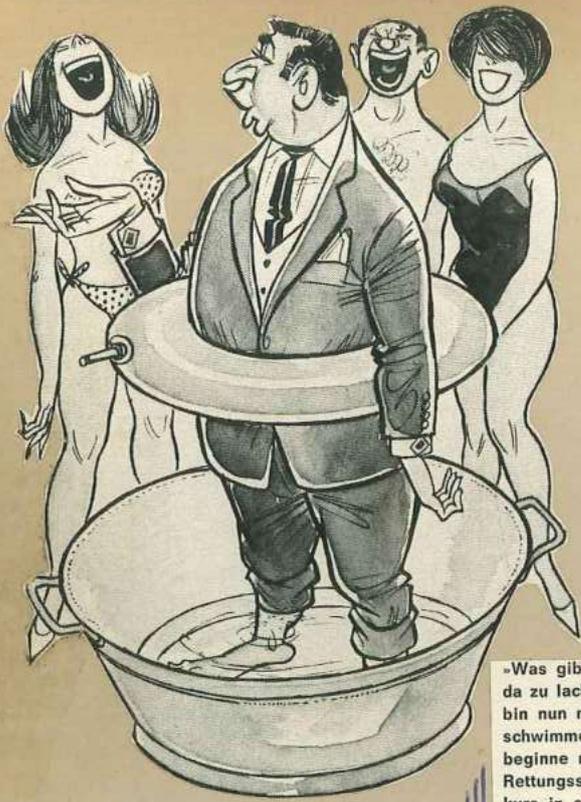
- 19.30 – 20.00 Uhr DLRG-Jugend
- 20.00 – 21.00 Uhr DLRG-Kurse
- 21.00 – 22.00 Uhr Senioren SVO

Samstag:

- 16.15 – 17.45 Uhr Kinder und Jugend

Mit der Änderung am Dienstag hoffen wir, vielen Senioren, die sich bisher wegen der späten Übungszeit nicht beteiligen konnten, entgegenzukommen.

Der Vorstand



-Was gibt es denn da zu lachen? Ich bin nun mal Nichtschwimmer und beginne meinen Rettungsschwimmerkurs in seichten Gewässern.-

B+G.

3.9.1965

DLRG-Ortsgruppe Oberkochen
Neue Schwimmkurse!

Am Dienstag, 7. September 1965, 20.15 Uhr, beginnt im Hallenbad Oberkochen ein neuer Schwimmkurs (Nichtschwimmer) für Damen.

Donnerstag, 9. September 1965, 20 Uhr, beginnt im gleichen Bad, der vorgesehene Fortgeschrittenkurs (Fortsetzung vom Nichtschwimmerkurs).

Der Unkostenbeitrag beträgt 10.- DM (einschl. Bade-Eintritt).

Meldung und Zahlung des Unkostenbeitrages nimmt die „Oberkochener Bank“ bis zum 7. September 1965 entgegen.

Der Vorstand

August 1965

Die Vereinsmeisterschaften finden in diesem Jahr am 2. oder 9. Oktober statt. Welcher der beiden Termine infrage kommt, wird noch am Aushang im Hallenbad bekanntgegeben. Zuschauer, die sich für die sportlichen Leistungen unseres Vereins interessieren, sind herzlich willkommen.

Oktober 1965

Liebe Sportfreunde,
zwei Ereignisse in naher Zukunft veranlassen uns, Ihnen wieder eine Nachricht zuzusenden.
Wie wir Ihnen bereits im August ankündigten, finden am Samstag, dem 9. Oktober unsere Vereinsmeisterschaften statt. (Beginn 16.00 Uhr). Meldungen zu den Wettkämpfen sind zahlreich eingegangen. Nun würden sich unsere aktiven Sportler sehr freuen, durch den Beifall recht vieler Zuschauer unterstützt zu werden. Lassen Sie durch Ihre Beteiligung die Wettkämpfe zu einem rechten Ereignis für unseren Verein werden!

9. 10. 1965

Schwimmart	Herren m	Damen m	Jugend nl. wl. m	Knaben m	Mädchen m	Senioren m
Kraul	100	100	100	60	60	40
Brust	100	100	100	60	60	40
Rücken	100	100	100	60	60	
Delphin	100	100	100	40	40	
Lagen	4x40	4x40	4x40	4x20	4x20	

Lagen setzen sich folgendermaßen zusammen:
Delphin, Rücken, Brust und Kraul

Es wird in folgenden Klassen geschwommen:

Knaben und Mädchen	nach Jahrgang	
Jugend	A	Jahrgang 1947 und 1948
	B	" 1949 und 1950
Damen und Herren	Jahrgang 1946 und älter bis 32 J.	
Senioren-Altersklassen	I	32 - 35 Jahre
	II	36 - 40 "
	III	41 - 45 "
	IV	46 - 50 "
	V	über 50 "



K A M P F G E R I C H T

Ansage:	Griebisch
Protokoll:	Fr. Griebisch Fr. Plum Frl. Wolf
Schiedsrichter:	Witzmann H.
Zeitnehmer:	Billasch
Starter:	Büttner W.
Startordner:	Hartwig
z. b. V.:	Wolf H.
Arbeitskomando:	Jugend und Jahrgang 1952
Ordner:	Hommel, Plum
Gesamtleitung:	Bach, Büttner

W E T T K A M P F F O L G E

1. 60 m Kraul Knaben
2. 100 m Brust männl. Jugend
3. 40 m Kraul Altersklassen
Einlage Kunstspringen
4. 60 m Rücken Knaben
5. 100 m Rücken weibl. u. männl.
Jugend
6. 60 m Brust Mädchen
7. 80 m Lagen Knaben
8. 40 m Rücken Altersklasse
9. 100 m Brust weibl. Jugend
10. 40 m Brust Altersklasse
Einlage Kunstspringen
11. 100 m Kraul Herren und männl.
Jugend
12. 60 m Brust Knaben



H. V.-Z

12. 10. 65

Vereinsmeisterschaften des SVO

Harald Büttner und Hela Ebbecke waren erfolgreich

Am Samstagnachmittag wurden im Hallenbad die Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins Oberkochen unter der Leitung des technischen Leiters Willy Büttner ausgetragen. Der SVO-Vorsitzende Dr. med. E. Süßmann freute sich ganz besonders über die gute Beteiligung, denn es waren über 100 Jugendliche zu diesen Vereinsmeisterschaften gekommen. An die Eltern gewandt, meinte der Vereinsvorsitzende, daß gerade der Schwimmsport den Jugendlichen in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung sehr dienlich sei.

Bei der durch den 1. Vorsitzenden vorgenommenen Siegerehrung gab es für alle Urkunden, einen Silberbecher erhielten Harald Büttner und Hela Ebbecke, die Vereinsmeister geworden waren. Gerhard Büttner (Jahrgang 1953) und Hela Ebbecke nehmen auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen an den Schüler-Jahrgangsmesterschaften, die am 23. und 24. Oktober im Leo-Vetter-Bad in Stuttgart stattfinden teill.

60 m Kraul Knaben: Jahrgang 1951: 1. Peter Büttner, Jahrgang 1952: 1. Horst Wojatschke, 2. Uwe Metzenthin, Jahrgang 1953: 1. Wolfgang Kühnert, 2. Ingo Borch, Jahrgang 1955: 1. Heinz Gold.

100 m Brust männl. Jugend: 1. Harald Büttner, 2. Peter Haag.

40 m Kraul Altersklassen: Altersklasse I: Josef Minder, Altersklasse II: Otto Griebisch, Altersklasse III: Willy Büttner, Altersklasse V: Kurt Billasch.

60 m Rücken Knaben und Mädchen: Jahrgang 1952: 1. Horst Wojatschke, Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner, Jahrgang 1952: 1. Ursula Gentner.

100 m Rücken männl. u. weibl. Jugend: 1. Arthur Hoffmann, 2. Harald Büttner.

60 m Brust Mädchen: Jahrgang 1952: 1. Brigitte Urbanke, 2. Christel Weintauer, Jahrgang 1953: 1. Luzie Berger, Jahrgang 1954: 1. Monika Fickert, 2. Ingrid Nestler, Jahrgang 1955: 1. Helga Moser, Jahrgang 1956: 1. Karin Weynen.

80 m Lagen Knaben: Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner, Jahrgang 1951: 1. Peter Büttner.

40 m Rücken Altersklassen: Altersklasse III: 1. Willy Büttner, Altersklasse V: 1. Gerhard Bach.

100 m Brust, weibl. Jugend: 1. Hela Ebbecke, 2. Helga Wolf.

40 m Brust Altersklassen: Altersklasse II: 1. Otto Griebisch, Altersklasse III: 1. Willy Büttner.

100 m Kraul, Herren u. männl. Jugend: Herren: 1. Wolfgang Dietz, 2. Helmut Witzmann, männl. Jugend: 1. Harald Büttner, 2. Arthur Hoffmann.

60 m Knaben: Jahrgang 1951: 1. Eberhard Haag, 2. Peter Meroth, Jahrgang 1952: 1. Uwe Metzenthin, 2. Willy Gremerath, Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner, 2. Matthias Winzer, Jahrgang 1955: 1. Klaus Jelonnek, 2. Heinz Gold.

Vereinsmeister 1965: Harald Büttner mit 495 Punkten, Vereinsmeisterin 1965: Hela Ebbecke mit 529 Punkten.





Sch.-P.

12. 10. 1965

Harald Büttner und Hela Ebbecke Vereinsmeister

Vereinsmeisterschaften 1965 beim Schwimmverein Oberkochen / Hoffnungsvolle Talente

Der Schwimmverein Oberkochen führte am vergangenen Samstagabend im Hallenbad seine diesjährigen Vereinsmeisterschaften unter überaus guter Beteiligung durch, denn es waren allein über 100 männliche und weibliche Jugendliche zum Wettstreit erschienen. Mit einem Grußwort hieß der Vereinsvorsitzende Dr. Eberhard Sußmann seine jugendlichen Wettstreiter und deren Eltern willkommen. Die Kämpfe seien den üblichen Wettkampfbedingungen unterworfen. Die beiden Besten dürften zu den am 23. und 24. Oktober d. J. in Stuttgart zur Durchführung kommenden Schüler-Jahrgangsmesterschaften. Dann gab er den Start frei für den Wettkampf, der unter der bewährten Leitung von Schwimm-Meister Büttner stand.

Schon die beiden ersten Wettkämpfe zeigten, daß im Vergleich zum Vorjahr stilistische Fortschritte zu verzeichnen sind. Viel Applaus gab es für Harald Büttner, der mit 1.24,4 eine glänzende Zeit über 100 m Brust der männlichen Jugend schwamm. Über 40 m Kraul zeigten auch die Senioren, daß sie noch immer „fit“ sind. Viel Spaß gab es bei der Einlage „Kunstspringen“. Vollendete Sprünge zeigten vor allen Dingen der techn. Leiter, Schwimmmeister Willy Büttner und dessen drei Söhne. Recht hart gekämpft wurde auch beim 100-m-Rückenschwimmen für männliche und weibliche Jugend, wobei die sehr talentierte Jugendliche Hela Ebbecke mit 1.31,4 hervorstach.

Recht tumultös ging es beim 80-m-Lagen-Schwimmen der Knaben zu, wobei Gerhard Büttner die gute Zeit von 1.06,3 schwamm. Sein um 2 Jahre älterer Bruder erreichte eine Zeit von 1.05,6. Unter lebhaften Anfeuerungsrufen glitten die Senioren zum 40-m-Brust-Schwimmen ins Wasser. Hier zeigte der alte Meister Gerhard Bach sein großes Können. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhielt aus der Hand des Vorsitzenden Dr. Sußmann eine hübsche Urkunde. Einen Silberbecher durften Harald Büttner und Hela Ebbecke für die besten Zeiten entgegennehmen. Unter großem Beifall wurden Harald Büttner als neuer Vereinsmeister mit 495 Punkten und Hela Ebbecke mit 529 Punkten als Vereinsmeisterin verkündet. Gerade diese beiden versprechen große Hoffnungen zu werden.

Die Einzelergebnisse:

60 m Kraul Knaben: Jahrgang 1951: 1. Peter Büttner 42,3 Sek. — Jahrgang 1952: 1. Horst Wojatschke

43,9; 2. Uwe Metzenthin 50,2; 3. Michael Gebert und Werner Schulze mit je 53,9. — Jahrgang 1953: 1. Wolfgang Kühnert 1.05,0; 2. Ingo Borch 1.05,2. — Jahrgang 1955: 1. Heinz Gold 58,4.

100 m Brust: Männl. Jugend: 1. Harald Büttner (Vereinsmeister) 1.24,4; 2. Peter Haag 1.30,0; 3. Ulli Bach 1.31,7.

40 m Kraul: Altersklassen: Altersklasse I Josef Minder 28,8; Altersklasse II Otto Griebisch 28,4; Altersklasse III Willy Büttner 27,4; Altersklasse V Kurt Billasch 29,0.

60 m Rücken: Knaben und Mädchen: Jahrgang 1952: Horst Wojatschke 51,4; Jahrgang 1953: Gerhard Büttner 50,0; Jahrgang 1952 (Mädchen) Ursula Genter 59,2.

100 m Rücken: Männl. u. weibl. Jugend: 1. Arthur Hoffmann 1.20,2; 2. Harald Büttner 1.24,4; 3. Bernhard Freitag 1.31,3; 4. Hela Ebbecke 1.31,4.

60 m Brust: Mädchen: Jahrgang 1952: 1. Brigitte Urbanke 1.05,2; 2. Christel Weintauer 1.08,7; 3. Ilse Voigt 1.19,0; Jahrgang 1953: 1. Luzie Berger 1.14,9. — Jahrgang 1954: 1. Monika Flickert 1.06,8; 2. Ingrid Nestler 1.07,5; 3. Marianne Ullrich 1.28,5. — Jahrgang 1955: Helga Moser 1.14,1. — Jahrgang 1956: Karin Weynen 1.27,3.

80 m Lagen: Knaben: Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner 1.06,3. — Jahrgang 1951: 1. Peter Büttner 1.05,6; 2. Harry Kaluza 1.07,9.

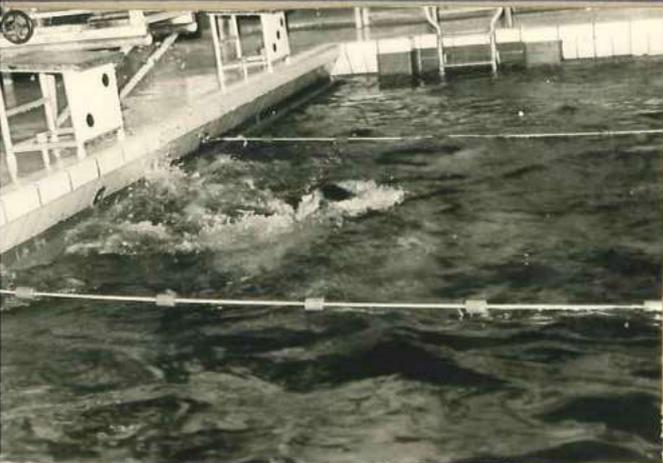
40 m Rücken: Altersklassen: Altersklasse III 1. Willy Büttner 35,1; Altersklasse V 1. Gerhard Bach 30,7; 2. Kurt Billasch 34,2.

100 m Brust: Weibl. Jugend: 1. Hela Ebbecke (Vereinsmeisterin) 1.35,1; 2. Helga Wolf 1.45,4; 3. Christiane Gaertner 2.02,2.

40 m Brust: Altersklassen: Altersklasse II Otto Griebisch 35,4; Altersklasse III Gerhard Bach 30,5; Willy Büttner 30,7.

100 m Kraul: Herren u. männl. Jugend: 1. Harald Büttner 1.09,9; 2. Arthur Hoffmann 1.11,9; 3. Peter Büttner 1.15,4.

60 m Brust: Knaben: Jahrgang 1951: 1. Eberhard Haag 52,9; 2. Peter Meroth 54,3; 3. Harry Kaluza 57,3. — Jahrgang 1952: 1. Uwe Metzenthin 1.00,3; 2. Willy Gremerath 1.00,9. — Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner 55,1; 2. Matthias Winzer 1.07,5; 3. Sigmund Schwab 1.07,9. — Jahrgang 1955: 1. Klaus Jelonnek 1.09,5; 2. Heinz Gold 1.10,6.





60 m Kraul Knaben

1951

1. Büttner Peter 0:42,3

1952

1. Wojatschke Horst 0:43,9

2. Metzentin Uwe 0:50,2

3. Gebert Michael 0:53,9

3. Schulze Werner 0:53,9

4. Holste Bernd 1:04,9

1953

1. Kühnert Wolfgang 1:05,0

2. Borch Ingo 1:05,2

1955

1. Gold Heinz 0:58,4

100 m Kraul Herren

1. Dietz Wolfgang 1:14,7

2. Witzmann Helmut 1:17,5

männl. Jugend

1. Büttner Harald 1:09,9

2. Hoffmann Artur 1:11,9

3. Büttner Peter 1:15,4

4. Büttner Gerhard 1:19,9

5. Freitag Bernh. 1:22,9

6. Borgwardt Helm. 1:24,5

7. Wojatschke Horst 1:27,8

8. Kalutza Harry 1:29,3

9. Kieslich Wolfg. 1:29,5

10. Escher Heinz 1:30,1

11. Schneider Loth. 1:30,9

12. Ernst Peter 1:31,1

13. Chytil Karl 1:41,8

14. Gebert Michael 1:42,5

100 m Brust männl. Jugend

1. Büttner Harald 1:24,4

2. Haag Peter 1:30,0

3. Bach Ulrich 1:31,7

4. Haag Eberhard 1:32,5

5. Kalutza Harry 1:39,4

6. Schulze Werner 1:42,4

7. Morawitz Peter 1:49,1

8. Engelfried 1:51,5

9. Ullrich Wolfgang 1:54,1

10. H e u l e r Michael 1:56,4

11. Eller Horst 1:57,9

40 m Kraul

Alterskl. I.

1. Minder Joseph 0:28,8

Alterskl. II

1. Griebisch Otto 0,28,4

Alterskl. III

1. Büttner Willy. 0,27,4

Alterskl. V

1. Billasch Kurt 0,29,0

60 m Rücken Knaben

1952

1. Wojatschke Horst 0:51,4

1953

1. Büttner Gerhard 0:50,0

1952 Mädchen

1. Gentner Ursula 0:59,2



60 m Brust Mädchen

1952

1. Urbanke Brigitte 1:05,2
2. Weintauer Christ. 1:08,7
3. Voigt Ilse 1:19,8
4. Rau Dagmar 1:24,9

1953

1. Berger Luzi 1:14,9

1954

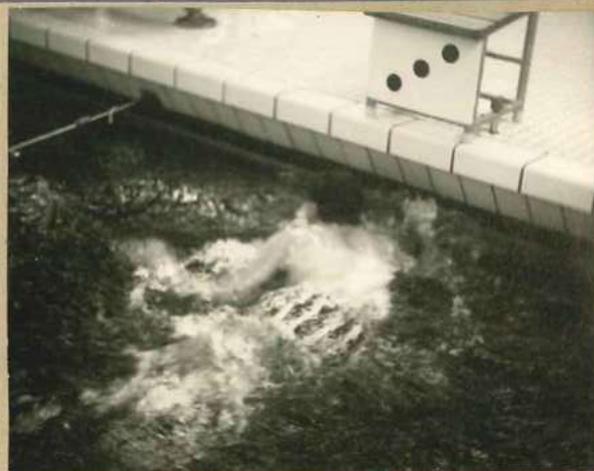
1. Fickert Monika 1:06,8
2. Nestler Ingrid 1:07,5
3. Ullrich Marianne 1:28,5

1955

1. Moser Helga 1:14,1

1956

1. Weynen Karin 1:27,3



40 m Rücken

Alterskl. III

1. Büttner Willy 0:35,1

Alterskl. V

1. Billasch Kurt 0:30,7

Alterskl. VI

1. Bach Gerhard 0:30,7

80 m Lagen Knaben

1951

1. Büttner Peter 1:05,6
2. Kalutza Harry 1:07,9

1953

1. Büttner Gerhard 1:06,3





100 m Brust weibl. Jugend

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. Ebbecke Hela | 1:35,1 |
| 2. Wolf Helga | 1:45,4 |
| 3. Gärtner Christia. | 2:02,2 |
| 4. Bleibler Judith | 2:06,0 |
| 5. Straube Regina | 2:07,1 |

40 m Brust

Alterskl. II

- | | |
|------------------|--------|
| 1. Gribisch Otto | 0:35,4 |
|------------------|--------|

Alterskl. III

- | | |
|------------------|--------|
| 1. Büttner Willy | 0:30,7 |
|------------------|--------|

Alterskl. IV

- | | |
|-----------------|--------|
| 1. Bach Gerhard | 0:30,5 |
|-----------------|--------|

100 m Rücken

weibl. Jugend

- | | |
|-----------------|--------|
| 1. Ebbecke Hela | 1:31,4 |
|-----------------|--------|

männl. Jugend

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. Hoffmann Artur | 1:20,2 |
| 2. Büttner Harald | 1:24,4 |
| 3. Freitag Bernhard | 1:31,3 |
| 4. Bach Ulrich | 1:31,4 |

60 m Brust Knaben

1951

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Haag Eberhard | 0:52,9 |
| 2. Meroth Peter | 0:54,3 |
| 3. Kalutza Harry | 0:57,3 |
| 4. Schneider Loth. | 1:01,1 |

1952

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Metzentin Uwe | 1:00,3 |
| 2. Gremrath Willy | 1:00,9 |

1953

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Büttner Gerhard | 0:55,1 |
| 2. Winzer Matthias | 1:07,5 |
| 3. Schwab Sigmund | 1:07,9 |
| 4. Kühnert Wolfg. | 1:10,3 |

1955

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Jelonneck Klaus | 1:09,5 |
| 2. Gold Heinz | 1:10,6 |



Oktober 1965

Unser Vereinsmitglied Hans Hartwig schreibt zu dem Thema:
Warum können unsere Kinder noch immer nicht schwimmen,
obwohl sie nun schon monatelang die Schwimmstunden besuchen?

Diese Frage wird gelegentlich von Eltern gestellt, und, wie mir scheint, ist sie noch nicht zufriedenstellend beantwortet worden. Dazu muß man sich zunächst einmal mit einigen prinzipiellen Dingen auseinandersetzen.

Wenn Erwachsene einen Schwimmkurs besuchen, bzw. sich dazu anmelden, so sind sie sich von vornherein darüber klar geworden, daß sie allen Ernstes in möglichst kurzer Zeit das Schwimmen erlernen wollen. Die Gründe sollen hier nicht interessieren. Fest steht, sie haben einen Entschluß gefaßt, dem eine logische Überlegung vorausgegangen ist. Der Wille ist also da, und sie sind bereit, sich einem gewissen Lehrschema zu unterwerfen.

Wie ist es nun bei Kindern? Sie kommen meist im Alter von 5-14 Jahren, wobei die Zahl der Jüngeren überwiegt.

Warum kommen sie zur Schwimmstunde? Sie kommen, weil es ihre Eltern wünschen, oder weil sie mit den Schulkameraden im Wasser heruntollen wollen. Das "Schwimmenlernen" steht nicht an erster Stelle. Die Kinder sind noch zu verspielt, und um den Wert des Schwimmens zu erkennen, fehlen ihnen noch Weitblick und Erfahrung.

Und schließlich, wie verschieden sind diese Kinder veranlagt! Man muß hier Rücksicht auf jeden nehmen. Jede Art von Zwang löst Gegenreaktionen aus die unseren Absichten zuwiderlaufen.

Sicher haben auch Sie schon im Freibad beobachtet, wie ehrgeizige Eltern ihre brüllenden Sprößlinge gewaltsam ins Wasser zu bringen versuchten. Wie sie schließlich unter den schmunzelnden Blicken der aufmerksam gewordenen Zuschauer die Beherrschung verlieren und das arme Würstchen untertauchen.

Bei vielen Kindern löst dieser Schock eine lang anhaltende Abneigung gegen das Wasser aus. Nur schwer und mit viel Geduld kann man diese Kinder an das Wasser gewöhnen.

Grundsätzlich weisen wir kein Kind zurück, das zu uns kommen will. Unsere vornehmste Aufgabe ist es, jeden das Schwimmen zu lehren.

Wir resignieren auch vor scheinbar aussichtslosen Fällen nicht. Und das, liebe Eltern, erfordert eine große Geduld und Ausdauer, von der man sich meist keine richtige Vorstellung macht.

Die Übungsleiter sind größtenteils selbst Eltern, die sich mit der kindlichen Psychologie auskennen. Inzwischen haben wir auch schon eine Menge Erfahrungen sammeln können.

Seien Sie sicher, Ihre Kinder sind in guten Händen!

Neben der Geduld sind zwei weitere Eigenschaften - im richtigen Verhältnis gepaart - von Bedeutung: das Vertrauen der Kinder zu erwerben und dabei das nötige Maß an Autorität zu behaupten.

Zwang und Dressur gibt es in unseren Kinderschwimmstunden nicht. Im Spiel, mehr unbewußt für die Kinder, bringen wir sie schließlich dahin, wo wir - und auch Sie - sie zu sehen wünschen. Erst, wenn die Kinder alle Angst und Hemmungen vor dem nassen Element abgelegt haben, geht es etwas systematischer zu.

Wenn Sie selbst an einem Samstag zum Fenster des Hallenbades hereingeschaut haben, werden Sie sich eher ein Bild machen können. Für jeden einmal ein kleiner Hinweis, was er besser machen sollte. Und so geht es Samstag für Samstag, bis man als Übungsleiter glaubt, diese oder jener könnten das Freischwimmerzeugnis erwerben. Viele versuchen es auch erst einmal. Vielleicht sehen sie dann, daß es noch nicht mit dem Können reicht. Nun, das ist kein Grund zur Aufregung. Es geht ja weiter, und schließlich wird jeder zum Schwimmer.

Haben Sie, liebe Eltern, also auch bei Ihrem Kind etwas Geduld.

Darum bitten Sie die Übungsleiter, die mit Ihren Kindern sehr viel Geduld und Ausdauer haben - und denen es trotz allem Freude macht.

Den Wünschen unseres Hans Hartwig schließen wir uns an
und verbleiben für heute herzlichst

mit Sportgruß
der Vorstand

des Schwimmvereins Oberkochen

Erkenntnisse aus der Trainertagung am 16/17.10.65 in Ruit.

Teilnehmer des SVO die Herren Billasch u. Bach

Grundsätzlich: Eine breite Spitze kann nicht in den Übungsstunden der Vereine trainieren, sondern die Vereine müssen die Möglichkeit schaffen, daß während der öffentlichen Badezeit geschwommen werden kann. D.h., daß durch Absprache mit der Badeverwaltung in den betriebsschwachen Stunden eine Bahn abgeteilt werden kann. (Mittagsstunden). Gleichzeitig wurde angeregt, durch Verteilung von Freikarten, die Trainingsbereitschaft zu steigern.

Wer etwas leisten will, muss den Anordnungen des Trainers folgen! Disziplin ist Voraussetzung! Schwimmer, die nur "baden" wollen gehören nicht in die Wettkampfmannschaft!

Anfänger: Am Anfang mindestens 1/2 Stunde ununterbrochen in der gewählten Lage schwimmen lassen. Dabei auf die Körperstreckung besonders achten. Viel gymnastische Streckübungen in Verbindung mit Kraftübungen (Zugübungen, keine Handarbeit). Die sogenannte Zauberschnur ist hier bevorzugt.

Bei den männlichen Schwimmern wird die Hauptarbeit in allen Lagen von den Armen geleistet. Die Beine dienen hauptsächlich zur Stabilisierung des Körpers.

Schwimmerinnen haben von Haus aus nicht diese Kräfte in den Armen, demzufolge muss bei ihnen der Krafteinsatz je nach Körperbau zur günstigsten Anwendung kommen.

Kraulschwimmen: Wie bei uns gelehrt wird = Strecklage. Arme ziehen kräftig zur Körpermitte, am Körper vorbei bis zum ausheben u. werden locker und entspannt weit vorn zum neuen Zug eingesetzt.

Atmung: Ganz kurzes Seitwärtsdrehen des Kopfes beim Einatmen u. sofort (noch während des vorwärtsführen des Armes) den Kopf in Schwimmrichtung, da geringer Wasserwiderstand, Beinarbeit kurz u. kräftig, kein langer Hub mehr. Beim Kraulschwimmen nach Möglichkeit nur noch Rollwende. Vorübungen im freien Wasser.

Brustschwimmen: Armzug steiler als bisher nach unten, keine Schwunggrätsche mehr, sondern kurze kräftige Grätsche.

Delphin: Weites Vorschwingen der Arme, da-bei Kopf nur wenig anheben zum Atmen. Wenig abknicken in der Käfte, kräftigen Schlag aus dem Fußgelenk. Im Training niemals langsam schwimmen lassen, sondern mit kurzen Strecken, intervallmäßig (kurze Pausen) anfangen u. steigern. Delphinlage wird von Kraulern geschwommen.

Als Anfang: Übergang von Kraulbeinschlag zum Delphinschlag.

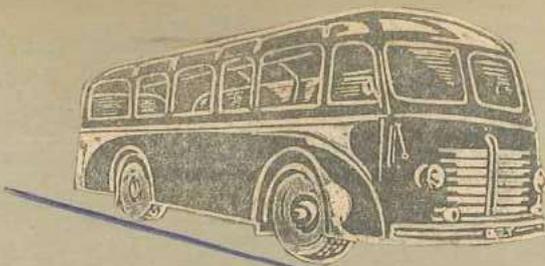
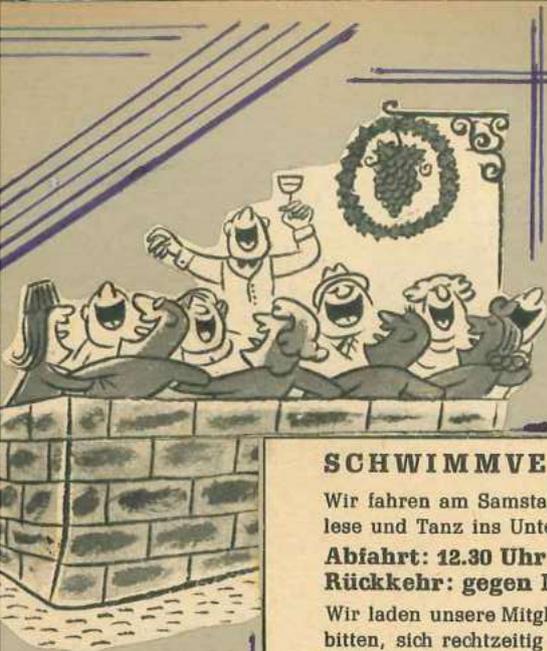
Rückenschwimmen: Lockere Rückführung der Arme ungefähr bis zur verlängerten Achse der Schulter. Schultern locker aus dem Wasser heben. Kräftiger Zug bis zu den Oberschenkeln. Kurzer, kräftiger Beinschlag.

Anerkannt wurde die Trainingmethode bei Armarbeit wie sie bei uns schon verwendet wurde. (Festgebundene Beine, evtl. Ring).

In der Diskussion wurde festgestellt, daß die meisten Vereine zu wenig Übungsstunden in den Schwimmhallen haben, gleichzeitig aber hohe Kosten an Bademeister aufbringen müssen. Oftmals klang das schlechte Verhältnis zur DLRG durch.

Von meiner Warte aus gesehen muss ich sagen: Wir haben eine reichliche Breitenarbeit geleistet, jedoch fehlt die Spitze. Unsere Arbeit muss sich in nächster Zeit gleichmäßig konzentriert auf Leistung ausrichten. Wir müssen versuchen auch außerhalb unserer Übungsstunden trainieren zu können. Hierüber müsste beraten werden.

Bach



SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN E.V.

Wir fahren am Samstag, den 16. 10. 65 mit Omnibus zur Weinlese und Tanz ins Unterland.

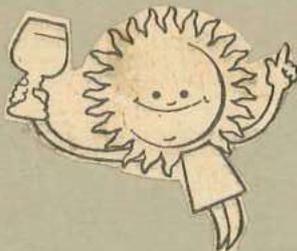
Abfahrt: 12.30 Uhr vom Rathaus

Rückkehr: gegen Mitternacht

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde dazu herzlich ein und bitten, sich rechtzeitig in den ausgelegten Listen im Schwimmbad oder in der Oberkochener Bank einzutragen.

Letzter Anmeldetermin: 8. 10. 1965

Der Vorstand



Liebe Schwimm- und Weinfreunde von 18 bis 80 Jahren, statt der beabsichtigten Fahrt ins Remstal haben wir für Sie eine Fahrt ins Unterland zusammengestellt, eine

"Weinfahrt zum Heuholzer Dachsteiger", u. zwar am 16.10.1965

Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Rathaus Oberkochen, die Rückkehr findet gegen 24.00 Uhr statt.

Es wird geboten:

- | | |
|-----------------|------------------------------------|
| a) Omnibusfahrt | c) Kellerbesichtigung u. Weinprobe |
| b) Barmusik | d) Tänzchen im Café Lauterer |

Die Kosten von a - d belaufen sich pro Person auf DM 10.-

Darüber hinaus kann man abends im Café Lauterer ein frugales Mahl zu sich nehmen.

Sie können sich noch bis zum 9.10. in der Oberkochener Bank oder im Hallenbad anmelden.

Der "Weinfestausschuß"
des S V O

Da unsere Übung sleiter sich verständlicherweise an der Fahrt beteiligen wollen, fallen die Übungsstunde am 16.10. aus.

WÜRTTEMBERG



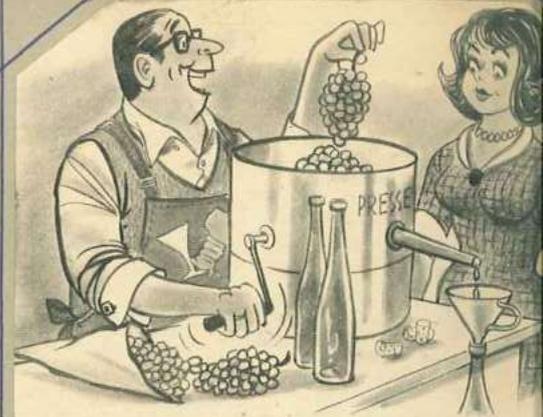
1963 er

Heuholzer Dachsteiger

Riesling



WEINGARTNERGENOSSENSCHAFT HEUHOLZ



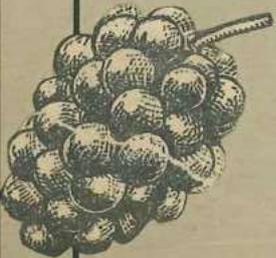
„Der 65er soll einen tollen Tropfen geben
ich habe keine Lust zu warten, bis ihn die
Winzer auf den Markt bringen!“

16. 10. 1965

Weinprobe

...ONIK EINER FEUCHTEN ANGELEGENHEIT,
...icht nur von außen, sondern auch von innen)

Herr Dr. Sußmann gab am Samstag den 16. 10. schon das Startzeichen zur Abfahrt nach Heuholz, als die Musik noch vermischt wurde. Die beiden Herren kamen noch rechtzeitig und pünktlich wie vorgesehen 1/2 1 Uhr führen wir über SchwäbischHall, (wo wir noch 30 Minuten Pause machten, um uns die Stadt anzusehen) nach Heuholz. Unterwegs bekamen wir noch schnell eine Lektion vom Weinbau, der Weinkelterei und anderes mehr. Wir sollten nicht gar so unwissend zur Weinprobe erscheinen. Herr Dr. Sußmann hatt wirklich viel vorbereitet um uns in diesem Metier zu unterweisen.



UNTERSTEINBACH bei Öhringen



KENNER TRINKEN WÜRTTEMBERGER



*die Trauben sind gereift.
Wer auch in diesen Wochen
sein volles Glas ergreift,
mag dankbar dies bedenken:
nur durch des Winzers Fleiß
kann die Natur uns schenken
der Mühe vollen Preis.
Stets wird der Württemberger Wein
dafür das beste Zeugnis sein.*

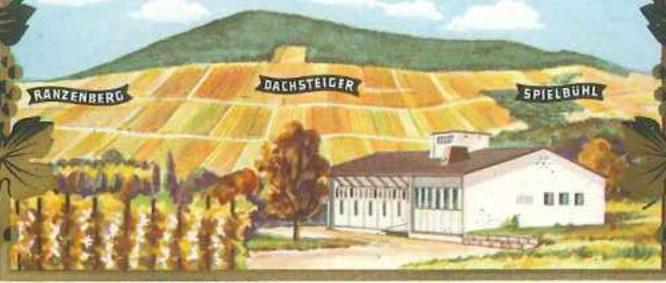


Zur Weinprobe selbst, da brauchte keiner eine Unterweisung; da haben wir bewiesen, daß die Mitglieder des SVO nicht nur im Schwimmen qualifiziert sind, sondern wir haben uns auch als trinkfest erwiesen. Es waren vier Weinproben vorgesehen und nach der siebenten - wie kann es anders sein - waren wir alle recht lustig. Wir werden das so schnell nicht wieder vergessen, vor allen Dingen, wenn wir aus den reizenden Gläschen trinken, (die den Damen so besonders gefallen haben) die wir als Souvenir behalten durften, weiterhin den Wein trinken, sei es Nr. 3 oder Nr. 7. Jeder nach seinem Geschmack und dicken Geldbeutel.





WÜRTTEMBERG



1962 er Heuholzer Spielbühl

Müller-Thurgau
Spätlese

WEINGÄRTNERGENOSSENSCHAFT HEUHOLZ



„Es ging das Weinchen vom Kopf in die Beinchen...“



„Ober – jetzt 'ne andere Sorte –
ich sehe schon weiße Mäuse – bringen
Sie mir 'ne Pulle Zeller Schwarze Katz!“





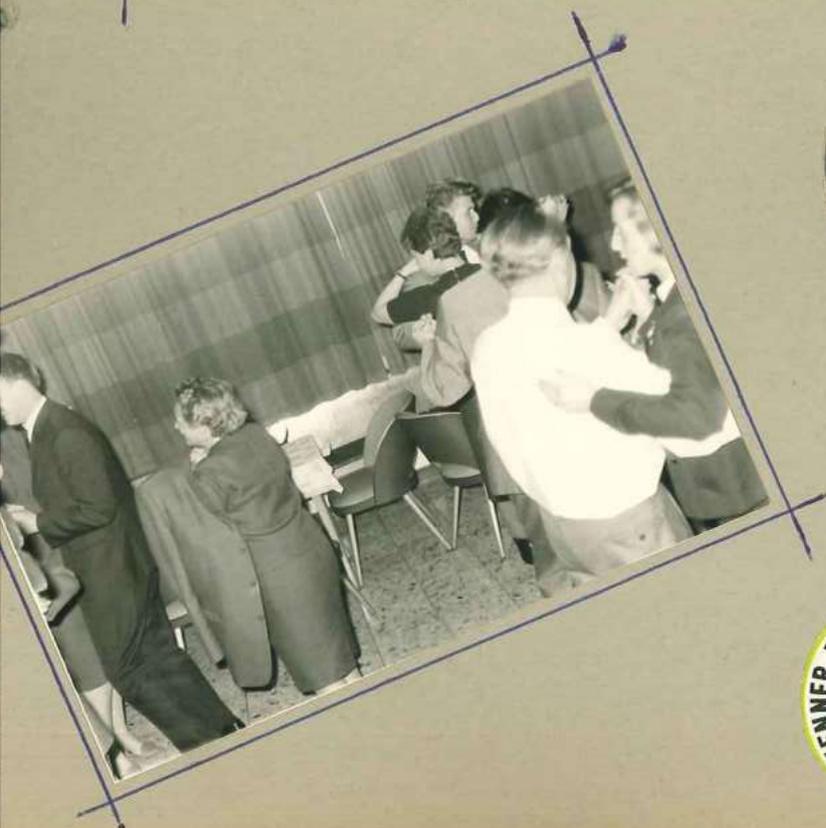
s konnte nur von einem Arzt erdacht sein, daß nach der Weinprobe zu
em Vertragskaffee gelaufen wird. Sicher hat er den Hintergedanken
ehabt, wir sollten mit klarem Kopf und sicheren Beinen dort ankommen.
ir manchen war die Straße ein bißchen rund oder onduliert, je nach der
ille der Weinprobe oder dem Brot was in so großen Mengen verteilt
urde.

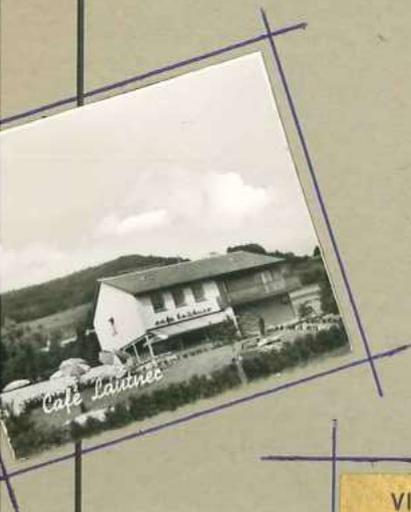




Nebel fielen immer noch ins Tal, so doch nicht in der Wirtschaft, wo für uns alles recht nett und freundlich vorbereitet war. Wer mochte, labte sich an Torte und Kaffee. Die ganz Schlaunen hoben sich ihren Hunger für einen köstlichen Rehbraten und handgemachte Spätzle auf, aber es wurde auch etwas anderes gegessen. Immernoch wurde Wein getrunken und bei flotten Klängen der 2 Mann-Kapelle tanzte jung und alt ganz fröhlich und unbeschwert. Von Herrn Dr. Sußmann hörten wir noch recht einfallsreiche Einlagen aus "gesammelten Werken" nicht von Goethe. Die Musiker erfreuten uns auch mit einigen Sketches, und um 22 Uhr, wo die Abfahrt vorgesehen war, dachte noch keiner an Heimfahrt. Gegen 24 Uhr mußten wir leider in den Omnibus klettern und der Fahrer des Omnibusses brachte uns auch sicher über die vernebelten Straßen nach Hause. Es war eine gelungene "W E I N F A H R T"

Gebhardt Plun





VIELEN DANK
FÜR
IHREN BESUCH

Bes. M. Lautner
Tel. 266
mod. Fremdenzimmer

café
lautner
UNTERSTEINBACH
KRS. ÖHRINGEN



„Nie wieder gehe ich zu 'ner Weinprobe –
man kommt ja vor lauter Probieren
überhaupt nicht zum Trinken!“



23./24. 10. 1965

Stuttgart

Württ. Landessportbund e.V.
Stuttgart

Tribüne
Preis siehe Anschlag
einschl. Sportzehner
Mitglieder

C 21385
RAMSAUER STUTTGART
C 21385



Deutscher Schwimm-Verband

Ausschreibung

zu den
Schüler - Jahrgangsmeisterschaften 1965
am 23. und 24. Oktober 1965
Austragungsort: Leo-Vetter-Bad, Stuttgart
Ausrichter: Bezirk I im Württembergischen Schwimm-Verband

Wettkampffolge

(Einschwimmen 13.30-14.15 Uhr)

- Sonnabend, den 23. Oktober 1965, 15.00 Uhr**
(Einschwimmen 14.00-14.45 Uhr)
1. 100 m Kraul, Schüler, 1953 (1:17)
 2. 100 m Brust, Schülerinnen, 1953 (1:37)
 3. 100 m Lagen, Schüler, 1954 (1:42)
 4. 100 m Lagen, Schülerinnen, 1954 (1:45)
 5. 100 m Brust, Schüler, 1951 (1:22)
 6. 100 m Delphin, Schülerinnen, 1951 (1:22)
 7. 100 m Rücken, Schüler, 1952 (1:24)
 8. 100 m Delphin, Schülerinnen, 1952 (1:30)
 9. 100 m Lagen, Schüler, 1953 (1:30)
 10. 100 m Lagen, Schülerinnen, 1953 (1:37)

29. 100 m Kraul, Schüler, 1951 (1:07)
30. 100 m Brust, Schülerinnen, 1951 (1:29)
31. 100 m Delphin, Schüler, 1952 (1:27)
32. 100 m Kraul, Schülerinnen, 1952 (1:15)
33. 100 m Rücken, Schüler, 1953 (1:33)
34. 100 m Delphin, Schülerinnen, 1953 (1:37)
35. 100 m Kraul, Schüler, 1954 (1:26)
36. 100 m Brust, Schülerinnen, 1954 (1:43)
37. 200 m Lagen, Schüler, 1951 (2:55)
38. 200 m Lagen, Schülerinnen, 1951 (3:00)

- Sonnabend, den 23. Oktober 1965, 19.00 Uhr**
(Einschwimmen 18.00-18.45 Uhr)
11. 100 m Rücken, Schüler, 1951 (1:19)
 12. 100 m Kraul, Schülerinnen, 1951 (1:12)
 13. 100 m Brust, Schüler, 1952 (1:29)
 14. 100 m Rücken, Schülerinnen, 1952 (1:26)
 15. 100 m Delphin, Schüler, 1953 (1:40)
 16. 100 m Rücken, Schülerinnen, 1953 (1:30)
 17. 200 m Kraul, Schüler, 1951 (2:40)
 18. 200 m Kraul, Schülerinnen, 1951 (2:50)

- Sonntag, den 24. Oktober 1965, 10.00 Uhr**
(Einschwimmen 9.00-9.45 Uhr)
19. 100 m Kraul, Schüler, 1952 (1:14)
 20. 100 m Brust, Schülerinnen, 1952 (1:31)
 21. 100 m Delphin, Schüler, 1951 (1:18)
 22. 100 m Rücken, Schülerinnen, 1951 (1:21)
 23. 100 m Brust, Schüler, 1953 (1:38)
 24. 100 m Kraul, Schülerinnen, 1953 (1:21)
 25. 100 m Brust, Schüler, 1954 (1:45)
 26. 100 m Kraul, Schülerinnen, 1954 (1:30)
 27. 200 m Lagen, Schüler, 1952 (3:10)
 28. 200 m Lagen, Schülerinnen, 1952 (3:15)

Sonntag, den 24. Oktober 1965, 14.30 Uhr

Württ. Landessportbund e.V.
Stuttgart

Stehplatz
Preis siehe Anschlag
einschl. Sportzehner
Mitglieder

WOLF & APPEZALLER, SIGL
V 70435
V 70435

600 Meldungen für Stuttgart

Zu den ersten selbständigen Schülermeisterschaften des DSV am 23. und 24. Oktober in Stuttgart haben 110 Vereine (!) rund 300 Schüler und Schülerinnen gemeldet, insgesamt wurden 620 Nennungen abgegeben. Und das für die drei jüngsten Jahrgänge! Wer möchte jetzt noch bezweifeln, daß es richtig gewesen ist die Kämpfe unseres Nachwuchses jahrgangsweise aufzuzäumen und daß damit endlich eine wirkliche Grundlage zum systematischen Aufbau der Jungen und Mädchen und zugleich eine Kontrolle über aufgetauchte Talente gegeben ist. Jetzt kommt es darauf an in Stuttgart recht genau die Augen aufzumachen, denn in diesen Jahrgängen stecken die Olympiakandidaten für 1972.



Württembergischer Schwimmverband

Teilnehmerausweis

(Deutsche Schüler-Jahrgangsmeisterschaften 1965)

tsche
ler-Jahrgangsmesterschaften
chwimmen 1965

gart, Leo-Vetter-Bad
hausstraße

tag, dem 23. Oktober 1965

in 15.00 Uhr und 19.00 Uhr

tag, dem 24. Oktober 1965

in 10.00 Uhr und 14.30 Uhr



B+G 29.10.1965

Vereinsnachrichten

Der Schwimmverein bei den Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler

Am vergangenen Wochenende, am 23. und 24. Oktober 1965, wurden im Leo Vetter-Bad in Stuttgart die Schüler-Jahrgangsmesterschaften 1965 der Jahrgänge 1951-1954 des Deutschen Schwimmverbandes durchgeführt. Man kann sie auch die Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler nennen. Von 110 Vereinen aus der Bundesrepublik und West-Berlin, wurden 620 Meldungen abgegeben, darunter auch drei Meldungen des SV Oberkochen.

Eine Beteiligung ist eine Auszeichnung besonderer Art. Nur Sportler mit guten Mindestleistungen haben Startrecht.

Die Schülerin Hela Ebbecke des Jahrgangs 1951 schwamm über 100 m Brust und belegte den 12. Platz. Der Schüler Gerhard Büttner schwamm über 100 m Brust des Jahrgangs 1953 1:32,3 Min. Er belegte mit dieser Zeit den 4. Platz. Über 100 m Rücken schwamm Gerhard Büttner 1:28,1 Min. und belegte in dieser Disziplin den 6. Platz. Wir gratulieren herzlich!

Es waren gute Jugend- und Schülerschwimmerinnen und -schwimmer des SVO als Zuschauer beteiligt, und wir hoffen, daß sie Ansporn und Anregung mitgebracht haben.

Schwimmverein Oberkochen e. V.

Gisela Vitkmann
Renate Boock
Hela Baum
Ulrich Ebbecke
Selma Klavisch
Kurt Staua
Bibi
Detlev
Julius
Wilm
Heraus
Judith Bleiler
Korst Wajatschke
Harald
Gerhard Büttner
J. Verbeurum
Germann

Deutscher Schwimm-Verband

Württembergischer
Schwimm-Verband
Bezirk I

URKUNDE



Deutsche Schüler-
Jahrgangsmesterschaften
am 23. und 24. Oktober 1965
in Stuttgart, Leo-Vetter-Bad

Gerhard Büttner
SV Oberkochen

wurde über 100 m Brust

des Jahrgangs 1953

in der Zeit von 1. 32, 3

4. Sieger

Als Anerkennung für diese Leistung wird die Urkunde verliehen

Für den Deutschen Schwimm-Verband

Für den Würt. Schwimm-Verband
Bezirk I

H. V. Stamm

Frankfurt

Stuttgarter

Schwimmer haben keine Nachwuchssorgen

Die erste Deutsche Schüler-Jahrgangsmesterschaft im Leo-Vetter-Bad war ein Erfolg

Zum erstenmal wurden über das Wochenende im Stuttgarter Leo-Vetter-Bad die Deutschen Schüler-Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen abgehalten. 620 Jungen und Mädchen im Alter von elf bis vierzehn Jahren aus 110 Vereinen aus dem ganzen Bundesgebiet, darunter fünf aus Stuttgart, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Sinn und Zweck dieser Meisterschaften war die Sichtung dieser Jahrgänge. Obwohl einige große Vereine mit ihren Nachwuchsschwimmern dieser Veranstaltung ferngeblieben waren, war sie doch im ganzen gesehen ein Erfolg.

Das Ueberraschende an dieser Veranstaltung war, daß die schon bekannten jungen Stars im Hintergrund blieben, während bisher völlig unbekannte Jungen und Mädchen zu großartigen Erfolgen kamen. Man erklärt sich das so, daß in den Vereinen seit dem Bekanntwerden dieser Meisterschaften vor knapp einem Jahr eine konzentrierte Jugendarbeit betrieben wurde. Die Nachwuchsschwimmer sind intensiv vorbereitet worden und übertrafen ihre bisherigen Bestleistungen zum Teil um mehrere Sekunden. So schwamm zum Beispiel die vierzehnjährige Bärbel Hafendörfer von der TSG Reutlingen über 100 m und 200 m Kraul mit 1:08,8 und 2:37,3 doch recht beachtliche Zeiten.

Allerdings waren diese Vorbereitungen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Die Schwimmer sind auf die städtischen Bäder angewiesen und haben so nur

abends die Möglichkeit zum systematischen Training. Die Jungen und Mädels müssen demzufolge zu einer Zeit trainieren, zu der sie eigentlich längst ins Bett gehören. Im Vergleich dazu haben es beispielsweise die Schwimmer in den USA und der Ostzone viel leichter. Die Colleges und Vereine verfügen in den USA über eigene Bäder und in der Ostzone wurden zu diesem Zweck einfach einige Bäder geschlossen.

Das ostzonale Vorbild ist natürlich wenig nach-eiferungswürdig und das amerikanische bei unserem Schulsystem kaum durchführbar. Man kann und will die Kinder, die am Tag mindestens eine Stunde trainieren müssen, um etwas zu werden, nicht zusammenziehen. Statt dessen verlegt sich der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) auf die Ausbildung der Vereinstrainer.

Daß in den Vereinen gut gearbeitet wird, beweisen diese Meisterschaften. Viele der jungen Schwimmer und Schwimmerinnen zeigten ganz ausgezeichnete Leistungen, die aber im Vergleich zu denen ihrer amerikanischen und australischen Altersgenossen nur durchschnittlich sind. Es zeigte sich aber, daß einige der Nachwuchsschwimmer das Zeug dazu hätten, die Aera von Klein und Co. fortzusetzen, wenn sie so weitermachen. Dazu könnten diese Meisterschaften — auch wenn sie künftig in einer anderen Form durchgeführt werden — sicherlich weiterhin beitragen.



TAGESZEITUNG



Deutscher Schwimm-Verband

Württembergischer Schwimm-Verband
Bezirk I

URKUNDE



Deutsche Schüler-Jahrgangsmesterschaften
am 23. und 24. Oktober 1965
in Stuttgart, Leo-Vetter-Bad

Gerhard Büttner
SV Oberkochen

wurde über 100m Rücken

des Jahrgangs 1953

in der Zeit von 1.28,1

6. Sieger

Als Anerkennung für diese Leistung wird die Urkunde verliehen

Für den Deutschen Schwimm-Verband

Für den Württ. Schwimm-Verband
Bezirk I

i.V. *Wüstung*

Trudolf Hül

Noch mehr feilen, meine Herren! Schülermeisterschaften ein Erfolg — Es gibt genug Talente

Die ersten deutschen Schülermeisterschaften im Stuttgarter Leo-Vetter-Bad waren ohne jeden Zweifel ein Erfolg. Eine so fast geschlossene Heerschau der Besten unseres jüngsten Nachwuchses hat es im DSV noch nicht gegeben. Unsere Stuttgarter Freunde haben die Veranstaltung prächtig organisiert und über die Bahn gezogen; der Ehrgeiz, die Freude und auch die Leistungen der jungen Akteure waren sicher ihr bester Lohn.

Man kann darüber streiten ob es notwendig, zweckmäßig und gut ist, wenn da ein elfjähriger Bengel, sagen wir von Hamburg nach Stuttgart reist, um dort 100 m zu schwimmen. Ich sagte: „Man kann...“ Aber man sollte es nicht mehr tun. Die Praxis in Stuttgart hat gezeigt, daß dieses Argument bereits viel an Gewicht verloren hat. Diese Schülermeisterschaften als die große Sichtung sind notwendig geworden. Einmal als Vergleichsmaßstab, und zum Zweiten, um den Verantwortlichen auf breiter Basis die Möglichkeit zu geben, früh erkannte Talente zu fördern und deren Entwicklung zu kontrollieren.

Ich bin fest davon überzeugt, daß eine ganze Reihe von Betreuern der Jungen und Mädchen in Stuttgart eine ganze Menge gelernt haben, es tauchte sogar eine Stimme auf, die meinte, einmal im Jahr sei zu wenig. Und wer miterlebte, wie gerade die Jüngsten, Mädchen und Jungen vom Jahrgang 1954 vielfach spielend ihre Wettkämpfe meisterten, sah, daß Befürchtungen etwaiger Überlastung der Kinder unter ärztlicher Kontrolle und bei sorgfältiger Ausbildung gegenstandslos geworden sind.

Talente im Hintergrund

Es waren nicht immer die Sieger oder Siegerinnen, die man als Talente bezeichnen darf. Schon der enorme Größenunterschied innerhalb eines Jahrganges — nach genauen Messungen beträgt er im Schnitt heute bis zu 17 cm — führte dazu, daß da oben diesmal noch der robustere und körperlich schon stärkere Junge seinen Wettkampf gewann, während der Veranlagtere vorläufig noch mit einem Platz weiter hinten zufrieden sein mußte. Das gleiche gilt auch für die Mädchen. Das wird immer so sein. Bisher ist aber meistens die Entwicklung dahingehend gelaufen, daß die jungen Sieger in den Vereinen grundsätzlich auch als Talente galten und entsprechend gefördert wurden, während manch ein weit größeres Talent im Hintergrund bleiben mußte, übersehen wurde und verschwand.

Ich nehme als sicher an, daß im Notizbuch unseres neuen Verbandstrainers Planert eine Menge Namen von Jungen und Mädchen eingetragen wurden, die in Stuttgart noch abgeschlagen auf Plätzen landeten. Ich möchte nur sagen: Es gibt wirklich weit mehr Veranlagungen, als ich es zu hoffen gewagt habe. Sie zu führen und zu entwickeln, ist unsere größte Aufgabe, Stuttgart hat dazu einen Grundstein gelegt.

Strengere Maßstäbe erforderlich

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Man darf nicht verschweigen, daß ein doch verhältnismäßig großer Prozentsatz von Jungen und Mädchen am Start waren, deren stilistische Durchbildung mehr als schwach war. Und darin sehe ich eine Gefahr, zumal ich auch unter den Siegern und Siegerinnen solche Kinder erlebte, die eben nur dank größerer körperlicher Kapazität vorne lagen. Dies allgemein. Im besonderen muß aber gesagt werden, daß meiner Meinung nach weit über die Hälfte aller Teilnehmer in dem Lagenschwimmen dort nichts zu suchen hatte. Der oft gehörte Einwand, daß es bei fast allen Lagenschwimmern auch in unserer Meisterklasse am Brustschwimmen fehlt, er ist kein Argument. Wer nicht vier Lagen einigermaßen beherrscht, hat in dieser Disziplin nichts zu suchen. Man sollte dann gerade Kinder hier nicht quälen.

Mindestens ein Dutzend Brust- und Lagenschwimmer hatte eine deutliche Schere im Beinschlag. Warum wird hier nicht disqualifiziert. Toleranz ist hier fehl am Platz. Und der DSV sollte ferner schleunigst dazu übergehen, jede Grätsche beim Delphinschwimmen zu verbieten. In Stuttgart war es meiner Meinung nach gut die Hälfte der jungen Delphine, die keinen reinen Delphinstil schwamm. Hier ist größte Härte notwendig, sonst haben wir in wenigen Jahren keine Delphinschwimmer. Der Prozentsatz echter Delphinschwimmer ist im DSV an sich schon nicht groß.

Wenden lehren gehört auch zur Ausbildung, meine Herren Trainer! Und dann

noch einmal die Worte der Überschrift: „Noch mehr feilen und feilen, meine Herren am Beckenrand. Selbst bei den Kleinsten bestätigte sich die alte Schwimmerweisheit, daß letzten Endes immer der beste Stilist auch der schnellste Schwimmer ist. Die Ausnahmen bestätigen nur diese Regel.“

Gute Leistungen

Absichtlich möchte ich keine Namen nennen und irgend jemand besonders hier herausstellen. Der Schwimmerleser kann sich an Hand der nachstehenden Ergebnisse selbst ein Urteil über die Leistungen bilden. Sie waren zum Teil ganz überraschend gut. Fast alle Jungen und Mädchen haben die zu den Meldungen abgegebenen Bestzeiten recht erheblich übertroffen, nur in erfreulich wenig Fällen scheint man die Zeitangabe bei den Meldungen ein wenig „frisirt“ zu haben.

Und zum Schluß noch etwas: Trainer und auch Eltern sollten ihren Fanatismus etwas bremsen. Sie vergiften damit den ja noch spielerischen sportlichen Willen der Kinder. In Stuttgart mußte ein Junge wegen unsportlichen Verhaltens bestraft werden. Die Strafe hätte aber viel besser seinen Trainer getroffen. Auf der anderen Seite aber war es eine wahre Freude zu sehen, wie nett, diszipliniert und kameradschaftlich die Kinder schon auftraten. Und gerade aus kleinen Vereinen an kleinen Plätzen waren Kinder am Start, denen man die gute Betreuung auf Schritt und Tritt ansah, auch außerhalb der Schwimmhalle. Da war der Betreuer der ältere Freund und nicht der „Antreiber“.

Ergebnisse des zweiten Tages

100 m Brust, Schüler, 1953:

1. Günter Kneiding (Berliner SV)	1:25,9
2. Manfred Wackert (ATS Bremerh.)	1:27,2
3. Michael Hoffmann (SF Unna 01/10)	1:29,5
4. Gerhard Büttner (SV Oberkochen)	1:32,3
5. Holger Butt (ATS Bremerhaven)	1:33,6
6. Jürgen Hellrung (Bor. Düsseldorf)	1:34,3
7. Burkhardt Hilse (I. SC Pforzheim)	1:36,1
8. Rolf Klees (SC Neda St. Wendel)	1:36,2
9. Ulrich Knapp (Nikar Heidelberg)	1:36,4
10. Peer Jäger (Berliner SV)	1:36,7

100 m Rücken, Schüler, 1953:

1. Bernd Jüngst (Ping. Weidenau)	1:23,7
2. Alfred Niewenhuisen (Bocholt)	1:24,7
3. Winfried Walther (MSV München)	1:26,7
4. Jürgen Wittky (Delphin Gelsenk.)	1:26,8
5. Fredric Zeller (Ludwigsburg)	1:27,9
6. Gerhard Büttner (SV Oberkochen)	1:28,1
7. Jürgen Stiefel (SSV Eßlingen)	1:30,7
8. Klaus Figgie (TuS Senne)	1:32,5
9. Gerhard Ruf (TV Pforzheim)	1:38,4
10. Wolfgang Raschke (SV Cannstatt)	1:38,5

100 m Brust, Schülerinnen, 1951:

1. Petra Zander (FS Duisburg)	1:27,1
2. B. Hafendörfer (Reutlingen)	ZE 1:27,7
3. Jutta Jansohn (SSV Eßlingen)	ZE 1:27,7
4. Jutta Kämmer (SV Bremen)	ZE 1:27,7
5. Brigitte Ströbele (SSV Ulm)	1:29,4
6. Elviera Janas (Düsseldorf 98)	1:29,8
6. Brigitte Toll (Neptun Porz)	1:29,8
8. Jutta Höpper (Düsseldorf 98)	1:30,1
9. Karin Ebert (Delphin Püttlingen)	1:30,4
10. Gertrud Meyer (Delph. Püttlingen)	1:31,4

12. Ebbecke Hela (SVO) 1:35,4

Oberkochen, 7.10.1965

Betr.: Mannschaftsmeisterschaften Knaben und männl. Jugend

Liebe Sportfreunde !

Auf Anregung des MTV-Aalen hat unser Verein die Absicht, am Samstag, den 30. Okt. 1965, 17,30 Uhr, im Hallenbad Oberkochen, einen Durchgang zur Mannschaftsmeisterschaft für Knaben u. männl. Jugend durchzuführen.

Damit wir zwischen den einzelnen Staffeln die nötige Verschnaufpause haben, werden Einlagenummern durchgeführt, welche nur von den Vereinen gemeldet werden können, die an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Wir bitten für diese Einlagenummern nicht mehr als 2-3 Meldungen abzugeben.

Um unsere Unkosten decken zu können, schlagen wir vor, einen Pauschalbetrag von DM 15,-- zu entrichten.

Meldeschuß 22. Oktober 1965.

Nachmeldungen werden nicht angenommen.

Wir hoffen auf Eure Teilnahme und wünschen einen guten Wettkampfverlauf.

Wettkampffolge 30.10.1965

1. Kraulstaffel männl. Jugend	100, 100, 200, 200, 100, 100
2. Bruststaffel Schüler	40, 60, 100, 100, 60, 40
3. 100 m Rücken Herren u. männl. Jugend	Einlage
4. 60 m Kraul Knaben	Einlage
5. 60 m Brust Mädchen	Einlage
6. 100 m Brust Damen u. weibl. Jugend	Einlage
7. 4 x 100m Rücken männl. Jugend	
8. Schmetterstaffel Schüler	40, 60, 60, 40
9. 100 m Kraul Herren und männl. Jugend	Einlage
10. 60 m Kraul Mädchen	Einlage
11. 100 m Rücken Damen u. weibl. Jugend	Einlage
12. 4 x 100 m Delphin männl. Jugend	
13. Rückenstaffel Schüler	40, 60, 60, 40
14. 60 m Brust Knaben	Einlage
15. 60 m Rücken Mädchen	Einlage
16. 100 m Brust Herren u. männl.	Einlage
17. 100 m Kraul Damen u. weibl. Jugend	Einlage
18. Bruststaffel männl. Jugend	
19. Kraulstaffel Schüler	40, 60, 100, 100, 60, 40

30.10.1965

Schwimmen:

Hamann brach den Bahnrekord

Der Schwimmverein Oberkochen und die Schwimmabteilung des MTV Aalen führten am Samstag im Hallenbad Oberkochen einen Durchgang zur MWS und MWJ (Mannschaftsmeisterschaft der Schüler und Jugend) durch. Zu einem echten Wettkampf kam es dabei nur bei den Schülern, denn bei den Mädchen und bei der männlichen Jugend konnte Oberkochen keine Mannschaft stellen, so daß die Mannschaften des MTV im Alleingang schwimmen mußten. Bei den Knaben zeigten sich die Oberkochener allerdings überraschend stark, sie gewannen die Brust-, Rücken- und Schmetterstaffel, während sich die Knaben des MTV mit dem Sieg der Kraulstaffel begnügen mußten. Gute Leistungen gab es auch bei den Einlagewettkämpfen. Die 100 m Kraul gewann überraschend Harald Büttner, Oberkochen, in 1.07,3 vor Harald Adams vom MTV, der gesundheitlich nicht auf der Höhe war und weit unter seiner Normalleistung blieb. Über 100 m Brust gewann Hermann Kraus vom MTV in 1.21,9 vor den Oberkochenern Büttner 1.27,0 und Hagg mit 1.27,7. Eine ausgezeichnete Leistung gab es über 100 m Brust der Damen durch Hela Ebbecke vom SV Oberkochen, sie gewann in 1.32,4 vor den MTV-Schwimmerinnen Höfacher 1.34,6, Brenner 1.35,2 und Kolb 1.35,5. Nach den offiziellen Wettkämpfen unternahm Wolfgang Hamann und Fritz Blind vom MTV einen Rekordversuch auf den Bahnrekord des Oberkochener Bades, der bis dahin von dem Oberkochener Büttner mit 1.07,3 gehalten wurde. Wolfgang Hamann stellte ihn auf 1.02,8, Blind erreichte bei diesem Lauf 1.06,6. Weitere Ergebnisse: 60 m Kraul, Knaben: 1. Jörg Stahlhut (SVO) 49,0; 2. Heinz Escher (SVO) 49,4; 3. Lothar Schneider (SVO) 49,6. 60 m Brust, Mädchen: 1. Ingeborg Wirth (MTV) 1.01,7; 2. Monika Fickert (SVO) 1.04,8; 3. Brigitte Urbanke (SVO) 1.06,1. 60 m Brust, Knaben: 1. Manfred Deckert (MTV) 57,9; 2. Werner Engelfried (SVO) 57,9; 3. Dieter Weber (MTV) 1.01,4.

60 m Kraul Knaben

- 1. Stahlhut, J. o:49,0
- 2. Escher, H. o:49,4
- 3. Schneider, L. o:49,6
- 5. Gold, Heinz o:55,5

100 m Kraul männl

- 1. Büttner, H. 1:
- 3. Mondon, D. 1:
- 4. Freitag, B. 1:
- 5. Borgwardt 1:
- 6. Beck, K.-H. 1:
- 7. Drexler, R. 1:
- 8. Kieslich, W. 1:

60 m Brust Mädchen

- 1. Wirth MTV 1:01,7
- 2. Fickert, M. 1:04,8
- 3. Urbanke, B. 1:06,1
- 4. Nestler, I. 1:06,8
- 5. Straube, R. 1:07,0
- 8. Moser, Gabi 1:10,5
- 9. Moser, H. 1:11,5
- 10. Berger, L. 1:15,0
- 11. Voigt, Ilse 1:15,4

100 m Brust weibl

- 1. Ebbecke, H. 1
- 5. Meinert, S. 1
- 6. Bleibler, J. 1
- 7. Friedrich, M. 1

60 m Brust Knaben

- 1. Deckert MTV o:55,0
- 2. Engelfried, W. o:57,9
- 5. Reichelt, L. 1:03,5
- 6. Ullrich, Wolfg. 1:04,0
- 7. Wirkner, Erh. 1:04,3
- 8. Eller, Horst 1:06,2
- 9. Kühnert, Wolfg. 1:07,5
- 9. Winzer, Matth. 1:07,5
- 10. Schwab, Sigm. 1:10,0
- 11. Gold, Heinz 1:10,4

MWS-Bruststaffel Schüler

- 40 m Ullrich, Wolfg. 0:39,8
- 60 m Schulze, Werner 0:56,3
- 100 m Kaluza, Harry 1:33,3
- 100 m Haag, Eberhard 1:32,3
- 60 m Meroth, Peter 0:54,5
- 40 m Engelfried, Werner 0:35,4
- Ges.-Zeit 6:11,6 Min.

MWS-Schmetterstaffel Schüler

- 40 m Haag, Eberhard 0:34,5
- 60 m Büttner, Peter 0:48,8
- 60 m Büttner, Gerhard 0:54,5
- 40 m Kaluza, Harry 0:31,1
- Ges.-Zeit 2:48,9 Min.

MWS-Kraulstaffel Schüler

- 40 m Metzenthin, U. 0:32,7
- 60 m Schulze, Werner 0:50,0
- 100 m Büttner, Gerh. 1:21,5
- 100 m Büttner, Peter 1:12,9
- 60 m Wojatschke, H. 0:43,4
- 40 m Schneider, L. 0:29,4
- Ges.-Zeit 5:09,9 Min.

MWS-Rückenstaffel Schüler

- 40 m Kaluza, Harry 0:31,6
- 60 m Büttner, Gerh. 0:51,6
- 60 m Wojatschke, H. 0:52,3
- 40 m Büttner, Peter 0:31,7
- Ges. Zeit 2:47,2 Min.

100 m Rücken männl. Jg.

- 1. Büttner, H. 1:21,7
- 2. Bach, U. 1:30,2
- 3. Freitag, B. 1:30,7

60 m Rücken Mädchen

- 1. Genntner, Ursula o:57,8
- 2. Meinert, Sabine o:59,1

100 m Brust männl. Jg.

- 1. Krauss MTV 1:21,9
- 2. Büttner, H. 1:27,0
- 3. Haag, Peter 1:27,7
- 4. Bach, Ulrich 1:28,8

Protokoll

für den Mannschafts-Wettbewerb der Schülerklasse im DSV (MWS)

Verein Schwimmverein Oberkochen Knaben
 Austragungsort Hallenbad Oberkochen Austragungsjahr 1965
 Austragungsdatum 30.10.1965 Bahnlänge 20 m
 LV. Württembergischer Schwimm-Verband Frei - Hallen - Bad

Wettkampf	Startfolge, Vor- und Zuname der Staffelteilnehmer - innen	Geb. Datum	Staffelzeit
Kraulstaffel 50 - 50 - 100 - 100 - 50 - 50 m	1 <u>Metzenthin, Uwe</u>	<u>22.2.52</u>	5:09,9
	2 <u>Schulze, Werner</u>	<u>31.3.52</u>	
	3 <u>Büttner, Gerhard</u>	<u>5.1.53</u>	
	4 <u>Büttner, Peter</u>	<u>21.8.51</u>	
	5 <u>Wojatschke, Horst</u>	<u>4.1.52</u>	
	6 <u>Schneider, Lothar</u>	<u>15.11.51</u>	
Bruststaffel 50 - 50 - 100 - 100 - 50 - 50 m	1 <u>Ullrich, Wolfgang</u> XXXXXXXXXXXXXXXXXX	<u>22.9.52</u> 28.11.52	6:11,6
	2 <u>Schulze, Werner</u>	<u>31.3.52</u>	
	3 <u>Kaluza, Harry</u>	<u>7.6.51</u>	
	4 <u>Haag, Eberhard</u>	<u>13.7.51</u>	
	5 <u>Meroth, Peter</u>	<u>12.2.51</u>	
	6 <u>Engelfried, Werner</u>	<u>6.11.52</u>	
Rückenstaffel 4 x 50 m	1 <u>Kaluza, Harry</u>	<u>7.6.51</u>	2:47,2
	2 <u>Büttner, Gerhard</u>	<u>5.1.53</u>	
	3 <u>Wojatschke, Horst</u>	<u>4.1.52</u>	
	4 <u>Büttner, Peter</u>	<u>21.8.51</u>	
Schmetterstaffel 4 x 50 m	1 <u>Haag, Eberhard</u>	<u>13.7.51</u>	2:48,9
	2 <u>Büttner, Peter</u>	<u>21.8.51</u>	
	3 <u>Büttner, Gerhard</u>	<u>5.1.53</u>	
	4 <u>Kaluza, Harry</u>	<u>7.6.51</u>	

Mollly Ullrich *MTA-C* Bei 20m-Bahnen Zuschlag von 12 Sekunden = + 0:12,0

Gesamtzeit: 17:09,6 Min.

Gerhard Böck
 Unterschrift und Stempel des Vereins/Veranstalters

Bisherige Gesamtzeit: _____ Min.

Erhalten und geprüft: _____ (LV-Sachbearbeiter)

Weitergeleitet an DSV-Sachbearbeiter: _____ Erhalten: _____

Gauschwimmfest am 20. Nov. im Hallenbad

10 Wettkämpfe sind ausgeschrieben / Meldeschluß am 18. November

Sch.-P. 12.11.1965

Gauschwimmwart Willi Bretz (Aalen) ruft alle Schwimmer und Schwimmerinnen der Vereine des Turngaues Braunenbergr zum Gauschwimmfest am Samstag, dem 20. November 1965, im Hallenbad der Stadt Aalen auf. Ausgeschrieben werden für das diesjährige Gau-Hallenschwimmfest folgende Wettkämpfe:

100 m Schmetterln für Damen, weibl. Jugend, Herren und männl. Jugend. Ferner für die oben genannten Einstufungen: 100 m Brust, 100 m Rücken, 100 m Kraul und 200 m Lagen. Als Einlagen werden geschwommen: 100 m Kraul Knaben, 50 m Kraul AK, Herren, 100 m Brust Mädchen, 100 m Brust Knaben, 50 m Brust Herren AK, 100 m Kraul Mädchen. Wettkampfdisziplinen sind es, ohne die Einlagen, insgesamt 10. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die dem Schwäbischen Turnerbund

oder dem Württbg. Schwimmverband angehören. Die Wettkämpfe werden nach den allgemeinen Wettkampfbestimmungen des DSV ausgetragen. Die Meldungen müssen auf DSV-Startkarten abgegeben werden.

Meldungen müssen an Gauschwimmwart Willi Bretz 7084 Unterkochen Kreis Aalen, Breslauer Straße 2 eingereicht werden. Das Meldegeld beträgt pro Disziplin 50 Pfennige. Meldeschluß ist Donnerstag der 18. November 1965. Die Veranstaltungen am 20. November beginnt um 19.40 Uhr mit der Kampfrichter- und Mannschaftsführerbesprechung und um 20 Uhr mit den Wettkampfdisziplinen. Da Nachmeldungen auf keinen Fall angenommen werden können, sind alle Vereine des Gaues aufgerufen, pünktlich zum Meldetermin ihre Meldungen abzugeben.

Achtung !

Wettkampfmannschaft

Achtung !

Am Samstag, den 20. November 1965 findet im Hallenbad Aalen das Gauschwimmfest statt. *Beginn 20⁰⁰*
Zu folgenden Wettkämpfen werden gemeldet:

Abfahrt 19⁰⁰ Uhr, Hallenbad

Wettkampf 2a Einlage

100m Kraul Knaben

Büttner Peter.
Büttner Gerhard.
Wojatschke Horst.
Kaluza Harry.

Wettkampf 3

100m Brust Herren u. männl. Jugend

Haag Peter.
Bach Ulrich.
Schulze Wolfgang.
~~Jüngling Dieter~~

Wettkampf 4

100m Rücken Damen u. weibl. Jg.

~~Gentner Ursula~~

Wettkampf 4a Einlage

100m Brust Mädchen

Meinert Sabine.
~~Eleibler Judith~~
~~Kalisch Sabine~~

Wettkampf 5

100m Rücken Herren u. männl. Jg.

Hoffmann Artur.
Freitag Bernhard.

Wettkampf 6

100m Brust Damen u. weibl. Jg.

Ebbecke Hela.
Wolf Helga.

Wettkampf 6a Einlagen

100m Brust Knaben

Büttner Gerhard.
Haag Eberhard.
Meroth Peter.
Schulze Werner.
Engelfried Werner.
Morawitz Peter.
Meinert Uwe.
Wirkner Erhard.
Eller Horst.
Kaluza Harry

ULLrich Wolfgang
Heuler Michael

Wettkampf 7

100m Kraul Herren u. Männl. Jg.

Witzmann Helmut.
Dietz Wolfgang.
Mondon Dietmar.
Büttner Harald.
Hoffmann Artur.
Freitag Bernhard.
Beck Karl Heinz

Wettkampf 9

200m Lagen Herren u. männl. Jg.

Büttner Harald
Büttner Peter

Hamann 3facher Sieger beim Gauschwimmfest

Deutliche Leistungssteigerung in fast allen Disziplinen

Unter Beteiligung von 130 Schwimmerinnen und Schwimmern von den Vereinen TSB Heidenheim, SV Heidenheim, TV Bopfingen, SV Oberkochen, VfR Aalen und MTV Aalen wurde das diesjährige Gauschwimmfest am vergangenen Samstag im Aalener Hallenbad durchgeführt. Gegenüber den letzten Jahren zeigte sich eine deutliche Leistungssteigerung. Besonders die Schwimmerinnen und Schwimmer des MTV Aalen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht; sie konnten mit Abstand die meisten vorderen Plätze belegen. — Der SV Heidenheim wahrte seinen guten Ruf im Brustschwimmen und konnte auch sonst noch einige gute Plätze belegen. — Einige gute Nachwuchskräfte brachte der SV Oberkochen an den Start, besonders von den drei Brüdern Büttner darf man in naher Zukunft gute Leistungen erwarten. Die Schwimmer vom TV Bopfingen, TSB Heidenheim sowie vom VfR Aalen konnten bei der starken Konkurrenz keine der vorderen Plätze belegen. — Den Bopfinger darf man allerdings zugute halten, daß sie als einziger VoW den Mut gehabt haben, bei dieser Veranstaltung an den Start zu gehen.

Bereits beim ersten Wettkampf kam mächtig Stimmung in die Halle. Roland Schönhaar vom SV Heidenheim und Harald Adams vom MTV Aalen lieferten sich einen spannenden Kampf, der erst auf den letzten Metern durch einen gewaltigen Endspurt von Adams entschieden wurde. Adams gewann in 1:49,9 vor Schönhaar in 1:15,5. Beim gleichen Wettkampf der Damen brauchte sich die Bezirksmeisterin über diese Strecke, Helga Bieber, nicht anzustrengen, in 1:46,9 gewann sie im „Schongang“ vor Sylvia Vogel vom SV Heidenheim in 1:54,0. Einen überlegenen Sieg sicherte sich Christl Wolf vom MTV über 100 m Rücken in 1:30,4. Sie ging vom Start weg in Führung und ließ ihre Konkurrentinnen Ursel Schmid (SV Heidenheim) 1:34,1 und Stahl (SV Heidenheim) 1:40,5 klar hinter sich.

Seine seit Jahren anhaltende Überlegenheit im Brustschwimmen demonstrierte der SV Heidenheim auch dieses Jahr. Ihr Favorit Roland Schönhaar kam zwar in 1:20,6 nur auf den zweiten Platz, aber der Sieger Karl Niederberger kommt aus dem gleichen Verein. Dritter wurde mit Pohl ein weiterer Heidenheimer. Einen spannenden Kampf zwischen dem 15-jährigen Werner Zimmermann vom MTV und seinem favorisierten Vereinskameraden Hamann gab es über 100 m Rücken der Herren. Beide lagen bis ins Ziel gleichauf, Hamann schlug jedoch glücklicher an und sicherte sich in 1:12,6 den Sieg vor Zimmermann, der 1:12,7 erreichte. Mit deutlichem Abstand folgte Hösch (SV Heidenheim) in 1:20,9 auf dem 3. Platz. Spannung herrschte in der Halle bevor der entscheidende Lauf über 100 m Brust der Damen gestartet wurde. Durch die Oberkochenerin Hela Ebbecke haben die Schwimmerinnen des MTV starke Konkurrenz bekommen. Vor drei Wochen hatte sie die Aalenerinnen in Oberkochen schlagen können. Klar, daß diese sich revanchieren wollten; dies gelang auch. Marianne Höflacher ging vom Start weg in Führung und gewann in der ausgezeichneten Zeit von 1:29,3 vor Erika Brenner 1:31,0, die Hela Ebbecke vor dem Ziel noch abfangen konnte.

Als klarer Favorit ging Wolfgang Hamann über 100 m Kraul bei den Herren an den Start; er hatte jedoch einen schlechten Start und brauchte 30 m, bis er seine Gegner eingeholt hatte. Bei 50 m konnte er sich von seinem Vereinskameraden Fritz Blind lösen und in 1:02,4 sicher gewinnen. Zweiter wurde Blind in 1:05,5 vor dem Heidenheimer Schneider in 1:07,6. Ihren zweiten Sieg holte sich Christl Wolf vom MTV über 100 m Kraul der Damen, sie gewann in 1:19,9 vor ihren Vereinskameradinnen Erna Kolb in 1:21,0 und Marianne Höflacher in 1:25,0. Das 200-m-Lagenschwimmen der Herren brachte den dritten Erfolg für Wolfgang Hamann. Nach dem Schmettern führte zwar Harald Adams, aber bereits in der Rückenlage schwamm Hamann seinen Gegnern davon und siegte in 2:43,3 mit deutlichem Abstand. Zweiter wurde Adams in 2:48,6 vor Schönhaar vom SV Heidenheim in 2:52,9. Den gleichen Wettkampf bei den Damen gewann Höflacher in 3:16,2 vor Helga Bieber in 3:17,2 und Erna Kolb in 3:19,3, alle vom MTV.

Ausgezeichnete Leistungen gab es auch bei den Schüler- u. Altersklassenwettkämpfen. Besonders erwähnenswert ist die Zeit des in der Altersklasse IV startenden Gerhard Bach vom SV Oberkochen, der über 50 m Kraul 32,4 Sekunden schwammen. Bei den Knaben stellten die Oberkochener mit Eberhard Haag in 1:28,3 vor Gerhard Büttner in 1:34,3 und Rolf Jaroschinsky (MTV) in 1:35,6 den Sieger im 100-m-Brustschwimmen. Bei dem Kraulen der Knaben gewann Ernst Hegele (MTV) in 1:11,9 vor Peter Büttner (Oberkochen) in 1:13,5 und Wolfgang Schrankenmüller (MTV) in 1:14,1. Das 100-m-Brustschwimmen der Mädchen gewann Trude Wurmseher vom SV Heidenheim in 1:34,6 mit einer Zehntelsekunde Vorsprung vor Brigitta Wehren und Gabi Klaus in 1:37,1 (beide vom MTV). Eine sehr gute Leistung vollbrachte dann Ute Irtenkauf vom MTV Aalen. Sie schwamm 25 m Brust in 24,2 Sekunden und erreichte damit eine Zeit, mit der sie in der Schülerbestenliste des Deutschen Schwimmverbandes vom 1. 6. 65 an erster Stelle stehen würde.

Wettkampffolge:

1. 100 m Schmettern Damen und w. J
2. 100 m Schmettern Herrn und m. J
- 2a. Einlage 100 m Kraul Knaben
3. 100 m Brust Herren und m. J.
4. 100 m Rücken Damen und w. J.
- 4a Einlage 100 m Brust Mädchen
5. 100 m Rücken Herren und m. J.
6. 100 Brust Damen und w. J.
- 6a Einlage 100 m Brust Knaben
- 6b Einlage 50 m Brust Altersklasse
7. 100 Kraul Herren und m. J.
8. 100 m Kraul Damen und w. J.
- 8a Einlage 100 m Kraul Mädchen
9. 200 m Lagen Herren u. m. Jugend
- 9a 100 m Lagen Knaben
10. 200 m Lagen Damen und w. J.

Wettkampf 2a

100 m Kraul Knaben

Siegzeit	
2. Büttner, Peter	1:11,9
4. Wodratschke, H.	1:13,5
5. Büttner, Gerh.	1:19,0
6. Kalutza, Harry	1:19,3
	1:20,4

Wettkampf 2 b

50 m Kraul Alterskl.

1. Bach, Gerh. Altkl. 4	0:32,4
1. Buttner, Wil. " 3	0:35,2

Wettkampf 4

100 m Brust Herren u. ml. Jugend

Siegzeit	
4. Haag, Peter	1:19,4
9. Bach, Ulrich	1:28,2
14. Schulze, Wolfg.	1:30,0
	1:33,6

UND UM DEN HELLENSTEIN

HEIDENHEIMER STADTNACHRICHTEN



H.-Z. 22. 11. 1965

Schwimmverein 04 Konkurrent des MTV Aalen

Schwimmfest des Turngaues Brauenberg - Brustdisziplin bleibt Heidenheimer Domäne

Das Gauschwimmfest des Turngaues Brauenberg am Samstagabend in der neuen Aalener Halle gestaltete sich zu einem Zweikampf zwischen dem MTV Aalen und dem Heidenheimer SV 04. Die Aalener schnitten diesmal ab. Sie siegten in den Herren-Disziplinen Kraul, Rücken und Schmetter, während Heidenheimer in ihrer Domäne, dem Brustschwimmen, mit einem dreifachen Erdurch Niederberger, Schönhaar und Pohl rumpften. Karl Niederberger war an diesem Abend in 1.19,4 Min. schneller als Roland Schönhaar, der weit unter seiner Bestzeit von 1.20 Min. blieb und 1.20,6 Min. benötigte. Er schwamm fast unmittelbar vorher 100 m Schmetter in sehr guten 1.15,4 Min.

In den Damen wurden die Schwimmerinnen des MTV Aalen ihrer Favoritenrolle geübt. Sie konnten jedoch nicht verhindern, dass der Nachwuchs des SV 04 mit Trude Wurmseher und Ruth Zagermann sowohl im 100 m-Brust in 1.34,6 Min., als auch über 100 m-Kraul in 38,8 Sek. bei den Mädchen jeweils den ersten Platz belegten. Wurmseher war es dabei schwerer, die Aalenerin Wehner auf den zweiten Platz zu verweisen als Zagermann, die fast 2,5 Sek. Vorsprung herauschwamm. Ursel Schmid vom SV 04 ist immer noch die Schnellste im Heidenheimer Schwimmerlager. Sie schwamm die 100 m-Kraul in 1.26,1 Min. Besonders erwähnenswert sind noch die Nachwuchsschwimmer Gerhard Miltz (Kraul), Bernd Goebel (Rücken) und noch zur Knabenklasse gehörende Fred Nietsch (Rücken), sowie die Knabenschwimmer Gerhard Brunner (Brust) und Robert Flöter (Kraul). Der schnellste Heidenheimer des Abends, Klaus Schneider, der die 100 m-Kraul in 1.07,6 Min. schwamm, mußte sich beiden Aalenern Hamann und Blind vortritt lassen. Besonders die 1.02,4 Min. von Hamann, der auch die 100 m-Rücken in 1.07,6 Min. gewann, sind sehr beachtlich.

Die acht ersten, sechs zweiten und drei drittplatzten schnitt der SV 04 verhältnismäßig gut ab. Mit dem SV Oberkochen wächst die Heidenheimer ein weiterer Konkurrent heran, der seit Eröffnung der neuen ockeren Kleinschwimmhalle mit einer 25 m-Bahn immer mehr zur Spitze drängt. Die Schwimmabteilung des TSB konnte, auch in den beiden ersten Plätzen ihres Altersklassen-Schwimmer Heiner Rupp, keine neuen Erfolge verzeichnen.

Zug aus der Ergebnisliste: 100 m Brust Herren: 1. Schönhaar SV 04 1.20,6 Min. 100 m männl. Jgd.: 1. K. Niederberger (SV 04)

1.19,4 Min., 2. U. Pohl (SV 04) 1.26,6, 3. G. Miltz (SV 04) 1.28,7, 5. Grunert (TSB) 1.31,4. 100 m-Schmetter H: 2. R. Schönhaar (SV 04) 1.15,5 Min. 100 m-Rücken H: 1. Bosch (SV 04) 1.20,9, männl. Jugend: 5. B. Göbel 1.25,0 Min. 100 m Kraul Herren: 3. K. Schneider (SV 04) 1.07,6 Min.

200 m-Lagen Herren: 2. R. Schönhaar (SV 04) 2.52,9 Min., 3. E. Bosch (SV 04) 3.10,2, 200 m Lagen männl. J: 3. K. Schneider (SV 04) 3.01,1, 5. G. Miltz (SV 04) 3.12,9. 100 m-Brust Knaben: 5. Gerhard Brunner (SV 04) 1.36,1.

Altersklassen Herren: 50 m-Kraul, II 1. T. Weichert (SV 04) 34,3 Sek., 50 m-Kraul V 1. H. Rupp (TSB) 41,1 Sek., 50 m-Brust II 1. T. Weichert (SV 04) 41,9 Sek., 50 m-Brust V 1. H. Rupp (TSB) 45,2 Sek.

Damen: 100 m-Schmetter 2. Sylvia Vogel (SV 04) 1.54,0 Min. 100 m-Rücken 2. Ursel Schmid (SV 04) 1.34,1 Min. 100 m Rücken weibl. J. 1. Margrit Stahl (SV 04) 1.40,5 Min. 100 m-Brust 5. Marianne Frey (TSB) 1.42,5 Min. 100 m-Kraul 2. Ursel Schmid (SV 04) 1.26,1 Min. 100 m-Kraul weibl. J.: 4. Margrit Stahl (SV 04) 1.30,3 Min. 5. Sylvia Vogel (SV 04) 1.42,7 Min., 100 m-Brust 1. Trude Wurmseher (SV 04) 1.34,6 Min., 50 m-Kraul 1. Ruth Zagermann (SV 04) 38,8 Sek.

Wettkampf 4a 100 m Brust Mädchen

Siegzeit 1:34,6
4. Meinert, Sab. 1:39,5

Wettkampf 5 100 m Rücken Herren u. männl. Jugend

Siegzeit 1:12,0
4. Hoffmann Art. 1:21,0
12. Freitag Bernh. 1:32,4

Wettkampf 6 100 m Brust Damen u. wbl. Jugend

Siegzeit 1:29,0
3. Ebbecke, Hela 1:32,0
6. Wolf, Helga 1:47,0

Wettkampf 6a 100 m Brust Knaben

1. Haag, Eberh.	1:28,3
2. Büttner, Gerh.	1:34,3
7. Kalutza, Harry	1:40,5
8. Schulze, Werner	1:43,4
9. Meinert, Uwe	1:45,0
10. Morawitz, Peter	1:46,2
12. Engelfried, W.	1:48,7
13. Wirkner, Erhard	1:49,2
14. Uilrich, Wolfg.	1:50,0
15. Eller, Horst	1:56,9

Wettkampf 7 100 m Kraul Herren u. männl. Jugend

Siegzeit	1:02,4
4. Büttner, Harald	1:08,0
10. Witzmann, Helm.	1:15,4
11. Hoffmann, Art.	1:15,8
12. Mondon, Dietm.	1:16,3
18. Dietz, Wolfg.	1:19,5
19. Freitag, Bernh.	1:19,6
20. Beck, K.H.	1:24,0

Wettkampf 9 200 m Lagen Herren u. ml. Jugend

Siegzeit 2:43,0
4. Büttner, Harald 2:53,0
7. Büttner, Peter 3:10,0

Wettkampf 9a 100 m Lagen Knaben

1. Büttner Gerh. 1:30,8

Wettkampf 6b 100 m Brust Alterkl.

h, Gerh. Altkl. IV. 0;40,5
tner, Willy Altkl. III. 0;40,5

November 1965

Dienstag 19³⁰ - 20²⁰ Uhr

männl. Wettkampfmannschaft

Bach Ulrich
Beck Karl Heinz
Borgwart Helmut
Büttner Gerhard
Büttner Harald
Büttner Peter
Chytil Karl
Drechsler Reinh.
Eller Horst
Engelfried Werner
Ernst Peter
Escher Heinz
Freitag Berhard
Gebert Michael
Gerlach Richard
Gold Heinz
Gremerath Willy
Haag Eberhard
Haag Peter
Heuler Michael

Hoffmann Arthur
Jüngling Dieter
Kaluza Harry
Kieslich Wolfgang
Meroth Peter
Meinert Uwe
~~Mondon Dietmar~~
Morawitz Peter
Metzenthin Uwe
Reichel Lothar
~~Seise Uwe~~
Schneider Lothar
Schulze Werner
~~Schulze Wolfgang~~
Stahlhut Jörg
Ullrich Wolfgang
Wirkner Erhard
Winzer Matthias
Wojatschke Horst
Seyfert Hans

Donnerstag 19³⁰ - 20¹⁰ Uhr

männlich

Bach Ulrich
Beck Karl Heinz
Büttner Gerhard
Büttner Harald
Büttner Peter
Haag Eberhard
Haag Peter
Jüngling Dieter
Freitag Bernh.
Hoffmann Arthur
Kaluza Harry
Mondon Dietmar
Schulze Werner
Schulze Wolfgang
Wojatschke Horst

weiblich

Wolf Helga
Ebbecke Hela
Meinert Sabine
Kalisch Sabine
Bleibler Judith
Gentner Ursula
Fickert Monika
Nestler Ingrid
Urbanke Brigitte
Weintauer Christl
Straube Regina
Gärtner Christiane
Friedrich Margitta
Moser Gabi
Süss Angelika
Limpert Heidi
Strödel Annegret
Voigt Ilse



Reutlinger RUNDSCHAU



4./5. Dezember
REUTLING

Schwimmtalente im Reutlinger Hallenbad

Beinahe 400 Meldungen für das bundesoffene Nachwuchsschwimmfest der TSG Reutlingen am Wochenende

In drei Veranstaltungsabschnitten treffen sich über das Wochenende im Reutlinger Hallenbad Nachwuchsschwimmer und -schwimmerinnen des Süddeutschen und zum Teil auch des Westdeutschen Schwimmverbandes. Eine Vielzahl junger Talente (insgesamt 385 Einzel- und 26 Staffelmeldungen) kämpfen in 40 Disziplinen um die Plätze. Dadurch, daß im Schwimmsport heutzutage im Teenager-Alter die besten Leistungen gezeigt und auch Rekorde geschwommen werden, und weil mit hoch angesetzten Pflichtzeiten eine gewisse Auslese getroffen wurde, ist Gewähr gegeben, daß spannende Rennen geschwommen und auch die erreichten Zeiten entsprechend gut sein werden. Aus Reutlingen beteiligen sich neben der veranstaltenden TSG noch der SSV mit ihren besten Schüler- und Jugendschwimmern an den Wettkämpfen.

Ein spannendes Rennen verspricht gleich der erste Wettkampf über 100 m Schmetterten der männlichen Jugend, Jahrgang 49/50, zu werden. Der Sieger wird wohl unter den Gebrüdern Neff aus Heilbronn zu suchen sein, aber auch W. Fischer vom SSV hat gute Chancen.

14 Knaben umfaßt das Feld über 100 m Brust (51/52). Gute Aussichten hat hier der talentierte Class vom SSV, aber auch Clesle von der TSG kann sich unter den ersten drei placieren. Eine sichere Sache für B. Hafendörfer dürfte die 100 m Crawl bei den Mädchen desselben Jahrgangs sein. Ihre frühere „Angstgegnerin“ Angermaier aus Heilbronn sowie die Tübingerin Baudouin werden sich wohl um den zweiten Platz streiten.

Neun Namen, darunter die Reutlinger Göbel und Werner von der TSG sowie Becher vom SSV, umfaßt die Startliste über 50 m Schmetterten des Jahrgangs 53/54. Fünf Reutlingerinnen sind über 50 m Rücken der 11- und 12jährigen gemeldet. Chancen für einen eventuellen Sieg dürfen hier nur der jungen Inge Wolf, TSG, sowie Karin Gimmel vom SSV zugesprochen werden.

In den nächsten beiden Disziplinen streiten sich dann die jüngsten, d. h. Jahrgang 55 und jünger, um Sieg und Plätze: die Knaben über 50 m Schmetterten, die Mädchen im Rückenschwimmen über die gleiche Distanz. Wettkampf 9 und 10 gehören dem Lagenschwimmen. 200 m haben die Knaben des Jahrgangs 51/52 zurückzulegen. Ob die Reutlinger Vertreter Rauscher und Class vom SSV und Kulke, Clesle und Ralsch von der TSG stark genug sein werden, um auf den vorderen Plätzen zu landen, wird sich erst zeigen müssen.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 53/54 dagegen, die hier über die Distanz von 100 m schwimmen, kann man Inge Wolf von der TSG, dank ihrer Vielseitigkeit in allen Lagen, leicht favorisieren. Zwei Jugendstaffeln über 4 x 100 m Crawl der männlichen Jugend und 4 x 100 m Lagen der weiblichen Jugend beschließen die Wettkämpfe am Samstagabend. Bei der ersteren starten jeweils zwei Teams von SSV und TSG, wobei SSV I gute Chancen auf den 1. Platz hat, ebenso bei den Mädchen die 1. Mannschaft der TSG.

Der zweite Wettkampfabschnitt beginnt am Sonntag 10 Uhr. Hier dürfte es gleich zu Beginn einen Reutlinger Sieg durch W. Fischer in seiner Spezialdisziplin, dem 100 m Rückenschwimmen der männlichen Jugend, geben. Anschließend bewerben sich 30 Knaben um den 1. Platz über 100 m Crawl des Jahrgangs 51/52. Aus Reutlingen sind mehrere Knaben am Start. Einen Vorderplatz wird sich aber nur Kulke von der TSG sichern können. Einen Reutlinger Doppel-Sieg kann es über 100 m Brust der Mädchen geben. B. Hafendörfer dürfte ungefährdet siegen, aber hinter ihr sind M. Maurer, TSG, und I. Gimmel, SSV, gute Plätze und Zeiten zuzutrauen.

Hans Göbel, TSG, und Frank Stolz, SSV, sind die stärksten Reutlinger über 50 m Rücken des Jahrgangs 53/54. Ob einer von ihnen oder gar beide unter

den ersten Drei kommen können, werden die Kämpfe zeigen müssen. Ebenso über 50 m Schmetterten des gleichen Jahrgangs bei den Mädchen. I. Wolf und M. Stenzel vertreten hier die Farben der TSG.

Recht gespannt darf man auf die 100 m Brust der männlichen Jugend sein. Wenn R. Vetter von der TSG seine neuerliche gute 200-m-Zeit auch über 100 m beweisen kann, sollte er unter 1:20 kommen und sich damit gute Chancen ausrechnen. Bei den Knaben in derselben Disziplin dürfte von den Reutlingern F. Stolz vom SSV wohl die beste Placierung erreichen, aber auch der TSGler Werner hat sich in der letzten Zeit mächtig gesteigert.

20 Mädchen starten über 100 m Crawl des Jahrgangs 53/54. Gute Aussichten auf einen vorderen Platz hat von den Reutlingerinnen nur I. Wolf, die, wenn sie eine Zeit von 1:18,0 schwimmt, sogar erste werden kann.

Mit dem schnellsten Rennen, 100 m Crawl männliche Jugend, beginnt der Nachmittag. Favoriten sind die Gebrüder Neff aus Heilbronn und W. Fischer vom SSV. Hier sollten Zeiten unter einer Minute möglich sein. Ihren 3. Sieg sollte Bärbel Hafendörfer über 100 m Rücken erreichen können. Ein guter Mittelplatz wäre hier für C. Dollesche, SSV, bereits ein Erfolg.

Ein großes Teilnehmerfeld präsentiert sich wieder dem Starter über 100 m Brust Mädchen, Jahrgang 53/54. M. Stenzel ist hier die aussichtsreichste Reutlinger Vertreterin. Das Lagenschwimmen, 200 m bei den 13- und 14jährigen und 100 m bei den 11- und 12jährigen Jungen beschließt die Einzelwettkämpfe. Bei den Mädchen ist die Einheimische Maier, TSG, praktisch chancenlos, während bei den Knaben Stolz vom SSV und der in fast allen Lagen startende Göbel von der TSG gute Aussichten haben.

Die 2tägigen Wettkämpfe werden dann beendet mit der 4x100-m-Lagenstaffel männliche Jugend, sowie mit der 4x100-m-Crawl-Staffel der weiblichen Jugend. Bei den ersteren sind vier Reutlinger Teams unter neun Mannschaften am Start, wobei für SSV I der erste oder zweite Platz bestimmt drin sein wird. Das gleiche gilt auch für die Mädchen-Mannschaft der TSG in der Crawl-Staffel. a. b.

11. November 1965

DER DEUTSCHE Schwimmsport



Württembergischer Schwimm-Verband Ausschreibung

zum

3. bundesoffenen Nachwuchsschwimmfest der TSG Reutlingen am 4./5. Dezember 1965 im Reutlinger Hallenbad

Wettkampffolge

Samstag, 19.15 Uhr:

1. 100 m Schmetterten, männl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:15)
2. 100 m Rücken, (weibl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:32)
3. 100 m Brust, Knaben, Jahrg. 51/52 (1:32)
4. 100 m Kraul, Mädchen, Jahrg. 51/52 (1:20)
5. 50 m Schmetterten, Knaben, Jahrg. 53/54 (0:47)
6. 50 m Rücken, Mädchen, Jahrg. 53/54 (0:48)
7. 50 m Schmetterten, Knaben, Jahrg. 55 u. jünger (0:55)
8. 50 m Rücken, Mädchen, Jahrg. 55 u. jünger (1:00)
9. 200 m Lagen, Knaben, Jahrg. 51/52 (3:18)
10. 100 m Lagen, Mädchen, Jahrg. 53/54 (1:50)
11. 4x100 m Kraul, männl. Jugend, Knaben offen, Jahrg. 47 u. jünger (4:35)
12. 4x100 m Lagen, weibl. Jugend, Mädchen offen, Jahrg. 47 u. jünger (6:10)

Sonntag, 10.00 Uhr:

13. 100 m Rücken, männl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:15)
14. 100 m Schmetterten, weibl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:30)
15. 100 m Kraul, Knaben, Jahrg. 51/52 (1:13)
16. 100 m Brust, Mädchen, Jahrg. 51/52 (1:35)
17. 50 m Rücken, Knaben, Jahrg. 53/54 (0:46)
18. 50 m Schmetterten, Mädchen, Jahrg. 53/54 (0:49)
19. 50 m Kraul, Knaben, Jahrg. 55 u. jünger (0:40)

20. 50 m Brust, Mädchen, Jahrg. 55 u. jünger (0:55)
21. 100 m Brust, männl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:23)
22. 100 m Kraul, weibl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:16)
23. 100 m Rücken, Knaben, Jahrg. 51/52 (1:27)
24. 100 m Schmetterten, Mädchen, Jahrg. 51/52 (1:33)
25. 100 m Brust, Knaben, Jahrg. 53/54 (1:45)
26. 100 m Kraul, Mädchen, Jahrg. 53/54 (1:35)
27. 50 m Rücken, Knaben, Jahrg. 55 u. jünger (0:55)
28. 50 m Schmetterten, Mädchen, Jahrg. 55 u. jünger (1:00)

Sonntag, 14.00 Uhr:

29. 100 m Kraul, männl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:05)
30. 100 m Brust, weibl. Jugend, Jahrg. 49/50 (1:30)
31. 100 m Schmetterten, Knaben, Jahrg. 51/52 (1:30)
32. 100 m Rücken, Mädchen, Jahrg. 51/52 (1:32)
33. 100 m Kraul, Knaben, Jahrg. 53/54 (1:28)
34. 100 m Brust, Mädchen, Jahrg. 53/54 (1:46)
35. 50 m Brust, Knaben, Jahrg. 55 u. jünger (0:50)
36. 50 m Kraul, Mädchen, Jahrg. 55 u. jünger (0:45)
37. 200 m Lagen, Mädchen, Jahrg. 51/52 (3:15)
38. 100 m Lagen, Knaben, Jahrg. 53/54 (1:40)
39. 4x100 m Lagen, männl. Jugend, Knaben offen, Jahrg. 47 u. j. (5:10)
40. 4x100 m Kraul, weibl. Jugend, Mädchen offen, Jahrg. 47 u. j. (5:40)

Reutlinger Sportkalender

Samstag, 4. Dezember 1965

Sporthalle Storlach: 13 bis 20 Uhr internationales Hockeyturnier des SSV Reutlingen.

Hallenbad: Bundesoffenes Nachwuchsschwimmfest der TSG Reutlingen.

Polizeigebäude: 18 Uhr Tischtennis SSV Damen gegen TTC Villingen.

Betzingen: 18 Uhr Tischtennis TSV Betzingen - TuS Metzingen.

Sonntag, 5. Dezember 1965

Sporthalle Storlach: 8 bis 20.30 Uhr internationales Hockeyturnier des SSV Reutlingen (Finalspiele ab 18 Uhr).

Hallenbad: Bundesoffenes Nachwuchsschwimmfest der TSG Reutlingen.

TSG-Platz: 14.30 Uhr Fußball TSG Reutlingen - Kickers Lauterbach.

Sondelfingen: 14.30 Uhr Fußball TSV Sondelfingen gegen FC Reutlingen II.

2.65
 Rückfahrkarte
 Personenzug
 Oberkochen 1
 Hingen
 4885
 135-143 2
 Oberkochen 1
 (auf der Rückseite)
 7 8 9



Hotel Bebenhäuser Hof
 Reutlingen



8192 03.12.65
 Rückfahrkarte
 Personenzug
 Oberkochen 1
 Reutlingen Hof
 4885
 135-143 2



Teilnehmende Vereine:

- 1 TSG Balingen
- 2 SV Böblingen
- 3 SV Hellas Brühl und RohrHof
- 4 DSW Darmstadt 12
- 5 TSG 46 Darmstadt
- 6 SB Göppingen
- 7 SV 04 Göppingen
- 8 1. Hanauerer Schwimmverein 1912
- 9 SV Nikar Heidelberg
- 10 Sportbund DJK Heilbronn
- 11 SV Heilbronn 98
- 12 SK Neptun Leimen
- 13 TV Mengen 1863
- 14 SC Möhringen
- 15 Wasserfreunde Mühlacker 1920
- 16 TG Nürtingen 1859
- 17 Schwimmverein Oberkochen
- 18 Turnverein Offenbach
- 19 Wassersportverein Offenbach
- 20 1. Ravensburger Schwimmclub
- 21 SSV Reutlingen 05
- 22 SV Schloss Neuhaus 07
- 23 Schwimmclub Schöpfungheim
- 24 1. Sodener Schwimmclub
- 25 Schwimmverein Tübingen
- 26 Sportvereinigung Versmold
- 27 TSG Reutlingen 1843

385 Einzelmeldungen

26 Staffelmeldungen

... auch im Urlaub
GEA lesen

Reutlinger General-Anzeiger

16. Jahrgang • W 2084
Mittwoch, 6. Dezember 1965
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR

Reutlinger Erziehung
Politik, KULTUR, WIRTSCHAFT

Montag, 6. Dezember 1965



Beachtliche Leistungen der Nachwuchsschwimmer

Zahlreiche Reutlinger Erfolge beim bundesoffenen Schwimmfest — Auch Ehrenpreise blieben unter der Achalm

Ausgezeichnete Leistungen gab es am Wochenende im Reutlinger Hallenbad. Dies gilt besonders auch für die recht lautstark angefeuert einheimischen Schwimmer und Schwimmerinnen von SSV und TSG. So konnten z. B. Wolfgang Fischer vom SSV für seine Zeit von 1.00,0 über 100 m Kraul und Bärbel Hafendörfer von der TSG für ihre Zeit von 1.28,2 über 100 m Brust von Reutlinger Firmen gestiftete Ehrenpreise für die besten Leistungen entgegennehmen. Auch die junge hochtalentiert Inge Wolf, TSG, wurde mit einem solchen für ihre vier Siege belohnt. Die erfolgreichsten Vereine waren die TSG Reutlingen mit 7 Siegen, der SSV mit 5, Heilbronn mit 4, Oberkochen, Heidelberg und Darmstadt mit je 3 ersten Plätzen.

Gleich der erste Wettkampf über 100 m Schmetterln Jahrg. 49/50 brachte ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den 3 Gebrüdern Neff aus Heilbronn und W. Fischer vom SSV Reutlingen. Erst auf den letzten 10 Metern konnte sich Gerhard Neff von seinen Gegnern lösen und in 1.08,0 anschlagen. Fischer wurde Dritter in 1.09,1 und Raisch von der TSG Fünfter in 1.15,0. Der 1. Reutlinger Sieg war dann schon über 100 m Brust Knaben Jahrg. 51/52 fällig. G. Class vom SSV siegte unangefochten in 1.24,7. Gut auch der vierte

Platz von Clesle, TSG, in 1.29,3. Die beiden anderen Reutlinger Vertreter Robert und Rauscher landeten in 1.33,8 bzw. 1.37,5 im Mittelfeld bzw. Hinterfeld. Ohne Konkurrenz war Bärbel Hafendörfer im 100 m Kraulschwimmen der Mädchen. Ohne sich voll auszugeben, siegte sie in 1.10,1 vor Angermaier Heilbronn in 1.15,2. Sechste wurde C. Dollesche, SSV, in 1.24,7 und 8. und Letzte die stillstisch schön aber kraftlos schwimmende Busch von der TSG.

Mit 37,7 erschwamm sich der 11jährige Malaushek aus Darmstadt über 50 m Schmetterln eine sehr gute Zeit und somit auch vor seinem Bruder den 1. Platz. Werner, TSG, erreichte hier in 43,4 als bester Reutlinger den 5. Platz. 7. und 8. wurden Becher, SSV, und Göbel, TSG.

Eine Zielrichter-Entscheidung war notwendig beim 50 m Rückenschwimmen der Mädchen Jahrg. 53 und 54. Inge Wolf gewann in 41,9 vor der zeitgleichen Darmstädterin Seyfert. Im Mittelfeld konnten sich noch Gimmel vom SSV in 44,5 und Krämer von der TSG in 46,0 placieren.

Als ganz großes Talent erwies sich die kleine erst 9jährige Monika Baudouin aus Tübingen. Im Lagenschwimmen der Knaben bedeutete hier für den SSV vier Class sein 3. Platz in 3.02,0 einen Erfolg und auch Rauscher in 3.03,5 hielt sich beachtlich. Die Plätze 10 und 12 erreichten Clesle und Raisch von der TSG.

Zum zweiten Male auf das oberste Treppchen des Siegerpodestes durfte Inge Wolf nach dem 100 m Lagenschwimmen der Mädchen stehen. Mit der von ihr erreichten Zeit von 1.31,0 wird sie selbst in Deutschland in ihrem Jahrgang an der Spitze stehen. Mittelplätze erschwammen sich H. Krämer und M. Stenzel beide von der TSG in 1.42,5 und 1.42,8. Den Abschluß am Samstagabend bildeten die Staffeln. Ungefährdet siegte hier bei der männl. Jugend über 4x100 m Kraul das SSV-Team mit der sehr guten Zeit von 4.05,9 vor Heilbronn und Göppingen. Die ersatzgeschwächte TSG erreichte Rang 5 in 4.35,7.

Ebenfalls gehandicapt durch das Fehlen einer Schwimmerin war die TSG-Mädchen-Lagenstaffel. So mußte umdisponiert werden, was sich recht nachteilig auswirkte und nur den 2. Platz hinter den in 5.54,8 siegenden Göppingerinnen einbrachte. Zeit der TSG-lerinnen 6.08,4. Dritter wurde Tübingen und 4. und Letzter der SSV in 6.19,6.

Ganz knapp geschlagen geben mußte sich W. Fischer vom SSV dem Heilbronner Neff im 100 m Rückenschwimmen der Jugend. Bei den 13- und 14jährigen Knaben im 100 m Kraul-Schwimmen wurden beste Reutlinger Raisch und Kulke von der TSG, beide 1.11,8 schwimmend. Guter Mittelfeldplatz auch für Clesle, TSG, wogegen Robert und besonders Rauscher vom SSV enttäuschten.

Die relativ beste Leistung bei den Mädchen erreichte Bärbel Hafendörfer über 100 m Brust mit ihren 1.28,2. Mächtig nach vorn kam in letzter Zeit Il Gimmel von SSV. Ihre 1.34,9 reichten für einen guten 4. Platz vor der in letzter Zeit verkrampft schwimmenden TSG-lerin Maurer. Bei 50 m Rücken kamen die beiden Reutlinger Jakobik, TSG, und Neubranden SSV über die letzten Plätze nicht hinaus. Göbel, TSG, wurde jedoch wegen falscher Wende disqualifiziert. Ihren 3. Sieg errang Inge Wolf im 50 m Schmetterln der Mädchen. Als zweite Reutlingerin kam M. Stenzel in 47,9 auf den 10. Platz.

Über 100 m Rücken der Knaben entpuppte sich als guter Rückenschwimmer G. Class vom SSV, der auf Platz 8 kam. Für die württ. Jugendmeisterin M. Angermaier aus Heilbronn wurden die 100 m Schmetterln der Mädchen Jahrg. 51/52 zu einem wahren Spaziergang. Dollesche wurde 4. Über 100 m Brust (Jahrg. 53/54) war bester Reutlinger J. Werner, TSG. Beim 4. Start den 4. Sieg errang Inge Wolf über die 100 m Kraul. M. Stenzel, TSG, wurde 12. in 1.32,0.

Genau 1 Minute brauchte W. Fischer vom SSV für die 100 m Kraul. Auf Platz 11 kam noch der jüngste der Gebrüder Fischer, Gerhard.

Ebenfalls bei jedem Start ein Sieg gelang Bärbel Hafendörfer. Ihre 100-m-Rücken-Zeit: ansprechende 1.20,4. Über 100 m Brust der Mädchen (Jahrg. 53/54) kam M. Stenzel, TSG, in 1.45,5 auf Platz 11 ein. Gut auch die 50-m-Kraulzeit der elfjährigen Ursel Raisch von der TSG. Über 100 m Lagen der Knaben (Jahrg. 53/54) war bester Reutlinger wiederum H. Göbel von der TSG.

Knapp her ging es in der Lagenstaffel der männl. Jugend. Beim 3. Wechsel führte der SSV noch mit beinahe 10 m Vorsprung, den Schlußmann Mende gegen den stark aufkommenden Heilbronner Neff gerade noch ins Ziel retten konnte. Dritter wurde der SV Göppingen in 4.54,7 vor der TSG. SSV II wurde 7. und TSG II 8. Über eine halbe Bahnlänge betrug der Vorsprung der Göppinger Mädchen in der Kraulstaffel vor der TSG. Dritter wurde der SV Tübingen vor dem, sich bis zur dritten Schwimmerin noch sehr gut haltenden SSV.

B+G

Vereinsnachrichten

Freitag, 10. Dezember 1965

er Schwimmverein Oberkochen meldet:
roße Erfolge der Jugendspitze des SVO beim bundesoffenen Nachwuchsschwimmfest in Reutlingen am 4./5. Dezember 1965

Am Samstag und Sonntag, dem 4./5. Dezember, fand im Reutlinger Hallenbad ein Nachwuchsschwimmfest auf Bundesebene statt. Mit 27 Vereinen und fast 400 Einzelmeldungen war diese Veranstaltung sehr gut besetzt. Unter den beteiligten Vereinen waren die bekanntesten der SW Darmstadt, wo Hans-Joachim Klein groß wurde, und Nikar Heidelberg, der Ursel Brunner herausbrachte. Der SV Oberkochen war mit sechs seiner besten Nachwuchsschwimmer zu dieser Veranstaltung gefahren. Schon am Samstagabend, im zweiten Wettbewerb über 100 m Brust Knaben der Altersgruppe 51/52, bestieg Gerhard Haag bei der Siegerehrung das berühmte Treppchen als Drittplacierter mit der Zeit von 1:28,6 Min. An diesem Abend belegten Gerhard Büttner über 50 m Schmetterln Knaben Altersgruppe 53/54 mit 0:42,4 Min. den 4. Platz und Peter Büttner über 200 m Lagen Schmetterln, Rücken, Brust, Kraul, in dieser Disziplin (je 50 m) Knaben 51/52 den 11. Platz mit 12,3 Min.

Am Sonntagvormittag, dem zweiten Veranstaltungsschnitt, kam Peter Büttner über 100 m Kraul Knaben 51/52 mit 1:14,0 Min. auf den 1. Platz. Dem jüngsten unserer Nachwuchsschwimmer blieb es vorbehalten, einmal ganz vorn zu stehen. Über 50 m Rücken Knaben 53/54 belegte Gerhard Büttner in 0:38,0 Min. den 1. Platz. Im Wettkampf 100 m Brust männl. Jugend 49/50 kam Harald Büttner mit 1:25,6 Min. auf den 7. Platz, Ulrich Bach und Peter Haag mit der gleichen Zeit von 1:30,0 Min. auf Platz 9 und 10. Der Wettkampf über 100 m Brust Knaben 53/54 wurde wieder ein Erfolg für Gerhard Büttner. Mit 1:33,3 Min. siegte er in dieser Disziplin.

Am Sonntagnachmittag, dem dritten Veranstaltungsschnitt, schwamm Harald Büttner über 100 m Kraul männl. Jugend 49/50 1:09,0 Min. und kam auf den 13. Platz. Den 5. Platz belegte Gerhard Büttner im Wettkampf über 100 m Kraul Knaben 53/54 in 1:19,0 Min.
Den größten Erfolg für Gerhard Büttner gab es durch seinen klaren Sieg über 100 m Lagen (Schmetterln, Rücken, Brust, Kraul je 25 m) Knaben 53/54 in 1:25,4 Min.
Groß war die Freude im Lager des SVO, als Gerhard Büttner mit drei Siegen als bester Schwimmer der Altersgruppe 53/54 den Ehrenpreis einer Reutlinger Firma entgegennehmen durfte.
SV Oberkochen

Ulrich Bach
Harald Büttner
Gerhard Büttner
Peter Haag
Peter Büttner

16. Dezember 1965



400 Meldungen in Reutlingen

Reutlingen. Mit knapp 400 Einzel- und 26 Staffelmeldungen war das dritte bundesoffene Nachwuchs-Schwimmfest des TSG Reutlingen recht gut besetzt. In den 39 Wettbewerben wurden teilweise ansprechende Zeiten erzielt. Mit 6 ersten Plätzen war die gastgebende TSG Reutlingen erfolgreichster Verein vor Nikar Heidelberg, SSV Reutlingen, SB Heilbronn (je 4) und SV Oberkochen, SV Heilbronn und SB Göppingen (je 3). Die relativ beste Leistung bot bei den Jungen der 16jährige Wolfgang Fischer (SSV Reutlingen), der die 100 m Kraul in 1:00,0 zurücklegte. Bei den Mädchen schwamm die 14jährige Bärbel Hafendörfer (TSG Reutlingen) die 100 m Brust in 1:28,2.

Weibliche Jugend. 100 m Rücken, 49/50: 1. J. Maack (50) (SB Göppingen) 1:29,5. 100 m Brust, 49/50: 1. R. Heimerdinger (49) (SV Heilbronn) 1:28,8; 2. L. Morchel (50) (SV Böblingen) 1:32,1. 4x100 m Kraul: 1. SB Göppingen 5:19,3; 2. TSG Reutlingen) 5:35,5. 4x100 m Lagen: 1. SB Göppingen I (I. Maack, Tichawski, A. Tichawski, Urban) 5:54,8; 2. TSG Reutlingen I (Hafendörfer, Maurer, Wolf, Busch) 6:08,4. Männliche Jugend. 100 m Kraul, 49/50: 1. W. Fischer (49) (SSV 05 Reutlingen) 1:00,0; 2. G. Neff (49) (SB Heilbronn) 1:00,7. 100 m Brust, 49/50: 1. J. Frey (50) (SV Göppingen) 1:18,2; 2. J. Hein (49) (SV Göppingen) 1:19,5.

100 m Rücken, 50/49: 1. F. Neff (49) (SB Heilbronn) 1:08,5; 2. W. Fischer (49) (SSV 05 Reutlingen) 1:08,5.

100 m Schmetter, 49/50: 1. G. Neff (49) (SB Heilbronn) 1:08,0; 2. F. Neff (49) (SB Heilbronn) 1:08,7.

4x100 m Kraul: 1. SSV 05 Reutlingen I (K. Fischer, W. Fischer, Mende, Hohloch) 4:05,9; 2. SB Heilbronn (Neff, Neff, Sinsinger, Faber) 4:14,0.

4x100 m Lagen: 1. SSV 05 Reutlingen I 4:43,5; 2. SB Heilbronn 4:44,7.

Mädchen. 100 m Kraul, 53/54: 1. I. Wolf (54) (TSG Reutlingen) 1:21,6; 2. S. Urban (53) (SB Göppingen) 1:23,0. — 1952: 1. M. Raczek (52) (SSV 05 Reutlingen) 1:28,4; 2. G. Maier (52) (TSG Reutlingen) 1:30,9. — 1951/52: 1. B. Hafendörfer (51) (TSG Reutlingen) 1:10,1; 2. M. Angermeier (51) (SB Heilbronn) 1:15,2.

100 m Brust, 1953/54: 1. E. Meischner (53) (WV Offenbach) 1:37,2; 2. G. Eitel (53) (Wfr. Mühlacker) 1:38,4. — 1951/52: 1. B. Bausch (51) (TV Mengen) 1:39,8; 2. S. Ernst (51) (TSG Reutlingen) 1:43,2. — 1951/52: 1. B. Hafendörfer (51) (TSG Reutlingen) 1:28,2; 2. U. Storf (51) (TSG 1846 Darmstadt) 1:34,5.

100 m Schmetter, 1951/52: 1. M. Angermeier (51) (SB Heilbronn) 1:22,5; 2. M. Oesterreich (52) (TV Mengen) 1:32,7.

100 m Rücken, 1951/52: 1. B. Hafendörfer (51) (TSG Reutlingen) 1:20,4; 2. M. Angermeier (51) (SB Heilbronn) 1:22,4.

200 m Lagen, 1951/52: 1. M. Angermeier (51) (SB Heilbronn) 3:00,6; 2. M. Oesterreich (52) (TV Mengen) 3:11,9.

100 m Lagen, 1953/54: 1. I. Wolf (54) (TSG Reutlingen) 1:31,0; 2. E. Holzbrecher (54) (SB Heilbronn) 1:34,3. — Einlage: 1. R. Friedrisch (52) (TSG Reutlingen) 1:55,4; 2. I. Rauscher (53) (TSG Reutlingen) 1:58,8.

Knaben. 100 m Kraul, 1953/54: 1. R. Maulauschek (53) (TSG 46 Darmstadt) 1:16,1; 2. W. Sommer (54) (SV Heilbronn) 1:16,5. — 1951/52: 1. H. Jüngst (51) (Hanau 12) 1:05,2; 2. W. Scharf (51) (DSW 1912 Darmstadt) 1:05,3.

100 m Brust, 1953/54: 1. G. Büttner (53) (SV Oberkochen) 1:33,3; 2. U. Knapp (53) (SV Nikar Heidelberg) 1:35,2. — 1951/52: 1. G. Class (52) (SSV 05 Reutlingen) 1:24,7; 2. A. Großmann (SC Ravensburg) 1:27,2.

100 m Schmetter, 1951/52: 1. W. Scharf (52) (DSW 1912 Darmstadt) 1:16,0; 2. P. Hermann (51) (Nikar Heidelberg) 1:16,5.

100 m Rücken, 1951/52: 1. H. Jüngst (51) (Hanau 12) 1:18,9; 2. A. Hampe (51) (SV Böblingen) 1:19,4.

100 m Lagen, 1953/54: 1. G. Büttner (53) (SV Oberkochen) 1:28,4; 2. B. Gregory (55) (SV Nikar Heidelberg) 1:28,3.

200 m Lagen, 1951/52: 1. A. Hampe (51) (SV Böblingen) 2:55,7; 2. P. Herrmann (51) (SV Nikar Heidelberg) 3:00,0. W. Blumrich



Endergebnis 1965 in Württemberg

MWJ — männliche Jugend:

1. SV Gmünd	28:26,1
2. DJK Sportbund Heilbronn	30:28,0
3. SSV Reutlingen	30:43,6
4. VfL Stuttgart	31:23,4
5. SV Göppingen	31:46,2
6. SSV Ulm	31:54,0
7. SV Cannstatt	32:14,9
8. Turnerbund Stuttgart	32:20,9
9. TSG Reutlingen	32:34,5
10. SSV Eßlingen	33:15,5
11. TG Nürtingen	33:22,5
12. SV Böblingen	34:19,2
13. TSG Backnang	34:42,7
14. SV Heidenheim	35:20,1
15. SC Möhringen	35:25,2

MWJ — weibliche Jugend:

1. SV Ludwigsburg	40:39,2
2. SV Böblingen	44:30,4

MWS — Knaben:

1. SSV Reutlingen I	16:07,6
2. SV Cannstatt	16:09,0
3. SC Ravensburg	16:11,0
4. DJK Sportbund Heilbronn	16:24,2
5. TSG Reutlingen I	16:44,1
6. SV Heilbronn	16:44,1
7. SV Ludwigsburg	16:50,8
8. SV Böblingen I	16:52,7
9. TG Heilbronn	16:54,3
10. SV Oberkochen	17:09,6
11. SSV Eßlingen	17:22,7
12. SSV Ulm	17:43,8
13. VfL Stuttgart	17:44,6
14. VfL Sindelfingen	17:45,6
15. Spvgg. Neckarsulm	17:58,0
16. TB Stuttgart	18:21,8
17. TSG Balingen	18:51,6
18. SV Heidenheim	18:53,8
19. SC Möhringen	19:17,5
20. TSV Leinfelden	19:32,9
21. SSV Reutlingen II	19:58,4
22. TSG Reutlingen II	21:26,9
23. SV Böblingen II	22:37,2
24. SV Böblingen III	26:01,1



MWS — Mädchen:

1. TSG Reutlingen I	17:41,2
2. SSV Eßlingen	18:09,7
3. SV Ludwigsburg	18:10,3
4. SSV Reutlingen	18:15,8
5. DJK Sportbund Heilbronn	18:18,5
6. SSV Ulm	18:25,8
7. SV Heilbronn	18:36,5
8. SV Tübingen	19:03,3
9. VfL Stuttgart	19:03,7
10. TSG Backnang	19:38,1
11. TSG Reutlingen II	20:53,7
12. Spvgg. Neckarsulm	21:03,9
13. SV Heidenheim	21:23,1
14. SV Böblingen	21:40,8
15. TSG Reutlingen III	23:19,6

Teilnehmende Mannschaften:

Insgesamt:	56	1964: 44
MWJ — männl. Jugend	15	1964: 14
MWJ — weibl. Jugend	2	1964: 3
MWS — Knaben	24	1964: 17
MWS — Mädchen	15	1964: 10

9. Dezember 1965



Hallenbäder in Württemberg

In Wangen im Allgäu entsteht am östlichen Stadtausgang das Freibad Stefanshöhe, das nach den modernsten Richtlinien gebaut wird. Die Anlage weist drei Becken auf und wird wettkampfgerechte Einrichtungen erhalten. Ferner kann das Wasser erwärmt werden! Man hofft, diese Sportstätte im Sommer nächsten Jahres einweihen zu können.

Bietigheim. Das mit 3,5 Millionen Mark erbaute hiesige Stadtbad hat seine Bewährungsprobe bestanden. Die Anlage mit dem 25 m langen und 12,50 m breiten Becken ist ein Anziehungspunkt allererster Ordnung geworden. In zwei Wochen besuchten 11 000 Wasserratten das Bad. Die Übungsstunden des neugegründeten Schwimmvereins sind so überlaufen, daß von einem Lehrbetrieb keine Rede sein konnte. Zuletzt waren es über 300 Schwimmzöglinge.

In Friedrichshafen/Bodensee beschloß der Gemeinderat den Bau eines Hallenbades mit einer 25-m-Bahn und zwei kleineren Lehrschwimmbecken. Die Kosten für dieses Projekt werden auf 10 Millionen DM geschätzt.

In Münsingen wird im Frühjahr eine Schwimmhalle mit einem 16,66x8 m großen Becken eingeweiht. Gleichzeitig nehmen die Pläne für ein neues Freibad in Münsingen reale Formen an.

Zur Zeit im Bau: Esslingen (zweites Bad), Rottweil-Fellbach und Geislingen/Steige.

Beschlossene Bauvorhaben 6: Friedrichshafen, Gmünd (zweites Bad), Ludwigsburg (zweites Bad), Heilbronn (zweites Bad), Stuttgart-Untertürkheim, Heidenheim (zweites Bad).

Geplante Bauvorhaben 6: Sindelfingen (mit 50-m-Becken), Ulm (zweites Bad), Reutlingen (zweites Bad), Nürtingen, Biberach und Crailsheim.

Nur Oberkochen und Heselach weichen von der 25-m-Norm der Becken ab. Oberkochen besitzt ein 20 m langes und Heselach ein 50 m langes Bassin.

Vor 1945 (ohne Mineralbäder) 16: Stuttgart (Heselach — 50-m-Becken, Stadtmitte, Ostheim, Cannstatt), Göppingen, Gmünd,

Ulm, Heidenheim, Esslingen, Heilbronn, Tübingen, Reutlingen, Schweningen, Freudenstadt, Ludwigsburg und Kornwestheim.

Nach 1945 gebaut 10: Stuttgart (Ostheim-Wiederaufbau, Feuerbach), Kirchheim/Teck, Aalen, Böblingen, Sindelfingen, Ebingen, Taillfingen, Oberkochen, Schorndorf, Göppingen (Zweitbad), Backnang, Leinfelden, Ravensburg, Tuttlingen, Plochingen, Calw, Neckarsulm, Ditzingen, Bietigheim. -ch



2.

SVO-Rundschr.

Dezember 1965

Jahresabschlußschwimmen

An unsere Kinder und Jugendlichen!
Am 18. Dezember 16.30 Uhr wollen wir wieder unser Jahresabschlußschwimmen durchführen. Wir hoffen, daß Ihr wieder recht zahlreich daran teilnehmt. Auch Ihr, die Ihr noch nicht richtig schwimmen könnt, sollt mitmachen, damit sich Eure Eltern von Euren Fortschritten überzeugen können.
Es wird sich auch in diesem Jahr wieder lohnen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

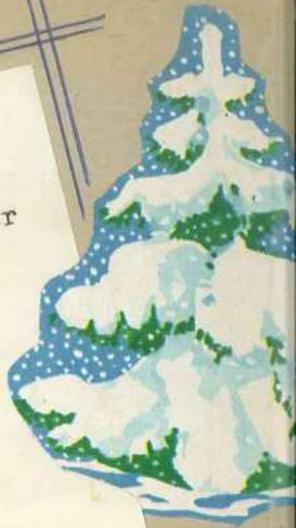


Weihnachtsschwimmen des SVO am 18.12.65 im Hallenbad.

Schon in den vorausgegangenen Übungsstunden konnte man die Vorfreude unserer Kinder auf das Weihnachts- oder Jahresabschlußschwimmen am Samstag, den 18.12.65 spüren. Sollten Sie doch wieder einmal die Gelegenheit haben, sich vor ihren Eltern und Verwandten zu produzieren, ganz zu schweigen von den nunmehr schon traditionellen adventlichen Freßpäckchen, welche bei dieser Gelegenheit an die Kinder ausgeteilt werden.

Bald nach Einlaß, gegen 16,15 Uhr begann sich die Halle rasch zu füllen. Nach meiner Schätzung waren noch nie so viele Angehörige erschienen und wie man mir sagte, ist die Teilnehmerzahl unserer Kinder mit 165 Figuren noch nie erreicht worden.

Zur Eröffnung der Veranstaltung begrüßte Dr. Sußmann als 1. Vorsitzender die Anwesenden und gab einen Überblick über die Entwicklung und Erfolge unseres Vereins im zurückliegenden Jahr. Man kann mit dem Erreichten zufrieden sein und es bleibt zu hoffen, daß die schwimmsportliche Aufwärtsentwicklung anhält und durch fleißiges Training noch gesteigert wird. Förderungswürdige Talente sind zweifellos vorhanden.



Das nun folgende Programm sollte einen Überblick geben über die vom Verein abgehaltenen Übungs- und Trainingsstunden. Es lief vieles der Übersichtlichkeit wegen nacheinander ab, was üblicherweise synchron vor sich geht.

Als erste traten die Anfänger oder Nichtschwimmer in Aktion. Unter der Leitung unserer bewährten Helfer, dem Ehepaar Plum, Frau Kalisch und Herrn Butz vollführten die Kinder Übungen, Spiele auch Mutproben, die der Gewöhnung an das Wasser, den sinnvollen Gebrauch ihrer Gliedmaßen und richtiger Atmung als Voraussetzung des Schwimmens dienten.

Nunmehr gerät der Chronist etwas in Verlegenheit, denn jetzt ist er es, der mit den Halbschwimmern seine Nummer abzuziehen sich anschickt. Es waren 30 Kinder, nur wenig mehr als üblicherweise auf sehr viel weniger Wasserfläche, vom Halbschwimmer zum Freischwimmer "erzogen" worden.





Da es sehr viele von sehr unterschiedlichem Fortschrittsgrad sind, andererseits wenig Gelegenheit besteht, sich ausführlicher mit dem Einzelnen zu befassen, machen wir Umtrieb, d.h. viel Bewegung hintereinander weg: Tauchen mit und ohne Arme, Brust-, Kraul-, Rücken-Schwimmen, verschiedene Sprünge. Es wird erwartet, daß jeder mitspielt und der Chronist glaubt, das taten alle nach ihrem Vermögen.



Nach diesem Einblick in die Kinderstube des Schwimmsports kamen nun die Schwimmer an die Reihe.

Ein abwechslungsreiches Programm rollte reibungslos ab. Willy Büttner und seine Übungsleiter sorgten dafür, daß kein Leerlauf entstand, denn die Zeit war kurz, in der die Veranstaltung über die Bühne gehen sollte. Die am Beckenrand sitzenden Kinder und Gäste nahmen regen Anteil an dem Geschehen im Becken und geizten nicht mit Beifall und ermunternden Zurufen. Es soll hier nicht das ganze Programm im einzelnen aufgeführt werden: Wir setzen es mit den erzielten Zeiten an das Ende dieses Berichtes.

Die schnellsten Zeiten schwammen Arthur Hoffmann (1:16.0), Wogatschke ^{Korn} Helmut (1:16.3) und Büttner Gerhard (1:16,7). Leistungen, die um die Jahrhundertwende - ein Kuriosum - deutschen Rekord bedeutet hätten.

Bei dem Brustschwimmen der Mädchen lagen Hela Ellbecke (1:34,9) und Sab ne Meinert (1:39.0) mit Abstand vorn.





100 m Brust männl. Jg.

1. Haag Peter 1:26,6
2. Bach Ulrich 1:28,2
3. Haag Eberh. 1:30,0
4. Schulze Wolfg. 1:36,0
5. Drexler Reinh. 1:38,8
6. Engelfried, W. 1:47,5

100 m Kraul männl. Jg.

1. Hoffmann Art. 1:16,0
2. Wojatschke, H. 1:16,3
3. Büttner, Gerh. 1:16,7
4. Kalutza, H. 1:18,7
5. Borgwardt, H. 1:19,0
6. Freitag, Bern. 1:19,3
7. Schneider, L. 1:21,0
8. Hytil Karl 1:26,5
9. Eszgo Heinz 1:27,1
10. Schulte Wern. 1:28,3
11. Stahlhut Jö. 1:29,3
12. Kieslich, W. 1:29,8

100 m Brust Mädchen

1. Ebbecke Hela 1:34,9
2. Meinert, S. 1:39,0
3. Kalisch, S. 1:46,5
4. Fickert, M. 1:49,2
5. Bleibler, J. 1:53,0
6. Nestler, Ingr. 1:53,5
7. Straube, Reg. 1:58,3
8. Urbanke, Br. 2:01,0
9. Weintauer, Ch. 2:07,0

160 m Lagen männl. Jg.

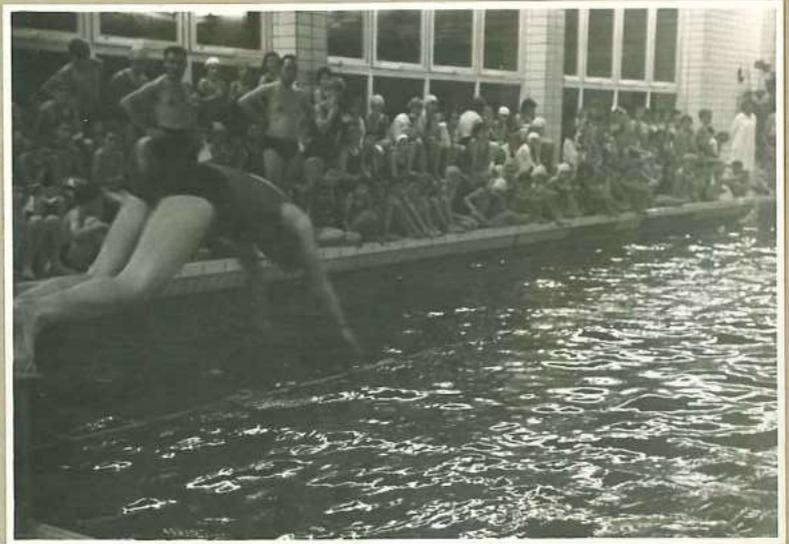
1. Büttner, Har. 2:13,9
2. Büttner, Pet. 2:24,2
- Hoffmann, Art 2:24,2
3. Büttner Gerh. 2:29,1
4. Kalutza, H. 2:30,0
5. Haag, Eberh. 2:39,1



Großartige Zeiten wurden nicht geschwommen, aber darum ging es hier nicht. Einige Einlagen aus der Rettungspraxis, Sprünge vom Brett und Spiele lockerten das Programm auf.

Trotzdem wollen wir nie vergessen, die besten internationalen Schwimmerinnen sind jünger als 20 Jahre. Es kommt darauf an, Talente so früh wie möglich zu erkennen und zu fördern.

Alles in allem ein harmonisch verlaufener Abend, zu dessen fröhlichen Abschluß die Verteilung der Pfefferkuchenpakete nicht unwesentlich beitrug. Wer hier den Nikolaus spielte, blieb dem Chronisten verborgen. Wie er auch um Nachsicht bitten möchte, falls ihm ein bemerkenswertes Detail

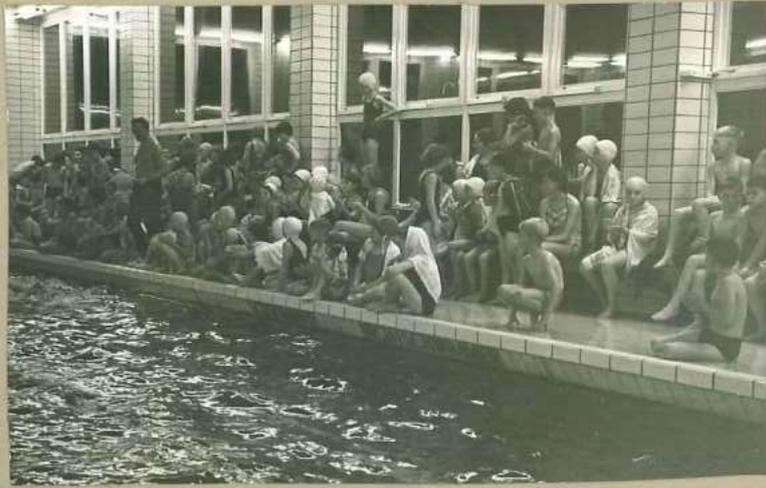


angen sein mag; ihm oblag es mittels einer Kamera Schnappschüsse aufzufangen und daneben noch seine Zöglinge von Lausbübereien abzuhalten, den Ablauf des Abends zu stören geeignet gewesen wären.

o,oo Uhr trafen sich die Übungsleiter noch im "Pflug" zu einem "Brunch" anlässlich des Jahresabschlusses.

17.





ein frohes
Weihnachts
und ein glücklich
neues Jahr!



NA DENN -



viel Glück

IM NEUEN JAHR

1966

ACHTUNG!

Wettkampfmannschaft

ACHTUNG!

Am Sonntag, den 9.1.1966 findet im Hallenbad Aalen das Jahrgangsschwimmen des Bezirke II im Württ. Schwimmverband statt. Beginn 14 Uhr. Wir fahren mit dem Zug. Treffpunkt 12.30 Uhr Bahnhof Oberkochen. Das Fahrgeld von DM -,70 muß jeder selbst tragen und ist bis spätestens Donnerstag, 30.12.65 bei mir im Bad zu hinterlegen.

Zu folgenden Wettkämpfen werden gemeldet:

Wettkampf 1

200 m Kraul männl. Jugd. 48/49

Büttner, Harald (49) 2:36,3

100 m Kraul 50/51

Büttner, Peter (51) 1:13,5

Kaluza, Harry (51) 1:18,7

~~Freitag, Bernh. (50) 1:19,3~~

Borgwardt, Helm. (50) 1:19,0

Schneider, Lothar (51) 1:21,0

~~Beck, Karl-Heinz (50) 1:24,0~~

Drexler, Reinhold (50) 1:27,2

Escher, Heinz (51) 1:27,1

100 m Kraul 52/53

Wojatschke, Horst (52) 1:16,3

Schulze, Werner (52) 1:28,3

Chytil, Karl (52) 1:26,5

50 m Kraul 54/55

Gold, Heinz (55) 0:49,1

Eller, Horst (55) 0:45,9

Wettkampf 3

200 m Brust männl. Jg. 50/51

Haag, Peter (50) 3:15,6

Haag, Eberhard (51) 3:40,7

Bach, Ulrich (50) 3:28,3

100 m Brust 52/53

~~Büttner, Gerhard (53) 1:32,3~~

Schulze, Werner (52) 1:42,4

Meinert, Uwe (52) 1:45,0

Morawitz, Peter (52) 1:46,2

Engelfried, Werner (52) 1:48,7

Wirkner, Erhard (53) 1:49,2

Ullrich, Wolfgang (52) 1:50,0

~~Heiler, Michael (52) 1:56,4~~

100 m Brust 54/55

Eller, Horst (55) 1:56,9

Wettkampf 4

100 m Brust weibl. Jug. 50/51

Ebbecke, Hela (51) 1:32,2

~~Meinert, Sabine (51) 1:39,0~~

Bleibler, Judith (51) 1:47,4

100 m Brust 52/53

~~Kalisch, Sabine (52) 1:46,3~~

Straube, Regina (52) 1:58,3

Strödel, Annegret (52) 1:45,0

Ziemans, Angelika (52) 1:45,0

100 m Brust 54/55

Fickert, Monika (54) 1:49,2

Nestler, Ingrid (54) 1:53,5

Wettkampf 5

100 m Schmetterln männl. Jg. 48/49

Büttner, Harald (49) 1:27,3

50 m Schmetterln 52/53

~~Büttner, Gerhard (53) 0:42,4~~

Wettkampf 7

100 m Rücken männl. Jugd. 48/49

Hoffmann, Artur (49) 1:20,2

100 m Rücken 50/51

~~Freitag, Bernh. (50) 1:30,7~~

Bach, Ulrich (50) 1:30,2

50 m Rücken 52/53

Büttner, Gerhard (53) 0:38,0

Wojatschke, Horst (52) 0:44,1

Chytil, Karl (52) 0:46,6

Wettkampf 8

100 m Rücken weibl. Jg. 50/51

Ebbecke, Hela (51) 1:31,4

50 m Rücken 52/53

Gentner, Ursula (52) 0:50,2

Wettkampf 9

4x100 m Kraul männl. Jg.

SV Oberkochen 4:50,1

Büttner, Harald 1:08

Hoffmann, Artur 1:12

Büttner, Peter 1:13

Wojatschke, H. 1:17

gez. Willy Büttner

techn. Leiter des SV Oberkochen

Schwimmerjugend mit einigen Assen am Start

Jahrgangsmesterschaften des Württ. Schwimmverbands sind ausgezeichnet besetzt

Zu interessanten Wettkämpfen kommt es am Sonntag um 14 Uhr im Aalener Hallenbad, wo die Schwimmabteilung des MTV das Schüler- und Jugendjahrgangsschwimmen des Bezirks II im Württembergischen Schwimmverband durchführt. Die Veranstaltung ist mit ca. 500 Einzel- und Staffelmeldungen ausgezeichnet besetzt. Entsprechend diesem Meldeergebnis wird der Kampf um die vorderen Plätze sein.

Einige Teilnehmer allerdings gehen als so klare Favoriten an den Start, daß es eine große Überraschung wäre, wenn sie keinen überlegenen Sieg mit nach Hause nehmen würden. Es sind dies bei den Mädchen die süddeutsche Meisterin über 100 m Kraul, Karin Henschel aus Ulm, sowie die Göppinger Brustschwimmerin Angelika Tichavsky, die zu den besten deutschen Brustschwimmerinnen zählt. Bei der männlichen Jugend dürfte der Gmünder Uli Arnold, einer der besten deutschen Nachwuchs-

schwimmer, von keinem seiner Konkurrenten geschlagen werden.

Aus unserem Kreis haben die Vereine MTV Aalen, VfR Aalen und SV Oberkochen Meldungen abgegeben. Gute Aussichten auf vordere Plätze haben bei den Mädchen die Brustschwimmerinnen Höflacher, Kolb und Brenner vom MTV, sowie Ebbecke vom SV Oberkochen. Kolb und Bieber vom MTV werden im Delphin-Schwimmen mit vorne sein.

Bei der männlichen Jugend können sich Wolfgang Hamann und Fritz Blind vom MTV im Kraulschwimmen und Zimmermann vom MTV im Rückenschwimmen Chancen auf vordere Plätze ausrechnen. Aus Oberkochen sind die Brüder Büttner sehr zu beachten.

Die Schwimmsportfreunde werden bei dieser Veranstaltung sicher auf ihre Kosten kommen. Kas- senöffnung: 13.30 Uhr.

Meldeergebnis

zum Jahrgangsschwimmen im Bezirk II am 9. Januar 1966 in Aalen
Beginn 14 Uhr

<u>Teilnehmende Vereine:</u>	
1. VFR Aalen	8. VfL Kirchheim
2. TG Geislingen	9. TG Nürtingen
3. SV Gmünd	10. SV Oberkochen
4. SB Göppingen	11. TV Schorndorf
5. SV Göppingen	12. SSV Ulm
6. SV Heidenheim	13. TSV Weilheim-Teck
7. TSB Heidenheim	14. MTV Aalen



Sch.-P.

10. 1. 1966

Fünf erste Plätze für den MTV Aalen

Bei den Bezirksjahrgangsbestenkämpfen / Auin den Staffeln gute Plätze

Die erste Schwimmveranstaltung des Jahres 1966 in Aalen wurde gleich zu einer „Mammutveranstaltung“. Fast 500 Meldungen waren von 14 Vereinen abgegeben worden, für den veranstaltenden Verein, den MTV Aalen, fürwahr keine leichte Aufgabe. Wenn trotzdem alles zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer abließ, so kann man das dem eingespielten Team des MTV verdanken.

Die leistungsmäßig stärkste Mannschaft stellte wieder der SV Gmünd. Aber auch die Ulmer und Göppinger brachten starke Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start. Die beste Leistung bei der männlichen Jugend brachte der Gmünder Uli Arnold, der die 200 m Kraul in 2.12,5 sicher vor Wolfgang Hamann (MTV Aalen) in 2.17,9 gewann. Bei den Mädchen brachte die beste Leistung Angelika Tichavsky vom SB Göppingen, die über 200 m Brust in 3.04,3 sicher vor Marianne Höflacher (MTV Aalen), die sich auf hervorragende 3.10,7 verbesserte, gewann.

Von den Schwimmerinnen und Schwimmern aus dem Kreis Aalen zeichneten sich besonders die Schwimmer des MTV Aalen, Fritz Blind und Wer-

ner Zimmermann, und die Schwimmerinnen Erna Kolb und Helga Bieber, sowie der Oberkochener Gerhard Büttner aus. Blind und Zimmermann gewannen in der Klasse Jahrgang 50-51 das 100-m-Kraul- bzw. Rückenschwimmen, Kolb und Bieber teilten sich in der gleichen Klasse den Sieg im 100-m-Kraulschwimmen und waren auch über 50 m Delphin ihren Konkurrentinnen klar überlegen. Der 12jährige Büttner aus Oberkochen gewann in seiner Klasse das 50-m-Rückenschwimmen.

Pech hatten über 100 m Brust bei den Mädchen Erika Brenner und bei den Knaben Rolf Jaroschinsky vom MTV Aalen, die nur nach hartem Kampf auf den zweiten Platz verwiesen wurden. Seine derzeitige Stärke konnte der MTV Aalen in den abschließenden Staffelwettbewerben unter Beweis stellen. Sowohl bei den Mädchen als auch bei der Herrenjugend gelang es, über 4x100 m Kraul den dritten Platz zu belegen. Bei der Herrenjugend gewann der SV Gmünd (die Gmünder waren 1965 zweiter Deutscher Jugendmannschaftsmeister) vor dem SV Göppingen, bei den Mädchen SB Göppingen vor dem SSV Ulm.



Sch.-P.

11. 1. 1966

Gute Plätze unserer Jugendschwimmer

Beim Jahrgangsschwimmen des Bezirks II im Aalener Hallenbad am Sonntag errangen die Mädchen und Jungen aus dem Kreis Aalen, wie bereits kurz berichtet, folgende Plätze (bis zur 15. Stelle):

200 m Kraul — Jahrgang 48/49 — männl. Jugend:
2. Wolfgang Hamann (MTV Aalen) 2.17,9; 9. Harald Büttner (SV Oberkochen) 2.32,5.

100 m Kraul — Jahrgang 50/51 — männl. Jugend:
1. Fritz Blind (MTV Aalen) 1.04,9; 11. Ernst Hegele (MTV Aalen) 1.11,3.

100 m Kraul — Jahrgang 52/53; 4. Horst Wojatschke (SV Oberkochen) 1.16,7; 7. Thomas Nagel (MTV Aalen) 1.19,3; 12. Karl Chytil (SV Oberkochen) 1.25,4.

50 m Kraul — Jahrgang 54/55: 5. Bernd Janzer (VfR Aalen) 41,4; 9. Harry Irtenkauf (MTV Aalen) 43,3; 11. Michael Wagner (VfR Aalen) 43,8; 12. Michael Stützel (MTV Aalen) 44,9; 13. Heinz Gold (SV Oberkochen) 45,7; 14. Horst Eller (SV Oberkochen) 45,9.

100 m Kraul — Jahrgang 50/51 — weibl. Jugend:
1. Erna Kolb (MTV Aalen) 1.18,7, Helga Bieber (MTV Aalen) 1.18,7.

100 m Kraul — Jahrgang 52/53 — weibl. Jugend:
13. Waltraud Hofmann (MTV Aalen) 2.02,0.

200 m Brust — Jahrgang 48/49 — männl. Jugend:
12. Wagner (VfR Aalen) 3.24,4; 13. Franz Wodnick (VfR Aalen) 3.25,1.

200 m Brust — Jahrgang 50/51 — männl. Jugend:
4. Peter Haag (SV Oberkochen) 3.14,4; 6. Ulrich Bach (SV Oberkochen) 3.17,4; 8. Hans-Jörg Walter (MTV Aalen) 3.19,4; 9. Eberhard Haag (SV Oberkochen) 3.22,3; 13. Jürgen Hutschenreuther (MTV Aalen) 3.33,3; 14. Wolfgang Hübsch (VfR Aalen) 3.41,8.

100 m Brust — Jahrgang 52/53 — männl. Jugend:
2. Rolf Jaroschinsky (MTV Aalen) 1.36,6; 11. Uwe Meinert (SV Oberkochen) 1.42,8; 15. Werner Engel-fried (SV Oberkochen) 1.45,7.

100 m Brust — Jahrgang 54/55 — männl. Jugend:
3. Dieter Weber (MTV Aalen) 1.48,4; 5. Horst Eller (SV Oberkochen) 1.53,0; 9. Roland Schmidt (MTV Aalen) 2.03,4; 10. Manfred Mayle (MTV Aalen) 2.04,0; 11. Rolf Aucher (MTV Aalen) 2.07,2; 12. Gerhard Wirth (MTV Aalen) 2.11,9.

200 m Brust — Jahrgang 48/49 — weibl. Jugend:
2. Marianne Höflacher (MTV Aalen) 3.10,7.

100 m Brust — Jahrgang 50/51 — weibl. Jugend:
2. Erika Brenner (MTV Aalen) 1.31,1; 3. Erna Kolb (MTV Aalen) 1.31,2; 4. Hela Ebbecke (SV Oberkochen) 1.32,5; 6. Brigitte Wehren (MTV Aalen) 1.36,7; 10. Doris Mayle (MTV Aalen) 1.44,9.

100 m Brust — Jahrgang 52/53 — weibl. Jugend:
4. Gabi Klaus (MTV Aalen) 1.38,3; 8. Annegret Strödel (SV Oberkochen) 1.46,3; 13. Ingeborg Wirth (MTV Aalen) 1.49,1.

100 m Brust — Jahrgang 54/55 — weibl. Jugend:
3. Ute Bertsch (MTV Aalen) 1.48,5; 7. Ingrid Nestler (SV Oberkochen) 1.53,0; 8. Monika Fickert (SV Oberkochen) 1.54,2; 11. Elisabeth Bauer (VfR Aalen) 2.01,1; 12. Ute Zeeh (MTV Aalen) 2.07,4; 13. Ute Irtenkauf (MTV Aalen) 2.09,0.

100 m Schmetter — Jahrgang 48/49 — männl. Jugend:
6. Werner Rathgeb (MTV Aalen) 1.17,2; 9. Harald Büttner (SV Oberkochen) 1.23,4; 12. Herbert Mayer (VfR Aalen) 1.44,5.

100 m Schmetter — Jahrgang 50/51 — männl. Jugend:
5. Helmut Kähler (MTV Aalen) 1.32,6.

50 m Schmetter — Jahrgang 50/51 — weibl. Jugend:
1. Erna Kolb (MTV Aalen) 39,5; 2. Helga Bieber (MTV Aalen) 40,7.

100 m Rücken — Jahrgang 48/49 — männl. Jugend:
3. Wolfgang Hamann (MTV Aalen) 1.12,5; 9. Artur Hofmann (SV Oberkochen) 1.20,0.

100 m Rücken — Jahrgang 50/51 — männl. Jugend:
1. Werner Zimmermann (MTV Aalen) 1.13,1; 3. Horst Emer (MTV Aalen) 1.22,0; 4. Ulrich Bach (SV Oberkochen) 1.30,5; Joachim Gindele (VfR Aalen) 1.30,5;

50 m Rücken — Jahrgang 52/53 — männl. Jugend:
1. Gerhard Büttner (SV Oberkochen) 39,0; 3. Horst Wojatschke (SV Oberkochen) 40,4; 10. Karl Chytil (SV Oberkochen) 46,7.

50 m Rücken — Jahrgang 54/55 — männl. Jugend:
2. Harry Irtenkauf (MTV Aalen) 51,4.

100 m Rücken — Jahrgang 48/49 — weibl. Jugend:
3. Eva Ritter (VfR Aalen) 1.32,2; 4. Marianne Höflacher (MTV Aalen) 1.36,3.

100 m Rücken — Jahrgang 50/51 — weibl. Jugend:
3. Hela Ebbecke (SV Oberkochen) 1.32,0; 6. Ursula Schwarz (VfR Aalen) disqualifiziert.

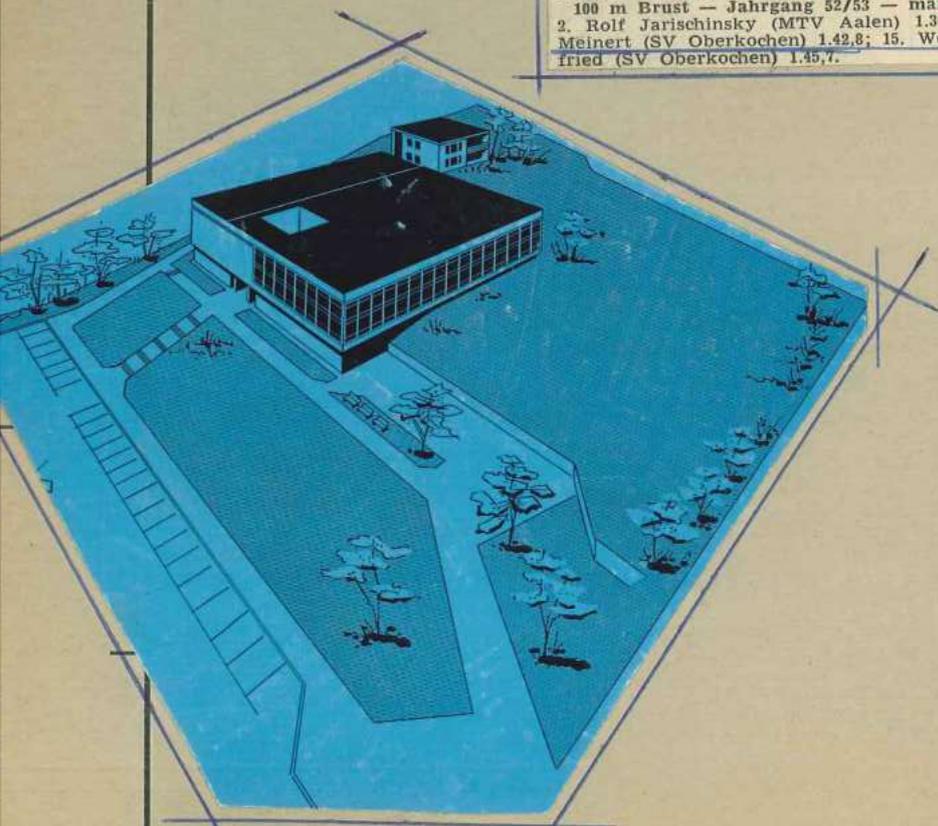
50 m Rücken — Jahrgang 52/53 — weibl. Jugend:
7. Ursula Gentner (SV Oberkochen) 47,0; 9. Gabi Klaus (MTV Aalen) 48,4; 15. Gudrun Hommel (MTV Aalen) 58,5.

4x100-m-Kraulstaffel — männl. Jugend: 3. MTV Aalen I (Blind, Hamann, Hegele, Rathgeb) 4.25,9; 11. SV Oberkochen 4.49,3; 12. MTV Aalen II (Mat-scheko, Fischer, Brenner, Schrankenmüller) 4.56,5.

4x100-m-Kraulstaffel — weibl. Jugend: 3. MTV Aalen (Bieber, Wehren, Höflacher, Kolb) 5.31,9.

4 x 100 m Kraul

SV Oberkochen	4:49,3
Büttner, Peter	1:12,8
Hoffmann, Art.	1:12,8
Wojatschke, H.	1:17,5
Büttner, Harald	1:06,2



100 m Kraul, Jahrgang 50/51

16. Büttner, P. 1:13,3
26. Kalutza, H. 1:18,3
27. Borgwardt, H. 1:18,4
34. Schneider, L. 1:26,2
35. Escher, Heinz 1:29,2
40. Drexler, Reinh. 1:34,0

100 m Kraul Jg. 52/53

15. Schulze Wern. 1:29,2

100 m Brust, Jg. 52/53

18. Schulze Wern. 1:47,2
19. Morawitz P. 1:48,6
20. Ullrich, Wolfg. 1:49,2
21. Wirkner, Erh. 1:50,3

100 m Brust, Mädch. 52/53

24. Ziemens, Anglk. 1:58,2
27. Straube, Reg. 2:00,8

1965 stellten sich als Übungsleiter zur Verfügung:

Bach, Gerhard	Kalisch, Gerhard	Frau Butz
Billasch, Kurt	Griebisch, Otto	Frau Kalisch
Butz, Waldemar	Mondon, Dietmar	Frau Hartwig
Büttner, Willy	Plum, Theo	Frau Griebisch
Büttner, Harald	Stahlhut, Gerhard	Frau Plum
Dietz, Wolfg.	Straube, Stefan	Frau Witzmann
Hartwig, Hans	Witzmann, Bernd	Ebbecke, Hela
Heilig, Richart	Witzmann, Helmut	Friedrich, Margitta
Hoffmeister, D.	Wolf, Karl-Heinz	Meinert, Sabine
Hoffmann, Artur	Woisczyk, Peter	Wolf, Helga

Kontrolldienst an den Übungsabenden des SVO und der DLRG

I = 19,15 Uhr - 20,15 Uhr
 II = 20,15 Uhr - 21,15 Uhr

	I	II
Dienstag den 1. Februar 1966	-	Herr Grunewald
Donnerstag 3. Februar	Frl. Winkler	Herr Schmidtbleicher
Dienstag 8. "	-	Herr Tonn
Donnerstag 10. "	Herr Lindner	Herr Mispelhorn
Dienstag 15. "	-	Herr Franz
Donnerstag 17. "	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Dienstag 22. (Fasching)	Herr Hommel	Herr Hartwig
Donnerstag 24. Februar	Herr Schmidt	Herr Werner, Rud.
Dienstag den 1. März	-	Herr Nestler
Donnerstag 3. "	Herr Butz	Herr Schulze, M.
Dienstag 8. "	-	Herr Müller, Dietr.
Donnerstag 10. "	Herr Böhning	Herr Ullrich
Dienstag 15. "	-	Herr Grunewald
Donnerstag 17. "	Frl. Winkler	Herr Schmidtbleicher
Dienstag 22. "	-	Herr Tonn
Donnerstag 24. "	Herr Lindner	Herr Mispelhorn
Dienstag 29. "	-	Herr Franz
Donnerstag 31. "	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Dienstag 5. April	-	Herr Hartwig
Donnerstag 7. "	Herr Schmidt	Herr Werner, Rud.
Dienstag 12. "	-	Herr Nestler
Donnerstag 14. "	Herr Butz	Herr Schulze, M.
Dienstag 19. "	-	Herr Müller, Dietr.
Donnerstag 21. "	Herr Böhning	Herr Ullrich
Dienstag 26. "	-	Herr Grunewald
Donnerstag 28. "	Frl. Winkler	Herr Schmidtbleicher
Dienstag 3. Mai	-	Herr Tonn
Donnerstag 5. "	Herr Lindner	Herr Mispelhorn
Dienstag 10. "	-	Herr Franz
Donnerstag 12. "	Herr Wesselmann	Herr Schneider
Dienstag 17. "	-	Herr Hartwig
Dienstag 24. "	-	Herr Hommel
Donnerstag 26. "	Herr Schmidt	Herr Werner, Rud.
Dienstag 31. "	-	Herr Nestler

Sollte ein obenangeführtes Mitglied am genannten Tag verhindert sein, so wird darum gebeten, daß sich dieses Mitglied selbst um Ersatz bemüht.

12. Januar 1966/P

Summary

Mannschaftswettbewerb der Schüler (MWS)

Die Entwicklung der MWS

1. MWS 1956: 22 + 17 = 39 Mannschaften
2. MWS 1957: 28 + 23 = 51 Mannschaften
3. MWS 1958: 46 + 37 = 83 Mannschaften
4. MWS 1959: 72 + 54 = 126 Mannschaften
5. MWS 1960: 115 + 96 = 211 Mannschaften
6. MWS 1961: 179 + 143 = 322 Mannschaften
7. MWS 1962: 169 + 120 = 289 Mannschaften
8. MWS 1963: 194 + 162 = 356 Mannschaften
9. MWS 1964: 211 + 170 = 381 Mannschaften
10. MWS 1965: 215 + 181 = 396 Mannschaften

Ergebnisse der Schüler:

	Kraul-St.	Brust-St.	Rück-St.	Schw.-St.	Ges.-Zeit
DSW 12 Darmstadt I	4:15,9	5:34,7	2:32,4	2:10,7	14:33,7
SV Rhenania Köln I	4:15,4	5:40,4	2:25,1	2:18,7	14:39,6
SV Mühlheim 12 I	4:24,3	5:24,1	2:26,6	2:28,6	14:43,6
Delphin Gels.-Buer	4:28,8	5:25,3	2:34,4	2:27,3	14:55,8
MSV München	4:28,5	5:39,6	2:32,6	2:18,1	14:58,8
Essener SV 1906 I	4:21,0	5:46,2	2:27,8	2:32,7	15:07,7
SV Gladbeck 13	4:32,1	5:40,7	2:32,3	2:23,1	15:08,2
SC Wfr. München	4:32,1	5:32,3	2:35,5	2:31,3	15:11,2
SV Steele 1911	4:26,3	5:47,8	2:31,2	2:26,9	15:12,2
Polizei SV Essen	4:34,2	5:35,6	2:37,6	2:27,2	15:14,6
SC Rote Erde Hamm	4:23,0	5:41,8	2:43,1	2:28,3	15:16,2
Wfr. Wuppertal 83 I	4:24,0	5:36,6	2:36,6	2:39,1	15:16,3
SSC Hellas Berlin	4:32,0	5:44,8	2:36,2	2:28,6	15:21,6
FS 98 Dortmund	4:24,3	6:05,3	2:34,8	2:18,0	15:22,4
SV 08 Saarbrücken	4:34,2	5:45,2	2:35,5	2:28,5	15:24,4
SC Neukölln	4:37,0	5:36,3	2:51,4	2:21,5	15:26,2
Vfvs München	4:44,3	5:36,8	2:34,1	2:31,9	15:27,1
Hildesheimer v. 1899	4:40,3	5:33,9	2:35,0	2:41,5	15:30,7
SV Unna 01/10	4:35,6	5:39,5	2:44,5	2:33,3	15:32,9
SV Mannheim	4:53,0	5:40,3	2:36,9	2:25,6	15:35,8
Berliner SV 92	4:39,3	5:50,3	2:38,4	2:30,7	15:38,7
Wfr. Bielefeld	4:40,1	5:37,9	2:47,4	2:38,9	15:44,3
SC Neptun Porz	4:39,4	5:35,0	2:50,0	2:42,6	15:47,0
SV Nikar Heidelberg	4:40,0	6:06,3	2:34,8	2:29,0	15:50,1
L. Lübecker SV 1896	4:37,0	6:04,2	2:33,5	2:35,5	15:50,2
FTSch. Heidelberg	4:40,0	6:02,4	2:36,1	2:34,5	15:53,0
Sterkrader SV 1927	4:40,0	5:54,0	2:41,9	2:37,0	15:53,0
SSV Freiburg I	4:40,3	5:56,5	2:44,2	2:33,6	15:54,6
Remschelder SV 1897	4:34,6	6:03,5	2:48,5	2:28,4	15:55,0
SC Aegir Essen	4:43,8	5:52,4	2:47,8	2:32,6	15:56,6
ATS Bremerhaven	4:39,6	6:08,1	2:35,2	2:35,5	15:58,4
Rhenus Köln 1897	4:53,0	5:39,0	2:46,5	2:40,9	15:59,4
SV Augsburg	4:35,8	6:10,7	2:44,0	2:31,2	16:01,7
Berliner SC Delphin	4:36,6	6:03,7	2:43,4	2:39,3	16:03,0
SV Poseidon Hamburg	4:41,6	5:56,0	2:51,0	2:36,4	16:05,0
SC Poseidon Berlin	4:46,0	5:59,0	2:38,8	2:43,0	16:06,8
SSV Reutlingen	4:50,8	5:50,5	2:51,3	2:35,0	16:07,6
SV Göttingen 08	4:50,1	5:54,6	2:46,8	2:36,3	16:07,9
Neuwieder SV 09	4:51,3	5:48,5	2:48,2	2:40,6	16:08,6
SV Cannstatt	4:46,3	5:51,4	2:52,2	2:39,1	16:09,0
TG 1837 Hanau	4:38,5	6:21,5	2:38,7	2:31,0	16:09,7
SV Bayreuth	4:46,5	5:50,8	2:44,3	2:48,2	16:09,8
SV Essen-Borbeck	4:46,7	6:05,5	2:40,3	2:38,3	16:11,0
TuS 08 Senne I	4:36,5	6:28,1	2:35,0	2:32,3	16:11,9
SV 07 Schloß Neuhaus	4:42,3	6:16,4	2:36,4	2:41,0	16:16,1
ETV Hamburg	4:41,5	6:17,1	2:37,8	2:40,0	16:16,4
I. Paderborner SV	5:00,8	5:57,5	2:44,1	2:38,9	16:21,3
SU Neukölln	4:56,0	5:52,0	2:43,0	2:50,4	16:21,4
Pol. SV 02 Düsseldorf	4:45,5	6:05,4	2:42,7	2:47,9	16:21,5
TSV 46 Mannheim		ohne Protokoll			16:22,4
VfL Osnabrück	4:51,4	6:00,8	2:49,6	2:41,7	16:23,5
DJK Sportb. Heilbronn	4:38,9	6:34,3	2:34,5	2:36,5	16:24,2
SV 05 Würzburg	4:50,8	5:59,9	2:48,9	2:44,7	16:24,3
Mainzer SV 1901	4:53,6	6:20,7	2:54,4	2:17,8	16:26,5
KSV Hessen Kassel	5:00,9	5:56,6	2:45,9	2:44,2	16:27,6
SV Treue Schöningen	4:47,3	6:05,8	2:50,5	2:44,3	16:27,9
Spandauer Wfr.	4:57,5	5:59,7	2:49,7	2:42,2	16:29,1
TuS Vahr Bremen	4:44,6	6:15,4	2:41,7	2:47,7	16:29,4
SV Hof 1911	4:43,4	6:18,4	2:50,8	2:42,3	16:34,9
Velberter SV 1913	5:02,8	6:08,7	2:50,2	2:33,2	16:34,9
SV Coburg 1911	4:59,1	6:19,6	2:45,3	2:31,2	16:35,2
SV Weser Bremen	4:44,1	6:13,6	2:49,3	2:57,2	16:43,7
SV Heilbronn 1898	4:56,1	6:07,6	2:52,4	2:48,0	16:44,1
TSG Reutlingen	4:44,5	6:22,5	2:54,8	2:42,3	16:44,1
SK Neptun Leimen	4:51,0	6:01,1	3:06,0	2:45,9	16:44,0
SV Rheinhausen 1913	4:47,2	6:16,8	2:47,6	2:52,9	16:44,5
I. SC Ravensburg	4:51,5	6:14,7	2:46,8	2:52,8	16:45,8
SSV Trier 1932 I	3:57,0	6:13,0	2:51,4	2:44,8	16:46,2
SV Poseidon Koblenz	5:05,5	6:09,3	2:55,4	2:36,2	16:46,4
Frankenthaler SV	4:52,9	6:16,3	2:52,9	2:44,6	16:46,7
Poseidon Hildesheim	5:01,0	6:05,3	2:53,6	2:48,2	16:48,1
Delmenhorster SV 05	4:53,8	6:09,8	2:54,7	2:50,2	16:48,5
SC Wiking Herne	4:55,7	6:07,1	3:01,6	2:44,2	16:48,7
Delphin Wattenscheid	4:58,5	6:10,8	2:47,9	2:52,2	16:49,4
LV Ludwigsburg 08	4:55,5	6:25,8	2:51,2	2:38,3	16:50,8
SV Witten 04/09	5:00,0	6:13,4	2:49,9	2:47,8	16:51,1
EFSC Frankfurt	4:48,8	6:15,6	2:52,7	2:54,6	16:51,7
SV Böblingen I	4:53,9	6:21,4	2:43,9	2:53,5	16:52,7
Hamburger TB 1862	5:06,9	6:03,6	2:56,8	2:45,9	16:53,2
TG Heilbronn	5:00,6	6:16,4	2:48,1	2:49,2	16:54,3
Oldenburger SV	5:17,0	5:45,4	3:04,0	2:49,4	16:55,8
SC Neptun Osnabrück	4:58,8	6:16,6	2:46,4	2:58,3	17:00,1
TG 75 Darmstadt	4:57,5	6:37,2	2:54,7	2:35,7	17:01,6
SSC Hellas Wuppertal	4:51,6	6:43,1	2:50,6	2:38,4	17:03,7
SV Wfr. Hannover 98	5:01,2	6:22,8	2:48,2	2:52,7	17:04,9
SV Wiking Kiel	5:04,5	6:11,4	2:58,2	2:51,7	17:05,8
SC 1900 Neustadt	5:00,1	6:03,8	2:59,0	3:05,3	17:08,2
WSV Nordhorn	4:46,3	6:39,3	3:04,6	2:38,2	17:08,4
SSV Rheydt	5:04,9	6:14,1	2:53,3	2:56,3	17:08,6
SV Oberkochen	5:13,9	6:15,6	2:49,2	2:50,9	17:09,6
Hamelner SV 1913	4:58,2	6:30,0	2:53,7	2:49,3	17:11,2
SV Mühlheim 12 II	5:02,2	6:17,2	2:52,0	2:59,9	17:11,3
Langerburger SV 1928	5:12,5	6:15,8	2:50,3	2:55,4	17:14,0
Langenberger SV	5:04,5	6:29,3	2:49,1	2:52,2	17:15,1
I. Bielefelder SV 02	5:17,4	6:12,4	2:49,2	2:56,7	17:15,7
TuS Harburg-W.	5:15,0	6:05,0	2:49,3	3:07,4	17:16,7
I. Wormser SC	5:07,5	6:05,6	3:16,9	2:46,9	17:16,9
SC Wfr. Buer	5:07,3	6:13,8	2:59,2	2:58,0	17:18,3
KSN 99 Karlsruhe	5:06,6	6:10,3	3:00,4	3:01,3	17:18,6
TSG 1862 Weinheim	4:49,4	6:49,7	2:49,0	2:51,6	17:19,7

TSG 1846 Darmstadt	5:02,3	6:28,8	2:56,7	2:52,2	17:20,0
TuS 1925 Herten	5:11,5	6:12,8	3:08,0	2:47,8	17:20,1
Forelle Düsseldorf	5:04,3	6:32,8	2:52,9	2:50,7	17:20,7
Wfr. Wilhelmshaven	5:02,9	6:15,4	3:14,3	2:48,1	17:20,7
I. FC Nürnberg I	5:29,1	6:22,8	2:43,6	2:45,5	17:21,0
Neuwieder WSV	5:10,0	6:18,2	3:00,1	2:53,3	17:21,6
WSV Speyer	5:01,1	6:30,3	2:57,2	2:53,7	17:22,3
SSV Eßlingen	5:06,6	6:20,8	3:02,5	2:52,8	17:22,7
WSV Langendreer-W.	5:18,5	6:10,3	2:55,8	2:58,7	17:23,3
SV Ruhrt 09	4:55,9	6:21,1	3:01,7	3:05,0	17:23,7
I. Bad. SC Pforzheim	4:56,4	6:00,9	3:17,1	2:59,9	17:24,2
SV Leverkusen 1921	5:10,0	6:40,8	2:46,9	2:47,4	17:25,1
SSF Hamburg 07/38	5:16,7	6:21,8	2:54,9	2:51,9	17:25,3
SV Hellas Dortmund	5:21,3	6:07,6	3:00,8	2:57,6	17:27,3
Hamburger SC	5:10,2	6:22,6	3:02,3	2:53,4	17:28,5
SC Delphin Grünstadt	4:49,6	7:04,0	2:50,7	2:44,4	17:28,7
SV St. Ingbert	4:55,6	6:20,4	3:10,6	3:04,2	17:30,8
Eschweiler SC 99	5:10,3	6:10,9	3:04,4	3:06,5	17:32,1
SSK Hellas Hildesheim	5:07,5	6:09,3	3:24,5	2:51,4	17:32,7
VfR Übach-Palenberg	5:03,5	6:54,8	2:52,6	2:43,6	17:34,5
TSG Westerstede	5:06,1	6:33,0	2:52,8	3:02,6	17:34,5
Casseler SV 1898	5:20,5	6:17,0	2:58,5	2:59,3	17:35,3
Rüsselsheimer SC	5:10,0	6:31,0	3:01,5	2:55,3	17:37,8
SC Wedding	5:16,0	6:35,6	2:48,6	3:01,0	17:41,2
VfL Gladbeck 1921	5:08,5	6:33,0	2:55,7	3:05,0	17:42,7
SV Bayer Uerdingen 08	5:07,2	6:36,9	2:54,9	3:04,1	17:43,1
SV Ulm	5:13,7	6:29,3	3:01,4	2:59,4	17:43,8
Fr. Schw. Hannover	5:14,3	6:41,3	2:49,9	2:58,4	17:43,9
VfL Stuttgart	5:11,0	6:19,4	3:27,6	2:46,6	17:44,6
VfV Mannheim		ohne Protokoll			17:45,5
VfL Sindelfingen	5:49,3	6:01,8	2:58,5	2:56,0	17:45,6
SV Bremen v. 1910	5:13,9	6:17,8	3:08,3	3:06,4	17:46,4
TSV Uetersen 1898	5:16,4	6:30,2	2:59,3	3:01,5	17:47,4
SV Poseidon Hamburg	5:12,8	6:39,2	2:49,6	3:07,0	17:48,6
SG Idar-Oberstein	5:26,1	6:26,2	3:00,0	2:57,8	17:50,1
Post SV Koblenz	5:48,8	5:56,2	3:06,8	2:58,5	17:50,3
SB Bayern 07 Nürnberg	5:19,0	6:42,2	2:45,8	3:05,8	17:52,8
Hamburger SV	5:09,0	6:41,8	3:11,0	2:52,4	17:54,2
Wfr. Wilhelmshaven	5:09,6	6:43,3	3:12,9	2:48,7	17:54,5
SV Poseidon Köln	5:05,6	6:41,4	3:04,5	3:05,2	17:56,7
Spvgg. Neckarsulm	5:12,5	6:46,7	2:47,0	3:11,8	17:58,0
Pos. Aschaffenburg	4:59,8	6:50,2	2:52,0	3:16,7	17:58,7
Mindener SV 1909	5:12,2	6:38,8	3:11,2	2:57,6	17:59,8
SV Derne 1949	5:13,4	6:56,2	2:48,5	3:04,2	18:02,3
Neda St. Wendel	5:20,9	6:30,6	3:05,2	3:07,7	18:04,4
TG 62 Rüsselsheim	5:25,5	6:13,5	3:07,4	3:18,6	18:05,0
Wfr. Wuppertal 83 II	5:23,7	6:28,4	3:09,0	3:05,2	18:06,3
SC Spandau 04	5:23,6	6:31,7	3:06,4	3:05,6	18:07,3
VSK Osnabrück	5:27,3	6:35,3	3:09,0	3:05,8	18:11,4
SG Westend-Frankf.	5:26,6	6:12,0	3:19,2	3:13,9	18:11,7
SV Vermold	5:17,0	6:41,0	3:04,6	3:12,0	18:14,6
Schwelmer SV 1911	5:15,0	6:31,7	3:16,3	3:13,9	18:16,9
AWSV Hamburg 09	5:22,6	6:40,0	3:06,4	3:08,6	18:17,6
SC Neu-Isenburg	5:10,1	6:54,9	3:01,5	3:12,5	18:19,0
SSV Hellas Göttingen	5:13,9	6:39,9	3:23,0	3:03,1	18:19,9
Delphin Püttlingen	5:20,9	6:53,0	3:05,2	3:07,7	18:20,9
TB Stuttgart	5:27,2	6:49,8	3:06,9	2:57,9	18:21,8
SSV Freiburg II	5:31,3	6:30,6	3:12,7	3:07,3	18:21,9
ATSV Hamburg	5:29,4	6:41,9	3:05,2	3:07,3	18:23,8
Cloppenerburger SV	5:39,1	6:33,1	2:56,0	3:17,4	18:25,6
TSG Westerstede	5:21,8	6:51,1	2:59,6	3:13,9	18:26,4
Pol. SV Oldenburg	5:21,0	6:45,8	3:19,1	3:00,9	18:26,8
DSW 12 Darmstadt II	5:39,4	6:30,8	3:06,5	3:13,7	18:30,4
Pos. Solingen-Wald	5:17,2	6:52,0	3:09,8	3:11,8	18:

Achtung!

W e t t k a m p f m a n n s c h a f t

Achtung!

Am Sonntag, dem 13.2.1966, fahren wir zum Schüler-Schwimmvergleichs-Kampf nach Neckarsulm (Hallenbad). Wir fahren um 10.30 Uhr mit dem Omnibus ab Hallenbad Oberkochen. Rückkehr gegen 20 Uhr.

MannschaftsaufstellungWettkampf 110x50m Brust Knaben

Schulze, Werner	45,9
Chytil, Karl	46,3
Engelfried, Werner	46,3
Gremerath, Willy	46,6
Meinert, Uwe	46,8
Schneider, Lothar	47,3
Morawitz, Peter	47,5
Ullrich, Wolfgang	48,1
Wirkner, Erhard	49,8
Reichelt, Lothar	50,6
Heuler, Michael	51,8
Winzer, Matthias	54,6

Wettkampf 2100 m Rücken Knaben

Büttner, Gerhard	1:28,1
------------------	--------

Wettkampf 34x50m Kraul Mädchen

Urbanke, Brigitte	48,3
Gärtner, Christiane	53,5
Straube, Regina	53,1
Gentner, Ursula oder	
Strödel, Annegret	

Einlage100m Brust männl. Jugend

Büttner, Harald	1:24,4
Haag, Peter	1:26,6
Bach, Ulrich	1:28,2
Haag, Eberhard	1:28,3
Büttner, Peter	1:35,0
Kaluza, Harry	1:39,4

Wettkampf 4100 m Kraul Knaben

Wojatschke, Horst	1:16,3
-------------------	--------

Wettkampf 5100 m Brust Mädchen

Kalisch, Sabine	1:46,3
oder Strödel, A.	1:46,3
oder Nestler, Ing.	1:53,0

Einkage100 m Rücken männl. Jugend

Hoffmann, Artur	1:20,0
Büttner, Harald	1:24,2
Bach, Ulrich	1:30,2

Wettkampf 64x50 m Lagen Knaben

Wojatschke, Horst	Rücken
Büttner, Gerhard	Delphin
Schulze, Werner	Brust
Metzenthin, Chytil	
oder Schneider	Kraul

Wettkampf 7100 m Kraul Mädchen

Urbanke, Brigitte	
-------------------	--

WeEinlage100 m Kraul männl. Jugend

Büttner, Harald	1:07,3
Hoffmann, Artur	1:11,9
Büttner, Peter	1:13,3
Kaluza, Harry	1:18,3
Borgwardt, Helmuth	1:18,4

Wettkampf 8100 m Brust Knaben

Büttner, Gerhard	1:32,3
------------------	--------

Wettkampf 98x50 m Brust Mädchen

Nestler, Ingrid	49,2
Kalisch, Sabine	49,5
Strödel, Annegret	50,1
Ziemens, Angelika	50,1
Fickert, Monika	50,6
Schindler, Vera	52,0
Urbanke, Brigitte	52,4
Weintauer, Christel	52,7
Lüttich, Jutta	50,8
Voigt, Ilse	55,0
Limpert, Heidi	56,6
Straube, Regina	56,6

Wettkampf 1010x50 m Kraul Knaben

Wojatschke, Horst	36,0
Schulze, Werner	37,3
Metzenthin, Uwe	38,2
Chytil, Karl	38,6
Schneider, Lothar	38,0
Lederer, Fred	40,4
Gremerath, Willy	44,1
Meinert, Uwe	39,6
Eller, Horst	45,9
Gold, Heinz	45,7
Engelfried, Werner	46,2
Reichelt, Lothar	46,3
Büttner, Gerhard	36,7



Neckarsulm

Sportvereinigung Neckarsulm

Schwimmabteilung

SCHÜLER-SCHWIMMVERGLEICHSKAMPF

am Sonntag, dem 13.2.1966 im Stadtbad Neckarsulm

Beginn 14.00 Uhr

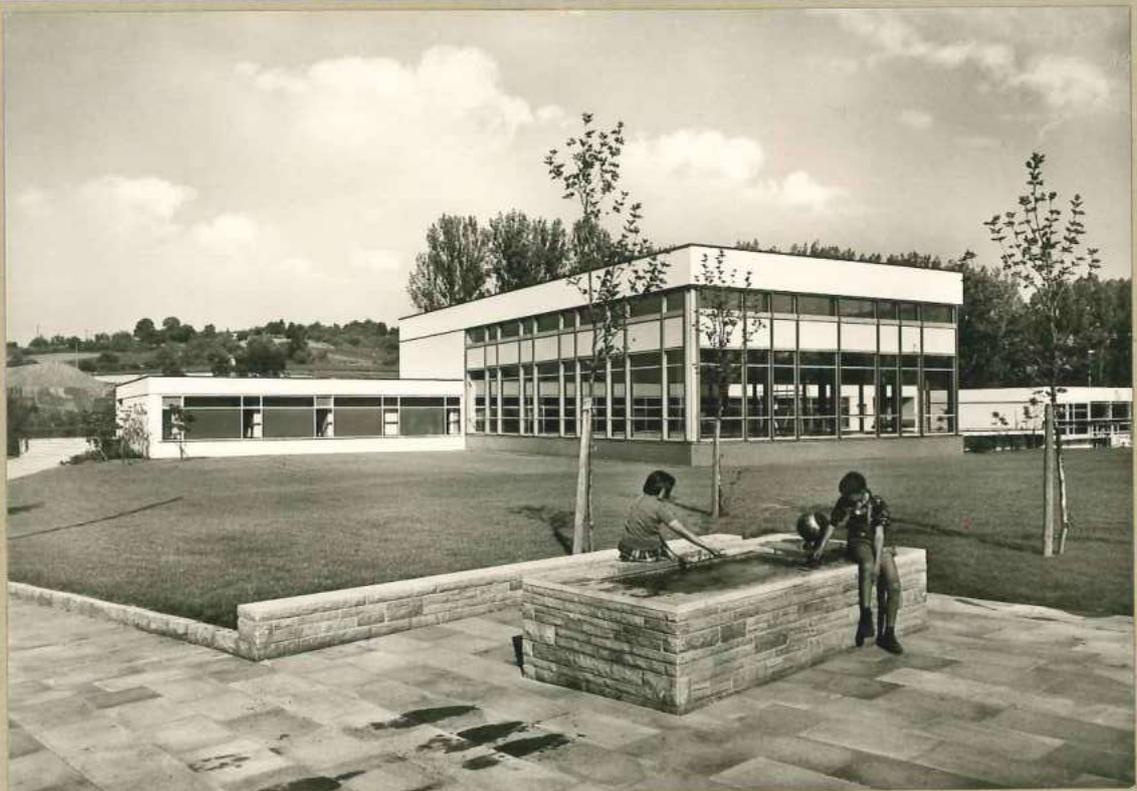
Teilnehmende Vereine:

1. BSC Pforzheim SV Oberkochen SC Mönstheim
SV Heilbronn Spvgg Neckarsulm

10 Einzel- und Staffelwettbewerbe dazwischen Einlagen
der männlichen Jugend

Wertung: Einzel: 5-4-3-2-1 Punkte

Staffeln: 15-12-9-6-3 Punkte



Spvgg Neckarsulm
Schwimmabteilung

Schüler - Schwimmvergleichskampf

am Sonntag, den 13.2.66 im Neckarsulmer Hallenbad

Beginn 14.00 Uhr

Teilnehmende Vereine:

1. BSC Pforzheim
SV Oberkochen
SC Mönstheim
SV Heilbronn
Spvgg Neckarsulm

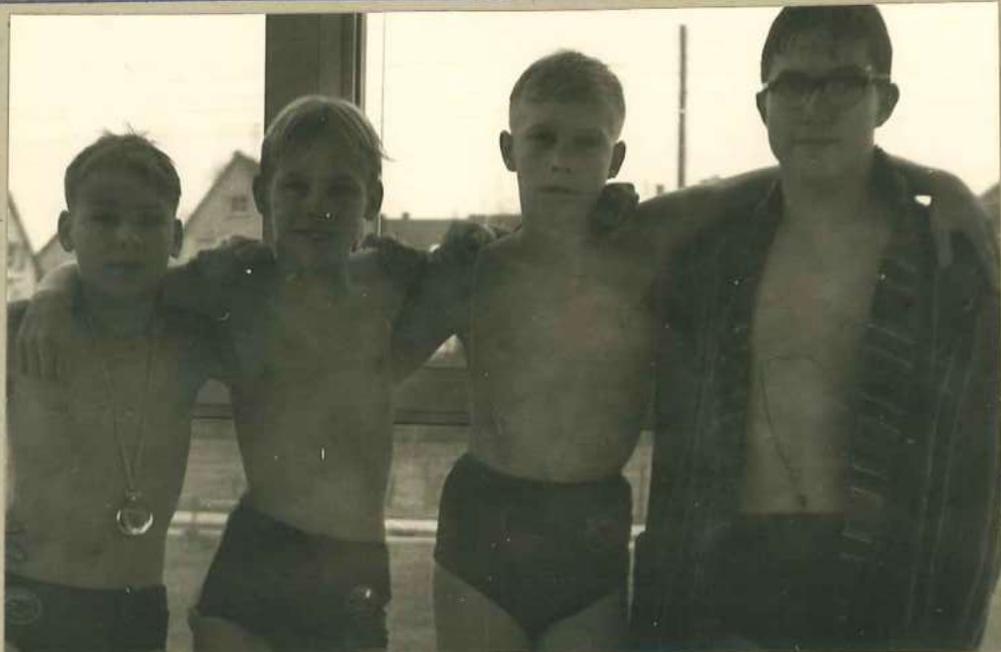
Program:

- 1.) 10 x 50 m Brust Knaben
2.) 100 m Rücken Knaben
3.) 4 x 50 m Kraul Mädchen
Einlage: 100 m Brust männl. Jugend
4.) 100 m Kraul Knaben
5.) 100 m Brust Mädchen
Einlage: 100 m Rücken männl. Jugend
6.) 4 x 50 m Lagen Knaben
7.) 100 m Kraul Mädchen
Einlage: 100 m Kraul männl. Jugend
100 m Brust Knaben
8 x 50 m Brust Mädchen
10.) 10 x 50 m Kraul Knaben

Wertung:

Einzel: 5 - 4 - 3 - 2 - 1 Punkte

Staffeln: 15 - 12 - 9 - 6 - 3 Punkte



Schüler-Schwimmvergleichskampf

Der Schüler-Schwimmvergleichskampf, den die rührige Schwimmabteilung der Spvgg Neckarsulm am vergangenen Sonntag im Neckarsulmer Hallenbad gegen die Vereine 1. BSC Pforzheim, SV Oberkochen, SC Mönshausen und SV Heilbronn ausgetragen hat, wurde wieder ein voller Erfolg für den Gastgeber und die beteiligten Vereine. Er zeigte vor allem, daß der Schwimmsport auf breiter Basis gepflegt wird und über einen hoffnungsvollen Nachwuchs verfügt. Insbesondere die Gäste aus Oberkochen, Pforzheim und Heilbronn warteten mit sehr guten Leistungen auf und lieferten sich spannende Rennen um den ersten Platz. Die Spvgg Neckarsulm zeigte zwar gute Ansätze, hat aber gerade bei den großen Rennen nicht die nötige Menge an voll leistungsfähigen Schülern. Besonderes Lob gehört auch dem VoW-Verein Mönshausen, dessen geringe Punktezahl hauptsächlich auf das Nichtbesetzen einiger Wettkämpfe zurückzuführen ist. Alles in allem ein Vergleichskampf, der den jungen Akteuren wieder viel Auftrieb mit auf den Weg gegeben hat.

Ergebnisse:

10x50 m Brust Knaben:

1. SV Oberkochen, 7.47,0; 2. SV Heilbronn, 7.56,0; 3. Spvgg Neckarsulm, 8.32,5; 4. 1. BSC Pforzheim, 8.38,0; 5. SC Mönshausen, 9.05,6.

100 m Rücken Knaben:

1. Jürgen Egly, Spvgg Neckarsulm, 1.22,2; 2. G. Büttner, SV Oberkochen, 1.24,5; 3. A. Weil, SV Heilbronn, 1.35,0; 4. V. Wiesner, 1. BSC Pforzheim, 1.44,3.

4x50 m Kraul Mädchen:

1. 1. BSC Pforzheim, 2.00,0; 2. SV Heilbr., 2.37,6; 3. Spvgg Neckarsulm, 2.50,4; 4. SV Oberkochen, 3.13,0.

100 m Kraul Knaben:

1. H. Wojatschke, SV Oberkochen, 1.16,0; 2. A. Laubis, 1. BSC Pforzheim, 1.16,4; 3. W. Sommer, SV Heilbronn, 1.17,1; 4. K. Wilhelm, Spvgg Neckarsulm, 1.18,8; 5. S. Bichler, SC Mönshausen, 1.31,7.

100 m Brust Mädchen:

1. U. Seeger, 1. BSC Pforzheim, 1.34,8; 2. W. Mallinger, Spvgg Neckarsulm, 1.39,1; 3. E. Stellrecht, SV Heilbronn, 1.41,1; 4. A. Strödel, SV Oberkochen, 1.44,6; 5. R. Reinke, SC Mönshausen, 1.54,9.

4x50 m Lagen Knaben:

1. SV Oberkochen, 2.41,0; 2. SV Heilbronn, 2.43,5; 3. 1. BSC Pforzheim, 2.43,8; 4. Spvgg Neckarsulm, 2.46,3; 5. SC Mönshausen, 3.17,5.

100 m Kraul Mädchen:

1. E. Schmitt, SV Heilbronn, 1.28,5; 2. M. Brunner, 1. BSC Pforzheim, 1.31,8; 3. C. Heidinger, Spvgg Neckarsulm, 1.36,1; 4. B. Urbanke, SV Oberkochen, 1.44,8.

100 m Brust Knaben:

1. G. Büttner, SV Oberkochen, 1.31,4; 2. H. Hoffmann, 1. BSC Pforzheim, 1.31,5; 3. A. Deig, SV Heilbronn, 1.35,0; 4. J. Hofmann, Spvgg Neckarsulm, 1.40,4; 5. U. Weizenegger, SC Mönshausen, 2.11,8.

8x50 m Brust Mädchen:

1. SV Oberkochen, 6.35,3; 2. SV Heilbronn, 6.36,8; 3. Spvgg Neckarsulm, 6.37,4; 4. 1. BSC Pforzheim, 6.47,5; 5. SC Mönshausen, 8.45,1.

10x50 m Kraul Knaben:

1. 1. BSC Pforzheim, 6.18,8; 2. SV Oberkochen, 6.20,4; 3. Spvgg Neckarsulm, 6.30,4; 4. SV Heilbronn, 6.50,1.

Punktwertung:

1. SV Oberkochen	81 Punkte
2. SV Heilbronn	71 Punkte
3. 1. BSC Pforzheim	70 Punkte
4. Spvgg Neckarsulm	58 Punkte
5. SC Mönshausen	12 Punkte

In den Einlagewettkämpfen, die im wesentlichen vom SV Oberkochen und dem SV Heilbronn bestritten wurden, siegte im 100 m Brust, Dieter Sommer, SVH, in 1.16,1; im 100 m Rücken, Dieter Sommer, SVH, in 1.15,8 und im 100 m Kraul, Gerd Wallner, SVH, in 1.02,5.

Im Einzelschwimmen der Fünfjährigen der Spvgg Neckarsulm über 25 m gab es eine heitere Szene und stürmischen Beifall für die kleine Anette Rink. In einem eleganten Rückenkreul legte sie ihre 25 m zurück, drehte die Wende, schwamm wieder zurück, machte wieder eine Wende und setzte zur dritten Bahn an. Da alle Zurufe nichts nützten, mußte sie durch Schwimmer im Wasser aufgehalten werden. Auf die Frage ihres Vaters, Bademeister Franz Rink, warum sie nach 25 m nicht aufgehört habe, antwortete sie treuherzig: Ich habe geglaubt, ich soll 25 Bahnen schwimmen. (St)

Neckarsulmer
TAGESGESCHEHEN



Vereinsnachrichten

SVO-Nachwuchs in großer Form!

1. Sieger beim Schüler-Vereinskampf in Neckarsulm

Auf Einladung der Spvgg. Neckarsulm nahm der Schwimmverein Oberkochen am vergangenen Sonntag, dem 13. Februar 1966, im Hallenbad Neckarsulm an einem Schüler-Schwimmvergleichskampf teil. Es waren als Wettkampfgegner noch beteiligt der Schwimmverein Heilbronn, der Badische Schwimmclub Pforzheim, der Schwimmclub Mönshheim und der Gastgeber, die Spvgg. Neckarsulm. Mit seiner gesamten Schülermannschaft, Mädchen und Knaben und den besten Schwimmern der männl. Jugend führen die Schwimmvereiner mit dem Omnibus nach Neckarsulm.

Bei den Knaben standen drei Staffel- und drei Einzelwettbewerbe, bei den Mädchen deren je zwei auf dem Programm. Die Punktwertung sah vor, bei Einzelwettkampf 5-4-3-2-1 Punkte, bei Staffeltettkampf 15-12-9-6-3 Punkte.

Schon beim ersten Staffeltettkampf über 10x50 m Brust Knaben zeigten die Jungs des SVO, was in ihnen steckt. Bis zum 5. Schwimmer war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Heilbronn, Pforzheim und Oberkochen. Dann aber erschwammen die Knaben des SVO einen klaren Sieg mit 7:47,0 Min. vor SV Heilbronn 7:56,0 Min., Spvgg. Neckarsulm 8:32,5 Min., dem Badischen Schwimmclub Pforzheim 8:38,0 Min. und dem Schwimmclub Mönshheim 9:05,6 Min.

Im Rennen über 100 m Rücken Knaben lieferten sich Gerhard Büttner SVO und Jürgen Egly, Neckarsulm einen Kampf Kopf an Kopf. Die letzte Wende kostete Gerhard Büttner mit 1:24,5 Min. den Sieg, Egly siegte in 1:22,2 Min. Dritter wurde Albrecht Weil, Schwimmverein Heilbronn in 1:35,0 Min. vor Volker Wiesner, Badischer Schwimmclub Pforzheim. — Über 4x50 m Kraul Mädchen ging der nächste Wettkampf, hier mußte auch der SVO einmal die rote Laterne am Schluß übernehmen. Es siegte der Badische Schwimmclub Pforzheim mit 2:00,0 Min. vor Schwimmverein Heilbronn in 2:37,6 Min., der Spvgg. Neckarsulm in 2:50,4 Min. und dem SVO in 3:13,0 Min.

100 m Kraul Knaben war Wettkampf Nr. 4. Horst Wojatschke ließ sich durch die körperliche Überlegenheit seiner Konkurrenten nicht schrecken und siegte mit 1:16,0 Min. vor Badischer Schwimmclub Pforzheim 1:16,4 Min., Schwimmverein Heilbronn 1:17,1 Min., Spvgg. Neckarsulm 1:18,8 Min. und Schwimmclub Mönshheim in 1:31,7 Min. Über 100 m Brust ging es im nächsten Wettkampf der Mädchen. Es siegte Badischer Schwimmclub Pforzheim in 1:34,8 Min. vor Spvgg. Neckarsulm 1:39,1 Min., Schwimmverein Heilbronn 1:41,1, Strödel, Annegret, SVO 1:44,6 Min. und Schwimmclub Mönshheim 1:54,9 Min.

4x50 m Lagen Knaben war Wettkampf Nr. 6. Wojatschke Horst im Rücken, Schulze Werner in Brust, Büttner Gerhard in Delphin und Chytil Karl in Kraul erschwammen für den SVO einen weiteren Staffelsieg in 2:41,0 Min. vor Schwimmverein Heilbronn 2:43,5 Min., Badischer Schwimmclub Pforzheim 2:43,8 Min., Spvgg. Neckarsulm 2:46,3 Min. und dem Schwimmclub Mönshheim in 3:17,5 Min. Im Rennen über 100 m Kraul der Mädchen siegte Schwimmverein Heilbronn in 1:28,5 Min. vor Badischer Schwimmclub Pforzheim 1:31,8 Min., Spvgg. Neckarsulm 1:36,1 Min. und Urbanke Brigitte SVO 1:44,8 Min. Für Gerhard Büttner SVO gab es über 100 m Brust Knaben einen Handschlagsieg in 1:31,4 Min. gegen Badischer Schwimmclub Pforzheim in 1:31,5 Min., Schwimmverein Heilbronn 1:35,0 Min., Spvgg. Neckarsulm 1:40,4 Min. und Schwimmclub Mönshheim in 2:11,8 Min.

Auch die Mädchen des SVO können siegen. In der Staffel über 8x50 m Brust belegten sie in 6:35,3 Min. den 1. Platz vor Schwimmverein Heilbronn 6:36,8 Min., Spvgg. Neckarsulm 6:37,4 Min., Badischer Schwimmclub Pforzheim 6:47,5 Min. und Schwimmclub Mönshheim 8:45,1 Min. Im letzten Wettkampf ging es über 10x50 m Kraul der Knaben. Hier entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Pforzheim und Oberkochen. Am Schluß waren die Pforzheimer die Glücklicheren und siegten in 6:18,2 Min. vor Oberkochen 6:20,4 Min., Spvgg. Neckarsulm 6:30,4 Min. und dem Schwimmverein Heilbronn in 6:50,1 Min.

Den Schülervergleichskampf gewann somit der SV Oberkochen mit 81 Punkten vor Schwimmverein Heilbronn mit 71 Punkten, dem Badischen Schwimmclub Pforzheim mit 70 Punkten, Spvgg. Neckarsulm 58 Punkten und dem Schwimmclub Mönshheim mit 12 Punkten. Für unsere Mädchen und Knaben war es ein schöner Erfolg, zumal der Schwimmverein Heilbronn, die Spvgg. Neckarsulm und der Badische Schwimmclub Pforzheim in Württemberg keine Unbekannten im Schwimmsport sind.

Zwischen den Wettkämpfen des Schüler-Schwimmvergleichskampfes schwammen die

männl. Jugend Einlagerennen. Über 100 m Brust siegte Schwimmverein Heilbronn in 1:16,1 Min., hier belegte Harald Büttner mit 1:23,9 Min. den 3. Platz, Haag Peter in 1:25,8 Min. den 5. Platz, Bach Ulrich in 1:29,4 Min. den 7. Platz, Haag Eberhard in 1:29,5 Min. Platz 8, Büttner Peter in 1:35,0 Min. Platz 10 und Kaluza Harry in 1:36,1 Min. Platz 11.

Über 100 m Rücken siegte Schwimmverein Heilbronn in 1:15,8 Min. vor Hoffmann Artur SVO 1:18,5 Min. und Büttner Harald in 1:20,5 Min. Bach Ulrich belegte hier in 1:36,1 Min. den 7. Platz.

100-m-Kraul-Sieger wurde Schwimmverein Heilbronn in 1:02,5 Min. 8. Büttner Harald 1:09,0 Min., 11. Büttner Peter 1:18,0 Min., 12. Borgwardt Helmut SVO 1:18,2 Min., 13. Hoffmann Artur SVO 1:18,6 Min., 13. Kaluza Harry 1:18,6 Min.

Wir gratulieren!

An der Sportschule in Tailfingen nahmen die Herren Gerhard Bach und Kurt Billasch an einem Wochenlehrgang vom 7. 2. bis 11. 2. 1966 teil. In dieser Zeit haben sie die Prüfung zum staatl. geprüften Übungsleiter abgelegt und bestanden.

Möge sich ihre Tätigkeit als Staatl. Übungsleiter zum Wohle des Schwimmsports in Oberkochen auswirken.

SVO-Vorstand



Oberkochens Schüler holten die meisten Punkte
Sie wurden 1. Sieger beim Schüler-Vereinskampf in Neckarsulm



10 x 50 m Brust Knaben	
Meinert, U.	0:45,7
Reichelt, L.	0:50,0
Chytil, K.	0:44,1
Engelfried, W.	0:45,2
Dirkner, E.	0:50,0
Pravitz, P.	0:48,9
Schneider, L.	0:45,8
Illrich, W.	0:49,3
Gremerath, W.	0:46,5
Schulze, W.	0:41,5
Zeit:	7:47,0

4 x 50 m Lagen Knaben		
Wojatschke, H.	0:41,4	Rü
Schulze, W.	0:44,3	Br
Büttner, G.	0:40,4	Dph
Chytil, K.	0:34,9	Kr
Zeit:	2:41,0	

10 x 50 m Kraul Knaben	
Schneider, L.	0:38,0
Lederer, F.	0:38,0
Metzenthin, U.	0:34,0
Gold, H.	0:44,0
Meinert, U.	0:35,0
Schulze, W.	0:35,0
Gremerath, W.	0:41,0
Chytil, K.	0:35,0
Eller, H.	0:41,0
Wojatschke, H.	0:34,0
Zeit:	6:20,0



4 x 50 m Kraul Mädchen	
Gärtner, Chr.	0:50,2
Urbanke, Br.	0:43,1
Straube, R.	0:52,2
Strödel, A.	0:47,5
Zeit:	3:13,0

8 x 50 m Brust Mädchen	
Lüttich, J.	0:50,8
Schindler, V.	0:51,3
Kalisch, S.	0:47,0
Weintauer, Chr.	0:48,3
Fickert, M.	0:48,3
Urbanke, Br.	0:53,7
Nestler, I.	0:49,6
Strödel, A.	0:46,3
Zeit:	6:35,3



DIE ZEHN BESTEN IHRER JAHRGÄNGE

Zusammengestellt von Fritz Hahne

B. SCHÜLER A-B

100 m Rücken, Jahrgang 1951:

Klaus Fandrich (Hanau)	1:11,0
Jürgen Merkt (SB Heilbronn)	1:11,7
Michael Rutschkowski (TuS Senne)	1:14,3
Rudi Frings (Ubach-Palenberg)	1:15,5
Gerhard Gerlach (FS 98 Dortmund)	1:16,5
Burkhardt Lepenies (Ohligs 88/04)	1:16,7
Günter Unverricht (Steele 11)	1:16,9
Alexander Schlierf (Rhenania Köln)	1:16,9
Wolfgang Buschardt (BSV 92 Berlin)	1:17,1
Peter Wierk (Polizei Oberhausen)	1:17,2

100 m Rücken, Jahrgang 1952:

H.-Bernd Vollmering (Polizei Essen)	1:15,9
Hans Heider (Sp. V. Feuerbach)	1:16,3
Eduard Ehrhard (SV Mannheim)	1:16,5
Gerhard Heugel (TG Hanau)	1:16,7
Ralph Leigsnering (Aachen 06)	1:17,6
Willi Brenner (Gladbeck 13)	1:19,1
Ulrich Gries (Göttingen 08)	1:19,3
Kay Wieczorek (Krefeld 93)	1:19,9
Holger Czaputa (VfL Hildesheim)	1:20,3

100 m Rücken, Jahrgang 1953:

H.-Joachim Hasenbein (Steele 11)	1:20,1
Alfred Niewenhuisen (Bocholt WSV)	1:23,5
Bernd Jüngst (Pinguin Weidenau)	1:23,7
Jürgen Wittky (Delphin Gelsenk.)	1:24,6
Winfried Walther (MSV München)	1:26,7
Fredric Zeller (SV Ludwigsburg)	1:27,9
Gerhard Büttner (SV Oberkochen)	1:28,1
Peter Mack (SSF Bonn)	1:28,3
Ulrich Buschmann (VW Mannheim)	1:29,1
Robert Semmelmayr (Bad Reichenh.)	1:29,5

200 m Lagen, Jahrgang 1951:

Wolfgang Schoch (Velbert 13)	2:42,5
Jürgen Merkt (SB Heilbronn)	2:42,8
Hartmut Machau (Eintr. Lüneburg)	2:43,0
Winfried Kunz (SV Cannstatt)	2:45,1
Günter Fritsch (Gladbeck 13)	2:45,5
Burkhardt Lepenies (Ohligs 88/04)	2:46,5
Alexander Schlierf (Rhenania Köln)	2:46,6
Herbert Jüngst (Hanau 12)	2:47,6
Jürgen Jöst (TSV 46 Mannheim)	2:48,2
Walter Noske (Darmstadt 12)	2:48,7

200 m Lagen, Jahrgang 1952:

Ralph Leigsnering (Aachen 06)	2:48,9
Rudi Schmetzer (VfL Stuttgart)	2:50,2
Gerold Storch (Göttingen 08)	2:50,4
Michael Pliess (HSV Hamburg)	2:54,0
Gerhard Heugel (TG Hanau)	2:54,6
Alfred Jardon (Aachen 06)	2:56,3
John Allred (BSC Pforzheim)	2:57,4
Gustav Mössner (Offenbacher SC)	2:57,6
H.-Bernd Vollmering (Polizei Essen)	2:59,7
Heinz Kletzin (HTB 62 Hamburg)	2:59,7

200 m Lagen, Jahrgang 1953:

Alfred Niewenhuisen (WSV Bocholt)	1:20,7
Günter Kneiding (BSV 92 Berlin)	1:23,6
Jürgen Wittky (Delphin Gelsenk.)	1:23,9
Michael Hoffmann (SF Unna)	1:25,1
Gerhard Büttner (SV Oberkochen)	1:25,4
Bernd Jüngst (Pinguin Weidenau)	1:25,8
Holger Butt (ATS Bremerhaven)	1:26,3
Holger Löber (Hessen Kassel)	1:26,9
Bodo Schlag (Solingen-Süd)	1:27,2
H.-Peter Kaiser (Bayer Uerdingen)	1:28,2

100 m Brust, Jahrgang 1951:

Walter Noske (Darmstadt 12)	1:16,8
Rainer Rosenbaum (Post Koblenz)	1:17,4
Rolf Heetfeld (Pinguin Weidenau)	1:18,2
Günter Fritsch (Gladbeck 13)	1:18,5
Hannes Hummer (VfV München)	1:19,2
Peter Volz (VfL Sindelfingen)	1:19,4
Wolfgang Schoch (Velbert 13)	1:20,8
Klaus Kürten (Rhenus Köln)	1:21,4
Rüdiger Pape (Wfr. Bielefeld)	1:22,1
W. Bauer (Neptun Porz)	1:22,1

100 m Brust, Jahrgang 1952:

Reinhard Chirek (Delphin Gelsenk.)	1:21,6
Ingolf Bork (Westf. Dortmund)	1:22,1
K.-Heinz Hufnagel (Nept. Suderw.)	1:22,5
Gerald Storch (Göttingen 08)	1:24,4
Gerhard Class (SSV Reutlingen)	1:24,7
Dieter Grünwald (VfL Stuttgart)	1:24,9
Wolfgang Böttcher (Friesen Berlin)	1:26,9
Rüdiger Asche (TSV Harburg)	1:27,1
Alfred Großmann (SV Ravensburg)	1:27,2
Heinz Kletzin (HTB 62 Hamburg)	1:27,2

100 m Brust, Jahrgang 1953:

Günter Kneiding (BSV 92 Berlin)	1:24,0
Manfred Wackert (ATS Bremerh.)	1:27,2
Michael Hoffmann (SF Unna)	1:28,0
Joachim Büttner (Neptun Krefeld)	1:32,2
Michael Schwarzer (Wuppertal 83)	1:33,0
Burkhardt Hilse (BSC Pforzheim)	1:33,1
Gerhard Büttner (SV Oberkochen)	1:33,3
Holger Butt (ATS Bremerh.)	1:33,6
Jürgen Hellrung (Bor. 02 Düsseldorf)	1:34,3
Ulrich Knapp (Nikar Heidelberg)	1:34,6

„Bürger und Gemeinde“

Freitag, 25. Februar 1966

Vereinsnachrichten

Der Schwimmverein Oberkochen meldet:

Im neuesten Amtsblatt des Deutschen Schwimmverbandes, „Der Deutsche Schwimmsport“, erscheint die Jahrgangs-Zehn-Bestenliste der Jahrgänge 1947—1957.

Gerhard Büttner SVO ist in seinem Jahrgang 1953 gleich dreimal aufgeführt. Über 100 m Brust auf Platz 7 mit der Zeit von 1:33,3 Min., über 100 m Rücken ebenfalls auf Platz 7 mit 1:28,1 Min. und über 100 m Lagen (je 25 m Delphin, Rücken, Brust, Kraul) auf dem 5. Platz mit 1:25,4 Min.

Wir gratulieren.

SVO-Vorstand



KARNEVAL

Fasching 1966



Achtung

Faschingsveranstaltungen

Achtung

Wir haben unsere Faschingsveranstaltung im kommenden Jahr
am Samstag, den 29. Januar 1966
im Gasthof "Pflug" Beginn 20 Uhr

Es spielt die uns schon altbekannte Kapelle Müller.

Bitte kommen Sie auch diesmal mit Ihren Familienangehörigen
und Bekannten.

Am Faschingsdienstag, 22.2., 19.30 Uhr findet unser traditioneller
Faschingsausklang im Hallenbad statt. Wer schon bisher daran teil-
genommen hat, weiß, wie nett es war. Sollten Sie noch nicht dabei
gewesen sein, haben Sie etwas versäumt.

Bitte machen Sie mit!

Lustige (farbichte) Badebekleidung erwünscht?

Getranke sind abgestanden und sauer,

Speisen nur aufgewarnt.

Für einen verdorbenen Magen können wir garantieren...

Der Festausschuß

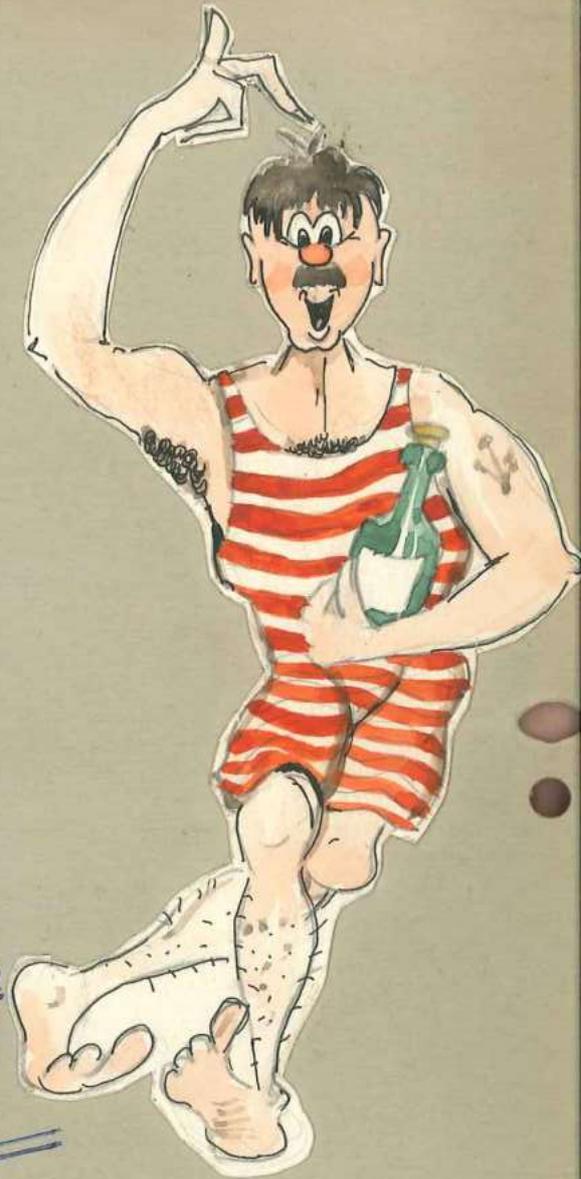
An diesem Tag fällt die Jugendschwimmstunde aus.

Am Faschingssamstag können sich natürlich auch wieder
die Kinder und Jugendlichen kostümiert im Wasser tummeln.





Kappenabend



29.1.66

offer Fasching

19.2.1966

im Hallenbad!

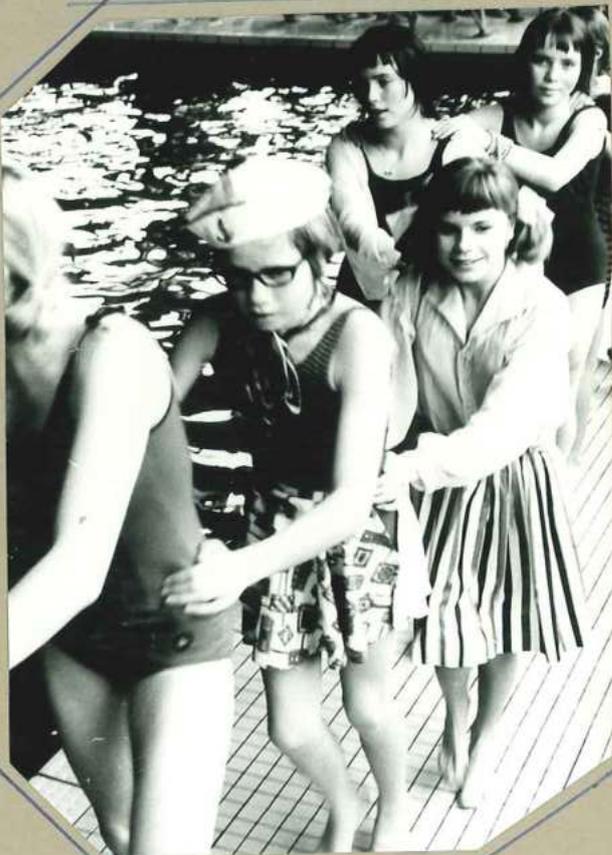
22.2.1966

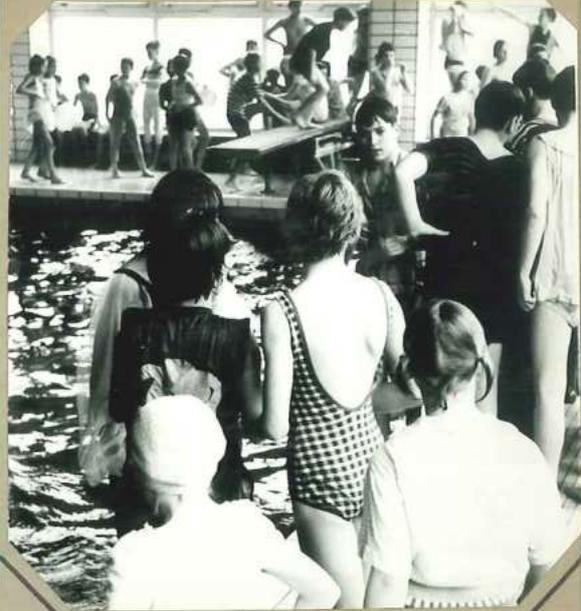


Karneval



buntes Faschingstreiben

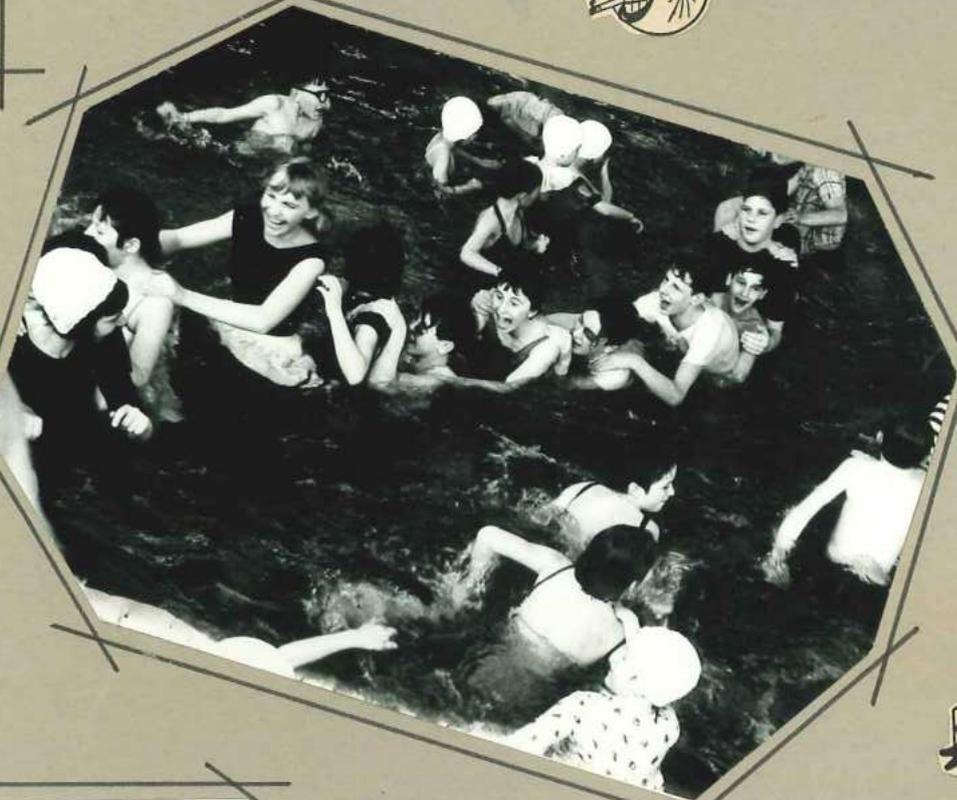


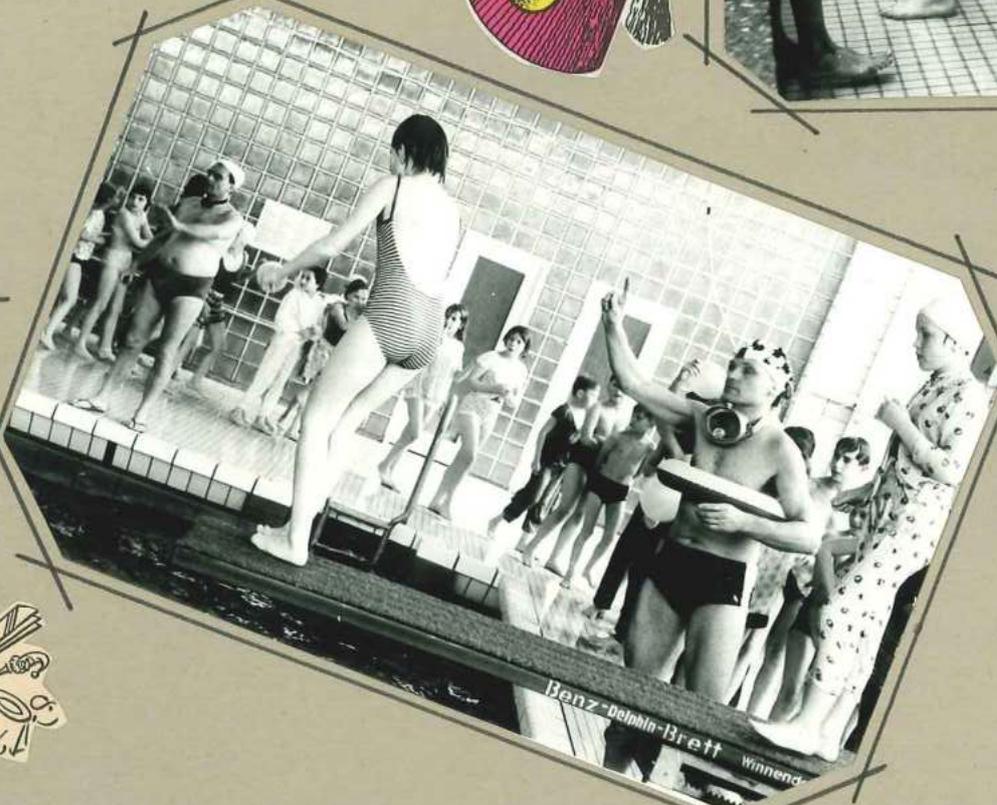


ging es am Wochenende in
hen sogar im Hallenbad her,
schwimmverein zu einer patsch-
Kinderfasnet eingeladen hatte.



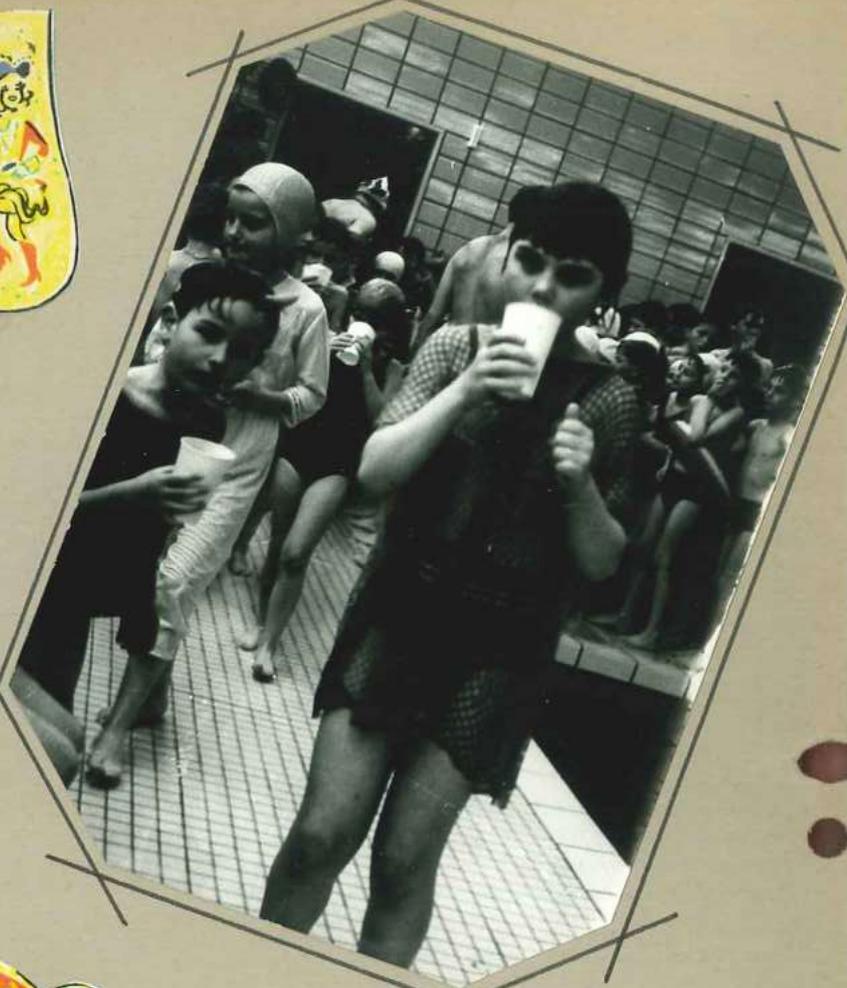
aschingstreiben





Karneval





auf

22.2.66
Hallenbad



Zur

Piraten-
Bar



-Wehe Dir, wenn Du dieses Kostüm gewählt hast, Bogumil-Kühnbert, um hier irgendwie unterzutauchen.-

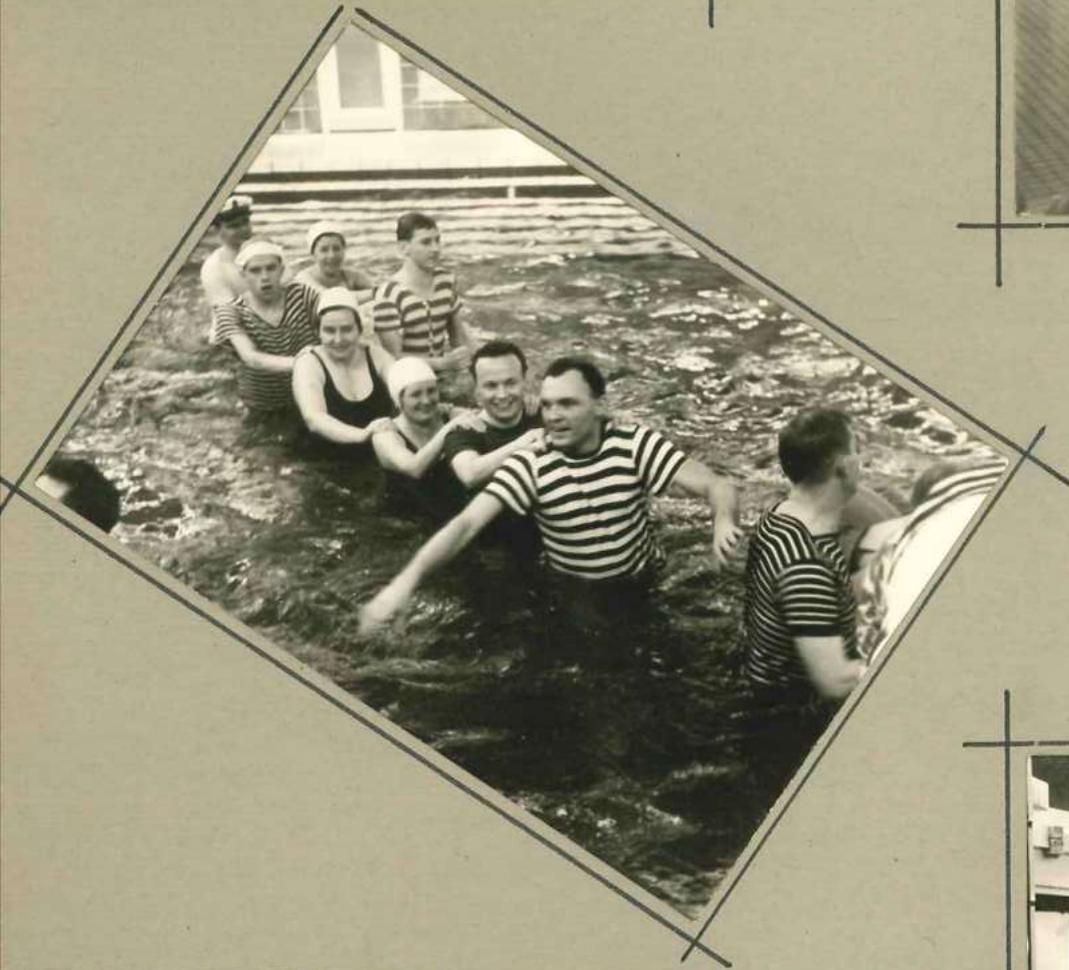


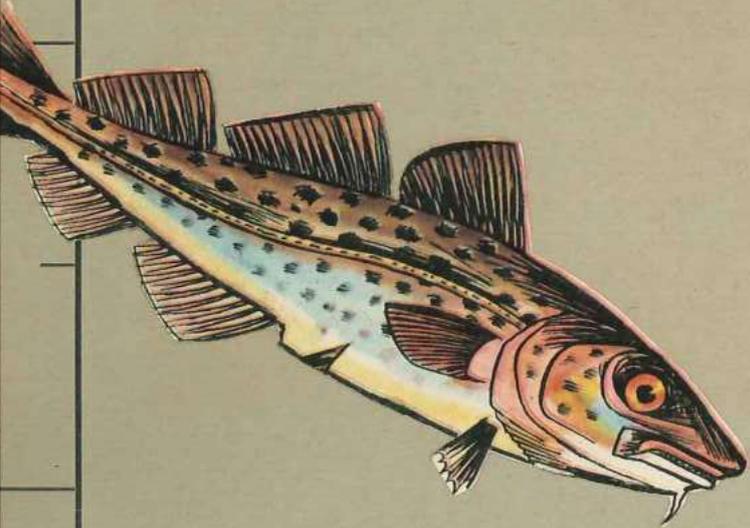
Karneval











Göppingen

Bezirks - Hallenmeisterschaften des Bezirks II
am 6. März 1966 in Göppingen (Hallenbad)

Beginn: 14 Uhr (Einlaß 13.15 Uhr.)

			Pflichtzeit	
1.	100 m Kraul	Herren		1.10
2.	100 m "	Damen	"	1.28
3.	200 m Brust	Herren	"	3.15
4.	200 m Brust	Damen	"	3.45
5.	100 m Delphin	Herren	"	1.18
6.	100 m "	Damen	"	1.38
7.	100 m Rücken	Herren	"	1.20
8.	100 m "	Damen	"	1.40
9.	200 m Lagen	Herren	"	2.55
10.	200 m "	Damen	"	3.50

E i n l a g e (ca 15 Min)

11.	4 x 100 m Kraulstaffel	Herren	"	4.36
12.	4 x 100 m "	"	Damen	5.50

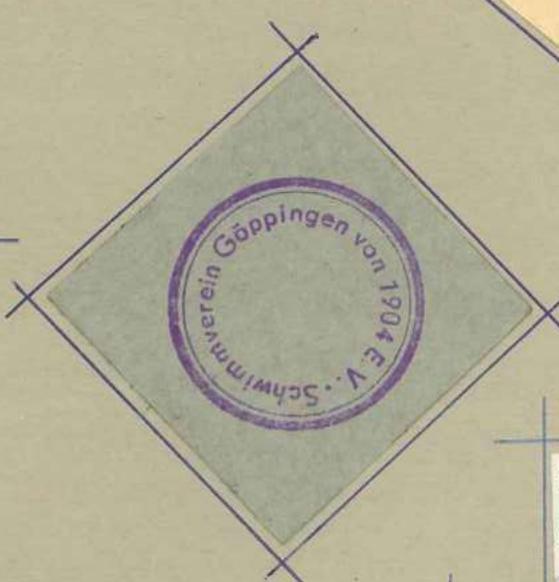
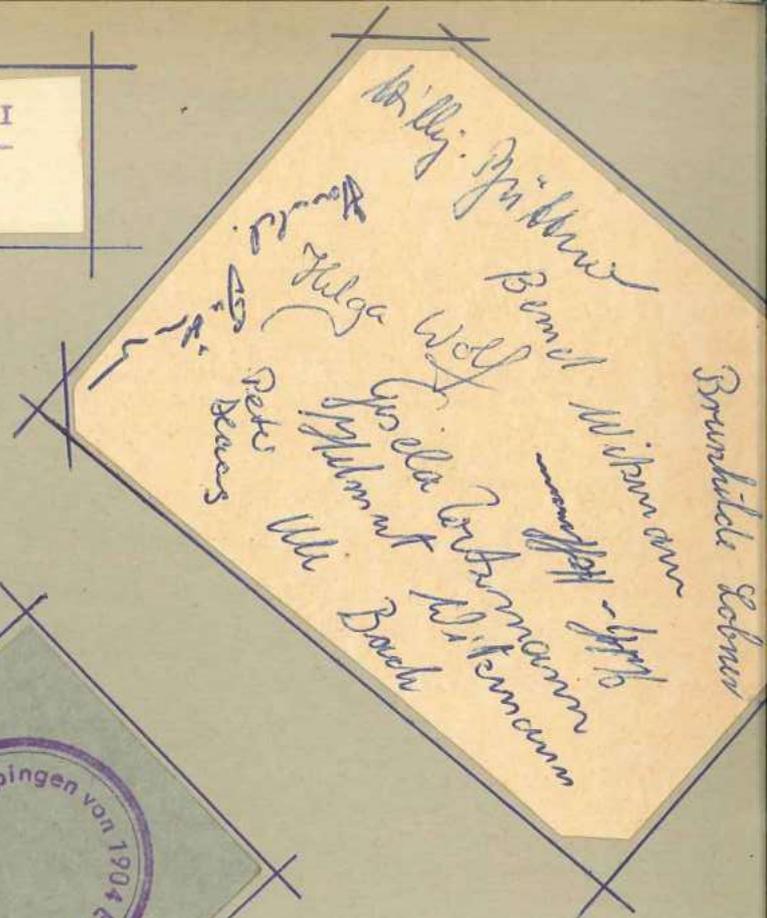


Bezirks-Hallenmeisterschaften 1966 des Bezirks II

am 6. März 1966 in Stadtbad Göppingen.

Teilnehmende Vereine:

- MTV. Aalen
- VFR. Aalen
- TSV. Blaubeuren
- SB. Göppingen
- SV. Göppingen
- SV. Gmünd
- SV. Heidenheim
- TSB. Heidenheim
- VFL. Kirchheim / Teck
- TG. Nürtingen
- SV. Oberkochen
- SSV. Ulm
- TSG. Ulm 1846



H. V-Z.

8.3.1966

Zwei zweite Plätze für den MTV Aalen

Hamann schwimmt bei Bezirksmeisterschaften 100-m-Kraul in 59,5 Sekunden

Bei den Hallenbezirksmeisterschaften 1966, am Sonntag unter großer Beteiligung in Göppingen ausgetragen wurden, konnten die Teilnehmer aus dem Kreise Aalen achtbare Erfolge erzielen. Besonders der MTV Aalen brachte einige immerinnen und Schwimmer an den Start, in es gelang, in die Spitzengruppe der Schwimmer aus Gmünd, Ulm und Göppingen einzudringen. Im ersten Wettbewerb, dem 100 m-Kraul der Herren, gab es eine Überraschung. Favoriten waren die Brüder Uli und Thomas Arnold aus Gmünd. Wolfgang Hamann vom MTV gelang es jedoch, nach dem er einen sehr schlechten Start hatte, Tomas Arnold mit einem gewaltigen Start abzufangen und in der ausgezeichneten Zeit von 59,5 den zweiten Platz zu belegen. Ebenfalls eine hervorragende Leistung vollbrachte Anne Höflicher vom MTV über 200 m Brust. Hinter der zu den besten Brustschwimmerinnen Deutschlands gehörenden Angelika Tichavsky aus Göppingen belegte sie in der ausgezeichneten Zeit von 3.07,0 den zweiten Platz. Weitere gute Plazierungen gab es durch Christel Wolf über 100 m Rücken und Erna Kolb über 100 m-Kraul der Damen, die jeweils den dritten Platz belegen konnten.

Die übrigen Teilnehmer aus Aalen und Oberkochen, meist noch sehr junge Schwimmerinnen und Schwimmer, konnten bei der starken Konkurrenz und bei der enormen Leistungsdichte zum Teil gute Mittelplätze belegen.
 Damen: 100 m Kraul: 3. Erna Kolb MTV 1.15,5; 7. Christel Wolf MTV 1.19,3; 9. Helga Bieber MTV 1.19,9 — 200 m Brust: 2. Marianne Höflicher MTV 3.07,0; 6. Erika Brenner MTV 3.25,2; 14. Brigitta Wehren MTV 3.33,4 — 100 m Rücken: 3. Christel Wolf MTV 1.27,6; 5. Eva Ritter VFR 1.30,0 — 200 m Lagen: 3. Erna Kolb MTV 3.10,1; 4. Marianne Höflicher MTV 3.12,6 — 4 x 100 m Kraulstaffel: 3. MTV 5.38,8 Minuten.
 Herren: 100 m Kraul: 2. Wolfgang Hamann MTV 59,5; 22. Harald Adams MTV 1.05,6; 24. Fritz Blind MTV 1.06,0; 27. Harald Büttner SV Oberkochen 1.06,3; 38. Ernst Hegele MTV 1.08,4; 39. Wolfgang Dickhaus MTV 1.08,8 — 200 m Brust: 17. Franz Wodniok VFR 3.07,1; 19. Peter Haag SVO 3.12,4; 22. Ulrich Bach SVO 3.14,8; 24. Hans Jörg Walter MTV 3.19,1 — 100 m Rücken: 8. Werner Zimmermann MTV 1.13,0; 15. Horst Ehmer MTV 1.20,3; 17. Artur Hoffmann SVO 1.21,6 — 200 m Lagen: 4. Wolfgang Hamann MTV 2.34,0; 10. Harald Büttner SVO 2.51,5 — 4 x 100 Kraulstaffel: 4. MTV 4.19,4 Minuten.

200 m Lagen Herren

Siegzeit	2:2
10. Büttner, Harald	2:5
Delphin	0:36,0
Rücken	0:43,0
Brust	0:51,5
Kraul	0:41,0

Sch. P.

8.3.1966

Wolfgang Hamann hielt mit

Bei den diesjährigen Hallenbezirksmeisterschaften, die am Sonntag unter großer Beteiligung in Göppingen ausgetragen wurden, konnten die Teilnehmer aus dem Kreise Aalen achtbare Erfolge erzielen. Besonders der MTV Aalen brachte immerinnen und Schwimmer an den Start, in es gelang, in die Spitzengruppe der Schwimmer aus Gmünd, Ulm und Göppingen einzudringen. Bereits im ersten Wettbewerb, dem 100-m-Kraul der Herren gab es eine Überraschung. Favoriten waren die Brüder Uli und Thomas Arnold aus Gmünd. Wolfgang Hamann vom MTV gelang es jedoch, Thomas Arnold mit einem gewaltigen Endspurt abzufangen und in der ausgezeichneten Zeit von 59,5 den zweiten Platz zu belegen. Ebenfalls eine hervorragende Leistung vollbrachte Marianne Höflicher vom MTV über 200 m Brust. Hinter der zu den besten Brustschwimmerinnen Deutschlands gehörenden Angelika Tichavsky aus Göppingen belegte sie in der ausgezeichneten Zeit von 3.07,0 den zweiten Platz. Weitere gute Plazierungen gab es durch Christel Wolf über 100 m Rücken und Erna Kolb über 100 m-Kraul der Damen, die jeweils den dritten Platz belegen konnten. Die übrigen Teilnehmer aus Aalen und Oberkochen, meist noch sehr junge Schwimmerinnen und Schwimmer, konnten bei der starken Konkurrenz und bei der enormen Leistungsdichte zum Teil gute Mittelplätze belegen.

100 m Kraul Herren

Siegzeit	0:57,5
10. Büttner, Harald	1:06,3

100 m Rücken Herren

Siegzeit	1:09,7
17. Hoffmann, Artur	1:21,6

200 m Brust Herren

Siegzeit	2:41,9
19. Haag, Peter	3:12,4
22. Bach, Ulrich	3:14,8

Schwimmverein Oberkochen eV

Oberkochen, den 25.2.66

Werte Vereinsmitglieder!

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am

Freitag, d. 11.3.1966 , pünktlich um 20.00 Uhr
im Gasthof zum "Pflug", Oberkochen, statt.

Tagesordnung:

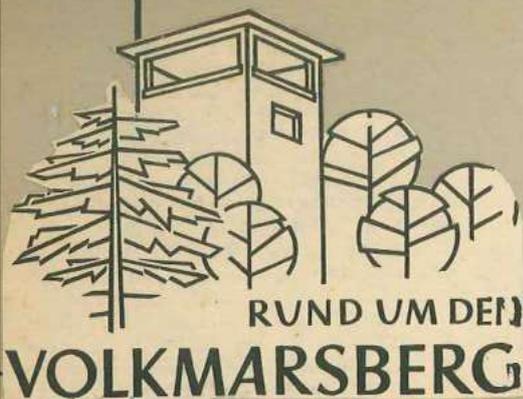
Eröffnung und Begrüßung
Bericht des Vorsitzenden
Bericht des Geschäftsführers
Bericht des technischen Leiters
Bericht des Jugendleiters
Bericht des Kassierers
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstandes
Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens vor Beginn der Versammlung
schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Nach Abschluß der offiziellen Tagesordnung werden wir einen
interessanten Sportfilm vorführen.

Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit zum Verein, indem Sie sich
den Abend für die Jahreshauptversammlung freihalten.

Der Vorstand



* Montag, 14. März 1966 *

Oberkochens Schwimmverein ohne Nachwuchssorgen

Aus der systematisch betriebenen Breitenarbeit erwachsen bedeutende sportliche Erfolge

Oberkochen. Der vor wenigen Jahren neu gegründete Schwimmverein durfte in seiner Jahreshauptversammlung, die am vergangenen Freitag im „Pflug“ stattfand, eine stolze Zwischenbilanz ziehen. Die von Anfang an betriebene, systematische Breitenarbeit, bei der Hunderte von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Schwimmen erlernt haben, hat vornehmlich im abgelaufenen Berichtsjahr durch die Herauskristallisation von leistungsfähigen Einzelschwimmern und Staffeln einen sportlichen Leistungsstand erreicht, der weit über die Grenzen des Kreises und des Landes Beachtung gefunden hat. Der Mitgliederstand erfuhr durch Neuzugänge eine weitere Steigerung auf 364 am 1. Januar 1966.

Der zweite Vorsitzende, Rudolf Wesselmann, gedachte nach seinem Grußwort in ehrender Weise des verstorbenen Mitglieds, Fabrikant Otto Bäuerle, der die Vereinsbelange von der Gründung an förderte. Das Vereinsleben, so führte der Versammlungsleiter in seinem Tätigkeitsbericht aus, habe an Umfang sehr zugenommen. Ein unerwartet starker Zugang sei seitens der Kinder, Schüler und Jugendlichen erfolgt. Die entfaltete Aktivität habe es gestattet, namhafte Schwimmveranstaltungen mit Einzelschwimmern und Mannschaften zu beschicken, die in fast allen Fällen Siege oder sehr gute Plazierungen erringen konnten. Die Erweiterung des Übungsleiterteams erfolgte durch die Beschickung von Kursen und Sportschulen durch qualifizierte Mitglieder laufend. Zu einem Höhepunkt wurde der bunte Faschingsabend in der Schwimmhalle, der in den kommenden Jahren noch unterhaltender ausgestaltet werden soll. Allen Mitarbeitern, besonders dem Betreuungspersonal der rund 120 Kinder, die an jedem Samstagnachmittag die Übungsstunden besuchen, sprach Wesselmann Anerkennung und Dank aus. — Geschäftsführender Vorsitzender Gerhard Bach berichtete über die Entwicklung des Mitgliederstandes. Ein besonderes Problem stelle der Andrang der Nichtschwimmer dar.

Willi Büttner in seiner Eigenschaft als technischer Leiter gab noch einmal einen zusammenfassenden Überblick über den Einsatz der Mannschaften und der einzelnen Aktiven. Der Verein selbst hat einige bedeutende Veranstaltungen im Oberkochener Bad vorbildlich ausgerichtet und durchgeführt. An Hand seiner Leistungstabellen konnte er die erfreuliche Mitteilung machen, daß überall

Leistungsverbesserungen erzielt wurden. Insgesamt wurden 1965 220 Übungsstunden abgehalten. Dazu stellten sich 30 Übungsleiter 745mal zur Verfügung. — Da die Jugendarbeit weitgehend mit der Gesamtarbeit koordiniert ist, konnte Jugendleiter Helmut Witzmann von einer positiven Entwicklung berichten. — Für den erkrankten Hauptkassier Oskar Strohmaier hatte Frau Hoffmeister den Finanzbericht aufgestellt. Die laufenden Verpflichtungen konnten erfüllt werden, so daß dem Verein noch ein kleiner Überschuß verblieb. Es wurde erneut die Frage aufgeworfen, ob die Gemeinde die Gebühren für die Kinderschwimmstunden nicht erlassen könne. Die Vorstandschaft will entsprechende Gespräche einleiten. Die Entlastung des Hauptkassiers wird zu einem späteren Zeitpunkt und nach erfolgter Revision vorgenommen.

In einer Pause zeigte Hauptlehrer Ulrich die Lehrfilme „Anfängerschwimmen“, „Schwimmarten-Grundformen“ und „Rettungsschwimmen“. Unter „Verschiedenes“ kamen eine Reihe organisatorischer Fragen zur Sprache. Vor allem sollen die Kinder und Jugendlichen immer wieder darauf hingewiesen werden, in der Schwimmhalle die Badeordnung einzuhalten. Zur Pflege des geselligen Lebens wurde ein Vergnügungsausschuß mit den Mitgliedern Rasch, Hommel, Hoffmeister und Böning gebildet. In seinem Schlußwort würdigte der 1. Vorsitzende Dr. Eberhard Sußmann die präzise Art der Berichterstattung seiner Mitarbeiter. Die Vorjahresprognose habe sich durch den großen Zugang bestätigt. —wo—



J u g e n d i m K o m m e n

Unser techn. Leiter Willy Büttner berichtet:

Im September 1964 hat der Vorstand mit dem technischen Leiter ein Arbeitsprogramm zusammengestellt, das bis Ende 1965 befristet war. Es sollte in dieser Zeit ein bestimmtes Leistungsziel erreicht werden. Bei Stellung dieses Zieles hatte der Verein eine solide Breitenarbeit geleistet. Sie diente als Fundament. Jetzt sollte aus dieser Breitenarbeit, auf diesem Fundament, eine Spitze im Rahmen des Möglichen gebildet werden. Inwieweit dies gelungen ist, zeigt die folgende Gegenüberstellung. Die aufgeführten Zeiten sind jeweils die Bestzeiten der Schwimmerinnen und Schwimmer in den einzelnen Disziplinen.

September 1964	1. März 1966	
<u>Herren und männl. Jugend</u>		
<u>100 m Kraul</u>	Büttner, Harald	1:07,3 Min.
	Hoffmann, Artur	1:11,9
5 Schwimmer mit 1:10-1:15	Büttner, Peter	1:13,3
	Dietz, Wolfgang	1:14,7
	1 x Fehlanzeige	
5 Schwimmer m. 1:15-1:20	Bach, Gerhard	1:15,4
	Witzmann, Helmut	1:15,4
	Wojatschke, Horst	1:16,0
	Büttner, Gerhard	1:16,7
	Kaluza, Harry	1:18,2
	Borgwardt, Helmut	1:18,2
	Freitag, Bernhard	1:19,3
<u>100 m Delphin</u>		
5 Schwimmer m. 1:25-1:30	Büttner, Harald	1:23,4
	4 x Fehlanzeige	
<u>100 m Brust</u>		
5 Schwimmer m. 1:25-1:30	Büttner, Harald	1:23,9
	Haag, Peter	1:25,8
	Haag, Eberhard	1:28,3
	Bach, Ulrich	1:28,2
	1 x Fehlanzeige	
5 Schwimmer m. 1:30-1:38	Büttner, Gerhard	1:31,4
	Jüngling, Dieter	1:32,5
	Büttner, Peter	1:35,0
	Kaluza, Harry	1:36,1
	Drexler, Reinhold	1:38,8
<u>100 m Rücken</u>		
5 Schwimmer m. 1:20-1:28	Bach, Gerhard	1:18,2
	Hoffmann, Artur	1:18,3
	Büttner, Harald	1:20,5
	Büttner, Gerhard	1:24,5
	Freitag, Bernhard	1:27,7
<u>Damen und weibliche Jugend</u>		
<u>100 m Kraul</u>		
5 Schwimmer m. 1:30-1:35	Fehlanzeige	
<u>100 m Schmetterln</u>		
3 Schwimmer unter 1:40	Fehlanzeige	
<u>100 m Brust</u>		
5 Schwimmer m. 1:35-1:40	Ebbecke, Hela	1:32,2
	Meinert, Sabine	1:36,7
<u>100 m Rücken</u>		
3 Schwimmer unter 1:35	Ebbecke, Hela	1:31,4
	sonst Fehlanzeige	

Bürger und Gemeinde

AMTSBLATT DER GEMEINDE OBERKOCHEN

14. Jahrgang

Freitag, 25. März 1966

Nummer 12

Das Hallenbad im Spiegel der Statistik

Viele werden sich noch an jenen kalten 1. Dezember 1962 entsinnen, an dem das Hallenbad zur Benützung übergeben werden konnte. Wir erinnern uns noch an die überfüllte Schwimmhalle, vor allem beim abendlichen Familienbad. Kein Wunder, wenn seinerzeit ab und zu sämtliche Schränke zur Aufbewahrung der Kleider restlos vergeben waren. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung waren sich jedoch von Anfang an dessen bewußt, daß schon nach kurzer Zeit der Besuch des Bades nachlassen wird. Der überdurchschnittlich gute Besuch hielt bis zum Sommer 1963 an, weil das Hallenbad in Aalen noch nicht fertiggestellt war. Viele Schwimmbegeisterte aus Aalen, aus Wasseralfingen, ja sogar aus Ellwangen und aus

Bopfingen besuchten unser Bad in den ersten Monaten. Oberkochen hatte bis dahin die einzige Schwimmhalle im Kreis Aalen. Im Amtsblatt „Bürger und Gemeinde“ vom 6. Dezember 1963 berichteten wir eingehend über das erste Betriebsjahr, also über die Zeit vom 1. Dezember 1962 bis zum 30. November 1963. Nun liegen bereits drei volle Betriebsjahre hinter uns. Echt ist wohl nur der Vergleich der Jahre 1964 und 1965. 1963 lagen noch besondere Umstände vor, weil einerseits das Bad neu eröffnet und andererseits das Aalener Hallenbad erst in der zweiten Hälfte des Jahres in Betrieb genommen wurde. Nachstehend geben wir eine Übersicht über die Zahl der Badebesucher in den drei abgelaufenen Rechnungsjahren:

	1963	1964	1965
Erwachsene mit Einzelkarten	13 200	9 398	8 713
Jugendliche mit Einzelkarten	21 000	15 976	16 201
Erwachsene mit Sechserkarten	11 500	12 090	12 492
Jugendliche mit Sechserkarten	9 550	7 956	9 438
Schulschwimmen	7 000	7 527	7 303
	62 250	52 947	54 147

Nach dieser Übersicht wurden im ersten Betriebsjahr viele Einzelkarten gelöst, wohl überwiegend von den zahlreichen auswärtigen Badebesuchern, aber auch von Einheimischen, die das neue Bad einmal sehen und erleben wollten, die sich jedoch nicht von Anfang an entschließen konnten, eine Sechserkarte zu lösen und das Bad regelmäßig zu benutzen. Auffallend ist die ständige Steigerung bei den Erwachsenen mit Sechserkarten. Hier hat sich in den letzten drei Jahren sicherlich ein Stamm von Badegästen gebildet, die das Schwimmen als eine besondere Förderung ihrer Gesundheit ansehen. Auch bei den Jugendlichen mit Sechserkarten sind wir 1965 fast wieder an die Besucherzahl des Jahres 1963 herangekommen. Erfreulicherweise besuchten 1965 etwa 1200 Personen mehr das Hallenbad als im Jahre 1964. Nur der Vergleich dieser beiden Jahre ist — wie auch eingangs erwähnt — echt.

In der vorstehenden Übersicht sind die Schwimmstunden des Schwimmvereins und der DLRG nicht berücksichtigt. Es sind daher mindestens 11 000 Badebesucher hinzuzurechnen, die an den Übungsabenden jeweils teilnahmen. Für das Jahr 1965 sind demnach

etwa 65 000 Badbesucher zugrunde zu legen. Nach den Ermittlungen der Statistiker ist in der Bundesrepublik bei Hallenbädern im Durchschnitt mit einer Besucherzahl von fünf Personen je Einwohner und Jahr zu rechnen. 1965 ergab sich bei unserem Hallenbad nach Abzug des Schulschwimmens (Pflichtschwimmen) ein Durchschnitt von 6,7 Besuchern je Einwohner, ohne Berücksichtigung des Schwimmvereins und der DLRG eine Besucherzahl von 5,4 je Einwohner und Jahr. Wir liegen erfreulicherweise auch ohne den Schwimmverein und ohne die DLRG noch über dem Durchschnitt. Die Badefreudigkeit ist in der Gemeinde Oberkochen demnach groß. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Mehrzahl der hiesigen Altbürger früher keine Gelegenheit hatte, das Schwimmen zu erlernen. Wir freuen uns daher ganz besonders über die zahlreichen Altoberkochener, die in den letzten drei Jahren — teils in vorgerücktem Alter — im Nichtschwimmerbecken unentwegt übten und schließlich ihr Ziel erreichten. Wir bedauern aber auch, daß manche früheren Badebesucher — meist aus Bequemlichkeit — nicht mehr oder doch nur selten dem gesunden Schwimmsport huldigen.

Die Kinder haben heute die Möglichkeit, frühzeitig das Schwimmen zu erlernen. Es gibt daher kaum einen Schüler, der beim Verlassen der Schule nicht schwimmen kann. Um die günstige Entwicklung der Besucherzahlen unseres Hallenbades in der Zukunft braucht uns daher wohl nicht bange zu sein, denn schon in wenigen Jahren wird ein weit größerer Teil der Bevölkerung Schwimmer sein als dies in der abgelaufenen Zeit der Fall war. Die Besucherstatistik der letzten drei Jahre zeigt uns aber auch, daß das Hallenbad mit einer Beckengröße von 8 x 20 m unseren Bedürfnissen durchaus entspricht. Es dürfte nicht kleiner sein, es brauchte aber auch nicht größer gebaut zu werden. Wir

	1963	1964	1965
a) Badehosen und Handtücher	an 565 Personen	an 427 Personen	an 433 Personen
b) Bademützen oder Schwimmgürtelan	1969 Personen	an 2792 Personen	an 2554 Personen

Die Münzhaartrockner und die erst Ende Juli 1963 erworbene Personenwaage benutzen:

	1963	1964	1965
a) die Münzhaartrockner	7570 Personen	8065 Personen	8897 Personen
b) die Personenwaage	221 Personen	1352 Personen	2200 Personen

Die Gesamteinnahmen beim Hallenbad betragen 1963 insgesamt 49 478 DM, 1964 zusammen 43 832 DM und 1965 nach dem vorläufigen Abschluß 42 038 DM. Im ersten Jahr nach der Eröffnung eines Hallenbades ist überall die höchste Besucherzahl zu verzeichnen. Auf die bei uns im ersten Betriebsjahr noch vorgelegenen besonderen Umstände wurde eingangs hingewiesen. Der Rückgang der Badegebühren im Jahr 1965 gegenüber den Einnahmen 1964 ist nicht mit einer geringeren Besucherzahl zu begründen. Die Besucherstatistik zeigt, daß 1965 1200 Personen mehr gezählt wurden als im Vorjahr. Die Bundeswehr des Standorts Ellwangen benützt wöchentlich an zwei Vormittagen unser Hallenbad. Allerdings ließen die Dienstpläne der Garnison es nicht zu, die ursprünglich im Vertrag zu Grunde gelegte Zahl von Soldaten jeweils zum Baden zu verpflichten. Durch die Ermäßigung der Benützunggebühren der Bundeswehr ist demnach der Rückgang der Einnahmen im Jahre 1965 zu begründen.

Den verminderten Einnahmen stehen leider — wie bei fast allen öffentlichen Einrichtungen — steigende Ausgaben gegenüber. Dies trifft vorwiegend bei den Personalausgaben zu. Die in den letzten drei Jahren eingetretenen tariflichen Lohnerhöhungen schlagen auch hier zu Buch. Günstig haben sich die Aufwendungen für die Heizung des Bades entwickelt. Die Kosten des Heizöls sind gegenüber der ursprünglichen Kalkulation heute niedriger. Dagegen mußten wir beim Wasserverbrauch feststellen, daß dieser im Jahre 1964 höher war als im Vorjahr, obwohl die Zahl der Badebesucher 1964 weit aus niedriger war als im Jahre 1963. Die Steigerung des Wasserverbrauchs ist überwiegend auf die längere Benützung der Warmwasserbrausen zurückzuführen. Der Gemeinderat hatte erwogen, Zeitbrausen nachträglich einzubauen. Nachdem jedoch erhebliche Kosten anfallen würden, wurde zunächst davon abgesehen. Die Badebesucher sollten vielmehr freundlich darauf hingewiesen werden, Warmwasser nicht zu verschwenden. In den Duschräumen wurden aus diesem Grunde Tafeln angebracht mit dem Vermerk: „Warmwasser kostet viel Geld, gehen Sie sparsam damit um.“ Leider wird dieser Hinweis vorwiegend von Kindern und von Jugendlichen häufig nicht beachtet. Selbstverständlich soll jeder Badegast die Körperreinigung gründlich und in Ruhe ausführen können. Es geht aber nicht an, zehn

in Oberkochen haben nämlich kein Hinterland und können daher nur mit verhältnismäßig wenig auswärtigen Besuchern rechnen, nachdem in Aalen und in Heidenheim Hallenbäder, in Königsbronn und in Ebnat Lehrschwimmbecken vorhanden sind. Unser Hallenbad in seiner jetzigen Größe und Ausstattung war wohl die richtige und vertretbare Lösung für Oberkochen, um die im Gemeinderat seinerzeit hart gerungen wurde. Aufschlußreich ist auch die folgende Übersicht über die leihweise Ausgabe von Badehosen, Handtüchern, Bademützen und Schwimmgürteln sowie über die Benützung der Münzhaartrockner und der Personenwaage. Es wurden ausgeliehen:

Minuten und oft länger sich unter die warme Dusche zu stellen und das teure Warmwasser zu verschwenden. Wir mußten daher die Schwimmmeister anweisen, die Brauseräume häufiger zu kontrollieren.

Die übrigen laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten für das Hallenbad entsprechen etwa den ursprünglich geschätzten Beträgen. Ein Hallenbad ist immer ein Zuschußbetrieb. Erst kürzlich konnten wir der Tagespresse entnehmen, daß sich auch beim Hallenbad Aalen das gute Ergebnis des Jahres 1964 nicht wiederholt hat. Auch hier wurde als Hauptursache für die Erhöhung des Fehlbetrags das Ansteigen der Personalausgaben angegeben. Der jährliche Zuschuß für unser Hallenbad, d. h. die durch Einnahmen nicht gedeckten Aufwendungen betragen nach Abzug einiger einmaliger Ausgaben für Einrichtungen und Verbesserungen, die an sich noch zu den Herstellungskosten gehören,

im Jahr 1963 10 020 DM
im Jahr 1964 12 450 DM
im Jahr 1965 18 200 DM

(voraussichtlich)

— jeweils ohne Berücksichtigung von Abschreibungen und ohne Verzinsung des Eigenkapitals.

Dieser Bericht soll nicht nur eine Veröffentlichung einiger interessanter Zahlen sein. Wir möchten vielmehr damit auch eine Werbung für unser Hallenbad verbinden. Wir danken all den vielen Badebesuchern, die jede Woche regelmäßig einmal — oder mehrere Male — zum Schwimmen kommen. Freuen würden wir uns, wenn die selteneren Gäste häufiger das Bad aufsuchen würden. Besonders fordern wir aber diejenigen auf, die schwimmen können, aus Bequemlichkeit oder aus sonstigen Gründen jedoch nicht den Weg zur Schwimmhalle finden. Nicht zuletzt sollten die vielen Nichtschwimmer die günstige Gelegenheit bei uns nützen, das Schwimmen zu erlernen. Viele Gemeinden beneiden uns um dieses schöne Bad. Benützen wir es also so oft wie nur möglich. Über das Schwimmen zur Förderung der Gesundheit wurde schon wiederholt in diesem Amtsblatt berichtet und darauf hingewiesen, es sei der gesündeste Sport. Mit unserem bekannten Werbevers möchten wir daher erneut zum Besuch unseres Hallenbades einladen:

„Schwimm dich gesund im Hallenbad.“

Bahmann

Dienstag 19.30 - 20.20 Uhr

MAI 1966

Männl. Wettkampfmannschaft

Bach, Ulrich (50) Gremerath, W. (52)
Borgwardt, Helm. (50) Haag, Eberh. (51)
Büttner, Gerh. (53) " Peter (50)
" Harald (49) Heuler, Michael (52)
" Peter (51) Hoffmann, A. (49)
Chytil, Karl (52) Kaluza, Harry (51)
Drexler, Reinh. (50) Kieslich, W. (50)
Eller, Horst (55) Meinert, Uwe (52)
Engelfried, W. (52) Metzenthin, Uwe (52)
Ernst, Peter (50) Reichel, L. (53)
Escher, Heinz (51) Schneider, L. (51)
Freitag, Bern. (50) Schulze, W. (52)
Gebert, Michael (52) Stahlhut, Jörg (51)
Gold, Heinz (55) Ullrich, Wolf. (52)
Lange Stephan (53) *Kühnert Wolfg. (53)*

Donnerstag 19.30 - 20.10 Uhr

Männl. Wettkampfmannschaft

Bach, Ulrich (50) Wojatschke, H. (52)
Büttner, Gerh. (53) Borgwardt, Helm. (50)
" Harald (49) Chytil, Karl (52)
" Peter (51) Gold, Heinz (55)
Haag, Eberh. (51) Eller, Horst (55)
" Peter (50) Gremerath, W. (52)
Freitag, Bernh. (50) Metzenthin, Uwe (52)
Hoffmann, R. (49) Schneider, L. (51)
Kaluza, Harry (51) Ullrich, Wolfg. (52)
Schulze, Werner (52) Engelfried, Werner (52)

Weibl. Wettkampfmannschaft

Wolf, Helga (49) Gaertner, Chr. (52)
Ebbecke, Hela (51) Süß, Ang. (51)
Meinert, Sabine (51) Limpert, Heidi (52)
Kalisch, Sab. (52) Strödel, Annegret (52)
Bleibler, Judith (51) Voigt, Ilse (52)
Gentner, Ursula (52) Schindler, Vera (53)
Fickert, Monika (54) Lüttich, Jutta (54)
Nestler, Ingrid (54) Ziemens, Ang. (52)
Urbanke, Brig. (52) Kutscherau, R. (54)
Weintauer, Chr. (52) Müller, Gabi (54)
Straube, Regina (52) " Cornelia (55)
Raichle, Mon. (53)
Metzenthin, Rita (53)

Wirkner, Erh. (53)
Wojatschke, H. (52)
Seyfert, Hans (50)
Winzer, Matth. (53)
Albrecht, Wer. (56)
Schmidt, Gerh. (52)
" Heinz (54)
Schwab, Sigm. (53)
Engelfried, Thom. (53)
Brachmann, Friedh. (50)
Wunderle, Josef (55)
Hörndl, Wolfg. (53)
Gentner, Klaus (55)
Hug, Willig. (52)
Borch Fngo (53)

Meinert, Uwe (52)
Reichel, Lothar (53)
Wirkner, Erh. (53)
Hug, Willib. (52)

Franz, Erika (53)
" Elfriede (55)
Engle, Karen (55)
Ullrich, Marianne (54)
Wengenmeyer, B. (54) U'kochen
Rau, Dagmar (53)
Huber, Barb. (53)
Hanf, Doris (53)
Sievers susanne (57)
Giesert Petra (55)

Liebe Mädels und Jungen,

wir fahren am 21./ 22.Mai 1966 zum Landesoffenen Schüler- und Jugend-Jahrgangsschwimmfest nach Stuttgart-Bad Cannstatt.

Fahrt: am Samstag mit PKW - am Sonntag mit dem Omnibus
Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben.

Es sind zu folgenden Wettkämpfen gemeldet:

Samstag, 21. Mai 16.30 Uhr

=====

Wettkampf 1c 200 m Lagen m. Jug.

Büttner, Peter (51) 3:10,0

Wettkampf 3a 100 m Brust Knaben

Büttner, Gerh. (53) 1:31,4

Wettkampf 3b 200 m Brust m. Jg.

Haag, Peter (50) 3:12,4

Bach, Ulrich (50) 3:14,8

Haag, Eberh. (51) 3:22,3

Wettkampf 4b 100 m Rücken w. Jg.

Ebbecke, Hela (51) 1:31,4

Sonntag, 22. Mai 14.30 Uhr

=====

Wettkampf 7a 100 m Kraul ~~m. Jug.~~ ^{Knaben}

Wojatschke, Horst (52) 1:16,0

Büttner, Gerh. (53) 1:16,7

Wettkampf 7b 100 m Kraul m. Jug.

Borgwardt, H. (50) 1:18,2

Büttner, Peter (51) 1:13,3

Haag, Eberh. (51) 1:15,1

Kaluza, Harry (51) 1:18,3

Schneider, L. (51) 1:19,4

Forts. Sonntag

Wettkampf 8a 100 m Brust Mädchen

Strödel, A. (52) 1:40,2

Kalisch, Sab. (52) 1:49,2

Ziemens, Ang. (52) 1:50,9

Schindler, Vera (53) 1:55,5

Nestler, Ingrid (54) 1:49,4

Fickert, Monika (54) 1:50,7

Wettkampf 8b 200 m Brust wbl. Jg.

~~Ebbecke, Hela (51) 3:26,0~~

~~Meinert, Sabine (51) 3:44,5~~

Wettkampf 11a 100 m Rücken Knaben

Wojatschke, H. (52) 1:35,5

Büttner, Gerh. (53) 1:24,5

Wettkampf 11b 100 m Rücken m. Jug.

Freitag, Bernh. (50) 1:27,7

Haag, Peter (50) 1:28,7

Bach, Ulrich (50) 1:30,2

Büttner, Peter (51) 1:32,4

Abfahrt Hallenbad Oberkochen

Samstag 21.5. 14⁰⁰ Uhr

Sonntag 22.5. 12¹⁵ Uhr

Württembergischer Schwimm-Verband Ausschreibung

zum
1. und 22. Mai 1966 in Stuttgart-Bad Cannstatt
am Schwimmverein Cannstatt, Krefelder Straße.

1. und 22. Mai 1966, Beginn: 16.30 Uhr
16.00 Uhr
Knaben, Jahrgang 1955/54
Knaben, Jahrgang 1953/52
männl. Jgd., Jahrg. 1951/50
Mädchen, Jahrgang 1955/54
Mädchen, Jahrgang 1953/52
männl. Jgd., Jahrg. 1951/50
Knaben,
13/52
männl. Jugend

Mädchen
13/52
weibliche Jugend

Knaben
13/52
männliche Jugend

Mädchen
13/52
weibliche Jugend

1966, Beginn: 14.30 Uhr
14.00 Uhr

Knaben
13/52
männliche Jugend

Mädchen
13/52
weibliche Jugend

Knaben
13/52
männliche Jugend

Mädchen
13/52

b 100 m Freistil, weibliche Jugend
Jahrgang 1951/50
11a 100 m Rücken, Knaben
Jahrgang 1955/54/53/52
b 100 m Rücken, männliche Jugend
Jahrgang 1951/50
12a 100 m Delphin, Mädchen
Jahrgang 1955/54/53/52
b 100 m Delphin, weibliche Jugend
Jahrgang 1951/50
13a 400 m Freistil, Knaben, Jahrg. 1953/52
b 400 m Freistil, männliche Jugend
Jahrgang 1951/50

Allgemeine Bestimmungen:

Die Wettkämpfe werden gemäß den AWB des DSV durchgeführt und sind offen für alle Vereine und Abteilungen des Württembergischen Schwimmverbandes, soweit sie im Besitz der Verbandsrechte des Würt. Schwimmverbandes oder des Schwäb. Turnerbundes sind.

Die Wettkampfbahn hat 5 Startbahnen, die durch Korkkleinen abgeteilt sind. Die Höhe der Startblöcke ist normal. Die Wassertemperatur wird 24 bis 25° C betragen.

Als Auszeichnungen erhalten die 5 Erstplatzierten eines jeden Jahrgangs Ehrenurkunden.

Die Meldungen sind in Maschinenschrift auf den amtlichen Melde-Startkarten abzugeben. Das Geburtsjahr und die zuletzt erreichte Zeit sind unbedingt anzugeben. Um die Meldung geeigneter Kampfrichter wird dringend gebeten.

Das Meldegeld beträgt: DM 1,- pro Meldung.

Die Meldungen sind zu richten an:
Schwimmverein Cannstatt e. V.
Dietrich Angermeier
7015 Korntal, Engelbergstraße 2

Teilnehmende Vereine:

1. MTV Aalen
2. TSG Backnang
3. TSG Balingen
4. TV Bittenfeld
5. Spvgg Cannstatt
6. SV Cannstatt
7. TB Cannstatt
8. TSF Ditzingen
9. SSV Esslingen
10. Spvgg Feuerbach
11. SV Gmünd
12. SB Göppingen
13. SV Göppingen
14. SV Heilbronn
15. TSV Künzelsau
16. SV Ludwigsburg
17. TSV Ludwigsburg
18. SC Möhringen
19. SV Oberkochen
20. VFL Pfullingen
21. SC Ravensburg
22. SSV Reutlingen
23. TSG Reutlingen
24. VFL Sindelfingen
25. MTV Stuttgart
26. SB Schwaben Stuttgart
27. Spvgg Stuttgart-Ost





24.5.1966

SCHWABISCHE POST

Schwimmen:

Strenges Kampfgericht vereitelte weitere Erfolge

Oberkochener und Aalener Jugendschwimmer bei landesoffenem Schwimmfest

Am vergangenen Wochenende beteiligten sich der SV Oberkochen und der MTV Aalen an einem landesoffenen Schüler- und Jugend-Jahrgangsschwimmen, das bei einer Beteiligung von über 700 Teilnehmern aus 30 Vereinen vom SV Cannstatt durchgeführt wurde. Für den Schwimmer Nachwuchs aus unserem Kreis wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg. Besonders die Schwimmerinnen des MTV Aalen belegten bei großer Konkurrenz ausgezeichnete Plätze. Die MTV-Mädchen erreichten neben den vier ersten Plätzen, noch vier zweite Plätze und einige dritte und vierte Plätze und waren damit am erfolgreichsten von allen beteiligten Vereinen.

Die Knaben aus unserem Kreis waren nicht ganz so erfolgreich. Erste Plätze gab es durch Fritz Blind vom MTV, der über 200 m Kraul siegte und Gerhard Büttner vom SV Oberkochen der die 100 m Rücken seiner Altersklasse gewann. Einen weiteren ersten Platz hatte Ernst Hegele vom MTV belegt, der über 100 m Delphin mit 1.19,0 beim Jahrgang 1951 klar vorne lag, aber von einem viel zu kleinen Kampfgericht wegen falschem Anschlag disqualifiziert wurde. Dieses Mißgeschick traf übrigens acht Teilnehmer aus Aalen und Oberkochen, was beweist, daß man bei dieser Schwimmveranstaltung einen strengeren Maßstab angelegt hatte, als bei mancher Meisterschaft der Aktiven.

Auszug aus der Siegerliste

Mädchen: 200 m Kraul, Jahrgang 51: 2. Helga Bieber, MTV, 2.58,3; Jahrgang 50: 1. Erna Kolb, MTV, 2.48,1. 100 m Brust, Jahrgang 54: 4. Ute Bertsch, MTV, 1.46,8; Jahrgang 56: 2. Hansi Zeh, MTV, 1.55,1; Jahrgang 53: 16. Gudrun Hommel, MTV, 1.53,4; Jahrgang 53: 17. Vera Schindler, SVO, 1.53,9; Jahrgang 52: 1. Gabi Klaus, MTV, 1.33,5; Jahrgang 52: 10. Gisela Hieber, MTV, 1.43,7; Jahrgang 52: 17. Angelika Ziemans, SVO, 1.57,4. — 200 m Brust, Jahrgang 51: 5. Brigitta Wehren, MTV, 3.33,5; Jahrgang 50: 1. Erika Brenner, MTV, 3.15,5. — 100 m Kraul, Jahrgang 52: 4. Gabi Klaus, MTV, 1.31,9; Jahrgang 52: 12. Gisela Hieber, MTV, 1.45,8; Jahrgang 51: 2. Helga Bieber, MTV, 1.18,6; Jahrgang 50: 1. Erna Kolb, MTV, 1.18,5. — 100 m Delphin, Jahrgang 51: 2. Helga Bieber, MTV, 1.38,6; Jahrgang 50: 3. Erna Kolb, MTV, 1.33,6.

Knaben: 200 m Lagen, Jahrgang 53: 2. Gerhard Büttner, SVO, 3.12,2; Jahrgang 51: 4. Peter Büttner, SVO, 3.07,9. — 100 m Brust, Jahrgang 54: 3. Dieter Weber, MTV, 1.48,9; Jahrgang 53: 3. Gerhard Büttner, SVO, 1.32,6. — 200 m Brust, Jahrgang 50: 3. Peter Haag, SVO, 3.13,0; 4. Ulrich Bach, SVO,

200 m Brust
Jahrgang 1951
Siegzeit 2:59,8
4. Haag, E. 3:13,0

Jahrgang 1950
Siegzeit 2:57,1
3. Haag, P. 3:13,0
4. Bach, U. 3:14,0



100 m Lagen
Jahrgang 1953
Siegzeit 3:11,8 Min.
Büttner, Gerh. 3:12,4
Delphin 43,9
Rücken 48,6
Brust 56,5
Kraul 43,2

Jahrgang 1951
Siegzeit 2:43,9 Min.
4. Büttner, Peter 3:07,9
Delphin 44,6
Rücken 44,8
Brust 53,4
Kraul 45,1



3.14,0; Jahrgang 51: 4. Eberhard Haag, SVO, 3.13,0. — 200 m Kraul, Jahrgang 51: 3. Ernst Hegele, MTV, 2.41,9; 6. Wolfgang Schrankenmüller, MTV, 2.50,2; Jahrgang 50: 1. Fritz Blind, MTV, 2.28,0. — 100 m Kraul, Jahrgang 53: 2. Gerhard Büttner, SVO, 1.16,0; Jahrgang 52: 8. Horst Wojatschka, SVO, 1.16,2; 24. Wolfgang Roth, MTV, 1.36,2; Jahrgang 51: 5. W. Schrankenmüller, MTV, 1.12,0; 8. Peter Büttner, SVO, 1.13,7; 11. Eberhard Haag, SVO, 1.15,2; 12. Harry Kalutza, SVO, 1.16,0; 16. Lohmar Schneider, SVO, 1.20,5; 22. Hans Wiede, MTV, 1.32,3; Jahrgang 50: 7. Fritz Blind, MTV, 1.07,1; 24. Helmut Bordwardt, SVO, 1.17,4. — 100 m Rücken, Jahrgang 53: 1. Gerhard Büttner, SVO, 1.24,5; Jahrgang 52: 7. Horst Wojatschka, SVO, 1.34,9; Jahrgang 51: 5. Peter Büttner, SVO, 1.36,7; Jahrgang 50: 2. Werner Zimmermann, MTV, 1.14,1; 5. Horst Elmer, MTV, 1.21,2; 8. Peter Haag, SVO, 1.29,2. — 400 m Kraul, Jahrgang 51: 2. Ernst Hegele, MTV, 5.55,9; 4. W. Schrankenmüller, MTV, 6.09,4; Jahrgang 50: 3. Fritz Blind, MTV, 5.31,2; 12. Helmut Köhler, MTV, 6.19,0.



B+G 27.5.1966

Schwimmverein Oberkochen erfolgreich im landesoffenen Wettbewerb in Bad Cannstatt am 21. und 22. Mai 1966

Unser verhältnismäßig junger Schwimmverein hatte am letzten Wochenende Gelegenheit, die Kräfte seiner jugendlichen Mitglieder zu messen mit Routiniers aus Stuttgart, Reutlingen, Ravensburg, Heilbronn, Göppingen, Tübingen usw. und hat dabei ausgezeichnet abgeschnitten. Der SVO hat in seinen jungen Altersklassen eine

Kampfkraft, die sich im Wettstreit der Besten des Landes sehen lassen kann. Folgende Einzelerfolge sind zu verzeichnen:

200 m Lagenschwimmen (Delphin, Rücken, Brust, Kraulen): Peter Büttner (51) 4. Platz; Gerhard Büttner (53) 2. Platz.

200 m Brustschwimmen: Eberhard Haag (51) 4. Platz; Peter Haag (50) 3. Platz; Ulrich Bach (50) 4. Platz.

100 m Kraulschwimmen: Gerhard Büttner (53) 2. Platz; Horst Wojatschke (52) 8. Platz; Peter Büttner (51) 8. Platz; Eberhard Haag (51) 11. Platz; Harry Kaluza (51) 12. Platz; Lothar Schneider (51) 16. Platz; Heimit Borgwardt (50) 24. Platz.

100 m Brustschwimmen: Gerhard Büttner (53) 3. Platz; Monika Fickert (54) 7. Platz; Vera Schindler (53) 17. Platz.

100 m Rückenschwimmen: Gerhard Büttner (53) 1. Platz; Horst Wojatschke (52) 7. Platz; Peter Büttner (51) 5. Platz; Peter Haag (50) 8. Platz.

Man beachte, daß nahezu 700 Teilnehmer vertreten waren, so daß die Resultate als ausgezeichnet zu betrachten sind. Wir gratulieren!
Der Vorstand

100 m Kraul

Jahrgang 1953

Siegzeit 1:15,7
2. Büttner, G. 1:16,0

Jahrgang 1952

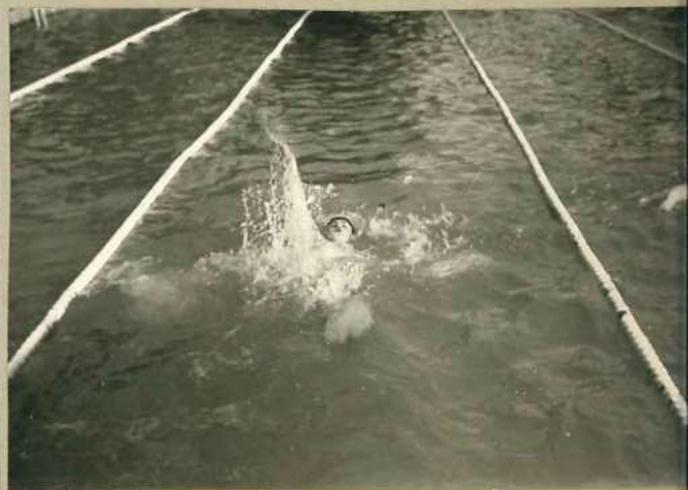
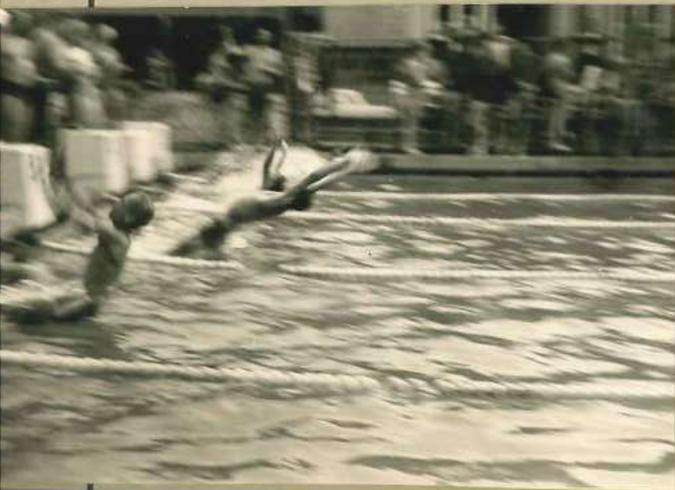
Siegzeit 1:07,8
8. Wojatschke, H. 1:16,2

Jahrgang 1951

Siegzeit 1:08,7
8. Büttner, Peter 1:13,7
11. Haag, Eberhard 1:15,2
12. Kaluza, Harry 1:16,0
16. Schneider, Lothar 1:20,5

Jahrgang 1950

Siegzeit 1:02,3
24. Borgwardt, H. 1:17,4



Stuttgarter-Nachrichten

Gute Breitenarbeit in den Schwimmvereinen

STUTTGART — 30 Vereine mit 850 Aktiven aus Württemberg beteiligten sich beim 1. landesoffenen Jugend- und Schülerjahrgangsschwimmen im Vereinsbad des SV Cannstatt. Es gab zum Teil recht ansprechende Leistungen. Gastgeber SV Cannstatt verfügt über einige Talente. So brachte es der dem Jahrgang 1951 angehörende Winfried Kunz in seiner Klasse zu Siegen über 200 m Lagen (2:43,9), 200 m und 400 m Kraul (2:30,5 bzw. 5:19,3). Sein Vereinskamerad Reinhard Rupf schwamm beim Jahrgang 1950 die 400 m Kraul in 5:18,2 und Ulrich Blendl (ebenfalls SVC) konnte beim Jahrgang 1955 die 100 m Lagen in 1:40,0 und die 100 m Delphin in 1:47,8 für sich entscheiden. Weiter ließen die Brüder Achim (Jahrgang 1956) und Günther (Jahrgang 1952) Vogel vom SSV Esslingen und Hartmut Wiedmann (Jahrgang 1954) vom SV Ludwigsburg mit guten Zeiten aufhorchen.

Bei den Mädchen muß vor allem die vielseitige Eva Hüftlein vom SC Möhringen (Jahrgang 1954) erwähnt werden. Ulrike Stiefel (SSV Esslingen) und Margarete Mautz (VfL Stuttgart) brachten ihre gewohnten Leistungen.

Erfreulich war die Feststellung, daß in den Vereinen SV Oberkochen, SSV Reutlingen, SV Gmünd, SC Möhringen sowie SV Ludwigsburg — um nur einige zu nennen — ein besonderes Augenmerk auf eine intensive Breitenarbeit bei den Schülern und Jugendlichen gelegt wird. -bo-

24. 5. 1966

100 m Brust

Jahrgang 1953 Knaben
Siegzeit 1:31,6
3. Büttner, Gerh. 1:32,6

Jahrgang 1954 Mädchen
Siegzeit 1:39,4
7. Fickert, Monikal: 56,7
Nestler, Ingridl: 48,9 Disq.

Jahrgang 1953
Siegzeit 1:34,0
17. Schindler, V. 1:53,9

Jahrgang 1952
Siegzeit 1:33,5
17. Ziemens (Lüttich) 1:57,4
Strödel, Annegret 1:42,3 disq.

100 m Rücken

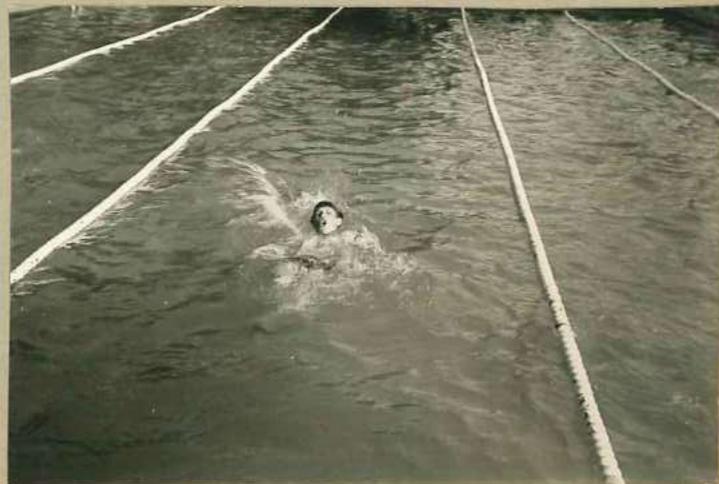
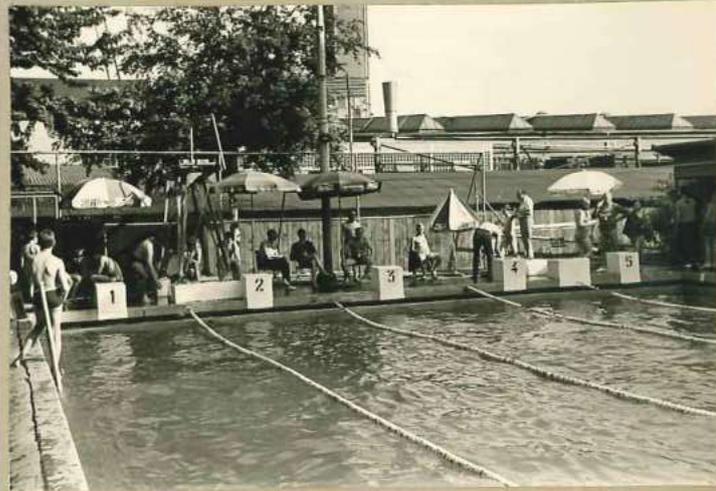
Jahrgang 1953
1. Büttner, Gerh. 1:24,5
2. Platz 1:46,1 !!!

Jahrgang 1952
Siegzeit 1:16,6
7. Wojatschke, Horst 1:34,9

Jahrgang 1951
Siegzeit 1:17,7
5. Büttner, Peterl: 26,7

Jahrgang 1950
Siegzeit 1:12,7
8. Haag, Peter 1:29,2
Freitag, Bernh. 1:31,1 disq.
Bach, Ulrich 1:31,9 disq.

Jahrgang 1951 Mädchen
Siegzeit 1:27,3
2. Platz 1:36,6
Ebbecke, Hela 1:35,4 disq.



Kontrolldienst an den Übungsabenden des SVO und der DLRG

II dienstags von 20,15 - 21,15 Uhr
I donnerstags " 19,15 - 21,15 "

		I	II
Donnerstag	den 2. Juni 1966	Herr Grunewald	
Dienstag	7. "	-	Herr Schmidtbleicher
"	14. "		Herr Schulze
Donnerstag	16. "	Frl. Winkler	-
Dienstag	21. "	-	Herr Lindner
Donnerstag	23. "	Herr Mispelhorn	-
Dienstag	28. "	-	Herr Franz
Donnerstag	30. "	Herr Wesselmann	-
Dienstag	5. Juli	-	Herr Schneider
Donnerstag	7. "	Herr Hommel	-
Dienstag	12. "	-	Herr Schmidt
Donnerstag	14. "	Herr Nestler	-
Dienstag	19. "	-	Herr Butz
Donnerstag	21. "	Herr Böhning	-
Donnerstag	1. Sept.	Herr Ullrich	-
Dienstag	6. "	-	Herr Grunewald
Donnerstag	8. "	Herr Schulze	-
Dienstag	13. "	-	Herr Schmidtbleicher
Donnerstag	15. "	Herr Lindner	-
Dienstag	20. Sept.	-	Herr Mispelhorn
Donnerstag	22. "	Herr Franz	-
Dienstag	27. "	-	Herr Wesselmann
Donnerstag	29. "	Herr Schneider	-
Dienstag	4. Oktober	-	Herr Hommel
Donnerstag	6. "	Herr Schmidt	-
Dienstag	11. "	-	Herr Nestler
Donnerstag	13. "	Herr Butz	-
Dienstag	18. "	-	Herr Böhning
Donnerstag	20. "	Herr Grunewald	-
Dienstag	25. "	-	Herr Ullrich
Donnerstag	27. "	Herr Schmidtbleicher	-

Sollte ein obenangeführtes Mitglied am genannten Tag verhindert sein, so wird darum gebeten, daß sich dieses Mitglied selbst um Ersatz bemüht.

im Mai 1966/P

Liebe Jungen!

Wir fahren am 18./19. Juni 1966 zum 1. Internationalen Jugend- und Schüler-Schwimmfest nach Stuttgart-Bad Cannstatt. An beiden Tagen fahren wir mit PKW's. Die Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben.

Es sind zu folgenden Wettkämpfen gemeldet:

Samstag, 18. Juni 15.00 Uhr

Wettkampf Nr. 4
100 m Brust Knaben (1:36)
 Büttner, Gerhard (53) 1:31,4
 Meinert, Uwe (52) 1:35,0
 Chytil, Karl (52) 1:35,2
 Ullrich, Wolfgang (52) 1:35,2
 Gremerath, Willy (52) 1:35,5

Wettkampf Nr. 13
4 x 50 m Lagen Knaben
 Wojatschke, Horst Rücken
 schnellster aus Nr. 4 Brust
 Büttner, Gerhard Delphin
 Chytil, Karl Kraul
 (ca 2:43,0)

Sonntag, 19. Juni 9.30 Uhr

Wettkampf Nr. 22
4 x 50 m Freistil Knaben
 Wojatschke, Horst
 Chytil, Karl
 Büttner, Gerhard
 Metzenthin, Uwe
 (ca 2:12,0)

Wettkampf Nr. 27
100 m Freistil Knaben (1:18)
 Metzenthin, Uwe (52) 1:14,8
 Büttner, Gerhard (53) 1:16,0
 Wojatschke, H. (52) 1:16,0
 Chytil, Karl (52) 1:17,2

Wettkampf Nr. 31
100 m Rücken Knaben (1:28)
 Büttner, Gerhard (53) 1:24,5

Der Vorstand

Abfahrt: Samstag 18.6.1966 12⁰⁰ Uhr Hallenbad

PKW's Herr Ullrich, Herr Witzmann B

Sonntag 19.6.1966 7³⁰ Uhr Hallenbad

PKW's Herr Witzmann H., Herr Witzmann B.

Stuttgart

zum 1. INTERNATIONALEN JUGEND- & SCHÜLER-SCHWIMMFEST in STUTTGART
am 18. und 19. Juni 1966 in Stuttgart - B ad Cannstatt
im Vereinsbad des Schwimmverein Cannstatt 1898 e.V. Krefelderstraße.

Teilnehmende Vereine:

1. X MTV Aalen e.V. 1846
2. Schwimmerbund Delphin 03 e.V. Augsburg
3. TSG Backnang e.V.
4. Charlottenburger Damen-Schwimmverein "Nixe" e.V. - Berlin
5. Schwimm-Union Neukölln 1898 e.V. - Berlin
6. Bocholter Wassersportverein 1920 e.V.
7. Turn- und Sportverein Vahr e.V. - Bremen
8. Schwimmverein Coburg e.V.
9. TSG 1846 Darmstadt e.V.
10. Turn- und Sportfreunde Ditzingen e.V.
11. Schwimmverein "Westfalen" Dortmund von 1896 e.V.
12. Schwimmsportfreunde Hamborn 07/38 e.V. - Duisburg
13. Schwimm-Club Poseidon Hamborn 1962 e.V. - Duisburg
14. Schwimm-Club "Forelle" Düsseldorf e.V.
15. Schwimm-Club Aegir 1908 e.V. Essen
16. Schwimmsportverein e.V. 1908 Esslingen am Neckar
17. Sportvereinigung Feuerbach
18. Damen-Schwimm-Verein Frankfurt a.M. e.V.
19. Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.
20. Schwimmerbund Göppingen e.V.
21. Schwimmverein 04 Göppingen e.V.
22. 1. Hanauer Schwimmverein 1912 e.V. Hanau
23. Turngemeinde 1837 Hanau a.V.
24. D.J.K. Sportbund Heilbronn e.V.
25. Turnerschaft 1861 Kronach e.V.

26. Schwimmklub Neptun Leimen e.V.
27. Schwimmverein Ludwigsburg e.V.
28. Turnverein Mengen 1863 e.V.
29. Schwimmclub Stuttgart - Möhringen e.V.
30. Wasserfreunde Mühlacker 1920 e.V.
31. Schwimmverein 1899 München e.V.
32. Verein für volkstümlichen Schwimmen München e.V.
33. 1.FC Nürnberg e.V.
34. Schwimmerbund Bayern 07 e.V. Nürnberg
35. Sportvereinigung Siemens-Schuckert Nürnberg
36. Turngemeinde Mürtingen
37. Schwimmverein Oberkochen e.V.
38. 1.Badischer Schwimm-Club Pforzheim 1896 e.V.
39. Schwimm-Club Ravensburg
40. TSG Reutlingen 1843 e.V.
41. SV 07 Schloß Neuhaus
42. VfL Sindelfingen e.V.
43. TSV Solingen - Aufderhöhe 1871
44. Schwimmverein Sonthofen e.V.
45. Schwimmerbund Schwaben Stuttgart 1895 e.V.
46. Sportvereinigung Stuttgart-Ost; 1886 e.V.
47. Turnerbund Stuttgart von 1867
48. VfL Stuttgart 1894 e.V.
49. Tübinger Schwimmverein
50. Schwimm-Club Wiesbaden 1911 e.V.
51. Schwimm Club Zürich
52. Schwimmverein Cannstatt 1898 e.V.





Württembergischer Schwimm-Verband

Ausschreibung

zum

1. Internationalen Jugend- und Schüler-Schwimmfest in Stuttgart

am 18. und 19. Juni 1966 in Stuttgart-Bad Cannstatt

im Vereinsbad des Schwimmvereins Cannstatt 1898 e. V., Krefelder Straße
Veranstaltungsgenehmigung des Deutschen Schwimmverbandes Nr. 039/1966

Wettkampffolge

Samstag, den 18. Juni 1966, Beginn: 15.00 Uhr

Einschwimmen: 14.00—14.45 Uhr.

Kampfrichtersitzung: 14.00 Uhr im Vereinsheim im Bad.

1. 100 m Delphin, weibl. Jugend (1:30) (1:26)
2. 200 m Rücken, männl. Jugend (2:50) (2:40)
3. 100 m Freistil, Mädchen (1:20)
4. 100 m Brust, Knaben (1:36)
5. 4×100 m Freistil, weibl. Jugend
6. 4×100 m Lagen, männl. Jugend

31. 100 m Rücken, Knaben (1:28)
32. 100 m Brust, Mädchen (1:38)
33. 4×100 m Lagen, weibl. Jugend
34. 4×100 m Freistil, männl. Jugend

Samstag, den 18. Juni 1966, Beginn: 18.30 Uhr

Einschwimmen: 17.30—18.15 Uhr.

Kampfrichtersitzung: 18.00 Uhr.

7. 100 m Freistil, männl. Jugend (1:06) (1:03)
8. 200 m Lagen, Mädchen (3:20)
9. 100 m Delphin, Knaben (1:28)
10. 100 m Brust, weibl. Jugend (1:33) (1:30)
11. 200 m Brust, männl. Jugend (3:02) (2:54)
12. 4×50 m Freistil, Mädchen
13. 4×50 m Lagen, Knaben
14. 200 m Freistil, weibl. Jugend (2:48) (2:42)
15. 400 m Lagen, männl. Jugend (5:55) (5:45)

Sonntag, den 19. Juni 1966, Beginn: 9.30 Uhr

Einschwimmen: 8.30—9.15 Uhr

Kampfrichtersitzung: 9.00 Uhr

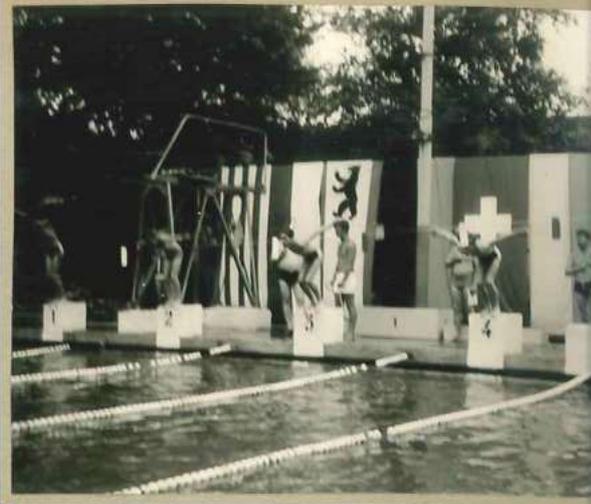
16. 100 m Rücken, männl. Jugend (1:18) (1:13)
17. 100 m Delphin, Mädchen (1:35)
18. 200 m Lagen, Knaben (3:10)
19. 100 m Rücken, weibl. Jugend (1:28) (1:24)
20. 100 m Brust, männl. Jugend (1:24) (1:20)
21. 4×50 m Lagen, Mädchen
22. 4×50 m Freistil, Knaben
23. 200 m Lagen, weibl. Jugend (3:20) (3:10)
24. 400 m Freistil, männl. Jugend (5:20) (5:10)

Sonntag, den 19. Juni 1966, Beginn: 14.30 Uhr

Einschwimmen: 13.30 bis 14.15 Uhr

Kampfrichtersitzung: 14.00 Uhr

25. 100 m Freistil, weibl. Jugend (1:17) (1:15)
26. 200 m Lagen, männl. Jugend (2:46) (2:40)
27. 100 m Freistil, Knaben (1:18)
28. 100 m Rücken, Mädchen (1:32)
29. 200 m Brust, weibl. Jugend (3:20) (3:15)
30. 100 m Delphin, männl. Jgd. (1:16) (1:11)



Sch.-P.

21.6.1966

Erfolgreiche Schwimmerjugend

Schöne Erfolge erzielten unsere Schwimmer beim 1. Internationalen Schüler- und Jugendschwimmfest, welches unter Beteiligung von 52 Vereinen aus der Schweiz und der Bundesrepublik am Samstag und Sonntag in Stuttgart-Bad Cannstatt durchgeführt wurde. Besonders Marianne Höflacher und Wolfgang Hamann vom MTV Aalen konnten erneut ihr großes Können unter Beweis stellen. Marianne Höflacher gewann in ihrer Altersklasse das 100- und 200-m-Brustschwimmen in 1.26,2 bzw. 3.05,7 und Wolfgang Hamann schaffte über 200 m Rücken in 2.29,9 und über 400 m Kraul in 4.55,1 auch jeweils den 1. Platz. Auch die übrigen Teilnehmer vom MTV Aalen und vom SV Oberkochen konnten sich sehr gut platzieren. Erika Brenner vom MTV wurde jeweils zweite über 100 und 200 m Brust und Werner Zimmermann vom MTV und Gerhard Büttner vom SVO schafften im Rückenschwimmen in ihrer Altersklasse den 3. Platz.

Bei den Staffelwettkämpfen erzielte der SVO dann seinen wohl größten Erfolg. Es gelang den Oberkochenern in der 4 x 50-m-Knaben-Kraulstaffel trotz großer Beteiligung in 2.13,9 den 3. Platz zu belegen. Vom MTV startete eine 4 x 100-m-Kraulstaffel, die in 4.20,5 den 5. Platz belegte.

Schwimmverein Cannstatt 1898 e. V.

URKUNDE



1. Internationales
Jugend- u. Schüler-Schwimmfest
in Stuttgart-Bad Cannstatt
am 18. und 19. Juni 1966

Bezwingerverein Oberkochen

wurde über 4 x 50 m Lagen Knaben

des Jahrgangs

in der Zeit von 2.37,5 min

4. Sieger

Als Anerkennung für diese Leistung wird die Urkunde verliehen.

Für den Schwimmverein Cannstatt 1898 e. V.

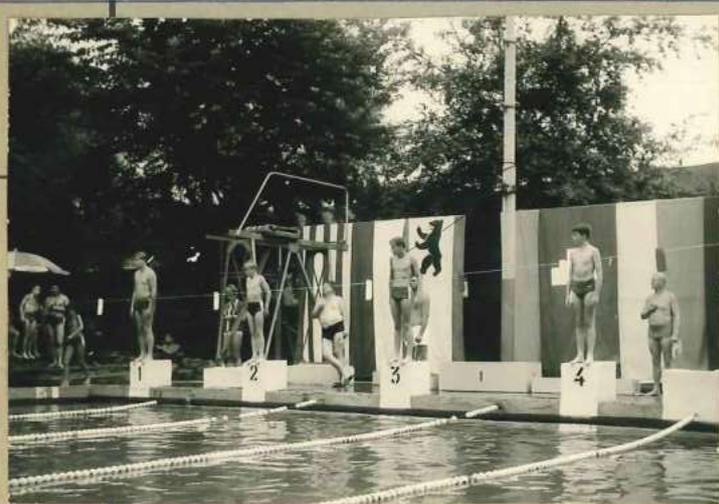
Krefelder

1. Vorsitzender

Für das Kampfrichter

Wagner

Der Schiedsrichter



URKUNDE



**1. Internationales
Jugend- u. Schüler-Schwimmfest
in Stuttgart-Bad Cannstatt
am 18. und 19. Juni 1966**

Chytil - Wojatschke - Büttner G. - Metzenthin

Schwimmverein Oberkochen

wurde über 4x50 m Freistil Knaben

des Jahrgangs

in der Zeit von 2:13,9 min.

3. Sieger

Als Anerkennung für diese Leistung wird die Urkunde verliehen.

Für den Schwimmverein Cannstatt 1898 e.V.

Hier
I. Vorsitzender

Für das Kampfrichter

Mohr
Der Schiedsrichter

100 m Brust Knaben

Jahrgang 1953

Siegzeit 1:25,8
3. Büttner, Gerh. 1:31,1

Jahrgang 1952

Siegzeit 1:22,8
14. Chytil, Karl 1:34,5
16. Ullrich, Wolfg. 1:35,8
18. Gremerath, W. 1:37,0
20. Meinert, Uwe 1:39,2

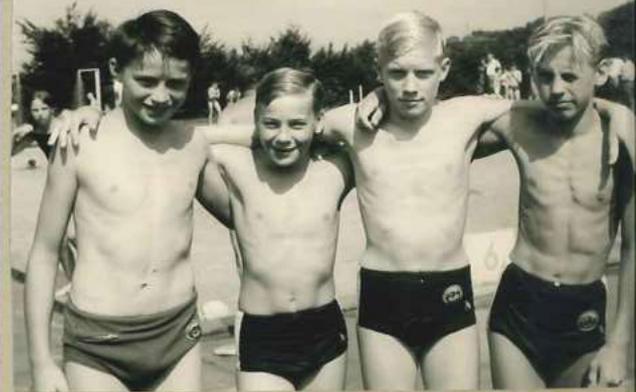
4x50 m Lagen Knaben

Siegzeit 2:28,1
4. SV Oberkochen 2:37,5

Rücken Wojatschke
Brust Ullrich, W.
Delphin Büttner, G.
Kraul Chytil, K.



B+G.



Medaillen für die Schülerstaffel des Schwimmvereins Oberkochen

Erfolge der jungen Schwimmer beim internat. Schwimmfest am 18./19. Juni 1966 in Stuttgart gegen stärkste deutsche Konkurrenz aus Berlin, Zürich, Frankfurt, Dortmund, München usw. Mit der ausgezeichneten Zeit von 2:13,09 erschwammen sich die Schüler Chytil, Wojatschke, Büttner G., Metzenthin in der 4 x 50 m Freistil-Staffel die Bronze-Medaille nach SV Ludwigsburg und Vfvs München. Das ist die bisher beste Leistung des jungen Vereins.

In der 4 x 50 m Lagenstaffel konnte nach namhaften deutschen Vereinen ein guter 4. Platz belegt werden (Wojatschke, Ullrich, Büttner G., Chytil). Auch in den Einzeldisziplinen waren unsere Schüler auf guten Plätzen zu finden (neben den bereits Genannten waren noch Gremerath W., und Meinert U. erfolgreich).

Wir gratulieren herzlich und hoffen, daß diese guten Erfolge Ansporn bedeuten für die Zukunft.
Der Vorstand

4x50 m Kraul Knaben

1. SV Ludwigsburg	2:12,4	Gold
2. Vfvs München	2:13,0	Silber
3. SV Oberkochen	2:13,9	Bronze

Chytil, K.	35,0
Wojatschke	32,6
Büttner, G.	33,0
Metzenthin	33,3

24.6.1966



Der MTV Aalen stellte zwei Doppelsieger

Marianne Höflacher und Wolfgang Hamann bei Internationalem Schwimmfest

(wb) Schöne Erfolge erzielten die Schwimmer des MTV Aalen beim 1. Internationalen Schüler- und Jugendschwimmfest, das unter Beteiligung von 52 Vereinen aus der Schweiz und der Bundesrepublik am Wochenende in Bad Cannstatt veranstaltet wurde.

Besonders Marianne Höflacher und Wolfgang Hamann vom MTV Aalen konnten erneut ihr großes Können unter Beweis stellen. Marianne Höflacher gewann in ihrer Altersklasse das 100- und das 200-Meter Brustschwimmen in 1:26,2 und 3:05,7 Minuten, und Wolfgang Hamann schaffte über 200 Meter Rücken in 2:29,9 Minuten und über 400 Meter Kraul in 4:55,1 Minuten auch jeweils den ersten Platz. Die übrigen Teilnehmer vom MTV Aalen und vom SV Oberkochen konnten sich ebenfalls sehr gut placieren. Erika Brenner vom MTV wurde jeweils zweite über 100- und 200 Meter Brust und Werner Zimmermann vom MTV sowie Gerhard Büttner vom SVO erreichten im Rückenschwimmen in ihrer Altersklasse den dritten Platz.

Bei den Staffelwettkämpfen erzielte der SVO dann seinen wohl größten Erfolg. Es gelang den Oberkochenern in der 4x50-Meter-Knaben-Kraulstaffel trotz großer Beteiligung in 2:13,9 Minuten den ersten Platz zu belegen. Vom MTV startete eine 4x100-Meter-Kraulstaffel, die in 4:20,5 Minuten den 5. Platz belegte.

Ergebnisse: Mädchen: Jahrgang 1952: 100 Meter Brust: Gabi Klaus, MTV, 35,7. — Jahrgang 1951: 200 Meter Lagen: 5. Helga Bieber, MTV, 3:17,0; 100 Meter Kraul: 4. Helga Bieber, MTV, 1:18,2. — Jahrgang 1950: 100 Meter Brust: 2. Erika Brenner, MTV, 1:29,0; 200 Meter Brust: 2. Erika Brenner, MTV, 3:11,0. — Jahrgang 1949: 100 Meter Brust: 1. Marianne Höflacher, MTV, 1:26,2, 200 Meter Brust: 1. Marianne Höflacher, MTV, 3:05,7 Minuten.

Männliche Jugend, Jahrgang 1951: 100 Meter Kraul: 5. Ernst Hegele, MTV, 1:08,5; 100 Meter Delphin: 5. Ernst Hegele, MTV, 1:19,3. — Jahrgang 1950: 100 Meter Kraul: 11. Fritz Blind, MTV, 1:07,2; 100 Meter Rücken: 4. Werner Zimmermann, MTV, 1:14,6; 7. Horst Elmer, MTV, 1:21,2; 200 Meter Rücken: 3. Werner Zimmermann, MTV, 2:42,2. — Jahrgang 1948: 200 Meter Rücken: 1. Wolfgang Hamann, MTV, 2:29,9; 400 Meter Kraul: 1. Wolfgang Hamann, MTV, 4:55,1 Minuten.

Knaben Jahrgang 1953: 100 Meter Kraul: 6. Gerhard Büttner, SVO, 1:16,9; 100 Meter Rücken: 3. Gerhard Büttner, SVO, 1:25,2; 100 Meter Brust: 3. Gerhard Büttner, SVO, 1:31,1. — Jahrgang 1952: 100 Meter Kraul: 16. Horst Wojatschke, SVO, 1:16,7; 18. Uwe Metzenheim, SVO, 1:17,3; 24. Karl Chytil, SVO, 1:24,3; 100 Meter Brust: 14. Karl Chytil, SVO, 1:35,8;



Freistil Knaben

Jahrgang 1953

Zeit 1:05,0
Büttner, G. 1:16,9

Jahrgang 1952

Zeit 1:04,6
Wojatschke, H. 1:16,7
Metzenheim, U. 1:17,3
Chytil, K. 1:24,3

Rücken Knaben

Jahrgang 1953

Zeit 1:16,3
Büttner, G. 1:25,2



Achtung!

Achtung!

Wettkampfmannschaft

Die Bezirksmeisterschaften des Bezirks II im Württembergischen Schwimmverband, finden am 26. Juni 1966 im Heidenheimer-Waldbad statt. Wir fahren mit der Deutschen Bundesbahn, ab Oberkochen 8,31 Uhr. Treffpunkt Bahnhof Oberkochen 8,15 Uhr.

Es sind gemeldet und starten in folgenden Wettkämpfen:

Vormittag 11Uhr

Wettkampf Nr. 1

200 m Kraul Herren (2:35)
Büttner Harald (49) (2:28,4)

Wettkampf Nr. 3

200 m Brust Herren (3:18)
Bach Ulrich (50) (3:14)
Haag Eberhard (51) 3:13

Wettkampf Nr. 5

4 x 100 m Lagenstaffel Herren
Rücken Hoffman Artur (49)
Brust Haag Peter (50)
Delphin Reindl Gerhard (46)
Kraul Büttner Harald (49)
- 5:15 -

Nachmittag 14,30

Wettkampf Nr. 7

100 m Kraul Herren (1:12)
Büttner Harald (49) 1:06,4
Reindl Gerhard (46) 1:08,7
Büttner Peter (51) 1:10,8

Wettkampf Nr. 9

100 m Brust Herren (1:32)
Haag Peter (50) 1:26,0
Haag Eberhard (51) 1:28,6
Bach Ulrich (50) 1:28,8
Büttner Gerh. (53) 1:31,4

Wettkampf Nr. 10

100 m Brust Damen (1:48)
Strödel Annegret (52) 1:42,4
Nestler Ingrid (54) 1:46,2
Kalisch Sabine (52) 1:46,5

Wettkampf Nr. 11

100 m Rücken Herren (1:25)
Hoffmann Artur (49) 1:18,5
Büttner Gerhard (53) 1:24,5

Wettkampf Nr. 12

100 m Rücken Damen (1:50)
Gentner Ursula (52) 1:45

Wettkampf Nr. 13

100 m Delphin Herren (1:22)
Reindl Gerhard (46) 1:18,4

Wettkampf Nr. 17

4 x 100 m Kraul Herren
Reindl Gerhard (46)
Hoffmann Artur (49)
Büttner Peter (51)
Büttner Harald (49)
- 4:45,7 -

Der Vorstand

HEIDENHEIM

RUND UM DEN HELLENSTEIN

Heidenheim an der Brenz, Montag, 27. Juni 1966

Nachmittags Beginn 14.30

100 m Kraul Herren	1:12
100 m Kraul Damen	1:30
100 m Brust Herren	1:32
100 m Brust Damen	1:48
100 m Rücken Herren	1:25
100 m Rücken Damen	1:50
100 m Delphin Herren	1:22
100 m Delphin Damen	1:50
4 x 200 m Brust Herren	
4 x 100 m Kraul Damen	
4 x 100 m Kraul Herren	

Wettkampffolge:

Vormittags Beginn 11.00 Uhr

200 m Kraul Herren	2:35
200 m Kraul Damen	3:00
200 m Brust Herren	3:18
200 m Brust Damen	3:50
4 x 100 Lagenstaffel Herren	
4 x 100 Lagenstaffel Damen	

Schwimmer in unerfreulich kaltem Wasser

Dennoch ansprechende Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften

Strömender Regen und nur 18 Grad Wassertemperatur machten den Schwimmern bei ihren Bezirksmeisterschaften am Sonntag im Heidenheimer Waldbad zu schaffen. Es ist erstaunlich, daß trotz dieser mißlichen Umstände ansprechende Zeiten erreicht wurden. Höhepunkt der Meisterschaften wurde das Duell der beiden alten Rivalen Horst Löffler (SSV Ulm) und Uli Arnold (SV Gmünd) über 200 m-Kraul. In 2:14,2 Min. kamen beide nach mitreißendem Kampf in totem Rennen ins Ziel. Roland Schönhaar (SV 04), der einzige Titelverteidiger aus Heidenheim, glückte ein neuer Titelgewinn nicht. Hinter seinem seit langem schärfsten Konkurrenten Mnerinsky (SV Gmünd) kam er nach packendem Rennen, das sich erst auf den letzten Metern entschied, mit der Zeit von 2:57,3 Min. auf den zweiten Platz. Die übrigen Teilnehmer aus Heidenheim hielten sich in ihren Disziplinen im Mittelfeld.

Überlegene Siegerin über 200-m-Kraul-Damen wurde Karin Henschel (SSV Ulm) in 2:48,3 Min., während über 200-m-Brust-Damen Angelika Tichavsky in 3:05,6 Min. unangefochten auf den ersten Platz kam. Die 4 x 100 m Lagenstaffel der Herren entschied Ulm in 4:45,4 Min. durch Olympiateilnehmer Löffler als Schlußmann für sich, obwohl Gmünd

beim letzten Wechsel mit vier Metern führte.

Die Gmünder kamen nach 4:46,2 Min. ein. Den am stärksten besetzten Wettkampf, 100 m Kraul-Herren, gewann Löffler in 58,2 Sek. knapp vor den Brüdern Arnold aus Gmünd. Sie benötigten 59,1 Sek. und 1,00 Min. Bestzeit Heidenheimer war Schneider SV 04 mit 1:07,3. Bei den Damen gewannen diesen Wettkampf die Ulmerinnen Karin Henschel 1:13,7 Min. und Sieglinde Adam in 1:16,3 Min. vor Claudia Tichavsky (SB Göppingen) 1:20,8. Wie die 200 m Brust gewann auch die 100 m der Gmünder Mnerinsky in 1:18,4 Min. vor seinem Clubkameraden Oderdorffer, der 1:19,8 Min. erreichte. Auf dem dritten und vierten Platz folgten die Heidenheimer Schönhaar mit 1:20,8 Min. und Niederberger mit 1:21,2 Min.

Ihren zweiten Titel holte sich Angelika Tichavsky beim 100-m-Brust-Wettbewerb mit 1:25,9 Min. Ströbele (SSV Ulm) und Höflache (MTV Aalen) folgten mit 1:29,0 Min. gemeinsam auf dem zweiten Platz. Die 100-m-Rückenschwimmerin entschied Hamann (MTV Aalen) in 1:11,0 Min. für sich. Schneider (SV 04) wurde in 1:17,0 Min. Sechster. Bei den Damen wurde in dieser Disziplin Claudia Tichavsky mit 1:31,0 Min. Erste. Beste Heidenheimerin war Heidi Schreiber vom TSB Heidenheim.

Die 100 m-Delphin der Herren gewann Stumpp (SSV Ulm) in 1:07,0 Min. knapp vor dem Gmünder A. Arnold in 1:07,5 Min. In diesem Wettkampf holte sich bei den Damen Angelika Tichavsky ihren dritten Titel.

Die Staffel des SV 04 Heidenheim wurde über 4 x 100 m Brust-Herren knapp von SV Gmünd, der 5:28,5 Min. schwamm, geschlagen. Über 4 x 100 m (5:35,8 Min.), Kraul Damen unterlag die erste Mannschaft des SSV Ulm mit 5:31,5 Min. knapp dem SB Göppingen, der 5:31,4 brauchte. Den Abschluß des Wettkampfes bildete die 4 x 100 m Kraulstaffel der Herren. Wie erwartet, siegte hier die I. Mannschaft des SV Gmünd in 4:19,9 Min. klar vor Ulm in 4:19,1.



Hamann Bezirksmeister über 100 m Rücken

Bei den Freiwasser-Bezirksmeisterschaften im Heidenheimer Waldbad

Sehr erfolgreich schnitten die Teilnehmer des MTV Aalen bei den Freiwasser-Bezirksmeisterschaften der Schwimmer ab, die am Sonntag im Heidenheimer Waldbad ausgetragen wurden. — Bereits beim ersten Wettkampf des Vormittags, dem 200-m-Kraulschwimmen der Herren, lieferte Wolfgang Hamann den Favoriten Horst Löffler aus Ulm und den Brüdern Arnold aus Schwäbisch Gmünd einen packenden Kampf, den er nur auf den letzten Metern gegen Löffler und Uli Arnold verlor. — Seine erzielte Zeit von 2.17.4 ist in Anbetracht der kühlen Witterung als sehr gut zu bezeichnen.

Im gleichen Wettbewerb der Damen sicherte sich die unverwüstliche Christl Wolf in 3.00.1 den zweiten Platz vor ihrer Vereinskammeradin Helga Bieber. — Ausgezeichnet schlug sich auch wieder Marianne Höflacher in 200 m Brustschwimmen der Damen. — In 2.11.9 belegte sie hinter Angelika Tichavsky aus Göppingen den zweiten Platz. Lei-

der hat Marianne Höflacher das Pech, daß mit Angelika Tichavsky eine Schwimmerin der deutschen Spitzenklasse bei allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gegend mit am Start ist, so daß die talentierte Schwimmerin vom MTV immer wieder mit dem zweiten Platz hinter der Göppingerin vorlieb nehmen muß. — Welche große Leistung sie aber vollbringt, geht schon aus der Tatsache hervor, daß sie z. B. in Heidenheim die 200 m Brust um 3,7 Sekunden schneller schwamm als der beste männliche Teilnehmer aus dem Kreis Aalen. —

Ein großer Erfolg gelang dann noch Wolfgang Hamann, der über 100 m Rücken in 1.11.0 die gesamte Konkurrenz aus Ulm und Gmünd sehr sicher schlug, und damit erstmals Bezirksmeister wurde. Bei den Staffelwettkämpfen konnte sich der MTV ebenfalls immer mit unter den ersten platzieren. — Die 4x100-m-Kraustaffel der Damen belegte hinter SB Göppingen und SSV Ulm in 6.01.0 den dritten Platz. — Beim gleichen Wettkampf der Herren belegte die erste Mannschaft in 4.28.8 den vierten Platz, die zweite Mannschaft konnte sich an elfter Stelle platzieren. — Neben dem MTV Aalen beteiligten sich auch der SV Oberkochen und der VfR Aalen an dieser Meisterschaft. — Ihren Teilnehmern mangelte es jedoch noch etwas an Erfahrung, um bei dieser großen Konkurrenz erfolgreich bestehen zu können. — Ihre Teilnehmer waren allerdings zum Teil noch sehr jung, so daß in Zukunft mit besseren Leistungen gerechnet werden kann. —

Die Ergebnisse: Damen: 200 m Kraul: 2. Christl Wolf MTV 3.01.1, 3. Helga Bieber MTV 3.14.5. 200 m Brust: 2. Marianne Höflacher MTV 3.11.9 — 4. Erika Brenner MTV 3.23.0 — 9. Gabi Klaus MTV 3.34.3, 13. Eva Ritter VfR 3.41.5. — 100 m Kraul: 5. Christl Wolf MTV 1.21.6, 7. Helga Bieber MTV 1.29.1, 100 m Brust: 2. Marianne Höflacher MTV 1.29.1, 4. Erika Brenner MTV 1.32.7, 14. Gabi Klaus MTV 1.40.8, 18. Gisela Hieber MTV 1.44.4, 19. Britta Wehren MTV 1.44.6, 25. Sabine Kalisch SVO 1.52.7, 26. Ingrid Nestler SVO 1.53.0 — 100 m Rücken: 3. Christl Wolf MTV 1.33.0, 4. Eva Ritter VfR 1.33.7, 7. Ursula Gentner SVO 1.43.5 — 100 m Delphin: 2. Helga Bieber MTV 1.52.3. —

Herren: 200 m Kraul: 3. Wolfgang Hamann MTV 2.17.4, 9. Harald Adams MTV 2.36.6, 11. Fritz Blind MTV 2.34.0, 12. Harald Büttner SVO 2.40.7 — 200 m Brust: 11. Uve Kranz VfR 3.15.6, 18. Eberhart Haag SVO 3.23.9, 20. Ulrich Bach SVO 3.24.5, 21. Franz Wodniok VfR 3.24.7, 25. Willi Wagner VfR 3.35.1 — 100 m Kraul: 11. Harald Adams MTV 1.06.2, 16. Fritz Blind MTV 1.06.6, 25. Harald Büttner SVO 1.08.6, 31. Wolfgang Schrankenmüller MTV 1.09.3, 38. Fritz Fischer MTV 1.11.5, 39. Wolfgang Dickhaus MTV 1.11.6 — 100 m Brust: 15. Peter Haag SVO 1.29.0, 17. Uve Kranz VfR 1.29.3, 22. Ulrich Bach SVO 1.30.6 — 100 m Rücken: 1. Wolfgang Hamann MTV 1.11.0, 7. Werner Zimmermann MTV 1.17.6, 10. Artur Hoffmann SVO 1.19.7, 14. Horst Ehmer MTV 1.22.8, 16. Stefan Müller MTV 1.24.2 8 100 m Delphin: 13. Ernst Hegele MTV 1.26. — 4 x 100 m Kraustaffel: 4. MTV erste Mannschaft 4.28.8, 11. MTV zweite Mannschaft 4.52.1, 13. SVO 4.58.3 — 4 x 100 m Lagstaffel: 6. MTV 5.10.3. 8



<u>4x50 m Lagenstaffel Herren</u>	
Siegzeit	4:45,4
11. SV Oberkochen	5:25,6
Hoffmann, Rücken	1:20,7
Haag, Peter, Brust	1:29,3
Reindl, Delphin	1:26,8
Büttner, H. Kraul	1:08,8

100 m Kraul Herren

Siegzeit	0:58,2
25. Büttner, H.	1:08,2
41. Reindl, Gerh.	1:12,3
46. Büttner, Peter	1:13,5

100 m Brust Herren

Siegzeit	1:18,4
15. Haag, Peter	1:29,0
22. Bach, Ulrich	1:30,6
27. Haag, Eberhard	1:31,7

100 m Brust Damen

Siegzeit	1:25,9
25. Kalisch, Sab.	1:52,7
26. Nestler, Ing.	1:53,0

100 m Rücken Herren

Siegzeit	1:11,0
10. Hoffmann, Artur	1:19,7

100 m Rücken -Damen

Siegzeit	1:31,4
7. Gentner, Ursula	1:43,5

4 x 100 m Kraul Herren

Siegzeit	4:13,9
13. SV Oberkochen	4:58,3

Reindl	1:13,8
Hoffmann	1:19,2
Büttner, P	1:16,5
Büttner, H	1:08,8

Liebe Mädchen und Jungen!

Wir starten am ~~Samstag~~ ^{Sonntag}, d. 10. Juli 1966, beim Bezirks-Kinderschwimmfest in Göppingen. Wir fahren mit dem Omnibus, Abfahrt um 8.00 Uhr am Hallenbad.

Es sind zu folgenden Wettkämpfen gemeldet:

100 m Kraul Knaben 52/53
 Wojatschke, H. (52) 1:16,0
 Metzenthin, U. (52) 1:17,3
 Hug, Willibald (52) 1:22,4
 Schulze, Werner (52) 1:24,6

100 m Kraul Mädchen 52/53
 Urbanke, Brig. (52) 1:44,0
 Kutscherauer, R. (54) 1:33,7

50 m Kraul Knaben 54 u. jünger
 Eller, Horst (55) 0:42,9
 Gold, Heinz (55) 0:40,7
 Albrecht, Werner (56) 0:41,8

100 m Rücken Knaben 52/53
 Büttner, Gerhard (53) 1:24,5

100 m Rücken Mädchen 52/53
 Gentner, Ursula (52) 1:43,6

100 m Brust Knaben 52/53
 Chytil, Karl (52) 1:34,5
 Ullrich, Wolfg. (52) 1:35,8
 Meinert, Uwe (52) 1:36,8
 Gremerath, Willy (52) 1:37,0
 Engelfried, Wer. (52) 1:42,5
 Reichelt, Lothar (53) 1:44,7
~~Wirkner, Erhard~~
 Wirkner, Erhard (53) 1:49,2
 Heuler, Michael (52) 1:54,4

100 m Brust Mädchen 52/53
 Strödel, Annegr. (52) 1:42,3
 Kalisch, Sabine (52) 1:46,5
 Ziemens, Angelika (52) 1:50,9
 Schindler, Vera (52) 1:53,9
 Weintauer, Chr. (52) 1:56,3
 Straube, Regina (52) 1:56,7
 Limpert, Heidi (52) 1:56,7
 Nestler, Ingrid (54) 1:48,9
 Fickert, Monika (54) 1:50,7

50 m Brust Knaben 54 und jünger
 Eller, Horst (55) 0:52,4

50 m Brust Mädchen 54 und jünger
 Müller, Gabi (54) 0:55,2
 Lüttich, Jutta (54) 0:55,0

4 x 50 m Kraul Knaben

1. Mannschaft 2:13,9

Wojatschke, Horst
 Metzenthin, Uwe
 Chytil, Karl
 Büttner, Gerhard

2. Mannschaft 2:25,5

Gremerath, Willy
 Schulze, Werner
 Meinert, Uwe
 Hug, Willibald

4 x 50 m Kraul Mädchen

1. Mannschaft

Urbanke, Brigitte
 Gärtner, Chr.
 Strödel, Annegret
 Kutscherauer, R.



Kinder-Schwimmfest des Bezirk II am 10. Juli 1966
in Göppingen, Vereinsbad des SV Göppingen 04 (Waldecksee)



Teilnehmende Vereine :

- MTV Aalen
- VfR Aalen
- TSV Blaubeuren
- TG Geislingen
- SV Gmünd
- SB Göppingen
- SV Heidenheim
- TSB Heidenheim
- SVL Kirchheim
- VfL Kirchheim
- TG Nürtingen
- SV Oberkochen
- TV Schorndorf
- SSV Ulm
- TSG Ulm
- TSV Weißenheim
- SV Göppingen 04

- 1.) 100 m Kraul Knaben 52/53
- 2.) 50 m Kraul Knaben 54 und jünger
- 3.) 100 m Kraul Mädchen 52/53
- 4.) 50 m Kraul Mädchen 54 und jünger
- 5.) 100 m Brust Knaben 52/53
- 6.) 50 m Brust Knaben 54 und jünger
- 7.) 100 m Brust Mädchen 52/53
- 8.) 50 m Brust Mädchen 54 und jünger
- 9.) 100 m Rücken Knaben 52/53
- 10.) 50 m Rücken Knaben 54 und jünger
- 11.) 100 m Rücken Mädchen 52/53
- 12.) 50 m Rücken Mädchen 54 und jünger
- 13.) 50 m Delphin Knaben 52/53/54 und jünger
- 14.) 50 m Delphin Mädchen 52/53/54 und jünger
- 15.) 4 x 50m Kraul Knaben
- 16.) 4 x 50m Kraul Mädchen

Im Waldecksee traf sich der Schwimmernachwuchs

311 Schüler kämpften in Göppingen mit Begeisterung um Sieg und Urkunde

Eine annehmbare Wassertemperatur begünstigte das am Sonntag im Vereinsbad des SV Göppingen (Waldecksee) ausgetragene Schülerschwimmfest der Jahrgänge 52 und jünger des Bezirks 2 im württ. Schwimmverband. 311 Einzelmeldungen, 17 Staffeln bei den Schülern und acht Mannschaften bei den Mädchen kämpften mit Begeisterung um Sieg und die begehrten Urkunden. Neben sehr guten Zeiten gab es aber auch Teilnehmer, die noch nicht so weit waren, um an solchen Wettkämpfen teilzunehmen.

Als besondere Leistungen sind bei den Knaben zu erwähnen: der Nürtinger K. Mausch (52) schwamm die 100 m Kraul in 1.09,9. R. Gutekunst (54) vom SV Göppingen brauchte für die 50 m Kraul 35,4 Sekunden. Die 100 m Brust bewältigte der Nürtinger W Theiner (52) in 1.28,5 und die 50 m schaffte R. Hötzel vom SV Göppingen in 44,2 Sekunden. Zu den 100 m Rücken brauchte der Oberkochener Büttner (53) 1.22,3 und zu den 50 m brauchte der Gmünder Stockinger (52) 40,2 Sekunden. Der Schorn-dorfer Beißwänger (52) bewältigte die 50 Delphin in 36,0 Sekunden. In der 4 x 50 m Kraulstaffel war der SV Oberkochen erfolgreich.

Bei den Mädchen waren die beiden Göppingerinnen (vom SB) S. Urban (53) über 100 m Kraul in 1.19,0 und R. Oberleitner (54) 35,9 siegreich. Über 100 m Brust war die Ulmerin Lindner (52) in 1.30,8 die Schnellste, aber die 50 m holte sich die Göppinger SB-Schwimmerin Oberleitner (54) in 44,6 Sekunden. Einen weiteren Göppinger Erfolg gab es über 50 m Delphen, den S. Urban (53) in 40,1 gewann. Allgemein ist festzustellen, daß es im Bezirk 2 keinem Verein gelang, eine ausgesprochene Vormachtsstellung zu erreichen. Ulm, das in den letzten Jahren immer über die Hälfte der Sieger stellte, mußte sich diesmal den zweiten Platz mit dem Neuling SV Oberkochen teilen. Erfolgreichster Verein war diesmal der SB Göppingen mit vier ersten Plätzen, während der SV Göppingen zwei Sieger stellte.



100 m Brust Knaben 52/53

Siegzeit	1:28,5
8. Chytil Karl	1:34,2
9. Ullrich Wolfgang	1:35,8
13. Gremerath Willy	1:37,1
17. Meinert Uwe	1:40,7
22. Reichelt Lothar	1:45,4
26. Wirkner Erhard	1:52,4
27. Heuler Michael	1:55,4

50 m Brust Knaben 54 u. j.

Siegzeit	0,44,2
11. Eller Horst	0,51,6

100 m Kraul Knaben 52/53

Siegzeit	1:09,9
7. Wozjatsche H.	1:15,6
9. Metzenthin Uwe	1:17,3
10. Hug Willibald	1:17,9
14. Schulze, Werner	1:23,3

50 m Kraul Knaben 54 u. j.

Siegzeit	0:35,4
8. Gold Heinz	0:40,9
15. Eller Horst	0:41,9
19. Albrecht Werner	0:42,7

100 m Kraul Mädchen 52/53

Siegzeit	1:19,0
13. Kutscherauer Bosi	1:35,6
18. Urbanke Brigitte	1:41,0



Schwimmen:

Die Jüngeren waren benachteiligt

Trotzdem gute Ergebnisse beim Bezirkskinderschwimmfest in Göppingen

Die Schwimmvereine unseres Kreises haben gute Nachwuchskräfte. Beim Bezirkskinderschwimmfest in Göppingen konnten ihre Teilnehmer einige gute Plätze belegen. Das beste Ergebnis bei den Knaben erzielte Gerhard Büttner vom SV Oberkochen, der das 100-m-Rückenschwimmen in 1.22,3 überlegen gewann. — Bei den Mädchen konnte Gabi Klaus vom MTV Aalen Zweite über 50 m Schmetter in 45,3 und Vierte über 100 m Brust in 1.34,0 werden. Die Oberkochener gewannen außerdem die 4 x 50-m-Kraustaffel der Knaben. —

Die Platzierung der weiteren Teilnehmer bei den Einzel-Wettbewerben gibt leider keine vollständige Aussage über deren Leistung, denn in Göppingen wurden bei der Bewertung die Jahrgänge 52 und 53, so wie der Jahrgang 54 mit allen jüngeren Jahrgängen zusammengefaßt. Dadurch wurden die jüngeren Jahrgänge sehr benachteiligt. Besonders die Jahrgänge 55, 56 und 57 waren nicht in der Lage, gegen bis zu 3 Jahre älteren Konkurrenten gute Plätze zu belegen. —

Knaben Jahrgang 52 und 53

100 m Kraul: 7. Wojatschko (SVO) 1:15,6, 9. Metzendorf (SVO) 1:17,3, 10. Hug (SVO) 1:17,9, 14. Schulze (SVO) 1:25,3.

100 m Brust: 8. Chytil (SVO) 1:24,2, 9. Ulrich (SVO) 1:53,8, 10. Rieger (MTV) 1:36,4, 13. Gremerath (SVO) 1:37,1.

100 m Rücken: 1. Büttner (SVO) 1:32,3.

Knaben Jahrgang 54 und jünger

50 m Kraul: 8. Gold (SVO) 40,9, 9. Weber (MTV) 41,0, 13. Janzer (MTV) 41,2, 15. Eller (SVO) 41,9.

50 m Brust: 9. Weber (MTV) 50,6, 11. Eller (SVO) 51,6, 14. Schmid (MTV) 55,6, 15. Wirth (MTV) 55,8.

Mädchen, Jahrgang 52 und 53

100 m Kraul: 5. Klaus (MTV) 1:28,5, 13. Kutscherau

(SVO) 1:35,6, 14. Hommel (MTV) 1:36,0.
100 m Brust: 4. Klaus (MTV) 1:34,0, 7. Hieber (MTV) 1:39,5, 13. Strödel (SVO) 1:44,9.
100 m Rücken: 3. Gentner (SVO) 1:41,3, 6. Hommel (MTV) 1:55,2.

50 m Delphin: 2. Klaus (MTV) 45,3.

Mädchen Jahrgang 54 und jünger

50 m Kraul: 6. Bertsch (MTV) 43,7.

50 m Brust: 7. Bertsch (MTV) 49,7, 8. Müller SVO 50,0, 13. Winkler (MTV) 52,5, 13. Lüttich (SVO) 52,5, 15. Bauer VfR 53,0.

50 m Rücken: 12. Irtenkauf MTV 1.05,0.

4x50-m-Kraulstaffel — Knaben: 1. SVO I 2:12,0, 6. SVO II 2:27,9, 10. VfR 2:43,3, 11. SVO III 2:45,1, 12. MTV 2:46,3.

4x50-m-Staffel — Mädchen: 4. MTV 2:48,2, 6. SVO 2:56,7.

100 m Brust Mädchen 52/53

Siegzeit	1:30,8
13. Strödel Annegret	1:43,1
21. Nestler Ingrid	1:50,1
22. Schindler Vera	1:51,5
23. Fickert Monika	1:51,6
24. Limpert Heidi	1:52,2
28. Straube Regina	1:55,0

50 m Brust Mädchen 54 u. j.

Siegzeit	0,44,6
8. Müller Gabi	0,50,0
13. Lüttich Jutta	0,52,5

SCHWIMMVEREIN GÖPPINGEN 04 EV.



Sieger-Urkunde

Kinderschwimmfest
des Bezirks II 1966

4 x 50 m Kraul

Wettkampf

I Mannschaft

Name

Oberkochen

Wojatschke, Chytil, Metzenthin
Büttner G.

A.

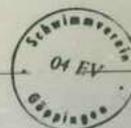
Platz

2. 12.0

Leistung

GÖPPINGEN, 10. Juli 1966

Wojatschke
Vorsitzender



Wojatschke
Schwimmwart



Vereinsnachrichten

1. Plätze und gute Leistungen des Schwimmvereins beim Schwimmfest des Bezirks II am 10. 7. 1966 in Göppingen

Der nach oben strebende Nachwuchs des SVO hat wieder gegen stärkste Konkurrenz aus dem Bezirk II mehrere 1. Placierungen erreicht und im starken Feld sehr gute vordere und mittlere Plätze belegt.

Erfolgreich beteiligt waren:

Büttner, Gerhard	Wirkner, Erhard
Wojatschke, Horst	Heuler, Michael
Metzenthin, Uwe	Kutscherauer, Rosi
Hug, Willibald	Urbanke, Brigitte
Schulze, Werner	Strödel, Annegret
Gold, Heinz	Nestler, Ingrid
Eller, Horst	Schindler, Vera
Albrecht, Werner	Fickert, Monika
Chytil, Carl	Limpert, Heidi
Ullrich, Wolfgang	Straube, Regina
Gemerath, Willi	Müller, Gabi
Meinert, Uwe	Lüttich, Jutta
Reichelt, Lothar	Gentner, Ursula

Wir freuen uns mit unserer Jugend.

Der Vorstand

100 m Rücken Knaben 52/53

1. Büttner Gerhard 1:22,3

4 x 50 m Kraul Mädchen

Siegzeit	2:34,3
6. SVOberkochen	2:56,7
Urbanek	47,4
Müller G.	46,7
Strödel	43,0
Kutscherauer	39,6

100 m Rücken Mädchen 52/53

Siegzeit	1:36,3
3. Gentner Ursula	1:41,3

4 x 50 m Kraul Knaben

1. SVOberkochen I	2:12,0
Wojatschke	33,0
Chytil	34,2
Metzenthin	32,5
Büttner Gerhard	32,3
6. SVOberkochen II	2:27,9
Gremerath	37,1
Schulze	38,2
Meinert	38,0
Hug	34,6
11. SVOberkochen III	2:45,1
Gold	41,1
Eller	41,9
Albrecht	41,9
Reichelt	40,2



HEIDENHEIM



an der Brenz



HEIDENHEIMER NEUE PRESSE

792 Heidenheim/Brenz, Postfach 384

Heidenheim an der Brenz, Montag, 18. Juli 1966

Heidenheims Sportjugend landet klaren Sieg

In der Leichtathletik klarer Erfolg / Turner holten sechs Punkte / Gute Leistungen bei ungünstiger Witterung

Am Samstag traf sich die Sportjugend der Kreise Aalen und Heidenheim auf dem Giengener Schießberg zum Vergleichstreffen in neun verschiedenen Sportarten. Die Sportanlagen der Stadt und der TSG waren hervorragend präpariert, nur der Wettergott hatte kein Einsehen mit den Jungen und Mädchen. Wolkenverhangener Himmel, empfindliche Kühle und später leicht einsetzender Regen beeinträchtigten die Leistungen der Jugendsportler, die trotz des Fußball-Länderspiels Deutschland gegen Argentinien gekommen waren. Leider waren nur wenige Zuschauer auf dem Schießberg erschienen, dafür aber umso mehr prominente Persönlichkeiten. In Vertretung von Landrat Dr. Wild und Bürgermeister Walter Schmid erschienen Oberbürgermeister Dr. Piffel und Stadtrat August Rösle. Ebenso wohnten Sportkreisvorsitzender Georg Vollmer, Gauvorsitzender Dieter Groß, Stadtpfarrer Enkelmann, Oberstudienrat Geißenhainer als Vertreter des Giengener Gymnasiums, Kreisoberschützenmeister Huber und Kreisjugendleiter des Sportkreises Aalen, Häflacher, wohnten der Sportgroßveranstaltung bei. Die Mädchen und Jungen des Kreises Heidenheim zeigten zum Teil ganz hervorragende Leistungen. Nach vier Stunden Wettkampf hatten sie den Kreis Aalen mit einem Gesamtergebnis von 16:10 Punkten geschlagen.

Zwar hatten die Gäste aus Aalen in allen Sportarten einige Spitzenkräfte aufgeboden, die größere Leistungsbreite lag jedoch deutlich auf Seiten der Gastgeber, was schließlich den Ausschlag zum verdienten Sieg des Kreises Heidenheim gab. Die Veranstaltung war eine Werbung für die einzelnen Sportarten und eine Demonstration für die Zusammengehörigkeit der sporttreibenden Jugend. Nach dem Einmarsch der Mannschaften nahmen Sportkreisjugendleiter Reinhold Messerschmidt und der erste Vorsitzende der TSG, Max Wolff, die Begrüßung vor. Dann wurden die Wettkämpfe eröffnet.

Leichtathleten gewinnen 165:105

Im Fußball 2:2 - Unentschieden

Ersatzgeschwächte Ringer verloren 9:24

Auch im Handball Unentschieden

Ein Sieg auch im Schießen

Das Turnen endete 6:2

9:7-Erfolg im Tischtennis

Im kühlen Wasser lag Aalen vorn

Klarer Aalener Schwimmersieg

Um 17 Uhr begannen die Schwimmwettkämpfe im Bergbad. Eine niedrige Wassertemperatur und kühles Wetter ließen keine guten Zeiten erwarten. Es wurden nur Stafelwettbewerbe ausgetragen, und hier erwies sich der Aalener Nachwuchs als zu stark. Zwei Punkte für Aalen.

Die Sportjugend maß sich in acht Disziplinen

Harte Kämpfe der Mädchen und Jungen vor wenig Zuschauern aber viel Prominenz - Heidenheim siegte 16:10

Die Leistungsbreite brachte den Gesamtsieg

Jugendvergleichskampf der Kreise Aalen und Heidenheim

Die Sportjugend der Kreise Heidenheim und Aalen traf sich am Samstagnachmittag auf dem Giengener Schießberg, um in acht Sportarten ihre Kräfte zu messen. Die kühle Witterung beeinträchtigte etwas die Leistungen. Nach vier Stunden harten Wettkampfs mußten sich die Aalener Jugendlichen mit 16:10 Punkten geschlagen geben. Zwar hatten die Aalener in allen Disziplinen Spitzenkräfte aufgeboten, jedoch lag die Leistungsbreite auf seiten der Gastgeber, was letztlich für den Sieg entscheidend war.

Bei den leichtathletischen Übungen wurde mit dem 100-m-Lauf der männlichen Jugend begonnen. Rolf Wengenroth (Aalen) gewann in 11,7 Sek. Den 100-m-Lauf der Mädchen gewann die Heidenheimerin Bräbel Harder in 13,1 Sek. Im Kugelstoß der männlichen Jugend stieß der Aalener Dittrich 13,13 m. Das Kugelstoßen der Mädchen gewann wiederum Bräbel Harder mit 8,40 m, Horst Rhein (Heidenheim), der württembergische Jugendmeister, siegte über 1000 m in 2.37,5 Min. Mit 6,16 m trug sich Roland Eckert im Weitsprung in die Siegerliste ein, während bei den Mädchen Bärbel Harder 4,6 m sprang.

Im Hochsprung holte der Aalener Frank Hiller je mit 1,65 m den Sieg. Den 100-m-Lauf der weiblichen Jugend gewann Heidenheim in 53,4 Sek. und den der männlichen Jugend ebenfalls Heidenheim in 44,6 Sek. In 3.54,7 Minuten gewann Heidenheim die olympische Staffel. Mit einem Sieg eröffnete die Fußball-B-Jugend der Heidenheimer die Rassen Spiele, während die Gäste in der A-Jugend den Gastgebern mit 1:4 das Nachsehen gaben. Das Handball-Spiel der B-Jugend war eine Angelegenheit für die Aalener, die mit 10:9 Toren gewannen. Dagegen holte sich die A-Jugend der Heidenheimer den Sieg mit 7:5 Toren.

In der Tischtennis-Begegnung konnte sich Heidenheim nach hartem Kampf mit 9:7 die Punkte sichern. Die Turner und Turnerinnen maßen in der Vereinsturnhalle ihre Kräfte. In der Klasse A siegte Heidenheim mit 138,50 Punkten und in der Klasse B ebenfalls Heidenheim mit 146,35 Punkten. Bei den Turnerinnen der Klasse A zeigten sich die Aalenerinnen überlegen, dagegen drehten in der Klasse B die Gastgeberinnen den Spieß um. Das Schießen war eine klare Sache für die Heidenheimer Vertretung, die den Wettkampf Luftgewehr 30 Schuß gewann.

Bei den Schwimmwettkämpfen im Giengener Bergbad bewiesen die Aalener Schwimmerinnen und Schwimmer ihre Klasse und holten überlegen zwei Punkte für den Kreis. In der städtischen Turnhalle wurde als letzte Disziplin des Tages das Ringen ausgetragen. Fünf Kämpfe fanden ein vorzeitiges Ende. Am Ende stand es 9:24 für Aalen. Kreisjugendleiter Messerschmidt nahm nach einem gemeinsamen Abendessen in der TSG-Vereinsturnhalle die Siegerehrung vor.

4x 50m Lagen weibl. J

1. Platz Kreis Aalen

Gentner Ursula	44
Brenner	41
Kolb	41
Klaus	38



10x 50m Brust männl. Jugend

1. Platz Kreis Heidenheim
2. Platz Kreis Aalen 7:00,8

Haag E.	40,9
Büttner G.	43,1
Hegele	43,4
Chytil	44,9
Kalutza	43,5
Büttner P.	42,3
Haag P.	40,9
Walter	41,4
Dickhaus	39,9
Büttner H.	40,5

4x 50m Lagen männl. Jugend

1. Platz Kreis Aalen 4:40,0

Wimmer	37,0	R
Haag P.	39,7	Br
Kähler	35,9	D
Büttner H.	28,8	Kr
Wimmermann	34,8	R
Haag E.	40,3	Br
Hegele	34,4	D
Wittling	29,1	Kr

4x 50m Brust weibl. Jugend

1. Platz Kreis Aalen 4:36,6

Klaus	43,8
Wittling	50,0
Wittling	47,9
Wittling	45,4
Kolb	45,4
Brenner	42,6

6x 50m Kraul weibl. Jugend

1. Platz Kreis Aalen 4:09,0

Klaus	42,1
Strödel	45,0
Bartsch	44,0
Hommel	42,1
Brenner	40,9
Kolb	34,9

10x 50m Kraul männl.

1. Platz Kreis Aalen

Dickhaus
Büttner P.
Wojatschke
Metzenthin
Kähler
Büttner G.
Brenner
Büttner H.
Hegele
Wittling

Gemeinde"

26.8.1966

Das Hallenbad

muß wegen plötzlich aufgetretener Schäden am Plattenbelag des Schwimmbeckens weiterhin geschlossen bleiben. Wie lange die Instandsetzungsarbeiten dauern werden, läßt sich jetzt noch nicht absehen.

29.7. 1966

Öffentliche Bekanntmachungen

Hallenbad

während der großen Ferien in der vom 1. bis einschließlich 29. August wegen Urlaub des Badepersonals und anderer Instandsetzungsarbeiten geschlossen. Das Hallenbad in Aalen schließt am 1. August und öffnet am 20. August 1966 wie-

2.9.1966

Das Hallenbad

Wegen des Hallenbades, dessen Schwimmbecken möglicherweise ganz mit neuem Plattenbelag versehen werden muß, bitten wir um Geduld.

1.9.1966

während der Instandsetzungsarbeiten muß das

Hallenbad Oberkochen

weiterhin bis auf weiteres geschlossen bleiben.

Bürgermeisteramt
(gez.) Bosch

B+G

9.9.1966

Vereinsnachrichten

SV Oberkochen, DLRG-Ortsgruppe Oberkochen

Am Samstag, dem 10. September 1966, 15.30 Uhr, treffen sich im Naturfreundehaus die Jugendlichen des Schwimmvereins (ab 13 Jahre) zu einem zwanglosen Beisammensein. Der Vorstand









Rundschreiben Nr. 5

Liebe Vereinsmitglieder!

Wie Sie gewiß schon erfahren haben, ist leider das Hallenbad wegen Ausbesserungsarbeiten geschlossen.

Damit aber unsere Mitglieder während der kommenden Wochen nicht ohne ihre gewohnte Schwimmstunde sein sollen, haben wir für Sie einige Vereinbarungen getroffen.

Das Lehnswimmbecken in Königsbronn steht uns zur Verfügung
montags 18.00 - 19.30 für Kinder und Jugendliche
19.30 - 21.00 für Erwachsene

Der Zugang zum Bad erfolgt wie immer nur mit Mitgliedsausweis. Wir haben, falls Sie nicht motorisiert sind, auch gleich die günstigsten Zug- und Busverbindungen für Sie notiert:

ab Oberkochen	ab Königsbronn
17.36 Uhr	19.42 Uhr
19.11 "	21.01 " (Bahnbus)

Bitte, betrachten Sie dies nur als vorübergehende Notlösung.

Auch jetzt rufen wir unsere Jugendlichen auf, weiter im bisherigen Sinne aktiv zu sein. Viele und gute Erfolge liegen bereits vor. Unsere Trainer werden sich weiter bemühen. Kommt und stählt Körper und Gesundheit! Sind Sie Eltern von unseren Jugendlichen, so verwenden Sie sich dafür, daß Ihre Kinder regelmäßig die Schwimmstunde besuchen. Bitte, achten Sie darauf, daß Ihre Kinder warme Kleidung tragen, außerdem sind sie anzuhalten, auf dem schnellsten Wege hin- und zurückzufahren.

Wir haben außerdem bis zur Fertigstellung des Hallenbades eine Gymnastikstunde vereinbart.

Wir können die Turnhalle in der Dreißentalschule ab 19.9.
donnerstags von 20 - 21 Uhr für Kinder u. Jugendl.
von 21 - 22 " " Erwachsene benutzen.

Wir werden uns bemühen, durch Gymnastik und gemeinsame Spiele einen körperlichen Ausgleich zu schaffen.

Auch hier bitten wir um regelmäßige Beteiligung.

Und nun zu unseren gesellschaftlichen Veranstaltungen:

Am Samstag, d. 24.9.1966 um 20 Uhr ist unser nächstes geselliges Beisammensein im Naturfreundehaus. Unser Vereinsmitglied Gerh. Kalisch, W. Bauersfeld-Str. 33, hat sich bereit erklärt, für uns "Rostbratzen" zu grillen. Bitte geben Sie bei ihm rechtzeitig Ihre Bestellung auf, damit wir genügend Vorrat besorgen können. Sie können auch bei Hoffmeister, Tel. 640 anrufen. (Kostenpunkt 3.-)

Alle, die sich am vergangenen Samstag am Treffen der Jugendlichen des SVO beteiligt haben, können die "Rostbratzen" bestens empfehlen.

Schon lange beabsichtigten wir, wieder einmal einen Regelabend zu veranstalten. Jetzt bietet sich die Gelegenheit: im neuen Vereinshaus des TVO in der Katzenbachstr. am Samstag, dem 8. Oktober von 20 - 22 Uhr.

Auch hierzu laden wir alle Mitglieder über 18 Jahre herzlich ein.

Bereits im letzten Jahr hatten wir die Absicht, einen Tanzkurs für interessierte Erwachsene durchzuführen, es scheiterte an technischen Gründen. Dieses Jahr wollen wir es ernsthaft versuchen und rufen noch einmal alle Paare auf, sich zu beteiligen. Es sollen nicht reinschulmeisterliche Veranstaltungen sein, vielmehr sind Unterhaltung und Freude am Gesellschaftstanz und das Suchen und Finden engerer Kontakte außerhalb der Schwimmstunden die Hauptgründe dieser Abende.

Es ist bereits vereinbart, diese Abende unter der Leitung des Tanzlehrers Krüger aus Aalen durchzuführen. Vorgeesehen ist als 1. Abend Samstag, d. 15. Oktober.

Wir beabsichtigen, uns alle 14 Tage samstags zusammenzufinden. Der Ort richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und wird noch bekanntgegeben. Die Kosten betragen pro Abend und Ehepaar DM 15.-, hinzu kommen evtl. die Kosten für Saalmiete.

In der Oberkochener Bank liegen Listen auf, in welche sich Interessenten sowohl für den Tanzkurs als auch für die anschließend vorgeschlagene Fahrt nach Coburg eintragen können. Ebenso ist telefonische Anmeldung bei Hoffmeister, Tel. 640, möglich.

Bitte, melden Sie sich bis Ende September an.



Württembergischer Schwimm-Verband

Ausschreibung

zu den

Schüler-Jahrgangsmeysterschaften des Württ. Schwimm-Verbandes

am 8./9. Oktober 1966, im Leo-Vetter-Bad in Stuttgart, Landhausstraße

Durchführung: Bezirk I des Württ. Schwimmverbandes

Wettkampffolge:

Samstag, den 8. Oktober 1966:

Einlaß in die Schwimmhalle: 17.00 Uhr

Kampfrichtersitzung: 17.15 Uhr

Beginn der Wettkämpfe: 17.30 Uhr:

1. 100 m Delphin, Schüler
(1955 —; 1954 1:45; 1953 1:40; 1952 1:35)
2. 100 m Rücken, Schülerinnen
(1955 —; 1954 1:50; 1953 1:44; 1952 1:40)
3. 100 m Freistil, Schüler
(1955 1:32; 1954 1:28; 1953 1:24; 1952 1:19)
4. 100 m Brust, Schülerinnen
(1955 1:55; 1954 1:50; 1953 1:45; 1952 1:40)
5. 100 m Lagen, Schüler
(1955 1:48; 1954 1:43; 1953 —; 1952 —)
6. 200 m Lagen, Schüler
(1955 —; 1954 —; 1953 3:20; 1952 3:15)
7. 400 m Freistil, Schülerinnen
(1955 —; 1954 —; 1953 6:45; 1952 6:35)
8. 4×100 m Lagen, Schüler
(keine Pflichtzeit, offen für alle Jahrgänge)

Sonntag, den 9. Oktober 1966:

Einlaß in die Schwimmhalle: 13.15 Uhr

Kampfrichtersitzung: 13.30 Uhr

Beginn der Wettkämpfe: 14.00 Uhr

9. 100 m Delphin, Schülerinnen
(1955 —; 1954 1:50; 1953 1:45; 1952 1:40)
10. 100 m Rücken, Schüler
(1955 —; 1954 1:40; 1953 1:34; 1952 1:30)
11. 100 m Freistil, Schülerinnen
(1955 1:44; 1954 1:39; 1953 1:34; 1952 1:29)
12. 100 m Brust, Schüler
(1955 1:48; 1954 1:42; 1953 1:36; 1952 1:30)
13. 100 m Lagen, Schülerinnen
(1955 1:57; 1954 1:53; 1953 —; 1952 —)
14. 200 m Lagen, Schülerinnen
(1955 —; 1954 —; 1953 3:30; 1952 3:25)
15. 400 m Freistil, Schüler
(1955 —; 1954 —; 1953 6:10; 1952 5:55)
16. 4×100 m Lagen, Schülerinnen
(keine Pflichtzeit, offen für alle Jahrgänge)

(— bedeutet in der Spalte „Pflichtzeiten“, daß der Wettkampf für diesen Jahrgang entfällt).

26. Spfr. Neckarsulm

27. Spvgg Neckarsulm

28. TG Nürtingen

29. SV Oberkochen

30. VFL Pfullingen

31. Renninger SC

32. SSV Reutlingen

33. TSG Reutlingen

34. SSC Schweningen

35. VFL Sindelfingen

36. SBS Stuttgart

37. TB Stuttgart

38. VFL Stuttgart

39. Tübinger SV

40. SSV Ulm

Teilnehmende Vereine:

1. MTV Aalen
2. TSG Backnang
3. TSG Balingen
4. TV Bittenfeld
5. SV Böbingen
6. SV Cannstatt
7. Spvgg Cannstatt
8. TSFr Ditzingen
9. TSV Ebingen
10. SSV Esslingen
11. Spvgg Feuerbach
12. SV Gmünd
13. SB Göppingen
14. SV Göppingen
15. SV Heidenheim
16. TSB Heidenheim
17. SV Heilbronn
18. SB Heilbronn
19. TG Heilbronn
20. TSV Leinfelden
21. SV Ludwigsburg
22. SV Marbach
23. TV Mengen
24. SC Möhringen
25. WF Mühlacker



Württembergischer Schwimmverband

Teilnehmerausweis

gültig am: **- 8. Okt. 1966**



Guter Schwimm-Nachwuchs aus der Provinz

Hoffnungsvolle Talente bei den Württembergischen Schülermeisterschaften „aufgetaucht“

Di. (Eigener Bericht). Der Württembergische Schwimmverband war gut beraten, wieder Schülermeisterschaften für die Jahrgänge 1952 bis 1955 für Württemberg auszuschreiben. 40 Vereine gaben über 430 Einzelmeldungen ab. Zwar erfüllten etwa 20 Prozent der Teilnehmer die vorgeschriebenen Pflichtzeiten nicht, doch überwogen die positiven Eindrücke. Die Verteilung der 16 Titel zeigt, daß die „Hauptstädter“ nicht mehr die führende Rolle spielen, sondern die Provinz immer stärker nach vorn kommt.

Der SSV Esslingen mit drei württembergischen Schülermeistern wurde erfolgreichster Verein, gefolgt vom VfL Stuttgart, TV Mengen und dem Sportbund Heilbronn, die je zweimal zu Titelehren kamen. Einmal gewannen Schwimmer vom Sportverein Feuerbach, SV Gmünd, SV Ludwigsburg, SC Möhringen, VfL Sindelfingen, SV Tübingen und dem SSV Ulm.

Wenn auch ein „Wunderkind“ von den Trainern nicht entdeckt wurde, so dürften

die drei Doppelsieger der Veranstaltung hoffnungsvolle Talente für den Württembergischen Schwimmverband sein: Günter Vogel vom SSV Esslingen gewann die 400 m Freistil in 5:13,4 und die 100 m Freistil in 1:06,0 Minuten, eine respektable Leistung für einen gerade 14jährigen Schüler. Rudi Schmetzer vom VfL Stuttgart siegte über 100 m Delphin in 1:16,4 und über 200 m Lagen in 2:43,3 Minuten. Monika Österreich vom TV Mengen wurde Meisterin über 400 m Freistil in 6:15,8 und 200 m Lagen in 3:08,9 Minuten, hinzu kommen für sie ein 3. Platz über 100 m Rücken in der Jahrgangswertung und der 2. Rang in der Meisterschaft über 100 m Delphin in 1:35,3 Minuten.

Die 100 m Brust der Mädchen gewann überraschend die Ulmerin Jutta Lindner in sehr guten 1:29,9 Minuten vor der stilistisch sehr schön schwimmenden Gaby Klaus vom MTV Aalen. Ute Bertsch (MTV Aalen) kam in der Jahrgangswertung über 100 m Lagen auf gute 1:41,7 Minuten und wurde Zweite. Gerhard Büttner, Jahrgang 1953, vom SV Oberkochen, vor Jahresfrist in seinem Jahrgang kaum zu schlagen, mußte sich diesmal mit zwei zweiten Rängen in der Jahrgangswertung zufriedengeben. Über 200 m Lagen erzielte er 3:03,8 Minuten und in seiner Spezialdisziplin 100 m Rücken 1:23,6 Minuten. Auf die gleiche Zeit im Rückenschwimmen kam der Mengener Holger Babel im Jahrgang 1952.

100m Krawl	Jahrg. 1952
Siegzeit	1:06,0
12. Metzenthin	
Uwe	1:13,5
21. Wojatschke	
Horst	1:17,5
27. Hug Willi	1:20,6



„Bürger und Gemeinde“

Freitag, 14. Oktober 1966

Vereinsnachrichten

Schüler-Meisterschaften des Württ. Schwimmverbandes in Stuttgart am 8./9. Oktober 1966

2 Silbermedaillen für Gerhard Büttner

Der Schwimmverein Oberkochen beteiligte sich trotz mangelnder Trainingsmöglichkeit am Wettbewerb. Die jugendlichen Teilnehmer G. Büttner, W. Hug, U. Metzenthin, H. Wojatschke und die Schülerin Rosi Kutscherauer belegten achtbare Plätze, wobei G. Büttner über 200 m Lagenschwimmen (je 50 m Delphin, Rücken, Brust, Kraulen) und über 100 m Rückenschwimmen je eine Silbermedaille errang.

Der SVO ist augenblicklich in der Entfaltung seiner Leistungsmöglichkeiten stark behindert. Desto beachtlicher sind diese guten Plätze bei einer Beteiligung von 40 Vereinen (Stuttgart, Esslingen, Ludwigsburg, Reutlingen, Göppingen usw.) mit über 450 Teilnehmern. Der SVO hofft mit allen Schwimmbegeisterten aus Oberkochen, daß unser schönes Hallenbad bald wieder benutzt werden kann.

Den jungen Teilnehmern gratulieren wir herzlich. Wegen der besonderen Leistungen von G. Büttner hat der Verein ihn zur Deutschen Schwimm-Meisterschaft in Lübeck gemeldet. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Der Vorstand

Erfolge für Aalener Schwimmer

Unter Beteiligung von 40 Vereinen wurden am Wochenende im Leo-Vetter-Bad in Stuttgart die Württembergischen Schüler-Jahrgangsmeisterschaften ausgetragen. Aus dem Kreis Aalen waren Schwimmerinnen und Schwimmer vom SV Oberkochen und MTV Aalen am Start. Einige von ihnen konnten, trotz der starken Konkurrenz, hervorragende Plätze belegen. Der talentierte Oberkochener Gerhard Büttner, er gehört dem Jahrgang 1953 an, beteiligte sich in Stuttgart an vier Wettkämpfen. Über 200 m Lagen und 100 m Rücken belegte er dabei in 3.03,8 bzw. 1.23,6 jeweils den 2. Platz hinter Bechert vom SC Cannstatt. Über 100 m Kraul wurde er in 1.16,0 vierter, und das 100 m Brustschwimmen konnte er in 1.34,0 beenden. Ebenfalls zweite Plätze gab es für Ute Bertsch und Gabi Klaus vom MTV Aalen. Ute Bertsch hatte dabei noch das Pech, daß sie den ersten Platz nur um eine Zehntelsekunde verfehlte. Sie wurde über 100 m Lagen bei den Schülerinnen Jahrgang 1955 zweite in 1.41,7 hinter Bärbel Spann vom SSV Ulm, die 1.41,6 erreichte. Gabi Klaus schwamm die 100 m Brust in der ausgezeichneten Zeit von 1.30,9.

100m Krawl Jahrg. 1953

Siegzeit 1:10,9

4. Büttner G. 1:16,0

200m Lagen Jahrg. 1953

Siegzeit 3:01,6

2. Büttner G. 3:03,8

D. 42,8

R. 47,2

B. 51,0

K. 42,8

100m Rücken Jahrg. 1953

Siegzeit 1:20,2

2. Büttner G. 1:23,6

100m Krawl Jahrg. 1954

Siegzeit 1:17,6

13. Kutscherauer
Rosina 1:33,9

100m Brust Jahrg. 1953

Siegzeit 1:26,1

6. Büttner G. 1:34,0



Der örtliche Organisationsausschuß berichtet:

Am kommenden Montag, dem 17. Oktober 1966, um 19.45 Uhr, treffen sich die Vorstandsmitglieder von Turnverein, Schwimmverein, 1. Fußballclub und Boxclub Oberkochen zum Pokalkegeln im TVO-Heim. Der Wanderpokal wurde vom Boxclub Oberkochen gestiftet und kommt jeden Monat einmal zur Austragung. Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
i. A. Spindler (BCO)

1. Pokal - Kegeln am 17. 10. 1966 im TVO-Heim

SVO-Mannschaft

Dr. Sussmann
Wesselmann R.
Bach G.
Büttner W.
Kalisch G.
Witzmann H.
Witzmann B.
Woisczyk P.

1.	FCO	282	Holz
2.	TVO	266	Holz
3.	BCO	230	Holz
4.	SVO	228	Holz

LÜBECK

Sonnabend / Sonntag

22./23. Oktober

Deutsche

Schülermeisterschaften (Jahrgangsmesterschaften) 1966

im Schwimmen

in der

Lübecker Schwimmhalle



Deutscher Schwimm-Verband

Ausschreibung

Deutsche Schülermeisterschaften im Schwimmen 1966 (Jahrgangsschwimmen)

am 22. und 23. Oktober 1966 in Lübeck

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e. V.

Ausrichter: Schwimm-Club „Delphin“ Lübeck 1960 e. V.

Wettkampffolge:

Sonnabend, den 22. Oktober 1966, 15.00 Uhr:

1. 100 m Freistil, Schüler (1954) (1:15)
2. 100 m Brust, Schülerinnen (1954) (1:35)
3. 100 m Lagen, Schüler (1955) (1:35)
4. 100 m Delphin, Schülerinnen (1952) (1:30)
5. 100 m Brust, Schüler (1952) (1:23)
6. 100 m Lagen, Schülerinnen (1955) (1:40)
7. 100 m Rücken, Schüler (1953) (1:23)
8. 100 m Lagen, SchülerInnen (1954) (1:33)
9. 100 m Lagen, Schüler (1954) (1:28)
10. 100 m Delphin, Schülerinnen (1953) (1:32)

Sonnabend, den 22. Oktober 1966, 19.00 Uhr:

11. 100 m Rücken, Schüler (1952) (1:18)
12. 100 m Freistil, Schülerinnen (1952) (1:14)
13. 50 m Rücken, Schüler (1955) (0:43)
14. 50 m Delphin, Schülerinnen (1955) (0:45)
15. 100 m Brust, Schüler (1953) (1:28)
16. 100 m Rücken, Schülerinnen (1953) (1:25)
17. 100 m Delphin, Schüler (1954) (1:35)
18. 100 m Rücken, Schülerinnen (1954) (1:30)
19. 200 m Freistil, Schüler (1952) (2:30)
20. 200 m Freistil, Schülerinnen (1952) (2:50)

Sonntag, den 23. Oktober 1966, 10.00 Uhr:

21. 100 m Freistil, Schüler (1953) (1:11)
22. 100 m Brust, Schülerinnen (1953) (1:31)
23. 100 m Delphin, Schüler (1952) (1:18)
24. 100 m Rücken, Schülerinnen (1952) (1:24)
25. 100 m Brust, Schüler (1954) (1:35)
26. 100 m Freistil, Schülerinnen (1954) (1:21)
27. 100 m Brust, Schüler (1955) (1:42)
28. 100 m Freistil, Schülerinnen (1955) (1:28)
29. 200 m Lagen, Schüler (1953) (2:55)
30. 200 m Lagen, Schülerinnen (1953) (3:10)

Sonntag, den 23. Oktober 1966, 14.30 Uhr:

31. 100 m Freistil, Schüler (1952) (1:07)
32. 100 m Brust, Schülerinnen (1952) (1:28)
33. 50 m Delphin, Schüler (1955) (0:42)
34. 50 m Rücken, Schülerinnen (1955) (0:43)
35. 100 m Delphin, Schüler (1953) (1:24)
36. 100 m Freistil, Schülerinnen (1953) (1:17)
37. 100 m Rücken, Schüler (1954) (1:30)
38. 100 m Delphin, Schülerinnen (1954) (1:36)
39. 100 m Freistil, Schüler (1955) (1:20)
40. 100 m Brust, Schülerinnen (1955) (1:42)
41. 200 m Lagen, Schüler (1952) (2:50)
42. 200 m Lagen, Schülerinnen (1952) (3:08)



8182 20.10.66

Kst Schnellzugzuschlag
100% Halber Fahrpreis

Oberkochen 1

Diese Zuschlagkarte gilt nur in Verbindung mit dem Fahrausweis, zu dem sie gelöst ist

*1 000000
*2 000000

4 4 3 4

DB | Kst Nr 01804 erster Geltungstag 2/1

Personenzug für Pers voll Preis || Eine Pers halb Preis

Rfu Rückfahrkarte

von Oberkochen (3)

nach Lübeck Hbf

Hinfahrt über 1584/708a

Rückfahrt über

H. 1. DM + PF 770 km 2. KI 51 DM (siehe Rückseite)

Rund um die sieben Türme

- 100 m Rücken, Schüler, 1953:
1. Gerd Grutza (VfV München)
 2. Hans-J. Hasenbein (SV Steele)
 3. Alfred Niewenhuisen (Bocholt)
 4. Georg Bechert (SV Cannstatt)
 5. Michael Hoffmann (Unna 01/10)
 6. Hartmut Schröder (Nürnberg)

12. Büttner G.

Lübecker Nachrichten

Meister von morgen

Deutsche Schülermeisterschaften der Schwimmer in Lübeck

Kre. Lübeck
Am 22. und 23. Oktober trifft sich Deutschlands Schwimmer-Nachwuchs der Jahrgänge 1952—1955 in Lübeck zu den Deutschen Schüler-Jahrgangs-Meisterschaften. Die Ausrichtung dieser großen Veranstaltung ist dem Schwimm-Club Delphin Lübeck übertragen worden, der damit eine ehrenvolle Aufgabe übernommen hat.

In diesem Jahr hat die Beteiligung ein neues Rekordmeldeergebnis zu verzeichnen. Es gingen von 120 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet 717 Meldungen ein.

Bekannteste und international schon eingesetzte Schwimmerinnen sind Doris Meister (TV Großostheim), Jahrgang 1952, und Heidi Reineck.

Am Start sind weiterhin alle Spitzenschwimmer und Jahrgangsbesten des DSV 1966. Unter ihnen auch Brigitte Langhans (Delphin Lübeck). In ihrem Jahrgang (1953) belegt sie als einzige Lübeckerin mit der Zeit von 1:30,0 den ersten Platz der Bestenliste.

Mit ihrer vor zehn Tagen in Lübeck geschwommenen Zeit von 1:29,5 hat sie berechnete Aussichten auf den

Titel einer Deutschen Schüler-Meisterin 1966. Ebenfalls gute Chancen besitzt Iris Matthies (1. Lübecker SV), Jahrgang 1954, über 100 m Delphin und 100 m Lagen.

Weitere Teilnehmer sind Barbara Schroedel (1953), Ulrike Lau (1955), Gerd Hoppe und Andreas Timmermann (alle 1. LS), Brigitte Heitmann und Joachim Grothe (beide MTV Lübeck) und Doris Hauße (1955), Mathias Möller (1954) und Michael Bolm (1953) vom SC Delphin Lübeck.

- Die Olympiateilnehmer von 1972
- und die Meister von morgen sind
- bestimmt dabei, wenn der Exwelt-
- rekordler und Olympiateilnehmer
- Gerhard Hetz (SV Hof) den ersten
- Startschuß abgibt.

- Wassersportverein Nordhorn
1. FC Nürnberg
Schwimmerbund Bayern 07 Nürnberg
Polizei-Sportverein Oberhausen
Schwimmverein Oberkochen e.V.
1. Offenbacher Schwimmclub 1896
Turnverein Offenbach/Main
SC Union Ohligs
Polizei-Sportverein Oldenburg
SC Neptun Osnabrück
Verein für Leibesübung Osnabrück
1. Badischer Schwimmclub Pforzheim
Wassersportverein

720 Teilnehmer bei den Schülermeisterschaften

Mehrere Lübecker schnitten im Bundesrahmen gut ab

Was vor einem Jahr in Stuttgart noch als Experiment erschien, ist in der Zwischenzeit zur Selbstverständlichkeit geworden: Deutsche Schwimm-Meisterschaften für Schüler und Schülerinnen im Alter von 12 bis 14 Jahren. 720 Jungen und Mädchen kämpften jetzt zwei Tage lang in Lübeck mit Ehrgeiz und zum Teil erstaunlichen Leistungen um die begehrten Meistertitel. Bedenken, ob es sinnvoll sei, einen 12jährigen Jungen über 800 Kilometer von München nach Lübeck zu schicken, um ihn dort 50 Meter schwimmen zu lassen wurden durch die Leistungen und die Begeisterung beseitigt. Hier konnten die Meister von morgen erste Wettkampf-Erfahrungen sammeln.

Senator Dr. Koke und der Jugendwart des Deutschen Schwimmverbandes, Hahne, dankten dem ausführenden Verein SC Delphin Lübeck für die ausgezeichnete Organisation, die den reibungslosen Ablauf dieser umfangreichen Veranstaltung ermöglichte.

Ralph Leigsenring — Jahrgang 1952 — von Aachen 06 und Udo Lenarczyk (1954) vom VfL Hüls waren mit je vier Siegen die erfolgreichsten Schwimmer. Heidi Reineck (1952) vom SV Bayreuth konnte mit drei Siegen, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Platz einen Ehrenpreis als erfolgreichste Schwimmerin in Empfang nehmen.

Für seine hervorragende Leistung im 200-m-Lagenschwimmen (2:33,9) erhielt Ralph Leigsenring den Ehrenpreis der Hansestadt Lübeck von Senator Dr. Koke überreicht. Den Ehrenpreis bei den Schülerinnen erhielt Brigitte Kulling vom SV Mannheim für ihre 1:24,8 im 100-m-Brustschwimmen.

Die Hoffnung der Lübecker Schwimmer fiel allerdings buchstäblich ins Wasser. Brigitte Langhans (1953) vom SC Delphin, die als Jahrgangsbeste eine Favoritenstellung hatte, rutschte beim Start aus und schlug mit der Kniescheibe auf den Beckenrand. Trotz eines Blutergusses schwamm sie die 100 m Brust aber noch in 1:34,4. Doch durch den Sieg von Iris Matthies (1954) vom 1. LS in 100 m Delphin in der Zeit von 1:28,2, ihren dritten Platz im Brustschwimmen, den vierten im Freistil und den fünften Platz im Lagenschwimmen wurden die Lübecker vollauf entschädigt.

Gute Leistungen zeigten auch Brigitte Heitmann (1954) vom MTV Lübeck, die den vierten Platz im 100-m-Brustschwimmen erzielte, und Andreas Timmermann (1954) vom 1. LS, der auf der gleichen Strecke den sechsten Platz belegte.



1965 ein Experiment 1966 eine Selbstverständlichkeit

Schüler-Meisterschaften in Lübeck eine Demonstration des Fortschritts

Was noch vor einem Jahr in Stuttgart ein zwar gelungenes, so doch gewagtes Experiment zu sein schien, ist heute bereits zur Selbstverständlichkeit geworden: Deutsche Meisterschaften für elf- bis vierzehnjährige Kinder. In Lübeck kämpften einige Hundert Jungen und Mädchen mit ebenso viel Ehrgeiz als zum Teil erstaunlichem Können, daß gar keine Bedenken ob einer Überbelastung mehr auftauchten. Hier sah man die Meister und Meisterinnen von übermorgen, wenn, ja wenn Bund, Länder und Kommunen durch den verstärkten Bau von Hallen- und heizbaren Freibädern sowie Sicherung der notwendigen Trainingsmöglichkeiten in den bereits vorhandenen Bädern endlich einmal die Voraussetzungen schaffen, die in anderen Ländern, und dies nicht nur im Ostblock, bereits üblich sind. Alles andere muß und wird behelfsmäßige, ja eine Sisyphusarbeit bleiben, und die Frage, warum unsere Jugend keine Medaillen auf internationaler Ebene holen konnte, bleibt für immer auf der Tagesordnung.

Auslese muß sein, Meisterschaften sind Auslese. Ich bin mir dennoch immer noch nicht ganz klar darüber, ob es dazu notwendig ist, daß z. B. ein Zwölfjähriger von München 800 km nach Lübeck fahren muß, um dort 50 m zu schwimmen. Man wird darüber noch so manches Mal debattieren. Mit einer Begrenzung auf die Regionalebene ist nichts erreicht, Vergleiche in der Spitze müssen sein. Die vielen Gründe dafür brauche ich hier wohl nicht aufzuführen. Hier in Lübeck sprang es dem gutwilligen Beobachter fast brutal ins Auge, wie groß die Fortschritte sind, die unsere Nachwuchsarbeit bei diesen jungen Jahrgängen erzielt hat.

Lagenschwimmer stark verbessert

Wenn in Stuttgart noch ein viel zu hoher Prozentsatz stilistisch und konditionsmäßig unfertiger Jungen und Mädchen in diese Meisterschaftswettbewerbe geschickt worden sind, so ist dieser in Lübeck auf ein erfreuliches Minimum zusammengeschrunpft. Man sah es am besten beim Lagenschwimmen. In Stuttgart erlebte man nur vereinzelt Kinder im Rennen, die wirklich echte Lagenschwimmer waren, die meisten versagten in einer Stilart — überwiegend im Brustschwimmen — recht kläglich. In Lübeck demonstrierten Elfjährige in dieser schwierigen Disziplin erstaunlich reifes Können, von der Stoppuhr einmal ganz abgesehen.

Aber gestört hat es mich, daß bei dieser Meisterschaftsauslese viel zu viel Läufe in manchen Disziplinen geschwommen werden mußten, — so z. B.

sieben Läufe für 100 m Kraul im Jahrgang 1952 —. Hier fehlt es anscheinend an einer gewissen Meldehrlichkeit, vielleicht aber auch an einer genaueren Kalkulation der Pflichtzeiten, oder aber man wird sich Gedanken darüber machen müssen, eine andere Form dieser Auslese auf Bundesebene zu suchen und zu finden. Vielleicht wird es einmal möglich sein, auf Grund genau registrierter Ergebnisse der Landesebene, zu deutschen Meisterschaften nur die Besten an einen zentralen Platz einzuladen. Vielleicht gibt es andere, bessere Lösungen, aber man sollte sie ventilieren. Im Großen und Ganzen aber waren diese Schülermeisterschaften eine ganz prächtige Sache, das Herz lachte einem im Leibe, wenn man die Jüngsten über die Bahnen brausen sah.

Das unbekannte Startkommando

Natürlich gabs auch Schattenseiten. Mehr als fünfzig Prozent Fehlstarts sind von Übel. Aber es wäre Unsinn, dieses harte Faktum nur den beiden Startern — einmal Meister Hetz, zum anderen Harm Bayer — in die Schuhe zu schieben. Man sah es ganz deutlich, daß der größte Teil der Jungen und Mädchen mit dem neuen Startkommando überhaupt nicht vertraut war. Man sah die schlechten, schlampigen Übungsstundengewohnheiten, schnell, schnell, schnell, Hauptsache stoppen. Tempo, Tempo, die Übungszeit ist ja so kurz. Übrigens war es in Utrecht am Anfang auch nicht besser. Aber dort lernte man schnell, sich den Gegebenheiten anzupassen, die Kinder sind da überfordert, wenn man ihnen

zu Hause diese Dinge nicht beigebracht hat. Startsprünge und Wenden scheinen im Übungspensum ebenfalls recht vernachlässigt zu sein. Saltowenden gab es bei Kraulern und Rückenschwimmern nur vereinzelt. Mit Talent hat das nichts zu tun, das sind Fleißaufgaben, die auch dem Talent nicht erspart werden dürfen.

Die Jugend half

Erfreulich die Begeisterung und die Anteilnahme, die ich vor acht Tagen bei den WSV-Jugendmeisterschaften in Bonn ein wenig vermißt habe. Hier erhebliche Lautstärken, und nicht nur, wenn der Lokalpatriotismus zum Wort kam.

Die junge Mannschaft eines jungen Vereins machte sich zusammen mit erfahrenen älteren Kameraden ein Verdienst um die erfreulich flotte Abwicklung. Die mondän blümchenbestoste Ansagerin drückte aufs Tempo und Freund Grosser führte eine unerbittlich straffe Regie. Alle vier Veranstaltungabschnitte waren in jeweils zwei Stunden durch, es blieb Zeit zur Atzung und entsprechendem Zapfenstreich.

Die jüngste Garde des DSV hat in Lübeck gezeigt, daß trotz aller Unkenrufe im Gefolge von Utrecht und trotz — das muß auch gesagt werden — viel zu vielem unverantwortlichem Geschwätz das Fundament des DSV kerngesund ist. Schon bei den Jüngsten sah man ausgeprägte Temperamente, und diese Schätze müssen nicht mehr gehoben werden, sie sind da, aber sie bedürfen der Pflege, und das kann — hier muß ich auf meine Einleitung zurückkommen — der DSV und seine vielen ehrenamtlichen stillen Helfer nicht alleine schaffen.



Gute Leistungen bei den Schwimm-Meisterschaften

Die gute Organisation des SC Delphin Lübeck und die teilweise hervorragenden Leistungen der Teilnehmer ließen die Deutschen Schülermeisterschaften am Wochenende in der Schwimmhalle zu einem schönen Erfolg für den Deutschen Schwimmverband werden. In einem Dankeswort an den SC Delphin hob Senator Dr. Koke als Vertreter der Hansestadt Lübeck hervor, daß das Teilnehmen an einer Meisterschaft allein schon Ehre, Leistung und Verpflichtung sei. Er verlieh auch die Ehrenpreise der Hansestadt für die besten Leistungen an Brigitte Kullung, SV Mannheim — 100 m Brust, Jahrgang 1952, 1:24,8 —, und an Ralph Leigsnering, Aachen 06 — 200 m Lagen, Jahrgang 1952, 2:33,9 —. R. Leigsnering wurde auch als erfolgreichster Teilnehmer ausgezeichnet; erfolgreichste Teilnehmerin war Heidi Reineck vom SV Bayreuth.

12 Schwimmer des Jahrgangs 1952 blieben beim 100 m Freistil unter 1:05 Min. Das zeigt schon die gute Leistungsdichte dieser Meisterschaften. Hervorragend ist auch der erste Platz der 12jährigen Lübeckerin Iris Matthes (1. Lübecker SV) über 100 m Delphin in 1:28,2.

100 m Brust, Schüler, 1953:

- | | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. M. Wackert (ATS Bremerhaven) | 1:17,2 |
| 2. Günter Knelding (Berliner SV 92) | 1:18,9 |
| 3. Ronald Langer (SV Bayreuth) | 1:19,7 |
| 4. Dieter Heer (Eintracht Lüneburg) | 1:21,1 |
| 5. A. Niewenhuisen (Waspo Bocholt) | 1:22,7 |
| 6. Michael Hoffmann (Unna 01/10) | 1:24,3 |

17. Büttner G. 1:33,7

200 m Lagen, Schüler, 1953:

1. A. Niewenhuisen (Waspo Bocholt)
2. Michael Hoffmann (Unna 01/10)
3. Dirk Knechten (TuS 06 Rheinberg)
4. M. Wackert (ATS Bremerhaven)
5. Bernd Jüngert (Ping. Weidenau)
6. Bernd Braun (Neptun Leimen)

8. Büttner G. 3:00
D.
R.
B.
K.

26. November 1966

Gemütliches Beisammensein der SVO-Jugend (ab 13 Jahre) im Naturfreundehaus von 15 - 19 Uhr mit Musik und Tanz.

AALLEN

Ausschreibung zum Gaukinderschwimmfest am 27.11.1966 im Hallenbad Aalen

- Wettkampf: 1. 50 m Kraul Knaben
2. 50 m Kraul Mädchen
Einlage: 200 m Lagen weibliche Jugend
3. 50 m Brust Knaben
4. 50 m Brust Mädchen
Einlage: 200 m Lagen männliche Jugend
5. 50 m Delphin Knaben
6. 50 m Delphin Mädchen
Einlage: 100 m Rücken weibl. und männl. Jugend
7. 50 m Rücken Knaben
8. 50 m Rücken Mädchen

Die Wettkämpfe werden nach den AWB des DSV durchgeführt.

Gauschwimmfest und Jugendschwimmfest in Aalen

Das Aalener Hallenbad steht gleich an zwei Sonntagen im Zeichen der Schwimmer im Turngau Braunenber. Gauschwimmwart Willi Bretz hat dazu folgende Ausschreibungen versandt:

Kinderschwimmfest am 27. 11. 66: Beginn 14 Uhr. Wettkämpfe: für Knaben: 50 m Kraul, 50 m Brust, 50 m Delphin, 50 m Rücken, ebenso je 50 m Kraul, Brust, Delphin und Rücken für Mädchen. Einlagen: 200 m Lagen weibliche Jugend, 200 m Lagen männliche Jugend, 100 m Rücken männliche und weibliche Jugend. Meldeschluß: 23. November 66. Meldeadresse: Willi Bretz, 7084 Unterkochen, Kreis Aalen, Breslauerstraße 2 (Tel. 07361/87720).

Zum Gauschwimmfest am Sonntag, dem 4. Dezember 1966 im Hallenbad in Aalen (Beginn ebenfalls 14 Uhr) ergeht folgende Wettkampfausschreibung: Für Damen: je 100 m Delphin, Brust, Kraul, Rücken, für Herren: je 100 m Delphin, Brust, Rücken und Kraul, sowie folgende Staffeln: 4 x 100 m Kraul Herren, 4 x 100 m Brust Damen, 4 x 100 m Brust Herren und 4 x 100 m Kraul Damen. Für die Altersklasse sind zusätzlich noch ausgeschrieben: 50 m Brust und 50 m Kraul. Meldeschluß ist der 30. November, Meldungen ebenfalls an Gauschwimmwart Willi Bretz, Unterkochen.

150 Teilnehmer beim Gaukinderschwimmfest

Für das morgen nachmittag ab 14.00 Uhr im Aalener Hallenbad stattfindende Gaukinderschwimmfest des Turngaues Braunenber liegen der ausrichtenden Schwimmabteilung des MTV. Aalen 150 Meldungen für die insgesamt 8 Wettkämpfe und drei Einlagenschwimmen vor. Die Meldungen kamen aus Heidenheim, Oberkochen und von den beiden Aalener Vereinen. Als Wettkämpfe wurden je 50 m Kraul-, Brust-, Delphin- und Rückenschwimmen für Knaben und Mädchen ausgeschrieben und als Einlagen 200 m Lagen für männliche und weibliche Jugend, sowie 100 m Rücken für männliche und weibliche Jugend.



Der MTV stellte mit Abstand die meisten Sieger

Rund 250 Teilnehmer beim Gaukinderschwimmfest / Überraschend gut die Knaben des SV Oberkochen

(wb) Am Sonntag trafen sich die Kinder des Turngaus Brauenberg im Hallenbad Aalen, um ihre besten Schwimmer zu ermitteln. Beim ausrichtenden Verein, dem MTV Aalen, waren rund 250 Meldungen eingegangen. Dank dem hervorragenden Einsatz der Kampfrichter und Helfer konnte die Veranstaltung reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit aller abgewickelt werden. Sehr erfreulich waren die hervorragenden Leistungen, die von einzelnen Teilnehmern erbracht wurden. Neben den guten Einzelleistungen sind vor allen Dingen die ausgezeichneten Durchschnittsleistungen zu erwähnen, die von sämtlichen Jahrgängen in allen Disziplinen gezeigt wurden. Am erfolgreichsten war die Schwimmabteilung des MTV Aalen, die mit 15 Jahrgangsbesten und zwei Siegen in den Einlagewettkämpfen mit Abstand die meisten Sieger stellte. Überraschend gut waren auch die Knaben des SV Oberkochen, die trotz mangelnder Trainingsmöglichkeiten (ihr Hallenbad ist zur Zeit geschlossen) einige hervorragende Plätze belegen konnten.

50 m Kraul Knaben

Jahrgang 1956: 1. Roland Schmidt, MTV Aalen, 0:48,8; 2. Horst Gentner, MTV Aalen, 0:52,5; 3. Thomas Hardtmuth, SV Heidenheim, 0:52,9. — Jahrgang 1955: 1. Heinz Gold, SV Oberkochen, 0:40,5; 2. Uli Kapter, MTV Aalen, 0:46,5; 3. Gerhard Wirth, MTV Aalen, 0:48,4. — Jahrgang 1954: 1. Jürgen Lindel, SV Heidenheim, 0:34,9; 2. Dieter Weber, MTV Aalen, 0:38,0; 3. Harry Irtenkauf, MTV Aalen, 0:38,6; 4. Stefan Hardtmuth, SV Heidenheim, 0:38,9; 5. Kurth Rothe, MTV Aalen, 0:39,8. — Jahrgang 1953: Gerhard Büttner, SV Oberkochen, 0:31,4; 2. Egon Bauer, VfR Aalen, 0:36,4; 3. Albert Scheurle, MTV Aalen, 0:37,1; 3. Hohnsbeen Rainer, TSG Giengen, 0:37,1; 4. Dieter Rickmann, VfR Aalen, 0:39,3; 5. Gerhard Kluger, MTV Aalen, 0:41,3. — Jahrgang 1952: 1. Herbert Lindel, SV Heidenheim, 0:30,6; 2. Roland Flöter, SV Heidenheim, 0:30,8; 3. Martin Schön, TSB Heidenheim, 0:32,0; 4. Willibald Hug, SV Oberkochen, 0:32,3; 5. Ernst Rudolf, MTV Aalen, 0:32,5.

50 m Kraul Mädchen

Jahrgang 1957: 1. Ute Irtenkauf, MTV Aalen, 0:51,7. — Jahrgang 1956: 1. Hansi Zeh, MTV Aalen, 0:46,7. — Jahrgang 1955: 1. Ute Bertsch, MTV Aalen, 0:37,5; 2. Cornelia Müller, SV Oberkochen, 0:40,1; 3. Rosita Liersch, SV Heidenheim, 0:42,2; 4. Barbara Illenberger, SV Oberkochen,

0:44,7; 5. Gudrun Glomb, SV Heidenheim, 0:45,2. — Jahrgang 1954: Lydia Moser, SV Heidenheim, 0:43,1. — Jahrgang 1953: 1. Gudrun Hommel, MTV Aalen, 0:38,6; 2. Toni Makutz, TSG Giengen, 0:38,8; 3. Claudia Fischer, MTV Aalen, 0:44,2; 4. Ingeborg Wirth, MTV Aalen, 0:46,2; 5. Doris Braun, MTV Aalen, 0:50,7. — Jahrgang 1952: 1. Christel Feiler, TSB Heidenheim, 0:36,1; 2. Gabi Klaus, MTV Aalen, 0:36,9; 3. Giesela Hieber, MTV Aalen, 0:40,1; 4. Brigitte Urbanke, SV Oberkochen, 0:44,0; 5. Annegret Stödel, SV Oberkochen, 0:46,6.

200 m Lagen männliche Jugend

1. Wolfgang Hamann (1948), MTV Aalen, 2:38,4; 2. Ernst Hegele (1951), MTV Aalen, 2:46,4; 3. Harald Büttner (1949), SV Oberkochen, 2:55,2.

50 m Brust Knaben

Jahrgang 1958: 1. Uwe Hannemann, SV Heidenheim, 1:03,7. — Jahrgang 1957: 1. Dietmar Fischer, MTV Aalen, 0:56,6; 2. Martin Kohn, VfR Aalen, 1:01,2; 3. Günter Koch, TSB Heidenheim, 1:03,8; 4. Axel Schmidt, TV Bopfingen, 1:17,8. — Jahrgang 1956: 1. Roland Schmidt, MTV Aalen, 0:53,1; 2. Thomas Hardtmuth, SV Heidenheim, 0:54,5; 3. Michael Ziegler, MTV Aalen, 0:57,5. — Jahrgang 1955: 1. Peter Fischer, MTV Aalen, 0:49,4; 2. Gerhard Wirth, MTV Aalen, 0:53,7; 3. Werner Schritter, MTV Aalen, 0:55,6; 4. Stefan Brenner, VfR Aalen, 0:56,2; 5. Ernst Koch, TSB Heidenheim, 0:56,7. — Jahrgang 1954: 1. Klaus Rohde, TSB Heidenheim, 0:45,3; 2. Dieter Weber, MTV Aalen, 0:48,6; 3. Klaus Diebold, MTV Aalen, 0:51,0; 4. Uwe Rees, TSB Heidenheim, 0:51,7; 5. Hermann Teuber, MTV Aalen, 0:56,5. — Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner, SV Oberkochen, 0:41,4 und Karl-Heinz Link, SV Heidenheim, 0:41,4; 3. Heiner Tietze, SV Heidenheim, 0:44,2; 4. Wendelin Gruber, SV Heidenheim, 0:45,3; 5. Hans Henne, VfR Aalen, 0:45,9. — Jahrgang 1952: 1. Roland Flöter, SV Heidenheim, 0:39,2; 2. Martin Schön, TSB Heidenheim, 0:41,6; 3. Wolfgang Signer, TSB Heidenheim, 0:42,9; 4. Werner Engelfried, SV Oberkochen, 0:43,3; 5. Willy Gremerath, SV Oberkochen, 0:43,4.

50 m Brust Mädchen

Jahrgang 1957: 1. Ute Irtenkauf, MTV Aalen, 0:54,5; 2. Evi Eich, MTV Aalen, 1:04,6. — Jahrgang 1956: 1. Dagmar Rehak, SV Heidenheim, 0:48,1; 2. Hansi Zeh, MTV Aalen, 0:54,3; 3. Margit Bassler, SV Heidenheim, 1:01,5; 4. Ulrike Günsler, MTV Aalen, 1:07,9. — Jahrgang 1955: 1. Rosita Liersch, SV Heidenheim, 0:48,0; 2. Ursula Schams, SV Heidenheim, 0:51,2; 3. Cornelia Müller, SV Oberkochen, 0:52,5; 4. Irene Winkler, MTV Aalen, 0:53,6; 5. Regine Wiffinger, SV Oberkochen, 0:54,1. — Jahrgang 1954: 1. Lydia Moser, SV Heidenheim, 0:47,8; 2. Ingrid Nestler, SV Oberkochen, 0:48,6; 3. Susanne Steinbach, SV Oberkochen, 0:52,5; 4. Rita Häfele, TSB Heidenheim, 0:55,1. — Jahrgang 1953: 1. Bärbel

Elsner, MTV Aalen, 0:46,0; 2. Gerti Wianka, SV Heidenheim, 0:50,0; 3. Ingeborg Wirth, MTV Aalen, 0:50,2; 4. Doris Braun, MTV Aalen, 0:54,3; 5. Rita Metzenthin, SV Oberkochen, 0:55,4. — Jahrgang 1952: 1. Gabi Klaus, MTV Aalen, 0:40,5; 2. Trude Wurmseher, SV Heidenheim, 0:40,9; 3. Gisela Hieber, MTV Aalen, 0:43,3; 4. Renate Spott, SV Heidenheim, 0:45,7; 5. Annegret Stödel, SV Oberkochen, 0:47,6.

50 m Delphin Knaben

Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner, SV Oberkochen, 0:37,7. — Jahrgang 1952: 1. Herbert Lindel, SV Heidenheim, 0:38,2; 2. Roland Flöter, SV Heidenheim, 0:38,9; 3. Karl Chytil, SV Oberkochen, 0:39,3; 4. Martin Schön, TSB Heidenheim, 0:40,4; 5. Wolfgang Signer, TSB Heidenheim, 0:48,9.

50 m Delphin Mädchen

Jahrgang 1955: 1. Ute Bertsch, MTV Aalen, 0:50,5; 2. Rosita Liersch, SV Heidenheim, 0:53,7; 3. Gudrun Glomb, SV Heidenheim, 0:55,4; 4. Barbara Illenberger, SV Heidenheim, 0:57,7. — Jahrgang 1952: 1. Gabi Klaus, MTV Aalen, 0:47,9; 2. Annegret Stödel, SV Oberkochen, 1:01,8.

100 m Rücken männliche Jugend

1. Wolfgang Hamann (1948), MTV Aalen, 1:11,2; 2. Werner Zimmermann (1950), MTV Aalen, 1:13,5; 3. Ernst Hegele (1951), MTV Aalen, 1:13,8; 4. Harald Büttner (1949), SV Oberkochen, 1:17,8; 5. Horst Ehmer (1950), MTV Aalen, 1:21,0.

50 m Rücken Knaben

Jahrgang 1957: 1. Martin Kohn, VfR Aalen, 1:05,8. — Jahrgang 1956: 1. Hans Rickmann, VfR Aalen, 0:59,5. — Jahrgang 1954: 1. Jürgen Lindel, SV Heidenheim, 0:43,5; 2. Stefan Hardtmuth, SV Heidenheim, 0:44,5; 3. Harry Irtenkauf, MTV Aalen, 0:46,5; 4. Jürgen Schmid, SV Heidenheim, 0:50,3; 5. Klaus Rohde, TSB Heidenheim, 0:56,2. — Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner, SV Oberkochen, 0:38,0; 2. Gerhard Zeiner, SV Heidenheim, 0:47,5. — Jahrgang 1952: 1. Martin Schön, TSB Heidenheim, 0:39,7; 2. Horst Wojatschke, SV Oberkochen, 0:41,2; 3. Stefan Schütz, SV Heidenheim, 0:42,4; 4. Ernst Rudolf, MTV Aalen, 0:43,2.

50 m Rücken Mädchen

Jahrgang 1957: 1. Ute Irtenkauf, MTV Aalen, 0:55,9. — Jahrgang 1956: 1. Heidrun Gebhardt, TSB Heidenheim, 1:03,5. — Jahrgang 1955: 1. Ute Bertsch, MTV Aalen, 0:48,4; 2. Monika Beller, SV Heidenheim, 0:55,3; 3. Barbara Illenberger, SV Heidenheim, 0:56,7; 4. Angela Vogt, SV Heidenheim, 0:58,3; 5. Gudrun Glomb, SV Heidenheim, 0:58,6. — Jahrgang 1953: 1. Marion Bäuerle, TSB Heidenheim, 0:44,0; 2. Gudrun Hommel, MTV Aalen, 0:46,0. — Jahrgang 1952: 1. Trude Wurmseher, SV Heidenheim, 0:40,4; 2. Ursula Gentner, SV Oberkochen, 0:44,0; 3. Renate Bachmann, MTV Aalen, 1:05,7.

50 m Kraul Knaben

Jahrgang 1955
1. Gold Heinz 0:40,5

Jahrgang 1953
1. Büttner Gerhard 0:31,4
7. Kühnert Wolfgang 0:42,5

Jahrgang 1952
Siegzeit 0:30,6
4. Hug Willibald 0:32,5
6. Metzenthin Uwe 0:32,7
7. Wojatschke Horst 0:33,0
0. Chytil Karl 0:34,4
1. Meinert Uwe 0:34,6
5. Gremrath Willi 0:37,6
8. Ullrich Wolfgang 0:39,1
1. Engelfried Werner 0:40,1

Einlage, 200 m Lagen männl.

Siegzeit	2:38,4
3. Büttner Harald	2:55,2
D	35,4
R	42,9
B	51,9
K	45,0

50 m Kraul Mädchen

Jahrgang 1955
Siegzeit 0:37,5
2. Müller Cornelia 0:40,1

Jahrgang 1952
Siegzeit 0:36,1
4. Urbanke Brigitte 0:44,0
5. Strödel Annegret 0:46,6

50 m Brust KnabenJahrgang 1953

Büttner Gerhard 0:41,4

Jahrgang 1952

Siegzeit 0: 39,2
 Engelfried Werner 0: 43,3
 Gremrath Willi 0: 43,4
 Chytil Karl 0: 44,2
 Ullrich Wolfgang 0: 44,2
 Meinert Uwe 0: 44,8
 Schuler Michael 0: 50,1

50 m Brust MädchenJahrgang 1954

Siegzeit 0:47,8
 2. Nestler Ingrid 0:48,6
 3. Steinbach Susanne 0:52,5

Jahrgang 1953

Siegzeit 0:46,0
 5. Metzenthin Rita 0:55,4

Jahrgang 1952

Siegzeit 0:40,5
 5. Strödel Annegret 0:47,6
 6. Weintauer Christa 0:50,2
 9. Urbanke Brigitte 0:55,9

Einlage, 100 m Rücken männl. Jg.

Siegzeit 1:11,2
 4. Büttner Harald 1:17,8
 6. Büttner Peter 1:23,4

50 m Rücken KnabenJahrgang 1953

1. Büttner Gerhard 0:38,0

Jahrgang 1952

Siegzeit 0:39,7
 2. Wojatschke Horst 0:41,2

50 m Rücken MädchenJahrgang 1952

Siegzeit 0:40,4
 2. Gentner Ursula 0:44,0

50 m Delphin KnabenJahrgang 1953

1. Büttner Gerhard 37,7

Jahrgang 1952

Siegzeit 0:38,2
 3. Chytil Karl 0:39,3

50 m Delphin MädchenJahrgang 1952

Siegzeit 0:47,9
 2. Strödel Annegret 1:01,8

2. Pokal - Kegeln
 am 21. 11. 1966 im TVO-Heim

SVO-Mannschaft

Wesselmann	1. BCO 272 Holz
Bach	2. SVO 262 Holz
Hoffmeister	3. FCO 236 Holz
Kalisch	4. TVO 235 Holz
Witzmann H.	
Witzmann B.	
Wolf	
Woisczyk	



Württembergischer Schwimm-Verband

Vorsitzender: Erich Zettler,
 734 Geislingen/Steige, Liststraße 10

Vorsitzender

Einrichtung einer Geschäftsstelle. Den Vereinen wird hiermit bekanntgegeben, daß der Verband eine Geschäftsstelle eingerichtet hat, deren Leitung und Organisation der Ehrenschwimmwart unseres Verbandes, Walther Wartmann, ehrenamtlich übernommen hat.

In Zukunft ist der gesamte Schriftwechsel mit dem Verband über die Geschäftsstelle zu führen. Hierzu gehören auch alle Anträge und sonstige Eingaben. Da sich herausgestellt hat, daß die Statistik und Aufstellung der Bestenlisten auf den verschiedenen Gebieten nicht immer einwandfrei trotz der verschiedenen Anordnungen vor sich geht, wird angeordnet, daß Protokolle aller Veranstaltungen im Verbandsgebiet der Geschäftsstelle in doppelter Ausfertigung zuzustellen sind. Von dort erfolgt Verteilung an die verantwortlichen Sachbearbeiter auf den verschiedenen Gebieten.

Die Anschrift der Geschäftsstelle:

Walther Wartmann, 732 Göppingen,
 Oberhofenstraße 14, Telefon 7 56 84
 Erich Zettler

Man kann bald wieder schwimmen

Mit den Arbeiten zur Instandsetzung des Hallenbades ist gestern begonnen worden. Die bisherigen Verzögerungen halten wir wegen der schwierigen rechtlichen Vorbereitung einer eventuellen Schadenersatzforderung für vertretbar. Nach Auskunft der Plattenlegerfirma Stelzer, Stuttgart, kann mit der Wiedereröffnung des Bades bis Anfang Januar 1967 gerechnet werden. Zur Frage eines eventuellen Schadenersatzes können wir uns öffentlich naturgemäß erst dann äußern, wenn eine rechtsverbindliche Regelung getroffen ist.

Herzlichen Dank

Die Opferwoche 1966 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge brachte in der Gemeinde Oberkochen den Spendenbetrag von DM 1122.17, das sind 358.83 DM mehr als im letzten Jahr. Dieses Ergebnis ist ein Beweis der Dankbarkeit und der Hilfsbereitschaft zur würdigen Gestaltung der Gräber der Kriegstoten. Allen Spendern sei herzlich Dank gesagt! Besonderer Dank und Anerkennung gebührt den freiwilligen Sammlern und Sammlerinnen vom Boxclub, dem Deutschen Roten Kreuz, der Kolpingfamilie, vom Musikverein, Sängerbund, Schwimmverein, Soldaten- und Kriegerkameradschaft, Thüringer Landsmannschaft und dem Verband der Kriegsbeschädigten; auch den Vorständen dieser Organisationen, die durch ihre persönliche Mitwirkung und ihren Einsatz als Sammler zu dem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Am Sonntag den 11. Dezember 1966 führt der Bezirk II Aalener Stadtbad einen Lehrgang für Übungsleiter durch. Beginn 10 Uhr, Ende 15.30 Uhr.

Ihr Verein/Abteilung kann sich an diesem Lehrgang mit Übungsleiter beteiligen.

Aus finanziellen Gründen können die Fahrtkosten nicht ersetzt werden. Als Essenzuschuss gewährt der Bezirk I eigenen Mitteln pro Teilnehmer 4.-- DM.

Schwäbisch Gmünd, den 2.12.1966

Liebe Schwimmkameraden!

Betreff: Übungsleiter-Treffen

Die gemeldeten Kameraden treffen sich am Sonntag, den 11. Dezember 1966 um 10 Uhr im Autohof-Hotel, Aalen, Bahnhofstraße.

Bezirks-Schwimmwart

Büttner Willy
Büttner Harald

Ritz

3. Pokal - Kegeln
am 19. 12. 1966 im TVO - Heim
SVO-Mannschaft

1.	BCO	298	Holz
2.	FCO	262	"
3.	TVO	249	"
4.	SVO	237	"

Bach G.
Billasch K.
Büttner W.
Hoffmeister D.
Kalisch G.
Witzmann H.
Witzmann B.
Woisczyk P.

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein gutes NEUES JAHR 1967

wünscht der

Schwimmverein e. V., Oberkochen

Jahreshauptversammlung am 13. 1. 1967. Bitte vormerken

1967

SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN E. V.

Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 13. Januar 1967, im Gasthaus »zum Pflug«, Oberkochen, um 20 Uhr.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Rechenschaftsbericht d. Verw. Ausschusses
 3. Bericht der Rechnungsprüfer
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Vorstandswahlen
 6. Verschiedenes

Wir bitten unsere Mitglieder um ihr Erscheinen. Der Vorstand

Schwäbische Zeitung

Dienstag, 17. Januar 1967

Statt Schwimmstunden Gymnastik und Tanz

Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins Oberkochen

Oberkochen (bu). Am Freitag hielt der Schwimmverein Oberkochen seine Jahresversammlung im Gasthof „Zum Pflug“ ab, zu der zahlreiche Mitglieder erschienen waren. Der 1. Vorsitzende Dr. Sußmann begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten und stattete seinen Dank ab für die bisher geleistete Arbeit, die trotz des Handikaps durch das zur Zeit stillgelegte Hallenbad im vollen Umfang getan wurde. Man sei bestrebt gewesen, die ausfallenden Schwimmstunden durch Gymnastik- und Tanzveranstaltungen zu ersetzen. Jetzt erst, so meinte er, würde vielen bewußt, welch belebendes Element das Schwimmbad sei.

Der technische Leiter und Schwimmmeister Büttner berichtete, daß die Reparaturen im Hallenbad zügig voranschritten und man Ende Februar wieder mit der Benützung rechnen könne. Er gab weiterhin einen kurzen Rückblick auf die Übungsstunden des vergangenen Jahres. Es seien, so führte er aus, im Berichtsjahr zehn auswärtige Schwimmabende besucht worden, ferner hätten die Mitglieder an verschiedenen auswärtigen Wettkämpfen teilgenommen. Ein Schwerpunkt sei das internationale Schwimmtreffen in Stuttgart-Bad Cannstatt gewesen. Dabei gab es drei Plazierungen und die Bronze-Medaille über 4x50 m Kraul. Bei den württembergischen Schüler-Jahr-

gangs-Meisterschaften in Stuttgart errang Gerhard Büttner zweimal den 2. Platz. Bei den deutschen Meisterschaftsschwimmen Lübeck belegten der Oberkochener die 8. Platz im 200-Meter-Lagen- und die 12. Platz im 100-Meter-Rückenschwimm. Alles in allem konnte sich der Schwimmverein Oberkochen sehen lassen. Auch der Kassenbericht des Hauptkassiers Strohmaier zeigte eine zufriedenstellende Bilanz.

Die beiden Vorsitzenden Dr. Sußmann und Wesselmann stellten aus beruflichen Gründen ihr Amt zur Verfügung, was allgemein bedauert wurde. H. Bach verschiedete sie mit herzlichen Worten und wertvollen Buchgeschenken. Er sprach die Bitte aus, daß sich Dr. Sußmann auch weiterhin als Beisitzer zur Verfügung stellen möge und ernannte ihn und H. Wesselmann zu Ehrenmitgliedern.

H. Bach wurde zum 1. Vorsitzenden und Hans Hoffmeister zum 2. Vorsitzenden gewählt. Für den Jugendleiter Helmut Witzmann soll im Kreise der Jugendlichen ein Nachfolger gewählt werden. Als Vertreter des techn. Leiters wurde H. Billasch und Frauenwartin Frau Plum vorgeschlagen. Neuer Jugendleiter ist Bernd Witzmann. Kassenprüfer sind H. Schneider, H. Griebisch und H. Wesselmann, neue Beisitzer Dr. Sußmann, H. Kalisch und Hommel.

KREIS-
UMSCHAU

Neue Vorstandschaft beim Schwimmverein

Dr. Sußmann und Rudolf Wesselmann Ehrenmitglieder beim SV Oberkochen

Oberkochen. In den wenigen Jahren seines Bestehens hat der Schwimmverein durch die stetigen Neuzugänge an Mitgliedern eine erfreuliche Entwicklung erlebt. Den Jahren des organisatorischen Aufbaues folgte, mit der Inbetriebnahme des von der Gemeinde erstellten Hallenbades, eine sportliche Breitenarbeit, die immer wieder überraschende Erfolge in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen zeitigt und damit den Verein in eine führende Stellung innerhalb des Landes gebracht hat.

In der Generalversammlung, die am vergangenen Freitag im „Pflug“ stattfand, und zu der Vorsitzender Dr. Sußmann eine stattliche Zahl von Mitgliedern begrüßen konnte, wurde festgestellt, daß die den Höhepunkten zusteuern den Leistungen leider durch den Ausfall des Hallenbades gestoppt wurden. Dadurch waren keine Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten am Orte mehr gegeben. Die Ausweichmöglichkeit vornehmlich für Schüler und Jugendliche in das Lehrschwimmbecken der Nachbargemeinde Königsbronn diente zwar der Pflege des gemeinschaftlichen Zusammenhaltes, ließ jedoch den notwendigen Übungsbetrieb nicht zu. Mit besonderer Freude konnte festgestellt werden, daß trotz dieser unglücklichen Umstände die Mitgliedschaft dem Verein die Treue gehalten hat. Die Reparaturarbeiten im Hallenschwimmbad werden voraussichtlich bis Mitte Februar abgeschlossen sein, so daß dann der Schwimmbetrieb wieder im vollen Umfange aufgenommen wird.

Ein Tanzkurs im Jugendwohnheim mit dem Tanzpädagogen Kruger, Aalen, bei dem die zahlreichen Teilnehmer Altes auffrischen und Neues dazulernen können, erfreut sich größter Beliebtheit. Geschäftsführer Bach gab bekannt, daß die Mitgliederzahl 340 beträgt.

An Stelle des verhinderten Hauptkassiers Oskar Strohmaier trug Frau Hoffmeister den Kassenbericht vor, der nach dem Revisionsbericht von Otto Griebisch positiv abgeschlossen werden konnte. Da die bisherigen Vorsitzenden Dr. Sußmann und Rudolf Wesselmann wegen Arbeitsüberlastung ihre Funk-

tionen zur Verfügung stellen mußten und nach dem erfolgten organisatorischen Aufbau die Vereinsgeschichte von schwimmtechnisch versierten Persönlichkeiten weitergeführt werden sollen, ergaben die Neuwahlen als 1. Vorsitzenden Gerhard Bach. Stellvertreter und zugleich Geschäftsführer wurde Dietrich Hoffmeister. Die Kassengeschäfte führt Oskar Strohmaier weiter. Neuer Jugendleiter wurde Bernd Witzmann, Schriftführerin Frau Hoffmeister, Technischer Leiter Schwimmmeister Willy Büttner, Frauenwartin Gertrud Plum, Beisitzer die Herren Kalisch und Hommel. Die ärztliche Betreuung führt Dr. Sußmann weiter. Letzterer und Rudolf Wesselmann wurden für ihre Verdienste um den Aufbau des Vereins zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der technische Leiter Willy Büttner berichtete, daß 1966 nur 83 Übungsabende mit 142 Stunden abgehalten werden konnten. Dabei standen 21 Übungsleiter 626mal zur Verfügung. Einzelschwimmer und Mannschaften nahmen an Wettkämpfen in Aalen, Heilbronn, Neckarsulm, Göppingen, Bad Cannstatt und an den deutschen Meisterschaften in Lübeck teil. Dort konnten die Oberkochener Schwimmer immer einen der zehn ersten Plätze belegen. Der junge Gerhard Büttner erschwamm sich zwei Silbermedaillen, die Kraulstaffel eine Bronzemedaille.

Die Wahl eines Jugendvertrauensmannes, der die Beziehungen zur Vorstandschaft unterhält, soll zu einem späteren Zeitpunkt gewählt werden. Abschließend wurde festgestellt, daß das gesamte Vereinsgefüge so gestärkt ist, daß durch ein systematisches Training und eine positive Mitarbeit aller Mitglieder die Erfolge nicht ausbleiben werden.

4. Pokal - Kegeln im TVO - Heim am 16. 1. 1967

SVO - Mannschaft:

Kalisch G.	1. TVO	303	Holz
Witzmann H.	2. FCO	275	"
Büttner H.	3. BCO	244	"
Büttner W.	4. SVO	225	"
Billasch K.			
Woisczyk P.			
Witzmann B.			

Personelle Veränderungen

Am Freitag, dem 13.1.1967, hat im Gasthaus zum "Pflug" unsere Jahreshauptversammlung stattgefunden. Diese Versammlung stand unter dem Zeichen einer Vpersonellen Veränderung der Vereinsleitung. Unsere, seit der Vereinsgründung erfahrenen Vorsitzenden, Herr Dr.Eberhard Sußmann und Herr Rudolf Wesselmann, sind aus Gründen der Arbeitsüberlastung zurückgetreten und haben die Anwesenden gebeten, einen jüngeren Vorstand zu wählen. Dem Wunsch nach Entlastung beider Herren wurde von Seiten der Mitglieder entsprochen.

Der Votstand mit Verwaltungsausschuß setzt sich neuerdings aus folgenden Personen zusammen:

1.Vorsitzender	Herr Gerhard Bach
2.Vorsitzender u.Geschäftsf.	Herr Dietrich Hoffmeister
Kassierer	Herr Oskar Strohmaier
Schriftführerin	Frau Ursel Hoffmeister
technischer Leiter	Herr Willy Büttner
Vertreter	Herr Kurt Billasch
Jugendwart	Herr Bernd Witzmann
Frauenwartin	Frau Gertrud Plum
Beisitzer	Herr Dr.Sußmann
	Herr Max Hommel
	Herr Gerhard Kalisch
Kassenprüfer	Herr Rudolf Wesselmann
	Herr Otto Griebisch
	Herr Dietmar Schneider
Festausschuß	Herr Ernst Rasch
	Herr Max Hommel
	Herr H.-P. Woisczyk
	Herr Dietmar Schneider

1966 stellten sich als Übungsleiter zur Verfügung:

Bach Gerhard	Heilig Richard	Woisczyk Peter
Billasch Kurt	Hoffmeister Dietrich	Wolf Karl Heinz
Butz Waldemar	Kalisch Gerhard	Frau Butz
Büttner Harald	Müller Dieter	Frau Kalisch
Büttner Willi	Plum Theo	Frau Plum
Dietz Wolfgang	Witzmann Bernd	Frau Witzmann
Hartwig Hans	Witzmann Helmut	Wolf Helga

Dazu kommen 17 weibl. und männl. Jugendliche, die als Unterstützung der Übungsleiter eingesetzt wurden

5. Pokal - Kegeln im TVO-Heim am 13. 2. 1967

SVO-Mannschaft:

Bach	1. TVO	178/271
Billasch	2. BCO	193/264
Büttner H.	3. SVO	162/260
Büttner W.	4. FCO	153/246
Kalisch		
Witzmann B.		
Witzmann H.		
Woiscyk		

AALEN



Verein für Rasenspiele 1921 Aalen e

Teilnehmende Vereine:

MTV Aalen
VfR Aalen
TG- Geislingen
SV- Gmünd
SB- Göppingen
SV- Göppingen
SV- Heidenheim
TG- Nürtingen
SV- Oberkochen
SSV- Ulm
TSV- Weilheim
SV- Salach
TSB Heidenheim
VfL Kirchheim/Teck
TV 46 Schorndorf
SVL Kirchheim
TV Bopfingen

Kleine Schwimmer im Wettstreit

Wieder ist das Aalener Hallenbad Treffpunkt der kleinen Schwimmer und Schwimmerinnen. Von 17 Vereinen wurden insgesamt 270 Schüler und Schülerinnen für die am Sonntag, im Aalener Hallenbad stattfindende Bezirksschüler-Jahrgangsmeisterschaft gemeldet. Ausrichtender Verein ist die Schwimmabteilung des VfR Aalen.

Der jetzige Austragungsmodus erweckt immer mehr Anreiz zum Schwimmen für die Kleinen. Der alte Austragungsmodus war insofern für die Kleinen ein Handicap, da z. B. die achtjährigen zugleich mit den 14jährigen an den Start gehen mußten, wobei die jüngeren Schwimmer meist die letzten Plätze belegten. Der neue Austragungsmodus läßt es zu, daß jeder Jahrgang für sich seinen

Meister ausschimmt? Dem jüngeren Schwimmer wird damit die Freude am Schwimmwettkampf zurückgegeben.

Die meisten Meldungen kommen wieder Göppingen, SV Heidenheim, SV Ulm und MTV Aalen. Aufgefallen ist, daß die Schwimmabteilung des SV Oberkochen nur wenig Meldungen abgegeben hat. Nach Rücksprache wurde uns resigniert die Antwort gegeben, „wenn der Umbau des Hallenbades noch länger dauert, verlieren wir die letzten Schwimmer.“ Viel verspricht man sich wieder von den packenden Staffelwettkämpfen zwischen den Favoriten SV Göppingen, MTV Aalen und dem SV Oberkochen.

Bezirks- Schüler- Jahrgangsmeisterschaften
im Hallenbad Aalen am Sonntag, den 19.2.1967 -14 Uhr

Wettkampffolge:

Wettkampf	1	100 m Kraulschwimmen Knaben	Jahrgang 53 und 54
"	2	100 m Kraulschwimmen Mädchen	" 53 54
"	3	50 m Kraulschwimmen Knaben	" 55, 56 und jünger
"	4	50 m Kraulschwimmen Mädchen	" 55, 56 " "
"	5	100 m Brustschwimmen Knaben	" 53 und 54
"	6	100 m Brustschwimmen Mädchen	" 53 " 54
"	7	50 m Brustschwimmen Knaben	" 55, 56 und jünger
"	8	50 m Brustschwimmen Mädchen	" 55, 56 und jünger
"	9	100 m Rückenschwimmen Knaben	" 53 und 54
"	10	100 m Rückenschwimmen Mädchen	" 53 und 54
"	11	50 m Rückenschwimmen Knaben	" 55, 56 und jünger
"	12	50 m Rückenschwimmen Mädchen	" 55, 56 und jünger
"	13	50 m Schmetterln Knaben	Jahrgänge 53 und jünger
"	14	50 m Schmetterln Mädchen	" 53 und jünger
"	15	4 x 50 m Kraulstaffel Knaben	
"	16	4 x 50 m Kraulstaffel Mädchen	

Die Jüngsten waren die Erfolgreichsten

Insgesamt 275 Buben und Mädchen bei den Schülermeisterschaften im Hallenbad

Zum wiederholten Male fanden am vergangenen Sonntag im Hallenbad in Aalen die Bezirks-Schüler-Jahrgangsmesterschaften statt, die vom VfR Aalen gut organisiert und ausgetragen worden sind. Am Start waren die Vereine MTV Aalen, VfR Aalen, TG Geislingen, SV Gmünd, SB Göppingen, SV Göppingen, SV Heidenheim, TG Nürtingen, SV Oberkochen, SSV Ulm, TSV Weilheim, VfL Kirchheim, TV Schorndorf, SSV Salach, TSB Heidenheim, SV Kirchheim, TV Bopfingen. Mit 275 Meldungen war die Veranstaltung erfreulicherweise sehr stark besetzt und es bleibt zu hoffen, daß dies bei künftigen Schülermeisterschaften auch der Fall sein wird. Am erfolgreichsten war mit 8 Meistertiteln der SV Heidenheim, gefolgt vom MTV Aalen mit 7 und SSV Ulm mit 6 ersten Plätzen. Trotz geringer Trainingsmöglichkeit gelang es dem SV Oberkochen, drei erste Plätze zu belegen, wobei besonders die ausgezeichnete Zeit von Gerhard Büttner mit 1.12,9 für 100 m Kraul zu erwähnen ist. Besonders erfreulich sind die Leistungen der jüngsten Aalener Schwimmer, nämlich Martin Kohn, VfR Aalen, mit 0.49,3 für 50-m-Brustschwimmen und 1.03,0 für 50-m-Rückenschwimmen, und Ute Irtenkauf, MTV Aalen, mit 0.53,8 für 50-m-Brustschwimmen und 0.54,9 für 50-m-Rückenschwimmen, gefolgt von Ute Bertsch, MTV Aalen, mit 0.45,2 für 50-m-Rückenschwimmen und 0.49,6 für 50 m Schmetter.

Bei den Staffelwettkämpfen, dem Höhepunkt der Veranstaltung, haben sich die Vereine nichts geschenkt. Dabei konnten die Knaben des SV Gmünd die Staffel über 4x50 m Kraul knapp vor dem SV Oberkochen und MTV Aalen für sich entscheiden mit der guten Zeit von 2.30,5. Bei den Mädchen siegte über 4x50 m Kraul der SSV Ulm überlegen vor dem MTV Aalen und SV Göppingen.

Bei den Einlagen (100 m Kraul männliche Jugend) belegte Fritz Blind, MTV Aalen, mit 1.05,4 vor Eberhard Haag, SV Oberkochen, und Helmut Köhler, MTV Aalen, den ersten Platz.

100 m Kraul Knaben: Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner (SV Oberkochen) 1.12,9; 3. Egon Bauer (VfR Aalen) 1.21,8; 5. Albrecht Scheuerle (MTV Aalen) 1.27,5; 9. Klaus Rickmann (VfR Aalen) 1.35,7. Jahrgang 1954: 5. Kurt Rothe (MTV Aalen) 1.33,8; 6. Dietmar Friz (MTV Aalen) 1.39,3.

100 m Kraul Mädchen: Jahrgang 1953: 3. Gudrun Hommel (MTV Aalen) 1.26,2; 8. Claudia Fischer (MTV Aalen) 1.43,3.

Jahrgang 1954: 5. Rosi Kutscherauer (SV Oberkochen) 1.35,0.

50 m Kraul Knaben: Jahrgang 1955: 3. Heinz Gold (SV Oberkochen) 37,5; 5. Michael Stützel (MTV Aalen) 38,5; 8. Horst Eller (SV Oberkochen) 39,8; 9. Werner Schritter (MTV Aalen) 39,8.

Jahrgang 1956: 1. Werner Albrecht (SV Oberkochen) 40,5; 2. Roland Schmidt (MTV Aalen) 50,7.

50 m Kraul Mädchen: Jahrgang 1955: 1. Ute Bertsch (MTV Aalen) 38,1; 4. Cornelia Müller (SV Oberkochen) 44,3.

Jahrgang 1956: 2. Hansi Zeh (MTV Aalen) 46,2. 100-m-Brustschwimmen Knaben: Jahrgang 1953: 8. Lothar Reichelt (SV Oberkochen) 1.41,4.

Jahrgang 1954: 7. Klaus Diebold (MTV Aalen) 1.52,5; 10. Bernhard Basteck (VfR Aalen) 2.33,0.

100-m-Brustschwimmen Mädchen: Jahrgang 1953: 9. Ingeborg Wirth (MTV Aalen) 1.46,7.

Jahrgang 1954: 2. Monika Fickert (SV Oberkochen) 1.45,6; 5. Ingrid Nestler (SV Oberkochen) 1.48,4; 9. Susanne Steinebach (SV Oberkochen) 1.56,5.

50-m-Brustschwimmen Knaben: Jahrgang 1955: 1. Peter Fischer (MTV Aalen) 48,7; 2. Horst Eller (SV Oberkochen) 49,4; 3. Gerharth Wirth (MTV Aalen) 51,8; 5. Werner Schritter (MTV Aalen) 56,0; 7. Stefan Wolters (MTV Aalen) 57,8; 9. Albert Kopf (VfR Aalen) 59,8.

Jahrgang 1956: 4. Roland Schmidt (MTV Aalen) 3.53,1; 5. Michael Ziegler (MTV Aalen) 57,2.

Jahrgang 1957: 1. Martin Kohn (VfR Aalen) 49,3; 3. Dietmar Fischer (MTV Aalen) 58,2; 4. Axel Schmidt (TV Bopfingen) 1.13,0.

50-m-Brustschwimmen Mädchen: Jahrgang 1955: 3. Ute Bertsch (MTV Aalen) 49,6; 8. Irene Winkler (MTV Aalen) 53,1.

Jahrgang 1956: 4. Hansi Zeh (MTV Aalen) 54,5; 5. Ulrike Günsler (MTV Aalen) 57,8.

Jahrgang 1957: 1. Ute Irtenkauf (MTV Aalen) 53,8.

100-m-Rückenschwimmen Knaben: Jahrgang 1953: 1. Gerhard Büttner (SV Oberkochen) 1.22,2.

100-m-Rückenschwimmen Mädchen: Jahrgang 1953: 5. Gudrun Hommel (MTV Aalen) 1.38,7; 7. Renate Lachnit (VfR Aalen) 2.16,4.

50-m-Rückenschwimmen Knaben: Jahrgang 1957: 1. Martin Kohn (VfR Aalen) 1.03,0.

50-m-Rückenschwimmen Mädchen: Jahrgang 1955: 1. Ute Bertsch (MTV Aalen) 45,2.

Jahrgang 1957: 1. Ute Irtenkauf (MTV Aalen) 54,8.

50 m Schmetter Knaben: Jahrgang 1956: 1. Roland Schmidt (MTV Aalen) 1.02,0.

50 m Schmetter Mädchen: Jahrgang 1955: 1. Ute Bertsch (MTV Aalen) 49,6.

4x50-m-Kraul-Knaben-Staffel: 2. SV Oberkochen (Büttner, Reichelt, Gold, Albrecht) 2.33,2; 3. MTV Aalen (Scheuerle, Hermann, Bertsch, Butschek) 2.36,6; 6. VfR Aalen (Bauer, Rickmann, Budzinski, Schäfer) 2.46,2; 8. MTV Aalen II (Röll, Rothe, Schritter, Wirth) 2.59,6.

4x50-m-Kraul-Mädchen-Staffel: 2. MTV Aalen (Bayer, Magg, Hilsenbeck, Krug) 2.30,1; 8. SV Oberkochen (Kutscherauer, Kieslich, Müller, Uffinger) 3.08,4.

100 m Kraul männl. Jugend: 1. Fritz Blind (MTV Aalen) 1.05,4; 2. Eberhard Haag (SV Oberkochen) 1.08,7; 3. Helmut Köhler (MTV Aalen) 1.09,2; 5. Peter Haag (SV Oberkochen) 1.17,5; 4. Wolfgang Dickhaus (MTV Aalen) 1.10,8; 6. Werner Zimmermann (MTV Aalen) 1.21,5; 7. Horst Ehmer (MTV Aalen) 1.21,7; 8. Hartmut Blesch (VfR Aalen) 1.22,8; 9. Karl Cytel (SV Oberkochen) 1.23,8.

100 m Kraul Knaben

1953:
1. Büttner Gerhard 1:12,9

100 m Kraul Mädchen

1954:
Siegzeit 1:21,8
5. Kutscherauer Rosi 1:35,0

50 m Kraul Knaben

1955:
Siegzeit 0:35,2
3. Gold Heinz 0:37,5
8. Eller Horst 0:39,8

1956:
1. Albrecht Werner 0:40,5

50 m Kraul Mädchen

1955:
Siegzeit 0:38,1
4. Müller Cornelia 0:44,3



MIT KUHNEM SPRUNG ins Wasser: Start zu einem Wettkampf bei den Bezirks-Schüler-Jahrgangsmesterschaften in Aalen (s. gestriger Bericht). Foto: Sonntag

100 m Brust Knaben

1953:

Siegzeit	1:25,1
8. Reichelt Lothar	1:41,4
10. Wirkner Gerhard	1:42,4

100 m Brust Mädchen

1953:

Siegzeit	1:33,0
11. Schindler Vera	1:53,5

1954:

Siegzeit	1:41,4
2. Pickert Monika	1:45,6
5. Nestler Ingrid	1:48,4
9. Steinebach Susanne	1:56,5

50 m Brust Knaben

1955:

Siegzeit	0:48,7
2. Eller Horst	0:49,4

50 m Brust Mädchen

1955:

Siegzeit	0:45,7
10. Uiffinger Regina	0:55,0

100 m Rücken Knaben

1953:

1. Büttner Gerhard	1:22,2
--------------------	--------

4 mal 50 m Kraul Knaben

1. SV Gmünd	2:30,5
2. SV Oberkochen	2:33,2

Gold Heinz	38,8
Albrecht Werner	42,1
Reichelt Lothar	41,4
Büttner Gerhard	30,9

4 mal 50 m Kraul Mädchen

Siegzeit	2:30,1
8. SV Oberkochen	3:06,4

Kieslich Sabiene	46,1
Müller Cornelia	46,2
Uiffinger Regina	54,4
Kutscherauer Rosi	39,7

100 m Kraul männl. Jgd.

Siegzeit	1:05,4
----------	--------

2. Haag Eberhard	1:08,7
5. Haag Peter	1:17,5
9. Cyttil Karl	1:23,8

„Bürger und Gemeinde“

Freitag, 24. Februar 1967

Ab 3. März wieder Badefreuden im Hallenbad

Wir freuen uns, der Bürgerschaft und allen auswärtigen Badegästen mitteilen zu können, daß unser Hallenbad ab

Freitag, 3. März 1967,

wieder geöffnet ist. Über dieser Freude wollen wir die Zeit der Schließung vergessen. Die sehr langwierigen Instandsetzungsarbeiten konnten zu einem guten Abschluß gebracht werden. Unser Hallenbad wird sich Ihnen wieder in neuem Glanze vorstellen. An alle Badefreunde ergeht herzliche Einladung zu regem Besuch.



»Herr Senator Sprühpfeffer we jetzt die Schwimmhalle durch einen kühnen Sprung in die Fluten ein

Sch-P. 25.2.

OBERKOCHENS HALLENBAD wird nach langwierigen Instandsetzungsarbeiten am Freitag nächster Woche, 3. Februar, wieder in Betrieb genommen. Glück im Unglück hatte die Gemeinde dadurch, daß nicht nur die schweren Schäden am Plattenbelag des Schwimmbeckens behoben wurden, sondern daß sich das Hallenbad heute viel schöner als in seiner ursprünglichen Ausmachung präsentiert. Das Becken selbst, ursprünglich in einem dunklen Blau gehalten, strahlt jetzt in einem freundlichen Hellblau. Dafür wurden die Streifen, die das Becken in einzelne Schwimmbahnen einteilen, in Schwarz eingelegt. Gleichzeitig wurde die Zeit ausgenutzt, weitere Schönheitsreparaturen vorzunehmen. So wurden die Wände neu gestrichen und die Umkleideschränke instandgesetzt.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 3. März 1967

**Ab heute wieder Bade-
freuden im Hallenbad!**

B+G

24.2.1967

**Schwimmverein
Oberkochen**

**DLRG
Oberkochen**

Beachten Sie bitte unsere Mitteilungen unter »Vereinsnachrichten«

Der Vorstand

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen e. V.

Schwimmen für 35jährige und Ältere

Der Schwimmverein Oberkochen plant ab Wiedereröffnung des Oberkochener Hallenbades ein Seniorenschwimmen im Rahmen des II. Weges. Wir möchten hiermit Ehepaare, sowie auch Damen und Herren ansprechen, die sich bisher noch nicht entschließen konnten, eine Sportart regelmäßig zu betreiben. Voraussetzung ist nur, daß die Teilnehmer schwimmen können und ärztlicherseits keine Bedenken vorliegen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Wir bieten Ihnen eine Betreuung durch gut geschulte, erfahrene Übungsleiter, die auch altersmäßig zu Ihnen passen werden.

Es sollen gymnastische, sowie leichte Schwimmübungen zur Durchführung kommen (kein Sportschwimmen), was eine Überforderung ausschließt, jedoch zur Gesunderhaltung Ihres Körpers dienen soll.

Die Übungsstunden werden donnerstags in der Zeit von 21.00 Uhr bis 21.30 Uhr durchgeführt. Im Anschluß daran können Sie sich weitere 20 Minuten unter Gleichgesinnten im Wasser bewegen.

Beginn: Donnerstag, nach der Wiedereröffnung des Hallenbades.

Einlaß ins Hallenbad: ab 20.30 Uhr

Dauer des Kurses: 10 Abende je eine Stunde

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf DM 10,- pro Person und wird am ersten Übungsabend im Bad kassiert.

Melden Sie sich bitte per Postkarte bei Dietrich Hoffmeister, Schubartweg 15, oder per Telefon 640.

Nun prüfen Sie bitte, es könnte genau das Richtige zur Gesunderhaltung Ihres Körpers sein.

Schwimmverein Oberkochen
Der Vorstand

An unsere jugendlichen Mitglieder!

Du unser Jahresabschlussschwimmen im Dezember vergangenen Jahres ausfallen mußte, beabsichtigen wir, am 18.3.1967 eine Kinder- und Jugendveranstaltung durchzuführen.

Das Programm soll in ähnlicher Weise ablaufen wie das Jahresabschlussschwimmen. Es ist also mit kleinen Überraschungen zu rechnen. Eine Teilnahme Eurerseits wird sich lohnen. Wir rechnen mit einer großen Beteiligung - Bringt Eure Eltern, Geschwister und Freunde zum Zuschauen mit!

Der Vorstand

Kontrolldienst an den Übungsabenden des SVO und der DLRG

Dienstag 20.15 - 21.15 Uhr

7. März Herr Schmidtbleicher
14. " Schulze
21. " Lindner
28. " Franz

4. April Schneider
11. " Schmidt
18. " Butz
25. " Ullrich

2. Mai Schmidtbleicher
9. " Lindner
16. " Wesselmann
23. " Schneider
30. " Franz

6. Juni Nestler
13. " Butz
20. " Ullrich
27. " Schmidtbleicher

4. Juli Lindner
11. " Wesselmann
18. " Franz

Donnerstag 19.15 - 21.15 Uhr

9. März Herr Grunewald
16. " Frl. Winkler
23. " Herr Wessdmann
30. " Mispelhorn

6. April Hommel
13. " Nestler
20. " Böhning
27. " Grunewald

11. Mai Schulze
18. " Mispelhorn

1. Juni ~~Schulze~~ Hommel
8. " Schmidt
15. " Böhning
22. " Grunewald
29. " Schulze

6. Juli Mispelhorn
13. " Schneider
20. " Hommel

Sollte ein oben aufgeführtes Mitglied am genannten Tag verhindert sein, so wird darum gebeten, sich selbst um Ersatz zu bemühen.

Schüler - Jahrgangsbestenliste des Württembergischen
Schwimmverbandes zum 31.12.1966

100 m Freistil Jahrgang 1953

1. Platz	1:09,9
7. " Büttner, Gerhard	1:16,0

50 m Freistil Jahrgang 1956

1. Platz	0:35,3
8. " Albrecht, Werner	0:42,7

100 m Rücken Jahrgang 1953

1. Platz	1:17,2
3. " Büttner, Gerhard	1:22,3

100 m Brust Jahrgang 1953

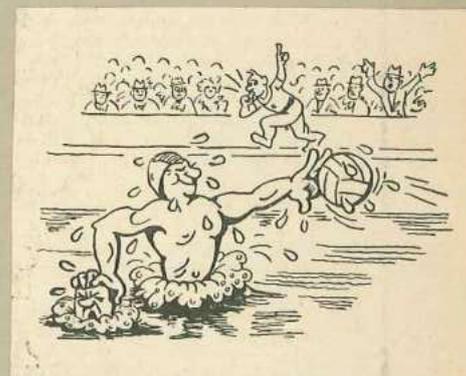
1. Platz	1:26,1
6. " Büttner, Gerhard	1:31,1

100 m Brust Jahrgang 1955

1. Platz	1:33,1
9. " Eller, Horst	1:53,0

200 m Lagen Jahrgang 1953

1. Platz	2:56,6
2. " Büttner, Gerhard	3:02,7



6. Pokal - Kegeln
im TVO - Heim am 20. 3. 1967

SVO-Mannschaft:

Bach G.	1. TVO	133/193
Hoffmeister	2. BCO	113/188
Kalisch	3. SVO	112/174
Witzmann B.	4. FCO	117/164
Witzmann H.		
Woisczyk		

" O s t e r s c h w i m m e n " am 18.3.1967

Nichtschwimmer Mädchen

1. 100 m Kraul männl. Jugend
1. Lauf Kaluza, Harry Böttner, Peter Borgwardt, Helmut
 - 60 m Kraul Knaben
1. Lauf Albrecht, Werner *Kühnert*
~~Gold, Heinz~~ Eller, Horst
 2. Nichtschwimmer 2 Abteilungen *Knaben*
Halbschwimmer (Hartwig)
 3. 100 m Brust männl. Jugend
1. Lauf Haag, Eberhard Haag, Peter Bach, Ulrich
2. Lauf Meinert, Uwe Chytil, Karl Ullrich, Wolfgang
 4. Flossenschwimmen 80 m
1. Lauf ~~Freitag, Bernh.~~ *2. Metzenthin, Uwe* *1 Hug, Willibald*
2. Lauf ~~Ernst, Peter~~ *1 Escher, Heinz* *1 Kieslich, Wolfgang*
2 Böttner Gerhard *2 Haag Eberhard*
 5. Schwimmer, Knaben und Mädchen (Breite)
 6. Training Mädchen Wettkampfmannschaft (Billasch)
 7. Kleiderschwimmen 40 m
1. Lauf ~~Reichelt, Lothar~~ *Schneider, L.* Gremerath, Willy
2. Lauf Engelfried, W. ~~Schulze, Werner~~ *Seifart Hans* ~~Wirkner, Erhard~~
 8. 100 m Rücken männl. Jugend
1. Lauf Böttner, Gerhard Böttner, Harald Hoffmann, Artur
- Zu 5- 5 Riegen
Riegenführer: Witzmann, Bernd, Witzmann, Helmut
Kalisch, Gerhard, Woisczyk, Peter, ~~Butz, Waldemar~~

Die Freude am Schwimmen

Über 100 Buben und Mädchen hatten ihr Schwimmfest

Oberkochen. Trotz schlechten Wetters strömten am vergangenen Samstagnachmittag zahlreiche Kinder ins Oberkochener Hallenbad. Bisher wurde dieses Abschlusschwimmen immer am Ende eines Jahres abgehalten. Da aber zu diesem Zeitpunkt das Hallenbad noch nicht instand gesetzt war, konnte das „Abschlusschwimmen“ erst jetzt stattfinden.

Die zahlreich Erschienenen wurden vom 1. Vorsitzenden Gerhard Bach besonders herzlich willkommen geheißen. Seine herzlichen Dankesworte galten den unermüdeten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die in vielen Stunden und mit viel Hingabe den Kindern das Schwimmen beigebracht haben. Wie immer durften auch dieses Mal die über 100 Kinder am Ende dieser kleinen Meisterschaft eine kleine Gabe des Schwimmvereins im Empfang nehmen. Jugendleiter Witzmann durfte für seine mühevollen und unermüdeten Arbeit aus der Hand des 1. Vorsitzenden Bach

einen Freundschaftswimpel entgegennehmen. Dann gab Vorsitzender Bach den Start zum diesjährigen „Osterschwimmen“ frei. Für die technische Leitung war der technische Leiter, Schwimm-Meister Willy Böttner, verantwortlich.

In einem vielseitigen Programm zeigten Nichtschwimmer und Schwimmer Übungen, die durchweg erkennen ließen, daß der SVO wirklich bemüht ist, den vielen Kindern das Schwimmen in seiner mannigfaltigen Art beizubringen. Es darf hierbei anerkennend zuge-

fügt werden, daß die Vereinsleitung auf dem richtigen Wege ist. Eine sehr lustige Müheübung stellte das „Pfennigtauchen“ dar. Auch Tauchen war eine schöne Übung und Bademeister Böttner hatte alle Hände voll zu tun, um das stürmische Völkchen unter Kontrolle zu halten.

Recht gute Ansätze zeigten wiederum die Gebrüder Böttner, die trotz langer Trainingspause wiederum beim Kraulen recht hervorragende Zeiten schwammen. Auch Flossschwimmen wurde gezeigt und viel Spaß und Freude bereitete das „Kleiderschwimmen“. Nachdem das vielseitige Programm abgelaufen war, verabschiedete Vorsitzender Bach „seiner Jugend“ und überreichte ihnen das bereits angekündigte Päckchen.

Sch.-P. 21.3.1967